



### Hoffen auf die Wende

Für Neuling Capitol Bascats läuft es in der Basketball-Bundesliga der Frauen nicht nach Wunsch. **Lokalsport**

Heute



5 -1

Der Tag beginnt in Düsseldorf windig und regnerisch. Später lässt sich auch die Sonne blicken. Morgen wird es Graupelschauer geben.

Morgen



3 0

### Fucks für einheitliche Regeln

Kirchengemeinden bereiten sich auf Weihnachten vor. Superintendent glaubt an Gottesdienste mit 2 G. **Lokateil**



## DÜSSELDORF

Heute im Lokalteil



### Gläubigentaufe mit Wasser aus dem Rhein

Mitglieder der persischen Baptisten-Gemeinde stammen aus Afghanistan und Iran. Es gibt gemeinsame Gottesdienste mit evangelischer Terstegen-Gemeinde.

### Brand: Feuerwehr rettet 24 Menschen

Dramatischer Einsatz für die Feuerwehr: Die Bewohnerin einer Obdachlosenunterkunft in Lierenfeld musste nach einem Brand ins Krankenhaus. Die Kripo ermittelt.

### IM BLICKPUNKT

### Rentenerhöhung 2022 wohl doch geringer

Berlin. Böse Überraschung für die 21 Millionen Rentner: Mitte 2022 sollten ihre Bezüge eigentlich um 5,2 Prozent steigen. Doch die Ampel-Parteien haben sich auf die Wiedereinführung des Nachholfaktors in der Rentenformel geeinigt. Das Renten-Plus wird geringer ausfallen. **Bericht Politik & Meinung**

### Unglück: Ein Kumpel lebend geborgen

Kemerowo. Nach dem Unglück in einem Bergwerk in Russland im Gebiet Kemerowo sprechen die Behörden von 46 toten Bergleuten und sechs toten Rettern. Die gute Nachricht: Ein Kumpel wurde lebend geborgen. **dpa/Bericht Globus**

### 1. BUNDESLIGA

VfB Stuttgart  
FSV Mainz 05 **2:1**

### TAGESSPRUCH

„Wer Stroh im Kopf hat, fürchtet den Funken der Wahrheit.“

Jupp Müller (1921 - 1985), deutscher Schriftsteller

### LESERSERVICE

0800 6060720

(kostenlose Servicenummer)



## Mit Herz ans Haar

„Barber Angels“ frisieren Obdachlose und machen Mut

Bericht **Wochenende**

FOTO: FABIAN STRAUCH/FFS, SHUTTERSTOCK (2)



## Dauernd im Netz unterwegs

Kinder bekommen zu viel Spielzeug, und beim Digitalen unterstützen Eltern den Nachwuchs zu wenig, sagt der Psychologe und Autor Rüdiger Maas. **Bericht Leben & Familie**



## Schau ihr in die Augen

Katzen kommunizieren über intensive Blicke. Was sie damit meinen, variiert zwischen Sympathiebekundung und Mahnung. Deshalb ist die Interpretationsfähigkeit ihrer Menschen gefragt. **Bericht Heim & Tier**

# Erneut Maskenpflicht im Unterricht?

Gebauer prüft. Schließungen vermeiden. NRW nimmt Corona-Patienten anderer Länder auf

Düsseldorf. Angesichts stark steigender Coronazahlen prüft Nordrhein-Westfalen, die Maskenpflicht an Schulen wieder einzuführen. Das Kabinett werde am Dienstag nach Auswertung neuer Infektionszahlen in den Schulen über weitere Präventionsmaßnahmen beraten, sagte Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) am Freitag in Düsseldorf. „Dazu würde eine Maskenpflicht gehören.“ Die Landesregierung werde aber weder Schulen schließen noch die Anwesenheitspflicht aussetzen. Auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien sei nicht geplant, so die Ministerin weiter.

Das Infektionsgeschehen nehme auch in NRW „spürbar“ zu, sagte Gebauer. Das registrierte das Ministerium auch bei den wöchentlichen Erhebungen in den Schulen. Die Maskenpflicht im Unterricht war in



NRW prüft wieder die Maskenpflicht im Unterricht. FOTO: DPA

NRW Anfang November ausgesetzt worden. Schülerinnen und Schüler müssen aber weiterhin den Mund-Nasen-Schutz im übrigen Gebäude tragen und wenn sie ihren festen Sitzplatz verlassen. Für den Außenbereich war die Maskenpflicht schon vor längerer Zeit abgeschafft worden. In den Kitas seien derzeit keine zusätzlichen Corona-Schutzmaßnahmen wie Gruppentrennung

gen oder die Reduzierung der Betreuungszeiten geplant, sagte FDP-Familienminister Joachim Stamp. Das Land blickt offenbar einem kaum zu beherrschenden Infektionsgeschehen entgegen. „Es liegen schwierige Wochen vor uns“, warnte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) im Landtag. Er rief Bürger und Politik zu Verantwortung, Solidarität und Zusammenhalt: „So kommen wir gemeinsam durch diese schwierige Zeit.“

In einem Eilverfahren haben sich Landesregierung und Opposition auf eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes geeinigt. Damit bekommt das NRW-Gesundheitsministerium mehr Befugnisse gegenüber den Krankenhäusern, um die Aufnahme von Corona-Patienten aus anderen Bundesländern besser steuern zu können. Im Landtag stimmten am Freitag alle Fraktio-

nen dafür. Die ersten Patienten würden jetzt mit Bundeswehrmaschinen aus anderen Teilen Deutschlands nach NRW geflogen. Laut Wüst könne es wegen der Hilfe für noch stärker von der Pandemie betroffene Regionen notwendig sein, dass wieder geplante Operationen verschoben werden. **dpa/mk**

### Frust bei Schulleitern

Jede fünfte Schulleitung will die Tätigkeit keine zehn Jahre mehr ausüben. Zu diesem Ergebnis kommt eine am Freitag veröffentlichte Forsa-Umfrage im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung (VBE). 46 Prozent der Befragten würden den Job „auf keinen Fall“ weiterempfehlen.“ **afp**

## Niederlande verschärfen Teillockdown

Gastro und Geschäfte schließen ab 17 Uhr

Den Haag. Die Niederlande verschärfen aufgrund stark steigender Infektions- und Patientenzahlen den seit zwei Wochen geltenden Teillockdown. Wie Premier Mark Rutte am Freitagabend bei einer Pressekonferenz in Den Haag mitteilte, müssen nicht systemrelevante Geschäfte, Gastronomien sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen um 17 Uhr schließen. Die 1,5-Meter-Abstandspflicht und Mundschutzpflicht werden auf alle Orte ausgeweitet, an denen zuvor alleine die 3G-Regel galt. Schulen bleiben unterdessen offen, dafür kommt die Mundschutzpflicht in den Bildungseinrichtungen zurück. Die Verschärfungen treten am Sonntag in Kraft und sollen vorerst für drei Wochen gelten. **mh**

## Haft für Dinslakener Terroristen Nils D.

Düsseldorf/Dinslaken. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorf Oberlandesgericht sprach ihn am Freitag auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hat in einem Gefängnis des sogenannten Islamischen Staats in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert.

Die Bundesanwaltschaft hatte lebenslange Haft mit besonderer Schwere der Schuld beantragt. Die Verteidigung hatte einen Freispruch gefordert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus dem Zechenviertel Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angeschlossen hatten. **dpa/Bericht Seite 3**

Klartext **Politik & Meinung**

## Weltweit Sorge über neue Virusvariante

Flugverkehr mit Südafrika wird eingeschränkt

Berlin. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat eindringlich massive Kontaktreduzierungen gefordert, um eine Corona-Katastrophe in Deutschland abzuwenden. „Die Lage ist dramatisch ernst. So ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie“, sagte der CDU-Politiker am Freitag in Berlin. Zugleich zeigte er sich besorgt wegen der in Südafrika aufgetauchten neuen Corona-Variante B.1.1.529 mit dem Namen Omikron. Die Weltgesundheitsorganisation stuft die Variante als „besorgniserregend“ ein. Ziel müsse es sein, den Eintrag dieser Variante so weit wie möglich

zu vermeiden, sagte der geschäftsführende Gesundheitsminister. Deutschland und andere EU-Länder kündigten an, den Flugverkehr aus der Region drastisch einzuschränken. Spahn forderte alle Menschen, die in den vergangenen Tagen aus Südafrika und der Region nach Deutschland gekommen sind, dazu auf, sich mit einem PCR-Test sicherheitshalber auf das Virus testen zu lassen. Das Pharmaunternehmen Biontech prüft eine mögliche Anpassung seines mRNA-Impfstoffs. Belgien meldete bereits eine erste Infektion mit der neuen Variante. **dpa/afp/Bericht Tagesthema**

### Anzeige

## Die schönsten Bilder für das Jahr 2022



14,95 €\*

Kalender  
14 Seiten  
330 x 450 mm

18,95 €\*

Buch  
120 Seiten

Diese und viele weitere Artikel erhalten Sie im LeserLaden, online: [nrz.de/shop](http://nrz.de/shop), im Buchhandel oder telefonisch: 0 800 / 60 60 720 (kostenfrei) Ein Angebot Ihrer



\* Zzgl. Versandkosten. Nur solange der Vorrat reicht.

## Mieterbund beklagt hohe Kosten

... und fordert deutlich mehr Wohnungsbau

**Düsseldorf.** Der Deutsche Mieterbund NRW hat den Anstieg der Mietkosten beklagt. In den vergangenen zehn Jahren seien die Wohnungsmieten in Nordrhein-Westfalen im Schnitt um insgesamt 30 Prozent gestiegen, berichtete der Mieterbund NRW am Freitag in Düsseldorf im Vorfeld seiner Mitgliederversammlung.

Die Mietbelastung sei vor allem in den Großstädten des Landes sehr hoch, sagte der Vorsitzende des Landesverbandes, Hans-Jochem Witzke, laut einer Mitteilung. Viele Menschen müssten mehr als 30 Prozent ihres Einkommens für Wohnen aufwenden. Am deutlichsten habe sich das Mietenniveau in der Rheinschiene und in den Universitätsstädten Aachen, Münster und Dortmund erhöht.

Weil Wohnraum knapper werde, sei die Errichtung von jährlich 100.000 Wohnungen nötig. 2020 seien jedoch nur Baugenehmigungen für rund 52.000 Wohnungen erteilt worden. Der Mieterbund NRW forderte von der Landespolitik mehr Geld für Wohnungsbauförderung und dabei eine Konzentration auf Mietwohnungen. Nötig sei auch eine Stärkung gemeinwohlorientierter Vermieter wie kommunale Unternehmen und Genossenschaften. *dpa*



Verwüstungen richtete die Flut auch in Nordrhein-Westfalen an. Unser Foto entstand im Dorf Blessem bei Erftstadt.

FOTO: FABIAN STRAUCH

# „Das System hat versagt“

Die Hochwasser-Forscherin Hannah Cloke und „Wetterfrosch“ Jörg Kachelmann warfen den Behörden vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags zur Flut Versagen vor

Von Matthias Korfmann

**Düsseldorf.** Hätte die NRW-Landesregierung vor dem verheerenden Hochwasser im Juli schneller reagieren und damit Leben retten können? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Untersuchungsausschuss des Landtages. „Wetterfrosch“ Jörg Kachelmann und die britische Hochwasser-Forscherin Hannah Cloke streuten am Freitag Zweifel an der Qualität des Katastrophenmanagements.

auf extreme Regenfälle hin. Am Abend dieses 11. Juli, so Kachelmann, war mit großer Wahrscheinlichkeit „ein besonderes Wetterereignis für NRW und Rheinland-Pfalz zu sehen.“ Spätestens am Montag, 12. Juli, zwei Tage vor der Katastrophe, sei klar gewesen, „dass etwas passieren würde“. Kachelmann nannte die Flut ein „80- bis 100-jähriges Ereignis“. Es könne aber genauso „in zwei Monaten nochmal stattfinden“.

Zeit, um Menschen zu retten, hätte es auf jeden Fall gegeben, allein unter dem Eindruck des stark fallenden Regens, so Kachelmann. „Man hat immer Zeit. Es muss viele Stunden vorher regnen, bevor eine solche Situation entsteht.“ Die Informationen, dass ein Extremwetter naht, seien vorhanden gewesen, so Kachelmann. „Warum hat man den Menschen nicht 24 Stunden vorher gesagt, da kommt etwas, was wir noch nie gesehen haben?“ Die Eifel-Täler hätten evakuiert werden können.

Die britische Hydrologie-Professorin Hannah Cloke hatte an der Entwicklung des europäischen Hochwasser-Warnsystems EFAS mitgewirkt und nach der Flutkatastrophe den Behörden „monumentales“ Systemversagen vorgeworfen. Im Ausschuss erneuerte sie die Vorwürfe: „Als ich mir mehrere Tage vorher die Wetter-Daten ansah, zeichnete sich eine katastrophale Prognose ab.“ Schon vier Tage vor der Flut am 14. und 15. Juli habe EFAS für die Rhein-Region mit 22-prozentiger Wahrscheinlichkeit ein

extremes Hochwasser vorausgesagt, das in dieser Stärke nur einmal in 20 Jahren auftritt, und zwar auf der Grundlage von Daten des Deutschen Wetterdienstes. Aufgrund einer solchen Vorhersage müssten Behörden handeln, um Menschen in Sicherheit zu bringen, erklärte Cloke.

„Wenn so viele Menschen sterben, hat das System insgesamt versagt“, sagte die Expertin, stellte aber klar, dass sie ihre Kritik nicht „auf einzelne Teile des Systems in NRW“ beziehe. Laut Cloke habe sich spätestens in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli für Teile von NRW auf Prognosekarten ein „sehr schwerwiegendes Hochwasser“ abgezeichnet. Sie sagte im Ausschuss: „Als ich in meiner Heimat Reading im Fernsehen sah, dass es am Rhein ein ernst-

zunehmendes Hochwasser gab und Menschen sagten, sie seien nicht gewarnt worden, da wusste ich, dass etwas schiefgelaufen ist.“

Auch der Chef der Staatskanzlei, Nathanael Liminski (CDU), gab im U-Ausschuss Auskunft. Der langjährige Vertraute von Ex-Ministerpräsident Armin Laschet sollte Aufklärung über die bisher lückenhafte Aktenlage leisten. Laut Liminski arbeiten die Behörden „mit Hochdruck“ an der Nachlieferung von Akten. Rund 900.000 Seiten seien bisher geliefert worden. Der frühere U-Ausschuss zum NSU-Terror habe zum Start nur über 30.000 Seiten verfügt. Die bisher vorliegenden Dokumente seien weitgehend „Informationen ohne Substanz“, entgegnete SPD-Obmann Stefan Kämmerling.

## „Schärfstes Schwert“

Der Ausschuss hat richterähnliche Befugnisse

**Düsseldorf.** Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) kam mit den Stimmen von SPD und Grünen zustande. Die Opposition will wissen, ab wann die CDU/FDP-Regierung und die zuständigen Behörden über das drohende Unwetter informiert waren und ob sie Vorkehrungen trafen. Bei der Katastrophe waren im Juli allein in NRW 49 Menschen gestorben. Sachschaden: 30 Milliarden Euro. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) hat es bereits als Fehler eingeräumt,

dass kein landesweiter Krisenstab eingerichtet wurde. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) war zum Zeitpunkt der Flut Verkehrsminister, also Regierungsmitglied. Auch er dürfte als Zeuge geladen werden. Untersuchungsausschüsse haben richterähnliche Befugnisse und gelten als „schärfstes Schwert“ der Opposition. Zeugen können geladen und Regierungsakten ausgewertet werden. Der Ausschuss dürfte stark in den bevorstehenden Landtagswahlkampf hineinwirken.

## „Als ich mir mehrere Tage vorher die Wetterdaten ansah, zeichnete sich eine katastrophale Prognose ab.“

Hannah Cloke, Professorin für Hydrologie an der University of Reading

Kachelmann (63) schien den Auftritt zu genießen. Im jovialen Ton und mit leicht strubbeliger Frisur erteilte er den Abgeordneten eine Lektion in Meteorologie. Schon am Sonntag, 11. Juli, habe die Vorhersage für NRW für „zunehmende Aufregung“ in seinem privaten Wetterdienst gesorgt, erklärte der Schweizer. Die Daten deuteten da schon



## Schmallenberg muss Stadthalle nicht für AfD bereitstellen

**Düsseldorf.** Die Stadt Schmallenberg muss ihre Stadthalle nicht für einen geplanten Parteitag der nordrhein-westfälischen AfD zur Verfügung stellen. Das entschied das Verwaltungsgericht Arnsberg, wie es am Freitag mitteilte. Die AfD bei ihrem Landesparteitag am ersten Dezember-Wochenende ihre Kandidaten für die Landtagswahl aufstellen. Die Kommune hatte den Antrag auf Nutzung der Halle aber abgelehnt, die Räumlichkeiten seien bereits belegt. Die AfD hatte angekündigt, den Veranstaltungsort einzuklagen. Zuvor hatte die rechtspopulistische Partei schon eine Absage von der Kölner Messe erhalten. Gegen den Beschluss aus Arnsberg ist Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht möglich. *dpa*

## KOMPAKT

Kurz und bündig

### Corona-Inzidenz steigt auf 274

**Düsseldorf.** In Nordrhein-Westfalen haben sich in den vergangenen 24 Stunden erneut fast 10.000 Menschen neu mit dem Coronavirus infiziert. Nach den Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) vom Freitagmorgen gab es 9502 neue Covid-19-Fälle (Vortag: 9791). Die Sieben-Tage-Inzidenz stieg weiter von 262,2 am Vortag auf 274,2. 51 Menschen starben binnen 24 Stunden im Zusammenhang mit der Krankheit. 321 Menschen werden nach Landeszahlen vom Donnerstag auf Intensivstationen mit Beatmung behandelt. Verfügbar sind in Nordrhein-Westfalen noch 341 Intensivbetten mit Beatmung. Die Zahl der im Krankenhaus behandelten Corona-Patienten pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen lag am Donnerstag bei 4,21. Neue Zahlen gab es zunächst nicht. *dpa*

### Alarm wegen weißem Pulver in Staatskanzlei

**Düsseldorf.** Nachdem ein Umschlag mit einem unbekanntem weißen Pulver für einen Großeinsatz der Feuerwehr in der Düsseldorfer Staatskanzlei gesorgt hat, hat die Feuerwehr Entwarnung gegeben. Der Einsatz sei nach knapp vier Stunden gegen 14.15 Uhr beendet worden, sagte ein Sprecher am Freitag. Laut Polizei ergab die Untersuchung der Substanz, dass sie ungefährlich war. Um was genau es sich handelte, habe man bislang nicht herausfinden können. Einen Absender habe die Sendung nicht gehabt. Nun ermittelt der Staatsschutz. *dpa*

### Unklare Infektionslage: Grundschule schließt

**Dortmund.** Eine Grundschule in Dortmund ist geschlossen worden, nachdem unter Schülern und Lehrkräften mehrere Corona-Tests positiv ausgefallen waren. „Aufgrund der unklaren Infektionslage schloss sich die Schulleitung der Empfehlung des Gesundheitsamtes an, den Präsenzunterricht zunächst bis einschließlich zum 30. November auszusetzen“, teilte die Stadt mit. Das Gesundheitsamt ermittle derzeit, nach Auswertung der Testergebnisse werde die Lage erneut beurteilt. *dpa*

### Geldautomat in Bankfiliale gesprengt

**Neuss.** Unbekannte haben einen Geldautomaten in einer Neusser Bankfiliale gesprengt. Drei Männer flüchteten im Anschluss mit einem hochmotorisierten Wagen in Richtung Autobahn, wie ein Polizeisprecher am Freitagmorgen sagte. Demnach lösten sie gegen 2.52 Uhr zwei Explosionen im Vorraum des Gebäudes in der Innenstadt aus. Der Geldautomat und der Vorraum seien durch die Sprengung erheblich beschädigt worden. *dpa*

### NRW-KENNZIFFER

**12,4** Milliarden Euro sind im vergangenen Jahr in die öffentlichen

Ausgaben für Kinder- und Jugendhilfe in NRW geflossen, das waren 7,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor, wie das Statistische Landesamt berichtet. Der überwiegende Teil (64,0 Prozent) der Ausgaben wurde für die Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und Tagespflege) aufgewendet.

# Abellio: Schlagabtausch im Landtag

Bis 9. Dezember soll entschieden sein, wer die Strecken übernimmt

**Düsseldorf.** Super-GAU im Bahnverkehr oder doch nur Panikmacherei? Die seit Wochen gärende Krise um das vor der Insolvenz stehende Bahnunternehmen Abellio erhitzt zunehmend die Gemüter. Am Freitag führte das drohende Aus des zweitgrößten NRW-Regionalbahnbetreibers zu einem heftigen Schlagabtausch im Düsseldorfer Landtag. Aufs Gleis gesetzt hatte die Debatte die oppositionelle SPD-Landtagsfraktion.

Für die Fahrgäste und die rund 1000 Abellio-Beschäftigten kam dabei heraus, dass selbst die Opposition uneins ist, wie bedrohlich die Situation wirklich ist. Während die SPD die Abellio-Krise rundweg zum drohenden „Super-GAU“ im Regionalbahnverkehr erklärte, riet



Eine Bahn von Abellio im Essener Hauptbahnhof.

FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FFS

Arndt Klocke, verkehrspolitische Sprecher der Grünen-Fraktion, seine sozialdemokratischen Oppositionskollegen zur rhetorischen Abrüstung. Die Situation sei schwierig, Panik jedoch unangebracht, sagte Klocke und betonte: „Die Gesprä-

che laufen ja schon.“ Auch NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes (CDU) sagte an die Adresse der SPD gerichtet: „Sie schimpfen, wir arbeiten.“ Mit der Überleitung der Abellio-Linien auf andere Anbieter beschäftige sich

unter Beteiligung des Landes seit diesem Donnerstag eine Projektgruppe der NRW-Verkehrsverbände.

Die Ministerin betonte, es sei letztlich eine Entscheidung des niederländischen Mutterkonzerns gewesen, Abellio in NRW vom Markt zu nehmen. „Mit vertretbarem Aufwand des Eigentümers hätte Abellio weiter ein starker Partner sein können“, so Brandes.

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, auf den 80 Prozent des Abellio-Verkehrs fallen, will bis 9. Dezember entscheiden, wer die Strecken ab Februar per Notvergabe übernimmt. Aus Kreisen der Verbände hieß es am Freitag erneut, allen Abellio-Beschäftigten werde ein Jobangebot gemacht. *mko*

### IMPRESSUM

Gründer: Prof. Dr. h. c. Dietrich Oppenberg  
Herausgeber: Heinrich Meyer  
Chefredakteur: Manfred Lachnit  
Stellvertretender Chefredakteur: Ralf Kubernuß  
Mitglied der Chefredaktion: Peter Toussaint, Verantwortlich: Desk: Dr. Michael Minholz, Politik/Wirtschaft: Jan Jessen, Kultur: Stephan Hermsen, Kinderredaktion: Katrin Martens (Ltg.). Für alle Anschläge Verlag: E-Mail: redaktion@nrz.de, Chefredaktion: Miguel Sanchez (Berlin), Überregionale Inhalte sowie Märkte- und Serviceseiten entstehen in Zusammenarbeit mit der FUNKE Zentralredaktion Berlin: Jörg Quos (Ltg.), Jochen Gauzele (Stellv.), Online: Carsten Erdmann (Ltg.), Laura Himmelreich (Stellv.), FUNKE Sport: Peter Müller (Ltg.), Technik: Andreas Mangan, Produktion: FUNKE Redaktions Services; Oliver Multhaup (Ltg.), Daniel Kamphaus (Chef vom Dienst), MediCampus NRZ: Raufeld Medien, Dr. Sabine Schouten, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin.  
Verantwortlich für Anzeigen und Verlagsbeilagen: Dennis Prien, Anschrift wie Anzeigen, Anzeigenpreisliste Nr. 46, FUNKE MEDIENGRUPPE (WAZ + NRZ + WR + WP), Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Essen. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalten stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Freitags mit Prisma, TV-Magazin zur Tageszeitung.  
Anzeigen: FUNKE Services GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen; E-Mail: vermarktung@funkemedien.de.  
Vertrieb: FUNKE Medien NRW GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen, Telefon 0800 6060720\*, Telefax-Nr. 0800 6060750\* (\*kostenlos Service Nummer)  
E-Mail: Leserservice@nrz.de  
Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE  
Verlag: Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co. Essen, Kommanditgesellschaft, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen, Briefanschrift: 45123 Essen, Telefax-Nr. 0201 804-2121, Redaktion 0201 804-0, Geschäftsführer: Andrea Glöck, Simone Kasik, Dr. Jörg Kurzeja, Christoph Rühl  
Druck: FUNKE NRW Druckzentrum GmbH, Hohensyburgstr. 67, 58099 Hagen. Für die Herstellung der Neuen Rhein/Neuen Ruhr Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

# Zehn Jahre Haft für einen Foltermord

Der Dinslakener IS-Terrorist Nils D. ist vom Oberlandesgericht Düsseldorf verurteilt worden, weil er in Syrien einen Gefangenen zu Tode gequält hat. Viele der Mitglieder der „Lohberger Brigade“ sind tot, andere sind in Haft

Von Jan Jessen

**Düsseldorf.** Hassan M. starb einen grausamen Tod. Seine Arme hinter den Rücken gefesselt, aufgehängt an einer Stange unter der Decke des Folterraums im Gefängnis des „Islamischen Staates“ (IS) im nordsyrischen Manbidsch, schlugen vier Männer erbarmungslos auf den Mittzwanziger ein. Sie wollten ihn wegen Gotteslästerung bestrafen. Kurze Zeit nach der Tortur erlag M. seinen Verletzungen. Am Freitag ist einer seiner Mörder im Hochsicherheitssaal des Oberlandesgerichts Düsseldorf zu zehn Jahren Haft verurteilt worden: der IS-Terrorist Nils D. aus Dinslaken.

Nils D. war als Mitglied der „Lohberger Brigade“, einer Gruppe junger Salafisten, die sich in dem Dinslakener Zehenviertel gebildet hatte, im Oktober 2013 nach Syrien ausgewandert. Zuvor war er nach der typischen Laufbahn vieler Salafisten – Ausbildungsabbrecher, Kleinkrimineller – im Jahr 2011 zum Islam konvertiert und hatte sich im Umfeld des „Dinslakener Instituts für Bildung“ radikalisiert.

**Im März 2014 schloss sich D. dem „Islamischen Staat“ an**  
Im März 2014 schloss sich D. in Syrien dem IS an. Im November kehrte er zurück nach Deutschland, wurde wenig später festgenommen und diente sich als Kronzeuge an. Im Jahr 2016 wurde D. wegen der Mitgliedschaft beim IS zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt.

Im ersten Prozess hatte D. eingeräumt, in Manbidsch bei einem Sturmtrupp des IS gewesen zu sein, der Menschen festnahm und sie zu dem früheren Einwohnermeldeamt der Stadt brachte, das zu einem Gefängnis umfunktioniert worden war. D. war aber nach Überzeugung des sechsten Strafsenats des Oberlandesgerichtes mehr: Er war ein Folterknecht des IS, der Gefangene grausam misshandelte.



Der angeklagte IS-Terrorist Nils D. gestern im Gerichtssaal des Oberlandesgerichts.

FOTO: OLIVER BERG / DPA

Noch während der ersten Verhandlung waren entsprechende Vorwürfe früherer Gefangener publik geworden, weswegen D. im September 2019 ein neuer Prozess gemacht wurde. In den 26 Monaten, die dieser zweite Prozess dauerte, sagten mehrere Zeugen gegen den Dinslakener aus. Sie identifizierten D. als Abu Ibrahim al-Almani, den Mann, der meistens verummumt und

schwarz gekleidet Angst und Schrecken unter den Gefangenen verbreitete. In seiner Urteilsbegründung listete der Vorsitzende Richter Jan van Lessen am Freitag auf, was D. und seine Spießgesellen den Menschen in ihrem Gewahrsam antaten: Sie sperrten Menschen in kleinen Zellen ein, in denen sie nur stehen konnten, schlugen sie immer wieder brutal mit Knüppeln, Ka-

beln und ihren Fäusten zusammen, führten Schein-Exekutionen durch. D. tat sich dabei besonders hervor. Einen Menschen traktierte D. so hart, dass der Stock zerbrach, mit dem er auf ihn einprügelte.

Im Juli 2014, kurz vor dem Ende des Fastenmonats Ramadan, geriet Hassan M. in die Gewalt der Folterknechte, ein junger Mann, dem vorgeworfen wurde, als Mitglied der freien syrischen Armee (FSA) gegen den IS gekämpft zu haben. Als M. im Folterraum des Gefängnisses verhört wurde, rief er etwas, das D. und seine Mittäter als Gotteslästerung verstanden. Um ihn zu bestrafen, prügelten sie auf ihn ein, beschimpften ihn laut als Kafir, als Ungläubigen. „Die Unantastbarkeit ihrer Religion war ihnen wichtiger als das Leben des Opfers“, führte van Lessen aus.

Anders als die Verteidigung, die einen Freispruch für ihren Mandanten gefordert hatte, hielt der Strafse-

nat die beiden Hauptbelastungszeugen für glaubhaft. Mit der Haftstrafe von zehn Jahren blieb der Senat jedoch unter dem Strafmaß, das der Vertreter der Bundesanwaltschaft gefordert hatte, der für eine lebenslange Haft und die Feststellung der besonderen Schwere der Schuld plädiert hatte. Als strafmildernd bewerteten die Richter die Aussagen des Dinslakener Terroristen gegen andere IS-Mitglieder. Damit habe er einen „Beitrag zur Verringerung von Anschlagrisiken“ geleistet.

Neben D. sitzen derzeit drei der insgesamt 13 jungen Männer, die 2013 und 2014 vom Niederrhein aus nach Syrien gereist waren und sich dort dem IS angeschlossen hatten, in Haft. Marcel B. wurde von den kurdisch dominierten Demokratischen Streitkräften Syriens (SDF) gefangen genommen und ist in Nordsyrien inhaftiert. Murat D. wurde Anfang 2019 im Kosovo zu fünf Jahren Haft verurteilt.

## Mindestens sechs Mitglieder der „Lohberger Brigade sind tot“

Mindestens sechs Mitglieder der Lohberger Brigade sind in Syrien oder im Irak gestorben: Mustafa Kalyayci, der bekannt wurde, weil er in den sozialen Medien mit dem abgeschlagenen Kopf eines Opfers posierte; Hassan Diler, von dem ein Foto existiert, das ihn zusammen mit dem Belgier Abdalhamid Abaoud zeigt, einem der Drahtzieher der Pariser Terroranschläge im November 2015; Philip Bergner, Cousin von Nils D., der sich am 6. August 2014 an einem Checkpoint nahe der nordirakischen Stadt Mossul in die Luft sprengte und bei diesem Attentat 20 kurdische Soldaten ermordete. Den Tod Bergners hatte D. noch nach seiner Rückkehr nach Deutschland bejubelt: „Es gibt nichts Besseres als den Märtyrertod.“ Als tot gelten außerdem Marcel Ludwig, David Gäble und Yunus E., die 2014 bei Kämpfen in Nordsyrien starben. NRZ

## Verfassungsschutz hat Lohberg wieder im Visier

■ Zehn Jahre nach der Bildung der „Lohberger Brigade“ blickt der Landesverfassungsschutz erneut auf den Dinslakener Stadtteil. Es gebe einen „Hinweis, dass sich erneut Jugendliche zusammengetan“ hätten, teilte eine Sprecherin des Landesinnenministeriums der NRZ mit, ohne konkreter zu werden.

■ Im Mai hatten Jugendliche während des Gaza-Kriegs eine **Israel-Fahne am Dinslakener Rathaus abgenommen und auf dem Johannes-Platz in Lohberg verbrannt**. Kurze Zeit später tauchte ein antisemitisches Graffiti auf einer Mauer am Sportplatz auf. Eine Anti-Israel-Demo hatte keinen großen Zulauf.

# Landtag lehnt Volksinitiative Artenvielfalt ab

Umweltverbände sauer: CDU und FDP stimmten gegen die Forderung nach einem besseren Schutz der Artenvielfalt

**Düsseldorf.** 115.000 Unterschriften für einen besseren Schutz der Artenvielfalt in NRW haben nicht gereicht, die Landesregierung zu überzeugen: Die Volksinitiative Artenvielfalt ist vor dem NRW-Landtag gescheitert. Die Regierungsfractionen der CDU und FDP haben gegen die Initiative gestimmt.

Die Initiatoren Nabu, BUND und die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) sind empört über die Ablehnung, die sich im Umweltausschuss bereits abzeichnete. Eine naturnahe Landwirtschaft, Artenschutz in der Stadt, wilde Wälder, Biotopverbände, der Kampf gegen den Flächenfraß sind nur einige Forderungen der Volksinitiative. „Anstatt die von mehr als 115.000 Menschen in NRW unterstützten Forderungen für ein ‚Handlungsprogramm Artenvielfalt‘ als Rückenwind für umfassendes Handeln anzunehmen, werden mickrige, unverbindliche und teils peinliche Alternativen angeboten“, so die Naturschutzverbände.

Die CDU-Abgeordnete Bianca Winkelmann begründete die ablehnende Haltung damit, dass die rechtliche Umsetzung schwierig sei. So könnten Baumschutzsatzungen die Kommunen erlassen, nicht das Land. Auf der anderen Seite sehe ihre Fraktion bereits manche



Auch viele Schmetterlingsarten sind schon lange bedroht.

FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FUNKE FOTO SERVICES

Forderungen aus der Volksinitiative erfüllt. So seien 2020 schon 5,7 Hektar weniger Flächen verbraucht worden.

## Zeichen der Zeit nicht erkannt

CDU und FDP bieten den Initiatoren der Volksinitiative Gespräche an. SPD und Grüne unterstützten das Anliegen der Volksinitiative. René Schneider (SPD) sieht „ganz, ganz viele Zielkonflikte“, die aber die Politik lösen müsse: „Wer kann sie lösen, wenn nicht wir?“ Auch die Grünen wollen die Forderungen der Volksinitiative als Arbeitsauftrag verstanden wissen und kritisierten die Landesregierung für den Umgang mit Flächen.

Für die Umweltverbände haben CDU und FDP „die Zeichen der Zeit noch immer nicht erkannt“, so Holger Sticht, BUND-Landesvorsitzender. Dass in der Landtagsdebatte seitens der CDU-Sprecherin mehr Straßenbegleitgrün als Beitrag zur Artenvielfalt angeführt wurde, spreche für sich. Auch der Vorschlag nach einem Runden Tisch löse keines der Probleme. Ob Flächenverbrauch, naturverträgliche Landwirtschaft, naturnahe Wälder, Artenschutz in der Stadt oder lebendige Auen: Fast alle Ansätze seien von CDU und FDP im Landtag zerredet, nicht aufgegriffen oder als vermeintlich erledigt betrachtet worden.

„Wir brauchen jetzt endlich konkrete Beschlüsse und ein verbindliches Umsetzen in Landesgesetze und Förderprogramme mit klarer Zeitplanung“, sind sich die Umweltverbände einig. Mark vom Hofe, LNU-Vorsitzender, ist „fassungslös über die ignorante Haltung der Regierungsfractionen.“ In anderen Bundesländern seien die Regierungsfractionen klüger mit den Insektenschutz- und Artenvielfaltsinitiativen umgegangen, so in Bayern,

Baden-Württemberg, Niedersachsen und Brandenburg. Überall sei es in Folge der dortigen Volksinitiativen zu Veränderungen gekommen.

Heide Naderer, NABU-Landesvorsitzende, sieht in der „Ablehnung unserer Initiative eine Ohrfeige für den Naturschutz und die vielen Ehrenamtlichen im Land, die unter schwierigsten Rahmenbedingungen während der Corona-Pandemie Unterschriften gesammelt haben.“ R.K./del

KLARTEXT Von Rosali Kurtzbach (r.kurtzbach@nrz.de)

## Vertane Chance

Noch im Sommer, als die Volksinitiative Artenvielfalt in 14 Umzugskisten 115.000 Unterschriften für einen besseren Artenschutz dem Landtagspräsidenten überreichte, beteuerten auch Vertreter von CDU und FDP, dass man so viele der Forderungen wie möglich umsetzen wolle. Kaum drei Monate später zeigen die Regierungsfractionen, wie viel aus ihrer Sicht möglich ist: null. Mit ganz schwachen Argumenten und Verweisen, was schon erreicht wurde, ist die Volksinitiative abgegebelt

und damit der Wille von 115.000 Menschen in NRW ignoriert worden.

CDU und FDP haben einmal mehr damit klar signalisiert, wo sie ihre politischen Schwerpunkte sehen: im Erhalt der biologischen Vielfalt, die unweigerlich zum Klimaschutz dazu gehört, nicht. Die Landesregierung hat eine Chance vertan, glaubwürdig zu zeigen, dass es ihr mit dem Thema Klima- und Umweltschutz ernst ist. Gespräche anzubieten, ist immer gut, aber das reicht nicht aus!



„Ich lese gern“  
Buchgeschichten  
aus der Redaktion



## Die inneren Werte zählen



**Anna Katharina Wrobel (30), Redakteurin in Dinslaken:** „Als Schülerin verbrachte ich viele Nächte heimlich

mit Taschenlampe und Buch unter der Bettdecke – so dass die Lehrerin schon fragte, wieso ich immer müde war. „Charlie und die Schokoladenfabrik“ las ich da zum Beispiel, ein Kinderbuch, das ich als Erwachsene noch mehrfach verschlungen habe, wenn ich mal eben ein, zwei Stunden in eine fantastische Welt eintauchen wollte. Als Jugendliche widmete ich mich, des Theaterspielens wegen, anderer Kost: Brecht, Kafka, Schiller, Dürrenmatt & Co. Ich weiß noch, dass ich „Die Physiker“ im Zug las und lauthals lachen musste. Im Erwachsenenalter hat die Lesemenge leider nachgelassen. Lange auf dem Noch-zu-Lesen-Stapel hat „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak gelegen. Weil ich das Cover nicht ansprechend fand. Als käme es auf das Äußere an... Ich habe Rotz und Wasser geheult beim Lesen. Nicht nur wegen der aus Sicht des Todes erzählten Geschichte, die vor und während des zweiten Weltkriegs spielt. Sondern auch und vor allem wegen Zusaks einzigartigen Sprachstils. Ich sollte es noch mal lesen. Vielleicht gleich heute Abend?! Ohne Taschenlampe und Bettdecke aber.“

**Im Jubiläumsjahr der NRZ erzählen an dieser Stelle immer mal wieder Kolleginnen und Kollegen aus den Redaktionen von ihren ganz besonderen Lese-Erlebnissen.**

## Die gute Nachricht

### Bürger legen Wert auf Müllvermeidung

Einer Mehrheit der Menschen in NRW ist die Vermeidung von Abfall wichtig. Laut einer Umfrage im Auftrag des NRW-Umweltministeriums bewerten 94 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger es als wichtig oder sehr wichtig, Verpackungsmüll möglichst zu vermeiden, wie das Ministerium am Freitag in Düsseldorf mitteilte. Das Gros der Befragten nutzte Mehrwegverpackungen, über 90 Prozent etwa Mehrwegflaschen für Getränke. Zwei von fünf Befragten gaben an, Nachfüllsysteme für Körperpflegeprodukte zu nutzen. Anlass für die Umfrage war die Europäische Woche der Abfallvermeidung, die vom 20. bis 28. November begangen wird.

## Ihre Glückszahlen Eurolotto

**Eurojackpot (5 aus 50):** 7, 17, 21, 37, 39  
**Eurozahlen (2 aus 10):** 3, 5  
**Gewinnquoten – Kl. 1 (5+2):** unbesetzt; **Kl. 2 (5+1):** 500.829,60 €; **Kl. 3 (5):** 70.705,30 €; **Kl. 4 (4+2):** 2.983,30 €; **Kl. 5 (4+1):** 176,60 €; **Kl. 6 (4):** 89,80 €; **Kl. 7 (3+2):** 43,90 €; **Kl. 8 (2+2):** 17,20 €; **Kl. 9 (3+1):** 13,70 €; **Kl. 10 (3):** 12,70 €; **Kl. 11 (1+2):** 8,80 €; **Kl. 12 (2+1):** 6,90 €.

(ohne Gewähr)

**KOMPAKT**  
Corona aktuell

## Fast 500.000 Leben durch Vakzine gerettet

**Kopenhagen.** Seit Beginn der Covid-19-Impfungen sind allein in Europa nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mindestens 470.000 Menschen in der Altersgruppe über 60 vor dem Corona-Tod gerettet worden. Das zeige eine Zusammenfassung mit dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) im Magazin „Eurosurveillance“ veröffentlichte Untersuchung in 33 europäischen Ländern. *dpa*

## Thüringens AfD-Chef Höcke hat wohl Corona

**Erfurt.** Der Thüringer AfD-Landes- und Fraktionschef Björn Höcke soll sich mit Corona infiziert haben. Das geht nach Recherchen von MDR Thüringen aus Landtags- und Sicherheitskreisen hervor. Die Partei wollte sich bisher nicht dazu äußern. Am Freitag teilten die Parteichefs Jörg Meuthen und Tino Chrupalla mit, dass wegen der aktuellen Corona-Lage der geplante Parteitag für den 11. und 12. Dezember verschoben wird. Das Treffen soll nun 2022 stattfinden. *zrb*

## Spahn fordert massive Kontaktreduzierung

**Berlin.** Angesichts der dramatischen Corona-Lage dringt der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) auf stärkere Kontaktbeschränkungen und die Absage von Feiern und Großveranstaltungen. Die Lage sei „dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie“, sagte Spahn am Freitag. „Die Zahl der Kontakte muss deutlich runter“, fügte er hinzu. Man sei jetzt in einer „nationalen Notlage“. *afp*

## Wieder Maskenpflicht in Dänemark

**Kopenhagen.** In Dänemark müssen die Menschen ab Montag wieder einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Eine Mehrheit im Epidemie-Ausschuss billigte die Wiedereinführung der Maskenpflicht unter anderem in öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Einkaufen. Eine Maskenpflicht gibt es eigentlich seit Monaten nicht mehr in Dänemark. Mitte September hatte sich Dänemark zudem von den letzten bis dahin verbliebenen Corona-Beschränkungen im Land verabschiedet. *dpa*

# „Wir alle bereiten uns auf eine Triage vor“

Weltärztebund-Vorsitzender Frank Ulrich Montgomery warnt vor dramatischer Zuspitzung der Corona-Lage

Von Julia Emmrich und Alessandro Peduto

**Berlin.** Die Politik habe „komplett versagt“, sagt Frank Ulrich Montgomery, Vorsitzender des Weltärztebundes, im Interview mit unserer Redaktion. Weil sie die Warnungen vor einer schweren Herbstwelle in den Wind schlug, steuern jetzt die Kliniken auf den Kollaps zu, müssen sich Ärzte mit der bitteren Frage befassen, was zu tun ist, wenn das letzte Intensivbett vergeben ist. Viel Zeit zum Nachsteuern bleibt nicht. Schon ist die nächste, hoch ansteckende Virus-Variante in Europa angekommen.

### Herr Montgomery, in der Nikolauswoche soll Olaf Scholz zum Kanzler gewählt werden. Wie hoch wird dann die Inzidenz sein?

**Frank Ulrich Montgomery:** Wir erleben gerade ein exponentielles Wachstum bei den Infektionszahlen. Aktuell liegt die Inzidenz bei rund 400. In der Nikolauswoche könnten wir Inzidenzen zwischen 700 und 800 haben. Das Problem ist, dass alle Maßnahmen, die wir jetzt noch ergreifen, selbst Kontaktbeschränkungen oder Lockdowns, nur mit einer Verzögerung von zwei Wochen wirken. Ein Fortschritt beim Impfen schlägt sich sogar erst nach sechs Wochen in der Statistik nieder. Das heißt umgekehrt: Wir können nichts mehr daran ändern, dass am Tag der Kanzlerwahl von Olaf Scholz die Zahlen dramatisch hoch sein werden.

### Fachleute warnen, dass Anfang Dezember die ersten Kliniken in Deutschland triagieren müssen, weil sie nicht mehr alle Intensivpatienten behandeln können.

Wir alle bereiten uns auf eine Triage vor. Bereits im vergangenen Herbst haben die medizinischen Fachgesellschaften und die Bundesärztekammer grundsätzliche Empfehlungen dazu ausgesprochen, um den betroffenen Ärzten im Notfall die Entscheidung zu erleichtern, welcher Patient den Vorzug bekommt. Wir versuchen als Ärzte natürlich alles, um diese letzte entsetzliche Entscheidung abzuwenden. Aber angesichts der steigenden Infektionszahlen müssen sich die Kliniken vorbereiten. Wenn eine Triage nötig wird, sind alle Menschen gleich. Wenn wir Triage-Entscheidungen nicht vermeiden können, dann wird jeder Patient unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder auch der Frage, ob er impfbar ist oder nicht, betrachtet. Es



Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery in der FUNKE Zentralredaktion Berlin.

FOTO: RETO KLAR

zählt dann vor allem die klinische Erfolgsaussicht.

### Vereinzelt haben Kliniken bereits Patienten ins Ausland verlegt...

Das ist nicht ungewöhnlich. In der ersten Pandemie-Welle haben wir anderen Ländern Hilfe geleistet. Jetzt werden andere Länder mit besseren Kapazitäten uns Hilfe leisten. Die systematische Verlegung von Covid-Patienten ins Ausland muss jetzt eingeleitet werden. Dabei muss auch die Bundeswehr helfen.

### In welche Länder sollten Patienten verlegt werden?

Es gibt um uns herum Länder mit sehr viel günstigeren Inzidenzen. Frankreich geht es etwas besser als uns, Italien geht es deutlich besser. Aber auch dort steigen die Zahlen. Man darf die Solidarität nicht überfordern. Wir reden im Moment von rund 4000 Covid-Patienten auf den Intensivstationen. Wenn die Zahlen weiter steigen, geht es nicht darum,

zehn Patienten auszufliegen. Dann geht es um Hunderte oder sogar Tausende, für die die Intensivbetten knapp werden. Das ist eine Größenordnung, die man nicht mit Verlegungen ins Ausland lösen kann.

### Was hilft jetzt?

Was am schnellsten und besten hilft, sind Kontaktbeschränkungen. Wir müssen in den kommenden Wochen jede Form von Menschenansammlungen vermeiden. Wir sollten deswegen die Weihnachtsmärkte bundesweit schließen. Es bringt nichts, die Weihnachtsmärkte in der einen Region zu verbieten, wenn die Leute dann in eine andere fahren, wo sie noch geöffnet sind. Länder und Kommunen sollten zudem zu Silvester größere Feiern, Feuerwerk und private Böllerei flächendeckend verbieten. Das verhindert nicht nur Ansteckungen, sondern entlastet auch die Notfallambulanz. Mittelfristig hilft aber nur das Impfen: Wir brauchen eine

allgemeine Impfpflicht. Wenn sich die Leute ihrer sozialen Verantwortung nicht bewusst sind oder sie nicht wahrnehmen wollen, dann muss man sie etwas rigider daran erinnern. Bei einer allgemeinen Impfpflicht – wenn von der Stiko ermöglicht, ab fünf Jahren – könnten bald sämtliche Maßnahmen wegfallen. Wir hätten unser altes Leben zurück.

### Müssen Ausgangssperren oder flächendeckende Betriebsschließungen wieder möglich sein?

Es war ein kapitaler Fehler der Politik, zu sagen, dass es nie wieder einen Lockdown geben werde. Man darf in einer Pandemie niemals nie sagen. Man muss immer alle Instrumente im Werkzeugkasten haben. Wenn wir die Inzidenzen nicht in den Griff bekommen, müssen wir die Maßnahmen verschärfen. Man muss dann auch wieder flächendeckend Betriebe schließen oder Ausgangssperren verhängen können.

### Ist die Wucht der 4. Welle eine Folge politischen Versagens?

Die Wissenschaft warnt seit Juli vor einer schweren Herbstwelle und davor, dass die Wirkung der Impfungen nach sechs Monaten nachlässt. Es lag alles auf dem Tisch. Die Politik hat in meinen Augen komplett versagt. Statt rechtzeitig zu handeln, haben die Parteien mit der Pandemie Wahlkampf gemacht.

### Vor allem die FDP wollte die epidemische Notlage auf keinen Fall verlängern.

Man kann den Menschen in dieser Lage nicht die verführerische Karotte der Freiheit vor die Nase hängen. Die Freiheit zum Leben, wie die FDP behauptet, ist in Wirklichkeit eine Freiheit zu Krankheit und Tod. Wenn man das nur macht, um Wählerstimmen zu bekommen, ist das schäbig.

### Ein Ende der Pandemie ist nicht Sicht. Mit der Variante B.1.1.529 droht schon die nächste Welle.

Wir alle haben diese Pandemie am Anfang unterschätzt. Auch ich habe gedacht, das sei eine Variante der Grippe. Zwischendurch glaubten wir dann, wir könnten Herdenimmunität erreichen, doch dann kam mit Delta eine hochinfektiöse Variante. Jetzt wissen wir, dass wir noch Jahre lang die Welt weiter impfen müssen. Wir dürfen dem Virus keine Chancen zur Mutation geben, indem wir jede nur mögliche Infektion verhindern. Die neue südafrikanische Variante ist ein gutes Beispiel dafür. Noch wissen wir nichts Genaues zu seiner Gefährlichkeit – aber es scheint sich rasend schnell auszubreiten. Meine große Sorge ist, dass es zu einer Variante kommen könnte, die so infektiös ist wie Delta und so gefährlich wie Ebola. Je weniger Infektionen wir zulassen, desto besser.

### Zur Person

■ **Frank Ulrich Montgomery** (69), Sohn eines britischen Offiziers und einer deutschen Ärztin, hat in Hamburg und Sydney Medizin studiert. Der Radiologe war von 1989 bis 2007 Vorsitzender der Ärztegewerkschaft Marburger Bund und wurde 2007 Vizepräsident der Bundesärztekammer. Von 2011 bis 2019 war er ihr Präsident. Seit April 2019 ist er Vorsitzender des Weltärztebundes.

## Wie gefährlich ist B.1.1.529?

In Südafrika entdeckte Variante B.1.1.529 könnte bedrohlicher als bisherige Virustypen sein. Flugverkehr wird eingeschränkt, Börsen brechen ein

Von Miguel Sanchez

**Berlin.** „Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein“, twittet der SPD-Politiker Karl Lauterbach in der Nacht zu Freitag. Zu der Zeit ist die Bundesregierung längst alarmiert. Um zehn Uhr schalten sich die Experten beim Robert-Koch-Institut (RKI) per Video mit ihren südafrikanischen Kollegen kurz, um alles über die neue Coronavirus-Variante B.1.1.529 zu erfahren. Binnen Tagen war die Zahl der Infektionen in Johannesburg explodiert. Genomanalysen zeigten in zunächst 22 Fällen eine neue Variante. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stufte B.1.1.529 am Freitagabend als „besorgniserregend“ ein. Offiziell

benennt sie die Variante nach dem griechischen Buchstaben Omikron.

### Wie groß ist die Gefahr?

Viren verändern sich. B.1.1.529 weist ungewöhnlich viele Mutationen auf. Einige davon an Stellen des Coronavirus, wo Antikörper ansetzen.



Corona-Test in einer Johannesburg-Klinik. FOTO: AFP/GETTY

zen. Das könnte die Wirksamkeit von Therapien und Impfstoffen einschränken. Nach Ansicht von James Naismith, Professor für Strukturbiologie an der Universität Oxford, sind die bisherigen Impfstoffe „fast sicher“ weniger effektiv gegen die Variante. Der Frage geht auch der Impfstoffhersteller Biontech nach und rechnet mit Erkenntnissen spätestens in zwei Wochen.

### Ist die neue Variante ansteckender?

Einige Mutationen von B.1.1.529 begünstigen eine Aufnahme des Virus in Zellen. Das spricht für eine höhere Ansteckungsgefahr, erläutert RKI-Präsident Lothar Wieler. „Wir sind tatsächlich in sehr großer Sorge.“ Der Virologen Christian Drosten von der Berliner Charité

sagte am Freitag, es sei noch unklar, ob die Variante ansteckender sei oder ein anderer Faktor Grund für die Ausbreitung sei. Für die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London ist die Variante „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“.

### Was wird unternommen?

Ab Samstag dürfen aus Südafrika nur noch Bundesbürger einreisen. Darüber hinaus beschränkt die Bundesregierung die Einreise aus acht Ländern der Region: Südafrika, Namibia, Simbabwe, Botswana, Mosambik, Eswatini, Malawi und Lesotho werden ab Sonntag um 0.00 Uhr als Virusvariantengebiete eingestuft, teilte das RKI mit. Auch die USA, Großbritannien, Belgien,

Österreich, Italien, Malta, Tschechien und Israel haben ähnliche Maßnahmen ergriffen. Frankreich verhängte ein Landverbot für Flüge aus dem südlichen Afrika. Diese Maßnahmen sind aus Sicht der WHO eigentlich noch nicht geboten. Sie will das Infektionsgeschehen weiter beobachten.

### Reichen die Maßnahmen aus?

Das hängt davon ab, wie gefährlich die Variante ist und wie viele Menschen schon in den letzten Tagen aus dem südlichen Afrika eingereist sind. Aus Israel wird ein Fall (eine Person aus Malawi) gemeldet, ebenso aus Hongkong und Belgien – das Virus ist in Europa. In Großbritannien kommen täglich 500 bis 700 Passagiere aus Südafrika an.

### Was droht schlimmstenfalls?

Sollte sich eine leichtere Übertragbarkeit bestätigen, sei es unvermeidlich, dass die Variante nach Großbritannien gelange, sagte Naismith der BBC. Die Frage ist, wie viele Infizierte via Großbritannien und über Drittstaaten nach Deutschland einreisen können.

### Was sind die ökonomischen Folgen?

Die Sorge um das Wachstum und höhere US-Zinssätze ist gestiegen. In Tokio wie auch an den europäischen Börsen brachen die Aktienindizes ein. Der Dax sackte am Freitag bis zum Börsenschluss um 4,15 Prozent auf 15.257,04 Punkte ab – das ist der tiefste Stand seit Mitte Oktober. Auch der Reisebranche drohen Umsatzverluste.

# JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



## Antigen-Tests

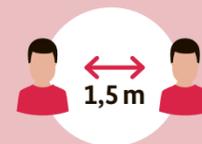
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

## PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte  
reduzieren**



**Abstand**



**Hygiene**



**Alltag mit  
Maske**



**Lüften**



**Corona-  
Warn-App**

## 1. Impfschutz +

**Der Schutzschild:** Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

## 2. Tests +

**Das Frühwarnsystem:** Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

## 3. AHA-Formel

**Die Alltagshelfer:** Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

## Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

**Symptome?** Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

**Kontakt zu Infizierten?** Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßige Schnelltests.

**Positiver Antigen-Test?** Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

**Positiver PCR-Test?** Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE  
TALK**  
27.11.2021/  
14 Uhr

### Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf [zusammengegencorona.de/live](https://zusammengegencorona.de/live).

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

### Blieben Sie auf dem Laufenden:

 [bmg.bund](https://www.bmg.bund.de)
 Bundesministerium für Gesundheit  
 [bmg\\_bund](https://twitter.com/bmg_bund)
 [bundesgesundheitsministerium](https://www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium)



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND  
KREMPelt DIE  
#ÄRMELHOCH**  
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)

KLARTEXT zum Ende des Terrorprozesses

Von Jan Jessen  
(j.jessen@nrz.de)



## Die salafistische Szene bleibt weiter eine Gefahr

Es ist ruhig geworden um die extremistische islamistische Szene in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Verlust seines Territoriums in Syrien und im Irak hat der sogenannte „Islamische Staat“ an Zulauf verloren. Mit dem anfänglichen Nimbus der Unbesiegbarkeit ist auch die Attraktivität der Terrororganisation verschwunden, die insbesondere Jugendliche anzog, die sich als gesellschaftliche Verlierer verstanden. So wie der Dinslakener Nils D. und seine Freunde aus der „Lohberger Brigade“.

Jedoch gelten immer noch mehr als 3200 Menschen allein in NRW als Salafisten, und ihre Zahl steigt weiter, wenn auch nur leicht. Im Internet sind weiterhin Anwerber für den IS und andere Terrororganisationen aktiv und animieren zu Attentaten. Das Beispiel des im Oktober vereitelten Anschlags auf die Synagoge in Hagen zeigt deutlich, dass die Gefahr islamistisch motivierter Mordtaten noch nicht gebannt ist. Zumal der IS selbst

noch immer im Irak, in Syrien, aber auch in anderen Ländern im Norden Afrikas, in Afghanistan oder in Südostasien aktiv ist und dort immer wieder blutige Anschläge verübt.

Der Siegeszug der ebenfalls islamistischen Taliban am Hindukusch, auch wenn sie mit dem IS verfeindet sind, ist für nicht wenige Fanatiker Beleg dafür, dass sie über den verhassten Westen und sein Gesellschaftsmodell obsiegen können, wenn sie nur beharrlich und glaubensfest genug sind.

Auch wenn sich die islamistische Szene in Nordrhein-Westfalen derzeit sehr bedeckt hält, öffentliche Kundgebungen vermeidet und aus den Schlagzeilen verschwunden ist, muss sie weiterhin im Auge behalten werden. Zwar sind viele der radikalsten Salafisten der vergangenen Jahre in Haft oder in den syrischen und irakischen Kriegsgebieten gestorben. Von ihrer Gefährlichkeit hat die Szene aber nichts eingebüßt.

LESER SCHREIBEN KLARTEXT



### Corona, Düsseldorfer Karneval

Da lese ich auf der ersten Seite, dass über 100.000 Menschen an und mit Corona gestorben sind, in Düsseldorf nur noch ein Bett mit Beatmungsgerät frei ist, die Triage in einigen Regionen Deutschlands bereits vorbereitet wird, die Infektionszahlen fast täglich neue Höchstwerte erreichen, nun noch die neue Variante aus Afrika... Und es gibt immer noch Menschen, die nichts Besseres zu tun haben, als sich über den Düsseldorfer CC aufzuregen, weil Veranstaltungen verschoben werden, warum auch immer? Die Menschheit beweist jeden Tag aufs Neue ihre überlegene Intelligenz, in allen Lebensbereichen. Mir würde dazu noch viel mehr einfallen, aber aus Rücksicht auf alle, die durch Corona schwere (Langzeit-)Folgen erlitten haben und denen, die gerade um einen geliebten Menschen bangen – halte ich mich zurück.

Alaaf und Helau,  
**Dr. Melanie Schwarz, per Mail**

Es geht hier keineswegs um den Gesundheitsschutz, sondern um wirtschaftliche Interessen. Es wurde viel investiert in die neuen Wagen, das muss wieder rein in die Kassen. Ein Rosenmontags-/Karnevalszug ist in einen festen Zeitrahmen gebunden, am Aschermittwoch ist alles vorbei. Oder sollen wir künftig auch Heiligabend im Juli begehen, weil dann draußen gegrillt werden kann? Bei allem Verständnis für die Jecken, aber bleibt doch auf dem Boden mit euren Wünschen. Vielleicht hat sich ja bis Februar '22 einiges wieder gebessert.

**Ulrike Giesen, Wesel**  
Als ich gelesen habe, dass nach der Absage des Düsseldorfer Karnevalsumzugs der Kölner Umzug

trotzdem stattfinden soll, fiel mir nur ein Satz ein. „Leute, habt ihr den Knall nicht gehört?“ Soll es ewig so weitergehen, dass Interessensgruppen wie Impfgegner, Karnevalisten etc. unser Leben bestimmen und uns daran hindern, wieder zur Normalität zurückzukehren. Ich bin es langsam leid, und es macht mich wütend, dass durch die Politik nicht konsequent durchgegriffen wird.

**Klaus Krizak, Kamp-Lintfort**

### Reporter in Katar festgenommen

Wie lange will denn die Fifa noch warten, um die WM in Katar zu boykottieren? Schlimm genug, dass Menschen für die Veranstaltung ausgebeutet werden und ihre Löhne nicht oder nur teilweise ausgezahlt werden. Jetzt werden Reporter eingesperrt, die über diese Zustände berichten wollen, zusätzlich das Drehmaterial gestohlen. Es kann doch nicht angehen, dass die Fifa um die Geschehnisse das Mäntelchen des Schweigens legt! Ich fordere hiermit den Boykott der WM, oder ist Geld wichtiger?

**Walter Bergauer, Oberhausen**

### Ampelkoalition

Das gefährlichste Wort in dieser Dreierkoalition ist „Proporz“. So kommt eine m. E. nicht ausreichend qualifizierte Frau Baerbock in das Außenministerium, während ein ausgesprochener Fachmann wie Alexander Graf Lambsdorff nicht einmal ins Gespräch gebracht wird (falsche Partei). Solche parteipolitischen Spielereien sind dem normalen Wähler nicht zu vermitteln, aber was noch schlimmer ist: Sie schaden der Reputation der Bundesrepublik Deutschland.

**Rolf Ehlert, Mülheim an der Ruhr**

### Weitere Leserbriefe im Kulturteil

### Die E-Mail-Anschrift für Leserbriefe: klartext@nrz.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingeschickte Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

### Kritik? Beschwerden? Fragen?

Schreiben Sie NRZ-Ombudsmann Joachim Umbach  
Goethestr. 31a, 45128 Essen  
**E-Mail: Ombudsmann@nrz.de**



Mürbe, so mürbe...

KARIKATUR: THOMAS PLASSMANN

## Grünen-Basis stimmt über Koalitionsvertrag ab

Berlin. Die Grünen haben am Freitag ihre Mitgliederbefragung über den Koalitionsvertrag gestartet. Bis zum 6. Dezember können die Parteimitglieder ihre Stimme abgeben. Dann soll auch ausgezählt und das Ergebnis bekannt gegeben werden. Die Stimmabgabe gilt zugleich als Votum über die am Donnerstagabend von den Parteigremien nominierten Ministerinnen und Minister der Grünen in der geplanten Ampelregierung. Darum war bis zuletzt heftig gestritten worden. Es ging vor allem um die Besetzung des Ressorts für Ernährung und Landwirtschaft. Hier setzte sich Ex-Parteichef Cem Özdemir gegen Fraktionschef Anton Hofreiter durch. SPD und FDP entscheiden auf Parteitagen am 4. und am 5. Dezember über den Koalitionsvertrag. *afp*

# Die Ampel enttäuscht die Rentner

Doch kein Rekordplus bei Altersbezügen im nächsten Jahr – Lob vom CDU-Wirtschaftsrat, Kritik von Sozialverbänden

Von Alessandro Peduto

Berlin. Die rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland wurden kalt erwischt. Die Ampelparteien SPD, Grüne und FDP haben in ihrem gemeinsamen Koalitionsvertrag einige knappe Sätze formuliert, die aber erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Ruheständler haben werden. Es geht um die Rentenerhöhung im nächsten Jahr und in der weiteren Zukunft.

Die designierten Regierungspartner wollen bei der Rentenberechnung an einem entscheidenden Punkt die Weichen neu stellen. Es geht um die Wiedereinführung des sogenannten Nachholfaktors in der Rentenformel. Dieser war 2018 von der großen Koalition ausgesetzt worden und soll nun bereits bei der nächsten Rentenanpassung Mitte 2022 wieder greifen. Die Folge: Das groß angekündigte Rekordplus bei den Bezügen wird im nächsten Juli wohl erheblich geringer ausfallen. Auch in den Jahren danach dürften sich die Steigerungen deutlich bescheidener ausnehmen. Dabei waren die Aussichten bis vor Kurzem noch ganz andere.

## „Der Nachholfaktor sollte dauerhaft gestrichen werden.“

**Adolf Bauer**, Präsident des Sozialverbands Deutschland

Erst Anfang November hatte die Deutsche Rentenversicherung für Mitte des kommenden Jahres ein Plus um 5,2 Prozent in Westdeutschland vorhergesagt. Es wäre dort der größte Zuwachs seit 40 Jahren gewesen. Im Osten wäre es ein Anstieg um 5,9 Prozent gewesen und damit vergleichbar mit der Erhöhung im Jahr 2016. Nach einer coronabedingten Renten-Nullrunde in diesem Jahr im Westen beziehungsweise einer Mini-Erhöhung von 0,72 Prozent im Osten dürften viele Ruheständler mit freudiger Erwartung ins nächste Jahr geblickt haben.

Doch die Ampel macht vielen Seniorinnen und Senioren einen Strich durch die Rechnung. In ihrem Koalitionsvertrag haben SPD, Grüne und FDP festgeschrieben: „Wir werden den sogenannten Nachholfaktor in der Rentenberechnung rechtzeitig vor den Ren-



**Annalena Baerbock (v. l.) und Robert Habeck (Grüne), Olaf Scholz (SPD) und Christian Lindner (FDP)**

FOTO: MICHAEL KAPPELLER / DPA

tenanpassungen ab 2022 wieder aktivieren.“ Ziel sei es sicherzustellen, dass sich Renten und Löhne im Zuge der Corona-Krise insgesamt im Gleichklang entwickelten.

Der Faktor ist von großer Bedeutung bei der Ermittlung von Rentenanpassungen. Das Ausmaß der Erhöhungen ergibt sich aus der Lohnentwicklung im Vorjahr. Steigen die Löhne, steigen auch die Renten. Den umgekehrten Weg hat die Politik im Jahr 2008 jedoch mit der sogenannten Rentengarantie ausgeschlossen. Auch wenn die Löhne sinken wie etwa im Corona-Jahr 2020, müssen die Ruheständler keine Kürzung ihrer Bezüge befürchten, sondern allenfalls eine Nullrunde. Zugleich führte die Politik 2008 gewissermaßen als Korrektiv den Nachholfaktor ein. Er sorgte bis zu seiner Aussetzung durch die schwarz-rote Koalition im Jahr 2018 dafür, dass eigentlich fällige Rentenkürzungen durch geringere Rentensteigerungen in den Folgejahren ausgeglichen wurden. Sobald also die Wirtschaft nach einer Krise wieder anspringt und die Löhne steigen – so die ursprüngliche Idee – sollten die Renten so lange geringer steigen, bis das rechnerische Krisen-Minus bei den Bezügen ausgeglichen ist.

Bezogen auf die Konjunkturkrise in der Pandemie hätte dies bedeutet, dass die rückläufigen Löhne 2020 eigentlich zu einer Rentenkürzung

2021 hätten führen müssen. Wegen der Rentengarantie kam es im laufenden Jahr aber nur zu einer Nullrunde. Und wäre der Nachholfaktor bereits wieder eingeführt gewesen, wäre im kommenden Jahr kein Rekordplus bei den Renten zu erwarten gewesen, sondern nur eine verminderte Anhebung. Da die Ampelparteien den Nachholfaktor nun aber schnell wieder einführen wollen, dürfte es 2022 genau so kommen. Kein Rekordplus also.

Ein politisch interessantes Detail ist, dass der Nachholfaktor 2008 einst unter dem damaligen Bundesarbeitsminister Olaf Scholz (SPD) eingeführt wurde. Die Aussetzung 2018 fand unter Bundesfinanzminister und Vize-Kanzler Scholz statt, die Reaktivierung jetzt unter

dem wohl zukünftigen Bundeskanzler Scholz.

Die Reaktionen auf das Vorhaben der Ampelparteien sind unterschiedlich. Der Präsident des Sozialverbands Deutschland, Adolf Bauer, forderte SPD, Grüne und FDP auf, von ihren Plänen abzulassen. „Der Nachholfaktor sollte dauerhaft gestrichen werden“, sagte Bauer unserer Redaktion. Es sei insbesondere in der Pandemie „das völlig falsche Signal“, den Faktor zu reaktivieren. Ähnlich argumentierte der Rentenpolitiker der Linken im Bundestag, Matthias Birkwald. Es wäre besser gewesen, den Nachholfaktor wie von der großen Koalition geplant „bis 2025 ausgesetzt zu lassen“. Er betonte: „Die Rentnerinnen und Rentner brauchen jeden Cent.“

Der Generalsekretär des CDU-Wirtschaftsrats, Wolfgang Steiger, lobte dagegen das Vorhaben im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP. Die von der Ampel beschlossene rasche Wiedereinführung des Nachholfaktors sei „geradezu zwingend“, sagte Steiger unserer Redaktion. Denn dadurch werde verhindert, dass sich die Renten günstiger entwickelten als die Erwerbslöhne. „Eine unfaire Benachteiligung der jungen Generation“ werde dadurch vermieden und „eine zentrale rentenpolitische Forderung des Wirtschaftsrats erfüllt“, betonte Steiger.

### Rente für NS-Opfer

Die Renten für Opfer des Nationalsozialismus werden angehoben. Der Bundesrat stimmte einer Verordnung der Bundesregierung zu, wonach die **Entschädigungsrenten** rückwirkend zum 1.9. um 3,1 Prozent steigen. Anspruch haben Verfolgte, die Schaden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder Eigentum erlitten haben. Auch Hinterbliebene werden entschädigt. *afp*

**KOMPAKT**  
Kurz und bündig

**Preisaufrtrieb bleibt außergewöhnlich hoch**

**Wiesbaden.** Der Preisaufrtrieb in Deutschland bleibt außergewöhnlich stark. Im Oktober stiegen die Preise von eingeführten Gütern zum Vorjahresmonat um 21,7 Prozent, so das Statistische Bundesamt am Freitag. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Experten hatten im Schnitt mit 19,6 Prozent gerechnet. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. *dpa*

**NACHRICHTEN**

**DB Cargo.** Die Güterverkehrstochter der Deutschen Bahn, DB Cargo, bündelt den Transport von und nach China in einer neuen Gesellschaft. Mit der DB Cargo Transasia sollen Direktverbindungen zwischen China und 18 europäischen Ländern möglich werden, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Dienstleistungen in China könnten zudem schneller und aus einer Hand angeboten werden.

**Tesla.** Der US-Autobauer Tesla verzichtet für die geplante Batterieproduktion in Grünheide bei Berlin auf eine mögliche staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Das teilten das Bundeswirtschaftsministerium sowie Tesla am Freitag mit.

**Spohr lobt Plan für Mindestpreise**

Lufthansa-Chef fordert im Interview faire Rahmenbedingungen für den Luftverkehr. Verweis auf erhebliche Anstrengungen, um umweltfreundlicher unterwegs zu sein

**Essen.** Wenn sich Pandemie und Klimakrise gute Nacht sagen, wird es ungemütlich für den Kranich. Die Lufthansa musste vom Staat durch die Corona-Lockdowns gerettet werden, nun drohen neue Klimaauflagen. Pilot, Ingenieur und Konzernchef **Carsten Spohr** sagt im Gespräch mit **Alexander Marinos**, **Alexander Klay** und **Stefan Schulte**, wie er die Lufthansa durch die Krise steuern will und wie die Ampel dabei helfen kann.

**Herr Spohr, Sie halten den Koalitionsvertrag in den Händen. Verkehrsminister wird kein Grüner, sondern wohl FDP-Politiker Volker Wissing. Atmen Sie auf?**

Ich freue mich, dass im Koalitionsvertrag zum Thema Luftverkehr eine wichtige Formulierung gleich zwei Mal vorkommt – faire Rahmenbedingungen im internationalen Wettbewerb. Die brauchen wir als global agierendes Unternehmen unbedingt. In der Pandemie konnten wir uns auf Deutschland verlassen, als wir finanzielle Unterstützung brauchten. Die haben wir nun vollständig zurückgezahlt und zeigen damit: Deutschland kann sich auch auf die Lufthansa verlassen. Und darauf, auch in Zukunft durch



Lufthansa-Chef Carsten Spohr: Tickets müssen teurer werden. FOTO: DPA

uns an die globalen Märkte angebunden zu sein.

**Wird Fliegen durch mehr Klimaschutz teurer?**

Davon müssen wir ausgehen. Ich sage schon lange, dass man Tickets nicht für 9 Euro verramschen sollte. Deshalb freuen wir uns, dass sich die neue Regierung auf europäischer Ebene für Mindestpreise einsetzen will. Demnach sollten keine Tickets mehr zu Preisen unterhalb der Steuerzuschläge, Entgelte und Gebühren verkauft werden dürfen. Das kann ich nur begrüßen.

**Der Flugverkehr scheint im Ver-**

**gleich mit Straße und Schiene am weitesten entfernt von der Klimaneutralität. Tun Sie zu wenig?**

Nein, wir tun nicht zu wenig. Der weltweite Luftverkehr steht für 2,8 Prozent der menschenverursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Damit sind wir 2,8 Prozent des Problems, dazu bekennen wir uns. Wir tragen aber deutlich mehr als 2,8 Prozent zur Lösung bei. Denn ohne den Luftverkehr können wir nicht den globalen Wohlstand schaffen, den es braucht, um den Klimawandel zu bekämpfen. Und ohne Luftverkehr können wir nicht Wissenschaftler, Politiker, Unternehmen und NGOs zusammenbringen, die die Kräfte

im Kampf gegen den Klimawandel bündeln, wie zuletzt in Glasgow. Unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Lufthansa haben wir seit 1990 pro Passagierkilometer um 41 Prozent reduziert, und wir investieren jedes Jahr Milliarden in neue Flugzeuge, um ihn weiter zu senken. Wir sind europaweit der größte Abnehmer von nachhaltigen Kraftstoffen und treiben mit vielen Partnern diese Technologie voran. Allerdings brauchen wir Kompensationsmaßnahmen, um unseren Ausstoß wie geplant bis 2030 zu halbieren und bis 2050 netto CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.

**Sie haben in Düsseldorf ihre Langstreckenflüge 2018 eingestellt. Condor fliegt von dort aus wieder in die Karibik und will seine Langstrecken in Düsseldorf ausbauen. Auch eine Idee für die Lufthansa?**

Auch wenn wir aus Düsseldorf zur Zeit keine direkten Langstreckenflüge anbieten, sind wir dort mit Abstand die Nummer eins und tragen entsprechend zur Erholung des Airports bei. Allein die Eurowings fliegt aus „DUS“ 100 Ziele an. Die Lufthansa ist und bleibt Nordrhein-Westfalens Home Carrier, vielleicht auch irgendwann wieder mit Langstreckenflügen aus Düsseldorf.

**Deutsche planen im Schnitt 325 Euro für Geschenke ein**

**An Rhein und Ruhr.** Auch in diesem Jahr ist das Weihnachtsfest erneut von der Corona-Pandemie geprägt – doch Abstriche bei den Geschenken machen die Bürgerinnen und Bürger wohl nur bedingt: Laut einer von der „Wirtschaftswoche“ am Freitag veröffentlichten Umfrage des Instituts GfK wollen die Deutschen im Schnitt rund 325 Euro für Präsente ausgeben, fünf Euro weniger als im Vorjahr. Befragt wurden Mitte November 1000 Menschen.

Die Verteilung ist demnach aber sehr unterschiedlich. Haushalte mit hohem Einkommen planen, ihre Ausgaben für Geschenke gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen, Menschen mit geringem Haushalts-Nettoeinkommen wollen sparen und weniger ausgeben, so die GfK. *dpa*

**Preise für Heizöl**

Menge in Liter	25. November 2021
501 - 950	80,00 - 86,50
951 - 1500	76,10 - 84,00
1501 - 2500	75,00 - 80,40
2501 - 3500	73,50 - 79,40
3501 - 4500	72,80 - 78,40
4501 - 5500	72,10 - 77,40
5501 - 7500	71,10 - 76,40
7501 - 9500	70,40 - 75,40
9501 - 12.500	69,90 - 74,40
12.501 - 15.000	69,50 - 73,90

Preise je 100 Liter in Euro ohne Mehrwertsteuer. Quelle: Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V.

**BÖRSE**

DAX 15257,04 -4,15%



**NOTIERUNGEN**

Euro Stoxx 50	4089,58	-4,74%
Dow Jones	34831,79	-2,72%
MDAX	33849,95	-3,32%
Oil, Brent Nordsee (\$/Barrel)	71,89	-12,60%
Gold (\$/31,1g)	1785,40	-0,20%
Euro (in Dollar)	1,1291	+0,61%

**DAX UND WEITERE KURSE**

Div.	26.11.	% zum VT	
Adidas NA	3,00	253,35	-5,45
Airbus	99,29	-11,55	
Allianz vNA	9,60	191,44	-5,53
BASF NA	3,30	57,91	-6,01
Bayer NA	2,00	45,54	-3,97
Beiersdorf	0,70	90,78	-1,94
BMW St.	1,90	85,51	-6,17
Brenntag NA	1,35	76,68	-1,44
Continental	97,36	-6,29	
Covestro	1,30	51,22	-6,74
Daimler NA	1,35	83,16	-5,91
Deliv. Hero	116,95	+2,86	
Dt. Bank NA	10,70	-7,52	
Dt. Börse NA	3,00	143,05	-1,31
Dt. Post NA	1,35	53,94	-2,51
Dt. Telekom	0,60	16,15	-4,17
E.ON NA	0,47	10,80	-2,32
Fres. M.C.St.	1,34	53,34	-2,52
Freisenius	0,88	34,05	-2,39
Heidelb.Cem.	2,20	61,02	-3,51
HellFresh	105,26	+5,07	
Henkel Vz.	1,85	71,76	-2,37
Infinion NA	0,22	39,58	-4,20
Linde PLC	1,06	282,15	-3,83
Merck	1,40	223,00	+2,62
MTU Aero	1,25	166,75	-11,33
Münch. R. vNA	9,80	236,10	-6,74
Porsche Vz.	2,21	74,76	-5,34
Puma	0,16	103,95	-4,37
Qiagen	50,44	+3,02	
RWE St.	0,85	34,11	-2,43
SAP	1,85	115,22	-3,84
Sartorius Vz.	0,71	580,00	+4,17
Siem. Energy	24,18	-1,35	
Siem. Health.	0,80	63,50	-1,06
Siemens NA	3,50	152,24	-5,43
Symrise	0,97	125,35	-0,63
Vonovia NA	1,58	49,71	-4,84
VW Vz.	4,86	163,94	-4,89
Zalando	82,60	+5,52	
Evonik	1,15	26,53	-3,84
Lanxess	1,00	52,30	-5,15
Twitter	41,20	-3,01	

**ZINSEN**

Festgeld, 5000 €, 3 Monate	0,06
Sparbrief, 2 Jahre	0,13
Ø-Werte in %, Quelle: FMH	

**SORTEN & DEVISEN**

26.11.	Sorten		Devisen	
1 Euro =	Ank.	Verk.	Geld	Brief
Schweizer Franken	1,01	1,09	1,0440	1,0441
Britisches Pfund	0,81	0,88	0,8493	0,8493
Japanische Yen	122,84	136,98	128,21	128,22
US-Dollar	1,06	1,19	1,1306	1,1307

**METALLE & MÜNZEN**

26.11.	Edelmetalle in Euro	
	Ankauf	Verkauf
Gold (1 kg)	50486,00	52308,00
Gold (50 g)	2524,00	2652,00
Gold (10 g)	504,50	546,00
Silber (1 kg)	645,50	888,93
Platin (1g) Heraeus		31,03 <sup>1)</sup>
<b>Münzen in Euro</b>		
Am. Eagle (1 oz)	1578,00	1749,00
Krugerrand (1 oz)	1578,00	1671,00
Maple Leaf (1 oz)	1578,00	1666,00
<small>Degussa Goldhandel (Endkundenpreise). <sup>1)</sup> zzgl. MwSt.</small>		
<b>Dt. NE-Metalle in Euro/100kg</b>		
Kupfer (DEL-Notiz)	861,28-864,2	
Messing MS 58 I	765-770	

**„Essen Motor Show“ öffnet ihre Pforten**

400 Aussteller in acht Messehallen

**Essen.** Corona zum Trotz öffnet die neuntägige Autotuningmesse „Essen Motor Show“. Rund 400 Aussteller wollen in acht Hallen bis zum 5. Dezember Fahrzeuge und Zubehör präsentieren, wie die Messe Essen am Freitag berichtete. Für Besucherinnen und Besucher gelten die 3G-Regel und eine Maskenpflicht. „In der jetzigen Situation wären 100.000 Besucher ein toller Erfolg“, sagte ein Sprecher. 2019 waren noch mehr als 300.000 Menschen gekommen. 2020 fiel die Messe wegen Corona aus.

„Die Essen Motor Show zeigt, welche Relevanz das Auto hat und auch in Zukunft haben wird“, sagte Messe-Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt. „Autos bringen uns eben nicht nur von A nach B – sie sollen Spaß machen und ihre Fahrer begeistern, und zwar unabhängig vom Antrieb.“

Das Tuning von benzinbetriebenen Fahrzeugen steht bei der Messe im Vordergrund. Allerdings wachse das Interesse an nachhaltig angetriebenen Fahrzeugen, hieß es. Unter anderem präsentiert ein Car-sharing-Dienstleister aktuelle Serienmodelle, die elektrisch, hybrid oder mit Wasserstoff angetrieben werden. *dpa*

**Veranstalter fordern mehr Hilfen**

**Frankfurt.** Die Veranstaltungswirtschaft fordert mehr Hilfe für die von der Corona-Krise gebeutelte Branche. Die Unternehmen litten unter horrenden Umsatzeinbrüchen und Stornierungen, so die Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft am Freitag in Frankfurt. Zwar sei das Kurzarbeitergeld verlängert worden, doch Sozialversicherungsbeiträge würden den Arbeitgebern nicht mehr voll erstattet. *dpa*



**Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Mehr Infos auf [sparkasse.de/unternehmen](https://sparkasse.de/unternehmen)



# RUND UM DEN GLOBUS

## KOMPAKT Aus aller Welt

### Philippinen öffnen – aber nicht für Europäer

**Manila.** Nach fast zwei Jahren öffnen die Philippinen vom 1. Dezember an vorübergehend ihre Grenzen für Touristen aus bestimmten Ländern – Reisende aus Deutschland sind noch nicht willkommen. Nur internationale Feriengäste, die vollständig geimpft sind und aus „grünen“ Ländern mit einer hohen Impfquote und niedrigen Infektionszahlen kommen, dürfen einreisen. Europäische Staaten sind zunächst nicht darunter. *dpa*

### Entführungsfall Eitan: Festnahme auf Zypern

**Limassol.** Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan, einzigem Überlebenden des Gondelunglücks in Norditalien, hat die Polizei einen Verdächtigen festgenommen. Laut „Corriere della Sera“ wurde der mutmaßliche Helfer von Eitans Großvater mütterlicherseits Donnerstag auf Zypern gefasst. Der Junge war entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht worden. *dpa*

### Experten raten von Nordirland-Brücke ab

**London.** Ein vom britischen Premierminister Boris Johnson beauftragtes Expertengremium hat dessen Idee einer gigantischen Brücke zwischen Schottland und Nordirland für zu teuer erklärt. Der am Freitag vorgelegte Bericht kam zum Ergebnis, dass die erwarteten Kosten von 335 Milliarden Pfund für die 30 Kilometer lange Brücke über die Irische See den Nutzen bei weitem überträfen. *afp*

### Monteure stürzen von Strommast in die Tiefe

**Nürnberg.** Zwei Monteure sind bei einem Arbeitsunfall in Nürnberg von einem Strommasten elf Meter in die Tiefe gestürzt. Die Ursache ist noch unklar. Die Männer wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Einer von ihnen schwebte demnach in Lebensgefahr. Sie waren für Servicearbeiten auf den Masten gestiegen. *afp*

### Rechtsextremer hortet Kriegswaffen

**Stollberg.** Schusswaffen, Granaten und Munition hat die Polizei in der Wohnung eines Rechtsextremen (61) in Stollberg in Sachsen entdeckt. Wie die Polizeidirektion Chemnitz am Freitag informierte, stammten die meisten Stücke aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Mann habe zudem Nazi-Symbole ausgestellt, etwa einen Schwibbogen mit Hakenkreuz am Fenster. *dpa*

## WORTLAUT

„Ich werde erst einmal drei Monate keine Turniere spielen.“

**Martin Kaymer (36),** Deutschlands Top-Golfer, freut sich auf die Geburt seines Kindes und geht in die Babypause.



FOTO: GETTY

# Ein Model rechnet ab

Emily Ratajkowski packt aus über Musikvideo-Drehs, Milliardäre und Missbrauch

Von Oliver Stöwing

**Berlin.** Ein stummer Halb-nackt-Auftritt machte sie zum Star. „Blurred Lines“ von US-Popsänger Robin Thicke war der Hit des Jahres 2013, und Emily Ratajkowski, damals 21, wurde für das Video engagiert. Ihr Job: lasziv in Reizwäsche den Sänger (im Anzug) antanzen. In einer Szene trägt sie nur einen hautfarbenen Tanga. In einer anderen kniet sie und lässt ein rotes Modellauto vom Po über ihr Rückgrat rollen. Bis jetzt wurde der Clip 771 Millionen Mal geklickt.

„Du hast keine Kontrolle. Du bist nichts Besonderes.“

Emily Ratajkowski (30), Model

Doch sieht man ihn heute, wirkt er wie eine Fantasie aus dem Playboy-Kanal in den 90er-Jahren. Wenigstens tragen die Frauen keine Hasenohren. Als erste Kritik an dem sexistischen Musikvideo aufkam, sagte Ratajkowski noch: „Ich habe mich dafür entschieden, und es hat mir Spaß gemacht. Eine Frau sollte tun können, was sie tun will.“

Jetzt aber hat die inzwischen 30-Jährige ein Buch geschrieben. In „My Body“ schildert sie auch den Videodreh – und der war irgendwann gar nicht mehr so spaßig. „Plötzlich, aus dem Nichts, fühlte ich die Kühle der Hand eines Fremden, die von hinten an meine nackte Brust fasste. Instinktiv wich ich zurück, drehte mich um – und sah Robin Thicke. Vielleicht habe ich sogar gelächelt, beschämt und verzweifelt bemüht, die Situation herunterzuspielen. Ich versuchte, den Schock abzuschütteln. Niemand, wirklich niemand, sagte etwas. Schließlich arbeiteten wir alle für ihn.“

Robin Thicke (44) schweigt zu den Vorwürfen, die von der Regisseurin des Clips, Diane Martel, bestätigt wurden. „Blurred Lines“ wird unabhängig davon heute von vielen Radiostationen nicht mehr gespielt. Proteste gegen das Lied gab es schon 2013. Textzeilen wie „Ich weiß, du willst es“ oder „Du bist ein Tier, lass mich dich befreien“ bedienten sich der Sprache eines Vergewaltigers, hieß es. Doch diese Kritik wurde anfangs über-



Die Amerikanerin Emily Ratajkowski gehört zu den bekanntesten Topmodels der Welt. FOTO: DIMITRIOS KAMBOURIS / GETTY IMAGES FOR MARC JACOBS

hört. Der Song erhielt zwei Grammy-Nominierungen, Miley Cyrus sang ihn mit Thicke bei den MTV Awards. Bis zur #MeToo-Bewegung sollten noch vier Jahre vergehen.

Auch Emily Ratajkowski startete durch. Mit 13 hatte sie zu modeln begonnen. Da sie mit 1,70 Metern zu klein war für die Laufstege der eleganten Modehäuser, wurde sie meist als „sexy Girl“ besetzt. Nun aber wollten alle sie haben: Dolce & Gabbana, Versace, DKNY. Sie landete auf den Titelblättern von „Vogue“ und „Sports Illustrated“. In dem Thriller „Gone Girl“ spielte sie

die Geliebte von Ben Affleck, in der Serie „Entourage“ sich selbst. Sie verbrachte Zeit mit Kim Kardashian und Lena Dunham.

Heute sieht Ratajkowski diese Jahre skeptisch. „Ich wurde dafür belohnt, meine Sexualität vermarktet zu haben“, schreibt sie. Sie habe die Privilegien genossen – „aber gleichzeitig fühlte ich mich zum Objekt herabgestuft und reduziert auf meinen Ruf als sogenanntes Sexsymbol“. Sie sei eben eine „Schau-fensterpuppe“ gewesen. „Du hast keine Kontrolle. Wenn du mit deinem Körper nicht tun willst, was der

Kunde will, macht es eben eine andere. Du bist nichts Besonderes.“

Ist es einem Model überhaupt möglich, etwa anderes als ein Objekt zu sein? „Ich wüsste nicht wie“, sagt Ratajkowski in einem Interview mit der „Times“. „Man verwendet dein Aussehen.“

### Fließende Grenze zur Prostitution

Oft ist die Grenze zur Prostitution unscharf. Vor ihrem Durchbruch vermittelt ein Promoter sie als Dekoration für Partys und Veranstaltungen. Einmal wird sie mit 14 anderen Models zum Coachella-Festival geflogen. In einer Villa sollen sie eine Gruppe älterer reicher Männer unterhalten. Milliardär Jho Low zahlt ihr 25.000 Dollar, damit sie ihm in seiner Loge beim Superbowl Gesellschaft leistet. Eine berühmte Model-Kollegin, heute verheiratet mit einem anderen Milliardär, signalisiert dem malaysischen Investor, dass sie bereit ist, aufs Ganze zu gehen.

Beim Lesen wird klar, dass hinter den scheinbar freien Entscheidungen der jungen, begehrten Frauen oft hierarchische oder ökonomische Zwänge und gesellschaftliche Erwartungen stecken.

Der Missbrauchskandal um den Geschäftsmann Jeffrey Epstein habe sie nicht verwundet, sagt Ratajkowski. „Ich wurde Zeugin von so vielen des Gleichen in allen Varianten.“ Geändert habe sich eigentlich nicht viel. Kurz vor der Pandemie sah sie in einem Nachtclub einen Mann mit zehn Models. Ratajkowski schätzt, dass sie bestenfalls gerade volljährig waren.

Viele Mädchen hätten sich auf Reisen kein Essen leisten können – und seien dann Einladungen in Luxusrestaurants gefolgt. Ist das schon Missbrauch? Für Rata ist es zumindest eines: Manipulation.

### Zur Person

■ Emily Ratajkowski wuchs als Tochter einer Professorin und eines Künstlers in London und Kalifornien auf. Heute arbeitet sie vorwiegend als Schauspielerin. Mit ihrem Ehemann, dem Schauspieler Sebastian Bear-McClard, hat sie einen Sohn. Bei Instagram folgen ihr **28,6 Millionen** Menschen.

# Maurer kämpft auf ISS mit den Tücken

Schwereelosigkeit sei nicht ganz einfach



Alles fliegt: Matthias Maurer (r.) mit Kollegen auf der ISS. FOTO: DPA

**Berlin.** Der deutsche Astronaut Matthias Maurer hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation ISS noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rauschwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch.“ Nach all den Jahren des Wartens und der intensiven Vorbereitung fühle er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit. Das Schweben in der Schwerelosigkeit werde erstaunlicherweise sofort vom Gehirn akzeptiert. Der Esa-Astronaut Maurer war vor zwei Wochen gemeinsam mit seinen drei Nasa-Kollegen an der ISS angekommen. Der 51-jährige Saarländer ist der zwölfte Deutsche im All, der vierte auf der ISS. *dpa*

# Weltumrunder bald wieder in der Heimat



Jonas Deichmann F.: DPA

**München.** Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlussprint Richtung München an. Jonas Deichmann hat sein Hobby zum Beruf gemacht und umrundet seit über einem Jahr den Globus im Triathlon. „Ich bin jetzt schon seit 14 Monaten unterwegs und freue mich enorm, wieder meine Freunde und Familie zu sehen“, sagte der Stuttgarter. Am Samstag will der Extremsportler die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland auf seinem Fahrrad überqueren. Von dort aus sind es nur noch knapp 350 Kilometer bis zum Ziel. *dpa*

# Grubenunglück: Retter finden Überlebenden

Mehr als 50 Tote im sibirischen Kohlebergwerk – Bergung schwierig

**Kemerowo.** Nach dem schweren Unglück in einem russischen Kohlebergwerk mit vielen Toten ist ein Mensch lebend unter Tage gefunden worden. Er sei in ein Krankenhaus gebracht worden, teilte der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergej Ziwiłow, am Freitag im Nachrichtenkanal Telegram mit. Zuvor gingen die Behörden davon aus, dass es keine Chance mehr gab, Vermisste lebend zu finden. Die Zahl der Toten war deshalb mit insgesamt 52 angegeben worden.

Am Freitag wurden dem Gouverneur zufolge die Leichen von drei Bergleuten und drei Rettern aus dem Schacht gehoben. Experten rechnen damit, dass es wegen Explosionsgefahr Tage dauern könnte,

bis alle Leichen aus der Grube geborgen werden.

In dem Bergwerk im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstagmorgen aus zunächst unbekannter Ursache eine Explosion ereignet. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich nach Angaben des russischen Zivilschutzministers Alexander Tschuprijan 285 Menschen in der Grube auf, 239 Arbeiter konnten aus dem Schacht „Listwjaschnaja“ im Kusnezker Kohlebecken (Kusbass) gerettet werden. „Dies ist eine große Tragödie für das ganze Land“, sagte Tschuprijan am Freitag.

Den lokalen Gesundheitsbehörden zufolge schwebt keiner der rund 50 Verletzten, die in Krankenhäusern behandelt werden, in Le-



Retterkräfte vor ihrem Einsatz in der Grube. FOTO: UNCREDTED / DPA

bensgefahr. Tschuprijan zufolge sollten Luftproben unter Tage genommen werden, um festzustellen, ob weiter Explosionsgefahr drohe. „Die Inspektion des Bergwerks ist keine Frage von einem Tag.“

Unterdessen gab es weitere Festnahmen. Neben dem Bergwerksdirektor und zwei führenden Mitarbeitern seien auch zwei staatliche Experten in Gewahrsam genommen worden, die den Schacht erst vor einer Woche überprüft hatten, teilte das Ermittlungskomitee mit.

Die Arbeit im Kohlebergbau in Russland gilt als lebensgefährlich. Wegen Verstößen gegen elementare Sicherheitsvorschriften kommt es dort immer wieder zu schweren Unglücken. Oft explodiert etwa Methangas. Das leicht entzündliche Grubengas wird durch die Arbeiten im Bergbau freigesetzt und sammelt sich bei schlechter Belüftung in den Schächten und Strecken unter Tage an. *dpa*

## NICHT VON DIESER WELT

**Wohnen für 77 Cent.** Strapaziöse Wohnungssuche und horrenden Mieten. Wohnraum ist heiß begehrt – auch in der japanischen Millionenstadt Tokio. Die Stadt zählt zu den am dichtesten besiedelten Städten der Welt. Diesen Notstand macht sich das schwedische Möbelhaus Ikea zu eigen. Ikea wird zum Vermieter, wie CNN berichtet. Zehn Quadratmeter hat die kleine Wohnung, ausgestattet mit Ikea-Möbeln. Und von horrenden Mieten keine Spur: Das Apartment kostet 99 Yen im Monat. Das entspricht gerade einmal 77 Cent. Dem Grundriss zufolge handelt es sich um einen loftartigen Bereich mit einer Treppe. Im ersten Stock befinden sich der Eingang, die Kochnische, das Bad und die Waschmaschine. *dpa*

# DÜSSELDORF

HILDEN | MONHEIM | LANGENFELD | ERKRATH

## Schwanenmutter vor dem Abflug



Margarete Bonmariage will ihr Ehrenamt endlich in jüngere Hände legen. **Seite 7**

### GUTEN MORGEN

## Beschwipster Hirsch

Weihnachtsmarktzeit ist Glühwein-, Eierpunsch- und Sonstige-Warme-Getränke-Mit-Umdrehung-Zeit. So viele Getränke, so viele „Schüsse“. Jetzt fiel mein Blick auf ein Schild: „Beschwipster Hirsch“. Was das ist? „Kakao mit Jägermeister“. Echt? Der Hirsch ist doch auf dem Jägermeister. Ist der beschwipst, muss ja wohl der Kakao Schuld sein. Wusste gar nicht, dass er so viele Umdrehungen hat. Aber beschwipster Kakao klingt wohl nicht so gut. Konsequenz wäre gewesen: Warmer Jägermeister mit hochprozentigem Schuss. Das haut dann jeden Hirsch um. *Motz*

## Soldaten aus Hessen helfen bei der Nachverfolgung

Der negative Trend bei der Siebentage-Inzidenz hält auch in Düsseldorf weiter an: Der Wert, der die Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner angibt, betrug Freitag 326,5 (Donnerstag: 320,4). Das RKI vermeldete 288 Neuinfektionen.

Angesichts der stark steigenden Infektionszahlen leisten Soldatinnen und Soldaten des Versorgungsbattalions 7 aus dem hessischen Stadtallendorf Amtshilfe und unterstützen das Düsseldorfer Gesundheitsamt. 20 Beschäftigte der Bundeswehr sind nun in der Kontaktnachverfolgung eingesetzt sowie sieben Beschäftigte ab kommender Woche in der Corona-Hotline. Ihr Einsatz soll zunächst bis zum 15. Dezember andauern.

Indes verbreitet sich in verschiedenen afrikanischen Ländern eine neue Variante des Corona-Virus aus. Da die neue Variante B.1.1.529 als besonders ansteckend gilt – im südlichen Afrika breitet sie sich extrem schnell aus – ist es dringend geboten, dass sich Reisrückkehrer aus Südafrika, Lesotho, Malawi, Botswana, Mozambique, Simbabwe, Namibia und Eswatini testen lassen. Deshalb bittet das Düsseldorfer Gesundheitsamt alle aus diesen Ländern seit dem 16. November eingereisten Personen sich umgehend per Mail an [gesundheitschutz@duesseldorf.de](mailto:gesundheitschutz@duesseldorf.de) zu melden und Kontakte nach Möglichkeit zu meiden.

## OB Keller will neues Datum für den Zoch

Der Druck auf Düsseldorfs Carnivals-Comitee (CC) wegen der Verlegung des Rosenmontagszugs auf den 8. Mai wird größer. Jetzt hat sogar Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) die Karnevalisten aufgefordert, die Wahl dieses Termins zu überdenken. **Seite 2**

### IHR DRAHT ZUR NRZ Redaktion Düsseldorf:

Telefon: 0211 16708-41  
 Fax: 0211 16708-10  
 E-Mail: [lok.duesseldorf@nrz.de](mailto:lok.duesseldorf@nrz.de)  
 Zustellservice:  
 Telefon: 0800 6060720\*  
 Fax: 0800 6060750\*  
 (\*kostenlose Servicenummer)



FOTO: DAVID YOUNG / DPA

## Düsseldorfs orangene Nacht für die Frauen

**Farbiges Zeichen gegen Gewalt an Frauen:** Das Gebäude des Ministeriums für Heimat, Kommunales Bau und Gleichstellung des

Landes Nordrhein Westfalen wird in Orange angestrahlt. Weltweit werden am Donnerstag im Rahmen des „Orange Day“ Gebäude

orange beleuchtet, um auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. In Düsseldorf gab es dazu zahlreiche Aktionen.

# Weihnachten gilt in vielen Kirchen 2G

Verantwortliche in einigen Gemeinden sind aber auch noch unsicher, welche Regeln für Gottesdienste gelten sollen

Von Tobias Kaluza

Das zweite Weihnachten während der Corona-Pandemie steht bevor und Deutschland befindet sich mitten in der vierten Welle. Die Düsseldorfer Kirchengemeinden stehen noch vor der Frage, ob sie die 3G- oder 2G-Regel anwenden. Das neue Infektionsschutzgesetz gestattet Gläubigen aus Gründen der Religionsfreiheit den Besuch von Gottesdiensten ohne Impfung oder Test. Die Kirchen regeln selbst.

„Wir haben die Empfehlung der Evangelischen Kirche im Rheinland an unsere Gemeinden weitergegeben“, erklärt der Superintendent der Evangelischen Kirche Düsseldorf Pfarrer Heinrich Fucks. Demnach entscheiden die Gemeinden in eigener Verantwortung darüber, ob sie bei Gottesdiensten die 3G- oder 2G-Regel anwenden. „Wir haben einen Kreis, wo ich mich mit den Kirchenvorständen treffe. Dort

versuchen wir einheitliche Regelungen zu finden. Ich habe das Gefühl, dass es bei den meisten auf 2G hinausläuft“, so Fucks weiter. Die meisten Mitglieder seien auch bereits geimpft.

## „Wir haben die Empfehlung der Landeskirche an unsere Gemeinden weitergegeben.“

**Heinrich Fucks**, Superintendent der Evangelischen Kirche Düsseldorf

Die evangelische Emmaus-Gemeinde (Düsseltal, Oberbilk, Mörsebroich) wendet grundsätzlich 3G an, will aber an Heiligabend auf 2G wechseln, um eine größere Auslastung zu ermöglichen, erklärt Pfarrer Lars Schütt. Dabei habe man berücksichtigt, dass an Heilig-

abend die Schulkinder dazu kommen. 2G gilt dann nur für Erwachsene. Auch bei der Gemeinde in Gerresheim gelten die Schulkinder als getestet, da sie am Schultag zuvor einen Test machen, sagt Pfarrerin Karin Oehlmann. Abgesehen davon soll aber weiter 3G gelten. Eine endgültige Entscheidung werde aber noch auf der nächsten Sitzung des Presbyteriums getroffen.

Auch andere Gemeinden sind noch unsicher: „Bei uns gilt 3G. Spätestens am 13. Dezember entscheiden wir dann, wie es danach gehandhabt wird“, so Pfarrer Alfred Geibel von der Oster-Kirchengemeinde in Düsseltal.

Bereits entschieden hat man sich bei der Friedens-Kirchengemeinde in Unterbilk, wo man 2G bereits beschlossen hat. Und auch bei der Mirjam-Kirchengemeinde in Eller steht eine Regelung fest: „Für normale Gottesdienste gilt 3G“, sagt Pfarrer Jochen Lütgendorf. „Nur an

Heiligabend gilt 2G, weil wir da erheblich mehr Besucher erwarten.“

Anders bei der Katholischen Kirche. Hier gab das Erzbistum Köln für auch für die Düsseldorfer Gemeinden die Empfehlung aus, nach der entweder 3G oder lediglich grundlegende Corona-Regeln gelten. Reguläre Messen an Sonn- und Feiertagen und Werktagen laufen dann ohne 3G, aber mit Abständen und Masken. Besondere Gottes-



**Superintendent Heinrich Fucks ist für einheitliche Regeln.** FOTO: STOIKE

dienste, wie an Heiligabend oder Silvester laufen mit 3G. Auch hier gelten Schüler als getestet.

### Gemeinden entscheiden

Die katholischen Gemeinden in Düsseldorf, wie zum Beispiel die St. Lambertus Gemeinde (Altstadt, Carlstadt, Innenstadt), haben nach eigenen Angaben auf die Empfehlung aus Köln gewartet. Weiterhin wolle man die Teilnahme an Gottesdiensten begrenzt und über vorherige Anmeldung umsetzen, heißt es aus der Gemeinde Heilige Familie (Golzhaim, Unterrath, Stockum, Lohausen, Lichtenbroich).

Am Ende entscheiden die Gemeinden jedoch selbst, wie sie die Empfehlungen umsetzen, so das Stadtdekanat in Düsseldorf. Die Pfarrgemeinschaft Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West wird sich dazu noch besprechen und am kommenden Dienstag entscheiden.

# Feuerwehr rettet 24 Menschen aus Obdachlosenunterkunft

Dramatischer Einsatz in der Nacht zu Freitag. Bewohnerin musste ins Krankenhaus. Kripo ermittelt. 50.000 Euro Schaden

Dramatischer Einsatz für die Feuerwehr Düsseldorf in der Nacht zu Freitag: Nachdem die Kräfte zu einem Wohnungsbrand im zweiten Obergeschoss einer Obdachlosenunterkunft in Lierenfeld alarmiert worden waren, mussten 24 Personen aus dem Gebäude befreit, vier davon über die Drehleiter aus dem Fenster gerettet werden. Insgesamt wurde eine Bewohnerin nach einer schweren Rauchgasinhalation in ein Krankenhaus transportiert.

Um kurz vor 3 Uhr in der Nacht hatte die Leitstelle die Feuerwachen Behrenstraße, Hüttenstraße, Posenerstraße sowie die Einheit der Freiwilligen Feuerwehr (Löschgruppe Umweltschutz) zum Brand in dem Haus an der Posener Straße alarmiert. Laut Anrufer brenne es im 2. Stock, die Fluchtwege seien versperrt und Menschen könnten Ihre Wohnung nicht mehr verlassen. Noch während der Anfahrt der ersten Kräfte meldete der bereits ein-

getroffene Rettungswagen, dass mehrere Personen am Fenster in der Brandetage zu sehen seien.

Durch eigene Löscharbeiten hatte zudem die Bewohnerin der Brandwohnung größere Mengen des giftigen Rauchgases eingeatmet, konnte jedoch sofort dem Rettungsdienst übergeben werden. Auf der Rückseite des Gebäudes quoll dichter schwarzer Brandrauch aus dem geöffneten Fenster der Wohnung, der auch bereits in Teilen im Trepp-

penraum der oberen Stockwerke des Gebäudes zu sehen war.

Der Zugführer entschied sich sofort für die Menschenrettung der Personen am Fenster im zweiten Obergeschoss. Die in Stellung gebrachte Drehleiter rettete die Personen am Fenster über den Drehleiterkorb. Mehrere Einsatzkräfte aller eingesetzten Einheiten konnten zudem zügig 20 weitere Personen aus dem Gebäude holen und in einem Bus der Rheinbahn betreuen

und untersuchen, es musste keine weitere Person in eine Klinik transportiert werden.

Die Wohnung im zweiten Obergeschoss ist nicht mehr bewohnbar, der Rest des Hauses konnte nach dem Einsatz wieder bezogen werden. Die Brandursache ist unklar, die Kriminalpolizei ermittelt. Der Einsatz endete nach rund zwei Stunden. An dem Gebäude entstand ein Sachschaden von circa 50.000 Euro. *wapp*

## Neue Regeln mit 2G und 3G an der VHS Düsseldorf

Seit Mittwoch gelten durch die neue Coronaschutzverordnung des Landes NRW auch neue Regeln an der Volkshochschule Düsseldorf (VHS), die als Bildungseinrichtung bisher mit ihrem kompletten Angebot der 3G-Regel unterlag. Ein Großteil der Kurse unterliegt weiterhin der 3G-Regel. Dazu zählen alle Prüfungen und Prüfungsvorbereitungskurse, Bildungsurlaube, Sprachkurse, Integrations- und Berufssprachkurse aus dem Deutschbereich, Veranstaltungen der politischen Bildung und Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung in den Kategorien „Arbeit und Beruf“ sowie „Computer und Internet“.

Auch die Angebote der Schulischen Weiterbildung finden nach wie vor unter 3G-Bedingungen statt. Für alle übrigen Bildungsangebote aus den Bereichen Gesundheit und Bewegung, Musik, Kunst und Kreativität sowie Austausch und Begegnung gilt nun die 2G-Regel.

### LESER KLARTEXT

## Bleibt auf den Boden!

**Zum Verschiebung des Rosenmontagszuges heißt es:** Es geht hier keineswegs um den Gesundheitsschutz, sondern um wirtschaftliche Interessen. Es wurde viel investiert in die neuen Wagen, das muss wieder rein in die Kassen. Ein Rosenmontags-/Karnevalszug ist in einen festen Zeitrahmen gebunden, am Aschermittwoch ist alles vorbei! Oder sollen wir zukünftig auch Heiligabend im Juli begehen, weil dann draußen gegrillt werden kann? Bei allem Verständnis für die Jecken, aber bleibt doch auf dem Boden mit euren Wünschen. Vielleicht hat sich ja bis Februar 2022 einiges wieder gebessert.

**Ulrike Giesen, Düsseldorf**

### RHEINPEGEL

#### Freitag, 13 Uhr

Köln: 1,30 m, plus/minus 0 cm

Ruhrort: 2,16 m, minus 5 cm

**Düsseldorf: 0,85 m, minus 7 cm**

### LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
leserservice@nrz.de  
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
anzeigenannahme@funkemedien.de  
www.nrz.de/anzeigen  
**GEWERBLICH:**  
Telefon 0201 804-1555  
E-Mail: vermarktung@funkemedien.de  
Verantwortlich für Anzeigen und Verlagsbeilagen: Dennis Prien  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM  
DÜSSELDORF**  
Anschrift:  
Ernst-Gnoß-Straße 7, 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 16708-41  
Fax 0211 16708-10  
E-Mail lok.duesseldorf@nrz.de  
**Sportredaktion:**  
Telefon 0203 9926-3181  
E-Mail sport.duesseldorf@nrz.de  
Internet nrz.de/sport-duesseldorf  
Leiter Lokalredaktion: GÖTZ MITTELDORF  
Stellvertreter: STEPHAN WAPPNER

Erscheint täglich außer sonntags.  
Für unverlangte Sendungen keine Gewähr.  
Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen.  
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

# Wird der Zug erneut verschoben?

Druck auf das CC wächst. Jetzt will auch plötzlich OB Stephan Keller einen neuen Termin

Von Arne Lieb

Der Druck auf Düsseldorfs Carnivals-Comitee (CC) wegen der Verlegung des Rosenmontagszuges auf den 8. Mai wird größer. Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) fordert die Karnevalisten auf, die Wahl dieses Termins zu überdenken. „Die Verlegung ins Frühjahr halte ich für richtig“, sagte Keller unserer Redaktion. „Ich habe das CC jedoch gebeten, das konkrete Datum nochmals im Kontext aller Argumente und des zugegebenermaßen engen Veranstaltungskalenders zu betrachten.“

Auslöser ist die anhaltende Kritik an dem Umstand, dass der neue Zugtermin mit dem Gedenktag zum Ende des Zweiten Weltkriegs zusammenfällt. Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Oded Horowitz hatte die Wahl daher als „unsensibel und problematisch“ bezeichnet. Auch das Bündnis „Düsseldorf stellt sich quer“ und die Linke forderten eine Verlegung. Über die Stadtgrenzen hinaus gibt es ebenfalls Kritik.

## „Wir finden den Termin nicht schlimm“

Michael Laumen, CC-Präsident

Die lokalen Gedenkfeiern für das Kriegsende finden in Düsseldorf zwar am 16. und 17. April statt, als die Naziherrschaft in der Stadt endete; der 8. Mai ist allerdings der internationale Gedenktag für die Opfer von Krieg und Vertreibung. Der Leiter der Düsseldorfer Mahn- und Gedenkstätte, Bastian Fleermann, findet diesen Termin für den Karnevalszug daher ebenfalls „nicht glücklich“.

Die CC-Spitzen räumen ein, dass sie den Gedenktag bei ihrer Entscheidung nicht bedacht hatten. Mehrere dutzend Präsidenten von Karnevalsvereinen waren bei der



Viele Alternativen gab es im gut gefüllten Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt für den Rosenmontagszug. FOTO: KAI KITSCHENBERG / FUNKEFOTOSERVICES

Entscheidung am Mittwochabend im Henkel-Saal dabei, die historische Bedeutung des neuen Zugtermins kam nicht zur Sprache. „Wir haben das verpennt“, sagt CC-Präsident Michael Laumen.

Viele Alternativen gab es im gut gefüllten Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt nicht. Der 1. Mai, der Sonntag in der Vorwoche, ist der Tag der Arbeit, am 15. Mai findet die Landtagswahl statt. Der

22. Mai fällt wegen des Japan-Tags am Vortag auch aus. Ein alternatives Datum könnte der 29. Mai sein – auch wenn sich dann Winter- und Sommerbrauchtum überschneiden: An diesem Wochenende feiern die Oberkasseler Schützen ihr Fest.

Beim CC standen die Zeichen allerdings am Freitag nicht auf nochmalige Verlegung. Präsident Laumen verteidigte die Auswahl. „Wir finden den Termin nicht schlimm“,

sagte er unserer Redaktion. „Der 8. Mai war ein Freudentag.“ Denn er habe das Ende von Krieg und Nazi-diktatur bedeutet. Ähnlich äußerte sich CC-Sprecher Peter Suchand. Man werde aber das Gespräch mit den Kritikern suchen.

Unklar ist derweil die Rolle des WDR bei der Entscheidung. Laut CC-Sprecher Suchand hatte es vorab eine Rücksprache mit dem Sender gegeben. Eine WDR-Sprecherin teilte hingegen am Freitag unserer Redaktion mit, der Sender sei nicht eingebunden gewesen. Man prüfe derzeit, wie man mit der Verlegung umgehe. Die Frage, ob der Zug auch am 8. Mai im Fernsehen übertragen wird, ließ der WDR unbeantwortet. Die Gelder aus der Fernsehübertragung sind eine wichtige Finanzierungsquelle des Karnevals.

Die Verlegung sorgt auch im rheinischen Karneval für Ärger. Das Präsidium des Bunds Deutscher Karneval (BDK) kritisiert nicht nur ebenfalls die Wahl des 8. Mai, sondern lehnt generell eine Verlängerung der Karnevalssession ab. Denn die orientiere sich traditionell am christlichen Jahreskalender. Die Karnevalsstädte gehen mit der erneuten Bedrohung durch die Pandemie unterschiedlich um. Die Kölner wollen bislang am Rosenmontagszug am 28. Februar festhalten, die Krefelder haben bereits abgesagt.

CC-Präsident Laumen weist auch die Kritik des BDK zurück. Es sei abzusehen, dass die Inzidenzen auch im Februar noch hoch seien. Eine Verlängerung der Session bis Mai gebe den Vereinen die Gelegenheit, auch Veranstaltungen im Innenraum unter besseren Voraussetzungen auszurichten. Die Verlegung bleibe natürlich eine Ausnahme. „Sie dient der Gesundheit und ist besser als eine Absage.“

2016 hatte Düsseldorf den Zug wegen eines Sturms ebenfalls auf einen Sonntag verlegt, damals war es der 13. März.

# Per Webcam den Bau der U 81 verfolgen

Kameras zeigen laufende Arbeiten am Flughafen und im Bereich der künftigen Nordsternbrücke

Wer verfolgen möchte, wie die Trasse der Stadtbahn U81 zwischen dem Düsseldorfer Flughafen und dem Freiligrathplatz entsteht, kann auf der Internetseite der Stadt ab sofort live zuschauen. An mehreren Standorten entlang der Baustelle sind vier Webcams installiert worden, über die Interessierte den Bau verfolgen können.

Zwei der Kameras befinden sich in der Nähe des Maritim Hotels am Airport. Ihre Aufnahmen zeigen die

riesige Baugrube für den unterirdischen Bahnhof am Flughafen-Terminal. Die Grube ist etwa 15 Meter tief. In offener Bauweise entsteht dort der rund 180 Meter lange neue U-Bahnhof.

Zwei weitere Webcams halten fest, wie der Bau der Nordsternbrücke vorangeht. Dazu wurde eine Kamera an der Schutzwand zur Lienthalstraße installiert. Die zweite Kamera befindet sich auf einem Baufeld nahe der Auffahrt Stockum

und hat zurzeit den so genannten Vorbausehnabel „im Blick“. Dieser sichert das Taktschiebverfahren der bogenförmigen und 480 Meter langen Stahlbrücke.

Die Aufnahmen heben eine weitere Herausforderung beim Bau hervor: Die Bauarbeiten dürfen den Flughafenbetrieb nicht beeinträchtigen. Auch die Bilder an der Nordsternbrücke zeigen, wie die Herstellung der Stützpfiler und das Verschieben der Hochbrücke über dem

fließenden Verkehr am Knoten der Autobahn 44 und der Bundesstraße 8 erfolgen. Zudem wird der Bahnbetrieb der Linie U79 von den unterschiedlichen Bauphasen tangiert und muss aufrechterhalten werden.

**Die Webcams gibt es online unter:** [www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/mit-bus-und-bahn/stadtbahnstrecke-u81/1-ba-flughafen-terminal.html](http://www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/mit-bus-und-bahn/stadtbahnstrecke-u81/1-ba-flughafen-terminal.html)

## HEUTE in Düsseldorf

### NOTDIENSTE

- **Apotheken Samstag** (9 Uhr bis Sonntag 9 Uhr)  
Malkasten Apotheke, Jacobistraße 7, 0211/50086150  
Delphin-Apotheke in Oberkassel, Luegallee 126, 0211/551009  
Löwen-Apotheke an der Glashütte in Gerresheim, Heyestraße 101, 0211 286565  
Löwen Apotheke in Unterrath, Unter-rather Straße 171, 0211/98483477  
Pauli-Apotheke, Paulistraße 10, 0211/716422
- **Apotheken Sonntag** (Sonntag 9 Uhr bis Montag 9 Uhr)  
Königs-Apotheke, Friedrichstraße 2, 0211/381998  
Saturn-Apotheke, Birkenstraße 66, 0211/914640  
Herzogen Apotheke in Pempelfort,

- Venloer Straße 5-7a, 0211/ 2339400
- Süd Apotheke, Himmelgeister Straße 106, 0211/9341952
- St. Georg-Apotheke, Kalkumer Straße 113, 0211/4230404
- **Augenärzte**  
**Augenärztliche Notdienstpraxis**, Moorenstraße 5, Uniklinik, Geb. 18.11, montags, dienstags, donnerstags von 19-21 Uhr, mittwochs und freitags von 16 bis 21 Uhr, samstags, sonntags, feiertags, 9-13 und 16-21 Uhr
- **Zahnärzte:**  
**Zentraler Zahnärztlicher Notdienst** in Unterbilck, Florastraße 38, ☎ 157 60 900 (Bandansage), montags, dienstags und donnerstags von 20-6 Uhr, mittwochs von 16-6 Uhr, freitags von 17 - 6 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 -18 Uhr
- **Corona-Impfstellen:**  
**Hauptbahnhof**, 10 bis 17.30 Uhr, Ber-

- tha-v.-Suttner-Platz, bitte Ausweis und Impfpass mitbringen, ohne Anmeld.
- U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee**, 10 bis 17.30 Uhr, bitte Ausweis und Impfpass mitbringen, ohne Anmeld.
- RAT & HILFE**
- **Corona-Info-Telefon**, 899 60 90
- **Ambulanz für Gewaltopfer** des Gesundheitsamts, ☎ 899 26 64, gewaltopferberatung@duesseldorf.de
- **DrogenhilfeCentrum**, Erkrather Str. 18, ☎ 30 14 46-0, täglich 9-18 Uhr
- **Frauenberatungsstelle**, Talstraße 22-24, ☎ 68 68 54
- **Frauenhaus**, ☎ 710 34 88
- **Fundbüro Flughafen**, ☎ 21 25 15
- **Fundbüro Rheinbahn**, ☎ 582-14 69
- **Kreuzbund**, Zentrum für Suchterkrankte, Hubertusstraße 3, ☎ 17 93 66, 10-22 Uhr

- **Notdienst Stadtwerke**, ☎ 821 66 81 (Gas, Wasser, Fernwärme), ☎ 821 26 26, (Strom)
- **Nottelefon Jugendamt**, ☎ 899 2403
- **Weißer Ring Opfertelefon**, ☎ 11 60 06
- **Telefonseelsorge**, ☎ 0800 111 0 111, Hilfe, Erfahrungsaustausch
- **Taxi Genossenschaft**, ☎ 3 33 33
- **Rheintaxi** ☎ 21 21 21
- **Tierheim**, Rüdigerstr. ☎ 6518 50
- **Tierrettungsdienst** ☎ 65 18 50
- **Verbraucherzentrale NRW**, zur Zeit nur per E-Mail duesseldorf@verbraucherzentrale.nrw
- **Zentralbibliothek**, Konrad-Adenauer-Platz 1, mo bis fr von 9 Uhr bis 21 Uhr (10 bis 19 Uhr mit Bibliotheksteam), Sa von 9 Uhr bis 18 Uhr (10 bis 16 Uhr mit Bibliotheksteam), So von 13 Uhr bis 18 Uhr

### IHR GUTES RECHT

Von Dominique Johanna Popiel



## Kann man den Pflichtteil nach dem Tod verringern?

Das ist eine schöne Frage, da man mit ihrer Hilfe die Zusammenhänge im Erbrecht darstellen kann.

Wir erinnern uns gemeinsam, liebe Leserinnen und Leser. Nach der gesetzlichen Erbfolge erbt man den Anteil am Erbe, der jedem der Verwandten neben dem Ehegatten zusteht. Der Ehegatte bekommt die Hälfte und von der andern Hälfte erben die Verwandten. Wird nach dem Willen des Vererbenden ein Erbe enterbt, nimmt er an der gesetzlichen Erbfolge nicht mehr teil. Hier kommt das Pflichtteilsrecht dem enterbten zur Hilfe. Das Recht den Pflichtteil am Erbe zu bekommen steht nur den engsten Angehörigen des Vererbenden zu. Das sind die Kinder, Enkel, Urenkel, die Eltern des Vererbenden und der Ehegatte. Der Pflichtteil besteht in der Hälfte des Wertes des gesetzlichen Erbteils. Das legt das Gesetz fest. Hintergrund ist das durch das Grundgesetz garantierte Erbrecht der engsten Verwandten des Vererbenden. Dieses Erbrecht darf nicht ausgeschlossen werden. Daraus folgt die Mindestteilhabe am Nachlass in Form der gesetzlich festgelegten Höhe des Erbteils. Zunächst muss ermittelt werden, wie hoch der gesetzliche Nachlass ist. Hiervon steht dem Pflichtteilsberechtigten die Hälfte zu.

Diese gesetzliche Hälfte kann nicht verringert werden, weil das Gesetz sie vorsieht. Es sei denn es wird der Wert des Nachlasses verringert. Liegt der Erbteil des Pflichtteilsberechtigten unter dem Wert der Hälfte hat er einen Anspruch auf den Zusatz, der fehlt. Hat der Vererbende zu Lebzeiten den Pflichtteil, zum Beispiel, durch Verschwendung geschmälert, hat der Pflichtteilsberechtigte einen Pflichtteilsergänzungsanspruch.

**Dominique Johanna Popiel** schreibt jeden Samstag in der NRZ. Zu ihren Fachbereichen gehören Familienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht, Seniorenrecht, Strafrecht. Graf-Adolf-Straße 41, 40210 Düsseldorf, ☎ 02 11 / 15 80 20 22 & ☎ 0178/611 70 29 [www.kanzlei-popiel.de](http://www.kanzlei-popiel.de)

## Verein spendet für Kinderkrebsklinik an der Uni

Mit der Finanzierung der sogenannten „Tapestri-Plattform“ verhilft der Förderverein „Löwenstern“ dem Labor der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie zu einem hochsensiblen Analysetool für das Auffinden von Krebszellen. Die mit Hilfe des neuen Geräts nun durchführbaren Einzelzell-Analysen ermöglichen eine differenzierte Erkennung aller Zelltypen, die einen Tumor ausmachen, und darauf aufbauend angepasste Therapieplanungen.

„Wir können aufgrund der sehr sensitiven Technik seltene Zellpopulationen erkennen und damit minimale Resterkrankungen während der Therapie oder das Wiederauftreten einer Krebserkrankung nach der Therapie sehr genau und frühzeitig feststellen“, so Prof. Dr. Arndt Borkhardt, Direktor der Klinik für Kinder-Onkologie.

# Gläubigentaufe mit Wasser aus dem Rhein

Mitglieder der persischen Baptisten-Gemeinde stammen aus Afghanistan und dem Iran. Gottesdienste in Golzheim

Von Anne Grotjohann

Prisca Lahijany hat sich im Jahr 2000 taufen lassen. 35 Jahre alt war die gebürtige Iranerin damals, und mit ihrem Mann und dem älteren Sohn aus religiösen Gründen aus der Heimat geflüchtet.

Heute ist Lahijany Leiterin und Predigerin einer Düsseldorfer persischen Baptisten-Gemeinde. „Ich war vorher eine entschiedene Muslimin, mit Kopftuch und ohne Make-up“, sagt sie über ihr früheres Leben. Innerlich fühlte sie jedoch eine Leerstelle. „Ich hatte Gott immer gesucht“, so Lahijany.

## „Die Gemeinde ist wie meine Familie – Sie sagen ‚Mama‘ zu mir“

**Prisca Lahijany**, Mitglied der persischen Baptisten-Gemeinde in Düsseldorf

Baptisten sind Christen, sie gehören dem Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden an (Näheres in der Infobox). Ein besonderes Kennzeichen ist die Gläubigentaufe: Wer in die Gemeinschaft der Baptisten aufgenommen werden möchte, entscheidet sich selbstständig für den Glauben an Jesus Christus, und kann sich dann taufen lassen. „In der Bibel steht nirgendwo, dass nur Babys getauft werden sollen“, sagt Lahijany über die gängige Praxis von Kindstufen in der christlichen Kirche. „Gott lässt uns frei über die Taufe entscheiden“, ist ihre Überzeugung. Ab einem Alter von 16 Jahren sei die Taufe bei den Baptisten möglich. Wesentlich ist dabei das Eintauchen des gesamten

Körpers ins Wasser; Prisca Lahijany hat dieses Ritual mit Täuflingen auch schon im flachen Rheinwasser zelebriert.

### Rund 100 Gemeindeglieder

Zur Gemeinde gehören rund 100 Gläubige mit Wurzeln im Iran und Afghanistan, darunter Angestellte, Auszubildende, Studenten und Asylbewerber, auch einige Familien mit Kindern. Alle verbindet die persische Sprache Farsi. In ihren Herkunftsländern ist der Islam Staatsreligion – das bedeutet, eine mit Privilegien ausgestattete Mehrheitsreligion. Nach offiziellen Zahlen sind sowohl im Iran als auch in Afghanistan rund 99 Prozent der Bevölkerung Muslime. „Die Gemeinde ist wie meine Familie“, sagt Prisca Lahijany. „Sie sagen ‚Mama‘ zu mir“, erzählt die 56-Jährige.

Sie ist verheiratet, Mutter zweier erwachsener Söhne und zuhause in Golzheim. Tätig ist sie als Bäckerei-Verkäuferin und studiert in ihrer Freizeit an einer internationalen Online-Universität in den USA Theologie.

„Ich habe einigen der jungen Leute zum Beispiel im Hofgarten aus der deutschsprachigen Bibel vorgelesen und ihnen deutsche Rechtschreibung gezeigt.“ Und vor der Corona-Pandemie seien ein paar Mitglieder an Heiligabend zu ihr nach Hause gekommen. „Wir haben gebacken, zusammen gegessen und getanzt.“

Die Bibel, sagt Lahijany, erzähle für sie „einen Weg zum besseren Leben“ – und die Beschäftigung mit biblischen und religiösen Inhalten spiele in ihrer persischen Gemeinde eine wichtige Rolle. „Ein oder zwei Mitglieder befassen sich genauer mit einem bestimmten Thema, zum Beispiel der Entstehung der Bibel und den Unterschieden christlicher Kirchen. Und dann berichten sie den anderen Mitgliedern darüber.“ Zurzeit im Blickpunkt des Bibel-Studiums sei das Matthäus-Evangelium. „Die Stimmung ist dabei oft locker und freundlich“, sagt Lahijany.

Darüber hinaus hat Lahijany in der persischen Gemeinde zum Beispiel Kurse für Deutsch, Sport und Nähen angeboten. Die Gemeinde ist freundschaftlich mit der evangelischen Tersteegen-Gemeinde in Golzheim verbunden. „Wir treffen immer wieder zusammen“, so Lahijany. Bei einem gemeinsamen Gottesdienst an Pfingsten 2020 hat Prisca Lahijany beispielsweise Bibel-Passagen und das Glaubensbekenntnis auf Farsi gelesen.



Prisca Lahijany (rechts) und ihr Mann Alireza Shams Divband (links) taufen Marziye Afshari im Rheinwasser im Stadtteil Himmelgeist

FOTO: OH

### Letzte Folge der NRZ-Serie

Die NRZ hat über 14 Folgen eine Serie über ausländische Gemeinden und Kirchen in Düsseldorf veröffentlicht. Viele Sprachgruppen eigene Pfarrer in Düsseldorf, einige wie die serbisch-orthodoxe Kirche, die griechisch-orthodoxe Kirche oder die Kopten haben sogar eigene Kirchen. Die NRZ stellt die Gemeinden mittwochs und samstags vor. Mit dem heutigen Artikel endet die Serie.

Heute: Persische Baptisten-Gemeinde

## Die Lage der Christen im Iran

Amnesty International: Recht auf Glaubensfreiheit wird systematisch verletzt

Die Bezeichnung „Baptisten“ stammt vom griechischen Wort baptizein ab, was „untertauchen“ und im übertragenen Sinn „taufen“ bedeutet. Die christliche Glaubensrichtung der Baptisten entwickelte sich zuerst in England und Amerika. Die erste deutsche Baptisten-Gemeinde gründete der Kaufmann Johann Gerhard Oncken 1834 in Hamburg. Heute gibt es in Deutschland rund 800 baptistische Gemeinden.

Im Iran und in Afghanistan ist der Islam Staatsreligion. In einem Report der Menschenrechts-Organisa-

tion Amnesty International über die Situation im Iran im Jahr 2020 heißt es: „Das Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit wurde sowohl durch Gesetze als auch im täglichen Leben systematisch verletzt.“ Wer dennoch von diesem Recht Gebrauch mache, „riskierte, willkürlich inhaftiert, gefoltert und wegen ‚Apostasie‘ (Abfall vom Glauben) zum Tode verurteilt zu werden.“

Der Report der Menschenrechtler von Amnesty International schildert auch ein Beispiel: „Im Oktober 2020 erhielt ein Christ in der Provinz Buschehr 80 Peitschenhiebe,

weil er Abendmahlswein getrunken hatte.“

Die Lage in Afghanistan wird auf der Website des Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit, Markus Grübel, wie folgt beschrieben: „Die Ausübung einer anderen als der Staatsreligion Islam ist de facto nur sehr eingeschränkt und weitgehend im Verborgenen möglich.“

Und weiter: „Afghanische Angehörige nicht-muslimischer Religionen werden sozial diskriminiert, der Staat ergreift keine Gegenmaßnahmen.“

AG

## Mehr Schutz für Radler am Beuys-Ufer

ADFC fordert Nachbesserungen

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) in Düsseldorf fordert, ein Stück des neuen Radwegs am Joseph-Beuys-Ufer mit einer zusätzlichen Schutzeinrichtung gegenüber der stark befahrenen Fahrbahn zu sichern. „Wir möchten, dass rot-weiße Pfosten, eine Glaswand oder ähnliche Elemente zwischen Fahrbahn und Radweg aufgestellt werden“, sagt Lerke Tyra, Vorsitzende des Düsseldorfer ADFC. „Richtung Messe radelt man quasi im Gegenverkehr eng an schnell fahrenden Autos vorbei. Das ist Stress an diesem ansonsten bequemen neuen Radweg – die Baustellen-Baken haben gezeigt, wie es gehen könnte.“

Als weitere Optimierung schlägt der Radclub vor, nachträglich Richtungspfeile und eine gestrichelte Mittellinie aufzubringen. „Wir haben beobachtet, dass Radfahrende – vor allem Kinder – immer wieder vergessen, dass es sich hier um einen Zwei-Richtungs-Radweg handelt“, so Tyra. „Die Richtungspfeile und die Mittellinie bringen gerade bei starker Nutzung mit viel Gegenverkehr optisch mehr Sicherheit.“

Grundsätzlich zufrieden ist der ADFC mit der verbesserten Bauausführung des Radwegs. Tyra: „Wir freuen uns, dass der Radweg nicht mehr über Baumscheiben gelegt wurde und breiter ist als in früheren Planungen dargestellt. Auch der Belag ist sehr angenehm zu radeln.“

## Verdächtiges Pulver: Feuerwehreinsatz in der Staatskanzlei

Wegen eines Umschlags mit weißem Pulver ist es am Freitag zu einem Großeinsatz der Feuerwehr an der Düsseldorfer Staatskanzlei gekommen. Spezialkräfte der Feuerwehr waren noch am Mittag damit beschäftigt, den Inhalt zu analysieren, sagte ein Feuerwehrsprecher. Gegen 10.15 Uhr sei der Alarm gekommen. Der Umschlag mit dem verdächtigen Inhalt sei in der Post gewesen, hieß es.

Die Feuerwehr war mit mehreren Fahrzeugen zur Staatskanzlei am Orionplatz ausgerückt. Insgesamt seien 15 Kräfte vor Ort, sagte der Feuerwehrsprecher. Sie trügen spezielle Schutzkleidung, sagte er. Mit Messgeräten würde der Inhalt des Briefes analysiert, erklärte der Feuerwehrsprecher.

## Uni-Freunde fördern Wissenschaft mit 2,4 Millionen Euro

Heinrich-Heine-Universität und Uniklinik haben auch im Jahr 2020 von enormen Förderungen profitiert

Von Semih Ünlü

Heinrich-Heine-Universität und Uniklinik haben auch 2020 von enormen Förderungen durch die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität (GFFU) profitiert. Die Uni-Freunde haben, auch über ihre 24 verwalteten Stiftungen, 2,8 Millionen Euro für Forschung und Lehre bereitgestellt. Das gab GFFU-Präsident Eduard H. Dörrenberg bei der Jahresveranstaltung im Industrie-Club bekannt.

Damit habe der Verein in schwierigen Corona-Lockdownzeiten nachhaltiges Engagement bewiesen, sagte Dörrenberg auf der Jahresveranstaltung für 2020/21. Das Vereins- und Stiftungsvermögen bezug demnach Ende 2020 rund 47

Millionen Euro. Trotz des niedrigen Zinsniveaus rechnet der GFFU-Präsident für 2021 mit einer Ausschüttungsrendite für die Zweckerfüllung der Stiftungen und des Vereins von rund drei Prozent. Somit werde sogar die Vorjahresrendite erreicht.

### Fünf wissenschaftliche Preise

Da die Jahresveranstaltung im vergangenen Jahr coronabedingt ausfiel, wurden gleich fünf wissenschaftliche Preise verliehen. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis der GFFU 2019 ging zu gleichen Teilen an Sonja Klein für ihre herausragende Habilitationsschrift zum Thema „Gottes herrlich Ebenbild. Der Körper im Werk Goethes“ und an Stephan Trinkaus, für seine Habilitationsschrift zum Thema „Prekäre Gemeinschaft. Zu einer diffrakti-



GFFU-Präsident Eduard H. Dörrenberg (l.), Rektorin Anja Steinbeck (r.) mit Sven Gould (unten), Margaretha A. Skowron und Sonja Klein (Mitte v.l.) und oben Gizem Inak-Girrbach und Matthias Köhne.

FOTO: OH

ven Theorie des Haltens.“ (beide von der Philosophischen Fakultät). Mit dem GFFU-Preis für 2020 wur-

de Matthias Köhne vom Mathematischen Institut der Heine-Uni ausgezeichnet.

Geehrt wurden zudem: mit dem 12.500 Euro dotierten „Reinhard-Heynen und Emmi-Heynen-Preis“ 2020 Sven Gould für seine Leistungen in der Erforschung der Molekularen Evolution, mit dem 10.000 Euro dotierten Forschungspreis der Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung 2020 im Bereich Medizin und Lebenswissenschaften die Biomedizinerin Margaretha A. Skowron, mit dem Wille-Preis 2021 Gizem Inak-Girrbach von der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie an der Uniklinik.

Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität wurde bereits 1955 gegründet und gilt als die führende private Institution der Wissenschaftsförderung in der Region Düsseldorf.

## Zakk führt 2G+ wegen Festival ein

Die neue Coronaschutzverordnung NRW auf Basis des Infektionsschutzgesetzes ist seit Mittwoch in Kraft, seitdem gilt im Zakk die Regel „2G+“. Geschäftsführer Till Krägeloh geht damit bei Konzerten und Lesungen, für die 2G ausreichen würde, über die Verordnung hinaus. „Wir leben in einer akuten Krisensituation. Da müssen wir unserer Verantwortung als Veranstalter gerecht werden und umsichtig agieren“, sagt Krägeloh. „Der Dezember kommt und damit rückt auch unser tolles, sehr aufwendiges Lieblingsplatte-Festival näher. Ich möchte unbedingt, dass das über die Bühne gehen kann.“

Alle Besucherinnen und Besucher müssen einen Geimpf- oder Genesen-Nachweis vorlegen plus einen amtlichen Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.

## Einkaufshilfe für Senioren in Bilk gesucht

**Bilk.** Das Caritaszentrum plus in Bilk sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Menschen, die gern unterwegs sind und sich in ihrer Nachbarschaft engagieren möchten – in diesem konkreten Fall, um ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren im Stadtteil mit einer regelmäßigen Einkaufshilfe zu unterstützen. Der Einsatz ist dabei zeitlich flexibel vereinbar und kann zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto durchgeführt werden. Einsatzort ist das Caritaszentrum plus Bilk (Suitbertusplatz 1a).

Interessierte können sich an Ansprechpartnerin Anna Liza Arp, Telefon ☎0211-6504176, oder per E-Mail an zp.bilk@caritas-duesseldorf.de wenden.

## Baumschutzgruppe will lebendige Weihnachtsbäume

**Düsseltal.** Die Zeder im Zoopark war vier Jahre von Schülern der Paulusschule geschmückt worden. Nun ist sie zu groß geworden und wurde durch die Eibe am Parkeingang als Weihnachtsbaum ersetzt. „Uns ist die Tradition des Weihnachtsbaumes wichtig, aber in nachhaltiger Weise: ohne dafür Bäume für sechs Wochen in der Adventszeit zu fällen und danach zu entsorgen“, so Andrea Vogelgesang von der Baumschutzgruppe.



Die Kinder und die Zeder im Zoopark. FOTO: OH

## Andachten für 15 Minuten

**Benrath.** 15-Minuten-Adventsandachten finden in der Adventszeit ab Mittwoch, 1. Dezember, in der Evangelischen Kirchengemeinde Benrath statt. „Mit meditativen Bibeltexten und adventlichen Liedern gehen wir in kurzen Abendandachten durch den Advent“, sagt Pfarrer Florian Specht. Die Andachten jeweils mittwochs am 1., 8., 15. und 22. Dezember beginnen jeweils um 19 Uhr in der evangelischen Dankeskirche, Weststraße 26.

Aktuelle Informationen sind auf der Homepage [www.evangelisch-benrath.de](http://www.evangelisch-benrath.de) zu finden.

## Scooter-Unfall unter Alkoholeinfluss

**Oberbilk.** Bei einem Verkehrsunfall am späten Donnerstagabend in Unterbilk hat sich ein Mann schwer verletzt. Laut Polizei fuhr der 34-Jährige aus Luxemburg mit einem E-Scooter die Neusser Straße in Richtung Rheinkniebrücke. In Höhe des Polizeipräsidiums verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug und stürzte zu Boden. Da der Verdacht bestand, dass er unter dem Einfluss von Alkohol unterwegs war, wurde ihm in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen.

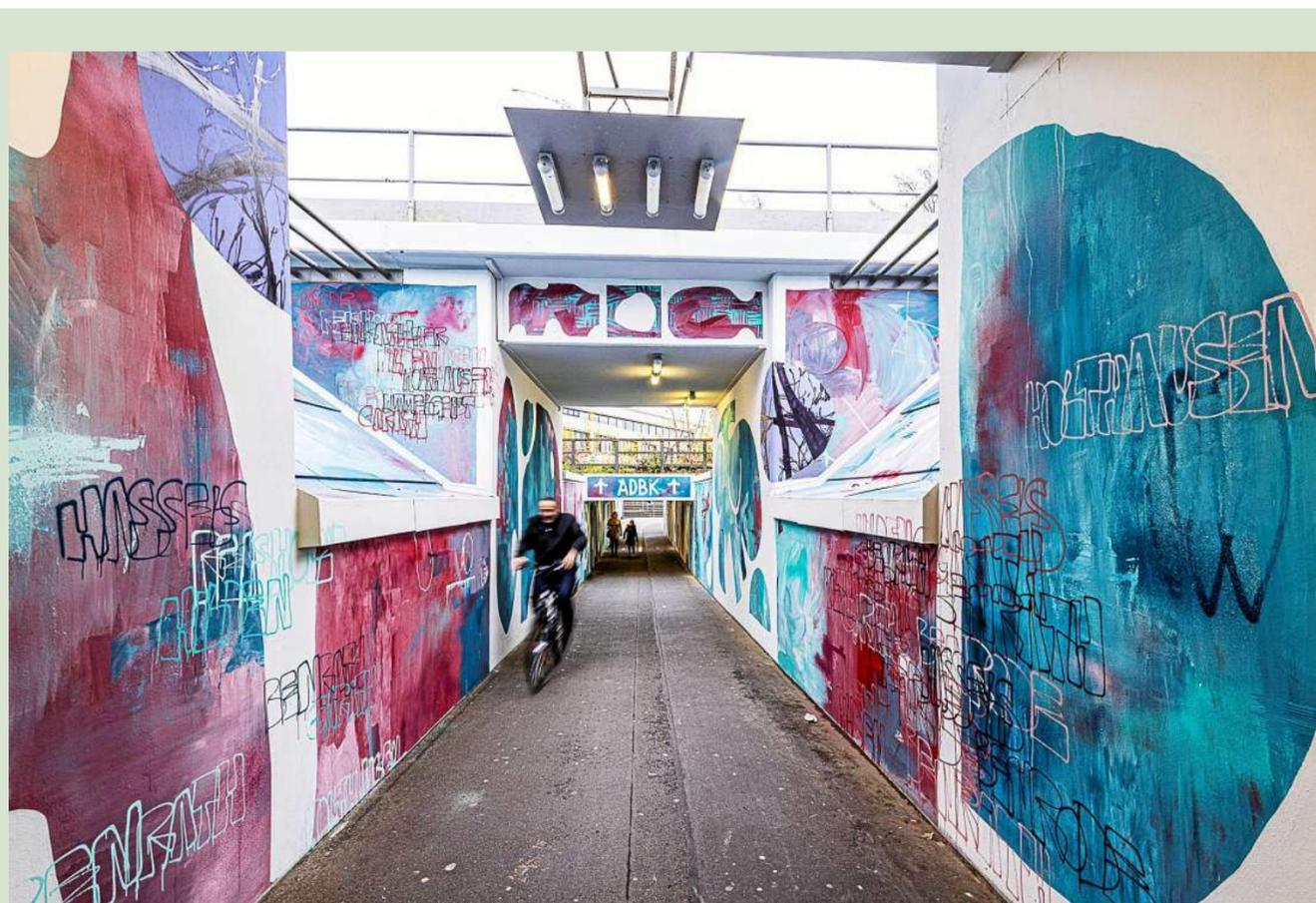


FOTO: ANNE ORTHEN

## Der Paulsmühlentunnel ist jetzt viel heller

**Junge Künstler** des Vereins Verbunt haben jetzt dem schlechten Wetter getrotzt und die Gestaltung des Paulsmühlentunnels in **Benrath** fertig gestellt. Die Unterführung wirkt dadurch hel-

ler und sauberer. Damit das Kunstwerk nicht schnell wieder verunstaltet wird, soll es nachträglich einen Graffitienschutz geben. Bei dieser Art der Versiegelung ist es möglich, eventuelle

Verunreinigungen mehrmals zu entfernen, bevor gegebenenfalls ein punktueller Neuauftrag der Schutzschicht notwendig wird. Die Bezirksvertretung will dafür 5500 Euro freigeben.

# Stadt prüft weiteren geschützten Radweg

Der Radweg an der Koblenzer Straße bleibt gefährlich für Leib und Leben. Es wird nach Lösungen gesucht

Von Andrea Röhrig

**Urdenbach/Garath.** Der Verkehrsunfall einer Radfahrerin vergangene Woche Dienstag auf dem Radweg an der Koblenzer Straße zeigt es: Die Regelung, dass Radfahrer dort auch gegen die Richtung fahren dürfen, sind für die Verkehrsteilnehmer nicht nur schwierig und für Autofahrer nicht nachvollziehbar und darum auch gefährlich für Leib und Leben. Bei dem Unfall war der Radlerin an der Einmündung zur Corellistraße von einer Autofahrerin die Vorfahrt genommen worden, wobei sich die 76-Jährige, die in Richtung Garath unterwegs war, schwer verletzte.

Ihre erste Meldung, dass das Unfallopfer auf der falschen Seite des Radweges unterwegs gewesen sei, korrigierte die Polizei einen Tag später: Die Radfahrerin habe sich korrekt verhalten. Und genau das zeigt das Problem, das die Stadt, wie sie auf Anfrage der Bezirksvertretung

„Der Verwaltung ist bewusst, dass dies keine Ideallösung darstellt“

Aus einer Stellungnahme der Stadtverwaltung

10 nun mitteilte, so schnell nicht lösen wird.

In der Anfrage der Grünen in der BV 10, die für die Stadtteile Garath und Hellerhof zuständig ist, und damit für den Radweg Koblenzer Straße ab dem Gymnasium Kobi, wollten die Stadtteilpolitiker wissen, wie sichergestellt wird, dass bis zum Beginn des neuen Schuljahres, das ja schon längst läuft, der Schulweg entlang der Koblenzer Straße im Bereich zwischen Josef-Maria-Olbrich-Straße und Peter-Behrens-Straße sowie Wilhelm-Kreis-Straße/Paul-Bonatz-Straße sicher gestaltet wird. Die BV 10 selbst hatte

dazu auch selbst den Vorschlag angebracht, dort einen geschützten Radfahrstreifen einzurichten. Bereits 2020 hatte das Gremium um einen besseren Schutz vor allem von Schülern gebeten.

Bei der Stadt heißt es nun: Auch aus Sicht der Verwaltung fehle ein richtlinienkonformer Radweg auf dem Abschnitt der Koblenzer Straße, für den die BV 10 zuständig ist. Der Urdenbacher Teil gehört zur BV 9 und ist ebenso beidseitig in beide Richtungen befahrbar. Ein besserer Radweg sei nicht bis Start des Schuljahres 2021/ 2022 hergestellt worden, da dafür zunächst umfangreiche Planungen erforderlich seien, berichtet das Amt für Verkehrsmanagement: Insbesondere im Bereich der Anschlusspunkte, wie der Josef-Maria-Olbrich-Straße, um den ankommenden Radverkehr sicher und für alle Verkehrsteilnehmenden verständlich auf den Radfahrstreifen zu führen. Auch wenn auf der Koblenzer Straße heute

noch keine Radverkehrsanlage angelegt sei, bestehe die Möglichkeit, parallel zu dieser über die Paul-Bonatz-Straße bis zur Wilhelm-Kreis-Straße zu fahren. Hier ist der Gehweg für den Radverkehr freigegeben. Ab der Wilhelm-Kreis-Straße könne entlang der Koblenzer Straße auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg bis zur Peter-Behrens-Straße gefahren werden.

Wörtlich heißt es: „Der Verwal-



Derzeit kann man auf der Koblenzer Straße jeweils in beide Richtungen mit dem Rad fahren. FOTO: ENDERMANN

lung ist bewusst, dass dies keine Ideallösung darstellt, dies bietet aber zumindest die Möglichkeit, dass der Schülerverkehr nicht auf der Koblenzer Straße fahren muss, sondern abseits ohne nennenswerte Umwege sicher im Seitenraum fahren kann.“

**Es gibt diverse Varianten**

Jetzt überlegt die Verwaltung wie von der Politik angeregt, wie noch vor Umsetzung des Radschnellweges eine Lösung für den Radverkehr gefunden werden kann. Verschiedene Varianten, bis hin zu einer Abtrennung eines Fahrstreifens auf der Koblenzer Straße, im Sinne eines geschützten Radweges, einer Protected Bike Lane, seien denkbar, so die Verwaltung. Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen könne kein Zeitpunkt für die Aufnahme der Planung und Umsetzung genannt werden, lautet die für die Politik allerdings wenig zufriedenstellende Antwort.

## Es gibt kein Parkkonzept für Himmelgeist

Zur BV-Sitzung am Freitag teilte die Verwaltung mit, dass keine geeigneten Lösungen zur Verfügung stehen

**Himmelgeist.** Bei diesem nasskalten Wetter sind es normalerweise nur Hundebesitzer und Frischluftfanatiker, die es zu einem Spaziergang in den Himmelgeister Rheinbogen und an das dortige Rheinufer ziehen. Das sieht bei schönem Wetter und vor allem warmen Wetter jedoch ganz anders aus. Im ersten Corona-Sommer, der ja auch noch viele heiße Tage hatte, wurde der eigentlich beschauliche Stadtteil von Ausflüglern regelrecht überannt. Einige Straßen waren so zugesperrt, dass noch nicht einmal die Feuerwehr durchkam.

Als Konsequenz gründete sich ein Arbeitskreis aus Himmelgeistern, der die Verwaltung zum Han-

deln aufforderte. Die reagierte, wenn auch mit zeitlichem Verzug, und sperrte an heißen Tagen Alt-Himmelgeist ab. In diesem Sommer blieb das große Chaos aus, weil das Wetter nicht so schön war wie 2020.

Weil aber das Absperren mit Baken und eine Unterstützung dieser Maßnahme durch den Einsatz der Verkehrskadetten auf Dauer nicht die Lösung ist, hatte die CDU bereits im Februar in der Bezirksvertretung (BV) 9 den Antrag eingebracht, dass die Verwaltung ein Verkehrs- und Parkraumkonzept vorlegen soll mit dem zukünftig Verkehrs- und Besucherströme so geleitet werden sollen, dass den berechtigten Interessen der Natur, des

Natur- und Umweltschutzes, sowie der Anwohner in diesen Bereichen Rechnung getragen wird.

Doch zur gestrigen BV-Sitzung teilte die Verwaltung nun mit, dass für ein geeignetes Verkehrs- und Parkraumkonzept keine geeigneten Verkehrs- und Parkraumflächen im Stadtteil Himmelgeist zur Verfügung stehen: „Da die Problematik auf die schönen und warmen Tage begrenzt ist, wird die Verwaltung auf den Erfahrungen des Jahres 2020 aufbauen“, heißt es in der Stellungnahme schriftlich. Hierbei seien temporäre Sperrungen durchgeführt und Halteverbote eingerichtet worden, die zudem durch den OSD kontrolliert worden seien. Als Argu-

ment gegen solche Maßnahmen weist die Verwaltung daraufhin, dass es keine straßenverkehrsrechtlichen Möglichkeiten gebe, ohne die öffentliche Widmung der Straßen in Frage zu stellen.

Das will André Tischendorf, der Mitglied des Arbeitskreises in Himmelgeist ist und den Stadtteil zudem auch für die CDU als Ratscherr vertritt so nicht stehen lassen: „Der Arbeitskreis findet diese Antwort der Verwaltung alles andere als zufriedenstellend“ sagte er im Gespräch mit unserer Redaktion. Er fragt sich, welche Parameter die Verwaltung künftig anlegen wolle, um in Himmelgeist zu reagieren: „Bei 23 Grad und Sonnenschein

oder schon bei 20 Grad?“

Nicht nur Tischendorf fehlt es an einem schlüssigen Konzept. Das wurde gestern in der BV-Sitzung deutlich. Kritik gab es auch vom CDU-Fraktionsvorsitzenden in der BV 9, Ulrich Hampe: „Ich hätte von der Verwaltung wenigstens erwartet, dass uns diese ein Einbahnstraßen-System für die Straßen Kölner Weg, Nikolausweg und Alt-Himmelgeist vorlegt.“ Dass die Verwaltung keine Möglichkeit sehe, ein Park- und/oder Verkehrskonzept für den Stadtteil auszuarbeiten, bezeichnete er als „Armutszeugnis“. Er sicherte den betroffenen Anwohnern zu, dass seine Fraktion bei dem Thema weiter am Ball bleiben werde. r0

## Polizei sucht vermissten Jugendlichen

Nikita S. (16) wird seit Dienstag vermisst

**Hassels/Reisholz.** Die Polizei Düsseldorf sucht weiter nach dem vermissten Jugendlichen aus Hassels. Seit Dienstagmittag wird wie berichtet der 16-jährige Nikita S. vermisst. Er war nach dem Unterricht an seiner Schule in Reisholz nicht mehr zurückgekehrt. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen. Seine Spur verliert sich in Bilk. Danach gibt es keine Hinweise mehr zum Aufenthalt. Er ist 1,65 Meter groß, hat schwarze Haare und trägt eine dunkle runde Brille. Bei seinem Verschwinden war er mit einer dunkelblauen Jacke mit Fellkapuze, einer schwarzen Jeans mit Bündchen und einer schwarzen Wollmütze bekleidet. Möglicherweise hat er noch einen Rucksack mit Werkzeug, Decke und Kopfkissen dabei.

Zurzeit gibt es keine Hinweise auf eine Straftat in Zusammenhang mit dem Verschwinden, so die Polizei. Hinweise werden erbeten an das Kriminalkommissariat 44 unter Telefon ☎ 0211 - 870-0.



**Nikita S. wird seit Dienstag vermisst.** FOTO: POLIZEI DÜSSELDORF

# Neue Realschule kostet 50 Millionen

Thomas-Edison-Schule in Flingern soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden

**Flingern-Nord.** Als Michael Kendura (SPD) Claudia Sieker am Rande der Sitzung der Bezirksvertretung 2 leise fragt, was sie denn von dem geplanten Neubau der Thomas-Edison-Realschule in Flingern eigentlich hält, geht der Daumen der Schulleiterin weder nach oben noch nach unten. Sieker ist sich nicht sicher, wie sie das 50-Millionen-Projekt bewerten soll. Einerseits freut sie sich, bald in einer hochmodernen Schule arbeiten zu dürfen, andererseits ist sie mit den Plänen der Verwaltung nicht gänzlich zufrieden. Der Schulausschuss hat jedenfalls das Bauvorhaben in dieser Woche ohne Diskussion durchgewunken und auch die Mitglieder der Bezirksvertretung 2 haben sich bei ihrer Anhörung einstimmig für den Neubau ausgesprochen.

## „Eine Tribüne wäre aber für Veranstaltungen schön gewesen“

Claudia Sieker, Schulleiterin

Wenn auch noch der Stadtrat grünes Licht gibt, dann wird auf dem Grundstück an der Schlüterstraße die Schule durch einen Neubau ersetzt. Zudem wird eine Zweifach-Sporthalle sowie eine Aula mit Mensa inklusive Küche gebaut. Die Zweifach-Sporthalle soll zu außerschulischen Zeiten Sportvereinen



**Die Thomas-Edison-Realschule in Flingern soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.** FOTO: BRETZ

als multifunktionale Sportstätte dienen, allerdings wird sie – zum Missfallen von Sieker – keine Zuschauerplätze erhalten. „Eine Tribüne wäre aber für Veranstaltungen schön gewesen“, sagte die Schulleiterin in der Sitzung der Bezirksvertretung. Dass der große Schulhof in Zukunft kleiner ausfällt und damit die Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler in den Pausen im Vergleich zum jetzigen Stand eingeschränkt werden, gefällt ihr auch nicht wirklich. „Es ist natürlich schön, eine neue Schule zu bekommen, das wissen wir auch zu schätzen. Aber wir müssen auch an die Zukunft der Schüler denken“, sagte Sieker und sprach

damit pädagogische Aspekte an.

Die Planung der Verwaltung sieht nun zunächst einmal einen Teilabriss der vorhandenen Gebäude – Turnhalle und Verbindungstrakt – vor. Nach dem Teilabriss sind noch etwa 50 Prozent des Grundstücks vom Bestandsgebäude belegt. Auf der restlichen Fläche wird schon einmal der Neubau samt Schulhof errichtet, der Unterricht wird noch in den alten Klassenräumen der Schule während des Neubaus fortgesetzt. In einem letzten Schritt kann das Bestandsgebäude nach erfolgtem Umzug in den Neubau vollständig abgerissen werden. Die dann freigewordene Fläche wird

aber nicht wieder zum Schulhof gehören, sie bleibt in städtischer Hand und soll entwickelt werden – wie ist derzeit noch offen.

„Ich kann Frau Sieker verstehen, dass sie nicht ganz glücklich ist. Aber die neue Schule wird trotzdem den ganzen Stadtbezirk aufwerten“, sagt Bezirksbürgermeister Patrick Schiffer (Grüne). Die Verwaltung gab der Bezirksvertretung auch ihr Versprechen, während des Baus die Einschnitte für die Kinder so gering wie möglich zu halten. Und der neu gestaltete Schulhof im Süden bietet den Schülern auch abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und Rückzugsbereiche. **gaa**

## Bürgerverein gegen Parkgebühren am Unterbacher See

**Unterbach.** Der Bürger und Heimatverein Unterbach kritisiert die Einführung von Parkgebühren am Unterbacher See. Diese hatte der Zweckverband kürzlich verkündet (NRZ berichtete), begründet mit der durch die Pandemie angeschlagenen Finanzlage.

Ab kommenden Jahr wird dann durch einen externen Dienstleister kassiert, was beim Bürgerverein für Unmut sorgt: „Von diesen Dienstleistern weiß man, dass diese ihre Gewinne mit den Einnahmen aus Strafzetteln erzielen“, heißt es in einer Mitteilung. Eine vernünftige Anbindung mit dem ÖPNV habe die Politik bislang nicht geschaffen, so der Bürgerverein. „Stattdessen wird dem Besucher in Zukunft vom Dienstleister auf dem Parkplatz aufgelauert.“ Auch wird befürchtet, Besucher könnten einfach in Unterbach parken, wo die Parksituation bereits angespannt sei. **tokal**

## Adventssingen online

**Derendorf/Pempelfort.** Am ersten Adventssonntag, 28. November, lädt die Katholische Kirche Derendorf Pempelfort um 16.30 Uhr wieder zum Gemeindesingen ein. Die Anmeldung erfolgt über [www.kirchedp.de/gemeindesingen](http://www.kirchedp.de/gemeindesingen). Dort finden Interessierte auch weitere Informationen. Nach der Anmeldung erhalten sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

Anzeige

## BARES UND WAHRES

### KOSTENLOSE EXPERTISE

# B&W

TRADITION SEIT 1926

**DIAMANT**  
Schmuck • Brillant

---

**GOLD**  
Schmuck • Münzen • Barren • Zahngold

---

**SILBER**  
Schmuck • Barren • Besteck  
Münzen • Gegenstände

---

**MILITARIA**  
1918-1945  
Deutsche Abzeichen • Alte Dokumente

---

**MARKEN UHREN**  
Heuer • Omega • Cartier • Breitling • Jaeger LeCoultre • IWC • Audemars Piguet • Rolex • Patek Philippe • u.v.m.

---

**BERNSTEIN KORALLE**  
Schmuck • Rohbernstein

---

**KUNST/ANTIK**  
Gemälde • Ikonen • Skulpturen

**MONTAG**  
29-11-2021

**DIENSTAG**  
30-11-2021

**MITTWOCH**  
01-12-2021

**KOSTENLOSE EXPERTISE VOR ORT!**  
**Wann:** von Montag bis Mittwoch, von 11 bis 17 Uhr  
**Wo:** Hotel Restaurant Jahnhaus, Jahnstraße 9, 40764 Langenfeld  
 (5 Minuten vom Zentrum entfernt)  
 Immer erreichbar Hotline: 0171/8 12 13 11  
 Vorsorge-Fürsorge-Nachsorge

**AUF WUNSCH MIT TERMINVEREINBARUNG!**

Buchen Sie jederzeit Termine für unsere 7 Büros und weitere 30 Städte auf unserer Webseite oder per Anruf!

[www.baresundwahres.de](http://www.baresundwahres.de)

**M**arius Tsakonis Familienunternehmen handelt seit 90 Jahren. Ob alter Familienschmuck, antike Silbergegenstände oder Erinnerungen an früher sowie deutsche Militaria, Fotos, Gegenstände aus dem Ersten oder Zweiten Weltkrieg und andere lieb gewonnene Schätzchen werden durch ihn kostenlos und unverbindlich im Wert geschätzt. Getreu dem Motto „Bares und Wahres“.

Dabei können die Kunden sicher sein, dass sie einen fairen und ehrlichen Preis genannt bekommen, der den wahren Wert widerspiegelt.

Der Inhaber Marius Tsakonis als gebürtiger Grieche ist in Düsseldorf im Kinderheim aufgewachsen. „15 Jahre hat dieses Land, was mein Land geworden ist, in meine Bildung investiert – dafür bin ich sehr dankbar und möchte das mit meiner Arbeit zurückzahlen“, unterstreicht Tsakonis, der zeigt, wie gelungene Integration aussehen kann und muss. Sein wertvollstes Pfand ist dabei das Vertrauen seiner Kunden.

Kein Gold, kein Silber aber dennoch wertvoll: Rolex Daytona 6265. Werte von €20.000 bis €70.000.

Deutsches Kreuz in Gold, Ritterkreuz und Flugzeugführer abzeichnen. Gesamtwert €5000-€10000.

Diamanten sind einzigartig in ihrem Feuer und ihrem Glanz. Dieser ist 22 Carat von bester Qualität

Der Goldpreis war noch nie so hoch wie jetzt! Der Verkauf lohnt sich.

Ein Teil des Ertrags geht an unsere gemeinnützige Stiftung GGFE. Direkthilfe für Senioren vor Ort!

[www.GGFE.de](http://www.GGFE.de)

Der Geschäftsführer Marius Tsakonis steht Ihnen persönlich zu Diensten, wie vor Kurzem dem niederländischen Königspaar auf seinem Hauptsitz in Zeeland bei Renesse.

**NL - RENESSE**

Der Hauptsitz in Deutschland: Marius Tsakonis  
Kölnische Straße 22-24  
41747 Viersen

info@baresundwahres.de  
www.baresundwahres.de  
Tel: 01 71/8 12 13 11  
Büro: 02162/5 789 22 8

# DAS BESTE IN DÜSSELDORF

NRZ Tipps der Redaktion

## ROCK & POP

- **Lazy Riots & The Porters**, Sa 20 Uhr, Ratinger Hof, rasend gut aussehende Musiker\*innen rocken den Hof, Altstadt, Ratinger Str. 10, ☎(0211) 2107828.
- **The Porters / Lazy Riots**, Sa 20 Uhr, Kulturbauhaus im Ratinger Hof, Ratinger Str. 10.
- **Alex Mofa Gang - Ende Offen Tour 2021**, Sa 21 Uhr, The Tube, Kurze Straße 9.

## JAZZ & BLUES

- **Blue Rose New Orleans Jazz Band**, Sa 11.30 Uhr, Café Sperrmüll - Trödelmarkt Aachener Platz, 3G auf dem ganzen Platz, Aachener Platz.

## KLASSIK

- **Wandelkonzert**, Sa 20 Uhr, So 18 Uhr, Schloss Benrath, Benrath, Benrather Schloßallee 100 - 106, ☎(0211) 8993832.
- **Liedermatinee**, So 11 Uhr, Opernhaus Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 16 a, ☎(0211) 8925211.
- **Liedmatinee**, So 11 Uhr, Opernhaus Düsseldorf – Foyer, Heinrich-Heine-Allee 16a.
- **Kinder helfen Kindern - Musik schafft Zukunft**, So 14.30 Uhr, Johaneskirche, Weihnachtsbenefiz-Konzert mit Friederike Meinel und Kindern der Clara-Schumann-Musik-Schule, Stadtmitte, Martin-Luther-Platz 39, ☎(0211) 60170815.
- **Festliches Adventskonzert**, So 16 Uhr, Kreuzkirche, Vivaldi, Händel, Bach, Leitung Dirk Ströter, Pempelfort, Coltenbachstr. 10.
- **Zweiklang! - Moby Dick - Ulrich Tukur, Sebastian Knauer**, So 17 Uhr, Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof 4 - 5, ☎(0211) 8996123.

## CHORKONZERTE

- **Jazz & Pop Chor der Lutherkirche**, So 18 Uhr, Lutherkirche, Pop, Jazz, Gospel, Bilk, Kopernikusstraße 9.

## SCHAUSPIEL

- **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Sa 15, 20 Uhr, Theater an der Luegallee, Oberkassel, Luegallee 4, ☎(0211) 572222.

- **Keine Leiche ohne Lilly**, Sa 16, 19.30 Uhr, So 14.30, 18 Uhr, Komödie Düsseldorf, Stadtmitte, Steinstrasse 23.
- **Alle unter einer Tanne**, Sa 20 Uhr, So 18 Uhr, Theater an der Kö, Schadowstraße 11, ☎(0211) 322333.
- **Die Physiker**, Sa 20 Uhr, Düsseldorf-Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1.
- **Stollen und Plätzchen**, So 11.30, 16 Uhr, Theater an der Luegallee, Oberkassel, Luegallee 4, ☎(0211) 572222.
- **Lenz**, So 16 Uhr, Düsseldorf-Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1.
- **A Christmas Carol**, So 17 Uhr, Central, Worringer Str. 140.
- **Schwarzes Haus im Unterhaus**, So 20 Uhr, Schauspielhaus-Unterhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1.

## OPER & OPERETTE

- **Il barbiere di Siviglia**, Sa 19.30 Uhr, Opernhaus Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 16 a, ☎(0211) 8925211.
- **La Clemenza di Tito**, So 18.30 Uhr, Opernhaus Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 16 a, ☎(0211) 8925211.

## COMEDY & KLEINKUNST

- **Comedytour Düsseldorf**, Sa 18 Uhr, Treffpunkt: Vor der Kunstakademie, Fritz-Röber-Str..
- **Moritz Netenjakob: Das Ufo parkt falsch**, Sa 20 Uhr, Kom(m)ödchen, Altstadt, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz 1.
- **Ralf Schmitz - Schmitzefrei**, Sa 20 Uhr, Mitsubishi Electric Halle, Oberbilk, Siegburger Str. 15, ☎(0211) 775057.
- **Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, So 18 Uhr, Kom(m)ödchen, mit dem Ensemble, Altstadt, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz 1.
- **Mehr Nuten, mehr Koks - scheiß auf die Erdbeeren!**, So 20 Uhr, Capitol Theater, Erkrather Straße 30, ☎(0211) 7344150.
- **Yasemin Sakallioğlu - Dogru koca nasil secilir**, So 20 Uhr, Capitol Theater, Erkrather Straße 30, ☎(0211) 7344150.

## VARIÉTÉ & SHOW

- **Christmas Unplugged**, Sa 16 Uhr, Roncalli's Apollo Variété, Apollo-Platz 1, ☎(0211) 8289090.
- **Emmas Tagebuch - Glaubst du an Geister?**, Sa 19.30 Uhr, Zaubertheater Düsseldorf, Volmerswerther Str. 86.
- **Christmas Unplugged**, Sa 20 Uhr, Roncalli's Apollo Variété, Apollo-Platz 1, ☎(0211) 8289090.
- **Christmas Unplugged**, So 14 Uhr, Roncalli's Apollo Variété, Apollo-Platz 1, ☎(0211) 8289090.
- **Christmas Unplugged**, So 18 Uhr, Roncalli's Apollo Variété, Apollo-Platz 1, ☎(0211) 8289090.
- **Die Udo Jürgens Story**, So 20 Uhr, Savoy Theater, Graf-Adolf-Straße 47, ☎(0211) 8308900.
- **Let's Dance - Die Live-Tour 2020**, So 20 Uhr, ISS Dome, Theodorstraße 281, ☎(0211) 8927700.

## WISSEN, VORTRAG, FILM

- **Methodisch Inkorrekt - Die Rockstars der Wissenschaft**, Sa 20 Uhr, Savoy Theater, Graf-Adolf-Straße 47, ☎(0211) 8308900.
- **Skyfall**, Sa 20 Uhr, Station Airport, Frachtstraße 28.

## KINDER- & JUGENDBÜHNE

- **Cinderella**, Sa 11 Uhr, Komödie Düsseldorf, Stadtmitte, Steinstrasse 23.
- **Robin und die Hoodies**, Sa 15 Uhr, Forum Freies Theater, für Kinder ab 8 J. mit pulk fiktion, (2G), Stadtmitte, Konrad-Adenauer-Platz 1.

## FÜHRUNG, FAHRT & TOUR

- **Führung Verborgene Räume**, Sa 11 Uhr, Museum Corps de Logis, Benrather Schloßallee 104.
- **Schlossführung**, Sa, So 11 Uhr, Stiftung Schloss und Park Benrath, Benrather Schloßallee 100 - 10.
- **Urban Art Walk**, Sa 12 Uhr, Ellerstraße / Willi-Becker-Allee, Abseits von geschlossenen Räumen haben internationale Urban-Art-Künstler in der Stadt viele versteckte Kunstorte geschaffen, Stadtmitte.
- **Dorfschönheiten - die Altstadttour ca. 3 Stunden**, Sa 13 Uhr, Ratinger

- Tor, Stadtmitte, Maximilian-Weyhe-Allee 1 - 2.
- **Familienführung Kinder erleben das Schloss**, Sa 13 Uhr, Museum Corps de Logis, Benrather Schloßallee 104.
- **Wehrhahn-Linie Führung**, So 11 Uhr, Ecke Oststraße 1 / Am Wehrhahn 25, Kunst trifft Architektur in der U-Bahn, Stadtmitte.

## MESSEN & MÄRKTE

- **Trödelmarkt**, Sa 8 Uhr, Aachener Platz, Bilk.

- **Blickfang**, Sa, So 11 Uhr, Areal Böhler, Internationale Designmesse, Heardt, Hansaallee 321.

## SCENE

- **Lumagica Düsseldorf**, Sa, So 17 Uhr, Schloss Benrath, Leuchtende Fabelwesen und Wildtiere, historische Lichtgestalten, poetische Sternschnuppen und magische Klänge, Benrath, Benrather Schloßallee 100 - 106, ☎(0211) 8993832.

- **RAPLAB 2021 - Abschlussshow Rap & Tanz & Video made in Düsseldorf**, Sa 20 Uhr, Zakk, Flingern Süd, Fichtenstr. 40, ☎(0211) 9730010.
- **Vampire Live**, Sa 20 Uhr, Haus Spilles, Live Rollenspiel, Benrather Schloßallee 93, ☎(0211) 713025.

## KINDER & JUGENDLICHE

- **Erzählzeit für Kinder mit Oliver Kai Müller**, So 11 Uhr, Komödie Düsseldorf, Stadtmitte, Steinstrasse 23.

# DAS KINOPROGRAMM

## DÜSSELDORF

- **Atelier - Kino im Savoy-Theater** Graf-Adolf-Str. 47, ☎(0211)5663496
- ▶ **Fidelio, L'odyssée d'Alice (OV)**, Sa 13 Uhr.
- ▶ **Lieber Thomas**, Sa, So 16.30, 20
- ▶ **The Rescue (OmU)**, So 13.30 Uhr.
- ▶ **Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt**, So 11 Uhr.

- **Bambi-Filmstudio** Klosterstr. 78, ☎(0211)353635
- ▶ **Contra**, Sa, So 16.30, 19 Uhr.
- ▶ **Die Unbeugsamen**, So 14 Uhr.
- ▶ **Grosse Freiheit**, Sa, So 21.30 Uhr.
- ▶ **Hannes**, Sa, So 19 Uhr.
- ▶ **In den Uffizien**, Sa, So 16.30 Uhr.
- ▶ **Keine Zeit zu sterben (OmU)**, Sa, So 21.15 Uhr.
- ▶ **Kellner, Kö und Kohle - Eine Zeitreise durch Düsseldorf**, So 12 Uhr.
- ▶ **Speer goes to Hollywood**, Sa, So 14 Uhr.
- ▶ **Winterreise**, So 11.45 Uhr.

- **Black-Box** Schulstr. 4, ☎(0211)8992232
- ▶ **Félicité (OmU)**, So 15 Uhr.
- ▶ **Filibus**, Sa 20 Uhr.
- ▶ **La escopeta nacional (OmU)**, So 18
- ▶ **Nostalgia (OmU)**, So 12 Uhr.

- **Cinema** Schneider-Wibbel-Gasse 5 - 7, ☎(0211)8369972
- ▶ **À la carte! - Freiheit geht durch den Magen**, Sa, So 14, 16.30, 19 Uhr.
- ▶ **The French Dispatch (OmU)**, Sa, So 21.30 Uhr.

- **Cinestar - Der Filmopalast Hansaallee** Hansaallee 245, ☎(0211)5274701
- ▶ **Antim (OmU)**, So 16.35 Uhr.
- ▶ **Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten**, Sa, So 11.25 Uhr.
- ▶ **Contra**, Sa, So 20.10 Uhr, Sa auch 13.40 Uhr.
- ▶ **Der Grüffelo**, So 12, 14.30 Uhr.
- ▶ **Die Addams Family 2**, Sa, So 11.50, 14.25, 16.45 Uhr.
- ▶ **Die Schule der magischen Tiere**, Sa, So 16.45 Uhr, Sa auch 11.15, 13.35 Uhr, So auch 11.25, 14 Uhr.
- ▶ **Dune 3D**, Sa 19.35 Uhr, So 19.30
- ▶ **Ein Junge namens Weihnacht**, Sa 11.40, 14.15, 16.55 Uhr, So 11.20, 14, 17.05 Uhr.

- **Filmwerkstatt** Birkenstrasse 47
- ▶ **Four American Composers: John Cage (OmU)**, Sa 18 Uhr.
- ▶ **Four American Composers: Robert Ashley (OmU)**, So 18 Uhr.

- **Metropal** Brunnenstr. 20, ☎(0211)349709
- ▶ **Ammonite**, Sa, So 14.15 Uhr.
- ▶ **Billie - Legende des Jazz (OmU)**, So 16.30 Uhr.
- ▶ **Borga**, Sa 16.30 Uhr.
- ▶ **Das Land meines Vaters**, So 11.45
- ▶ **Das Schwarze Quadrat**, Sa, So 19
- ▶ **First Cow (OmU)**, Sa, So 21.30 Uhr.
- ▶ **Hexe Lilli rettet Weihnachten**, So 11.30 Uhr.
- ▶ **Platzspitzbaby**, Sa, So 14 Uhr.

- **Souterrain-Kellerkino** Dominikanerstr. 4, ☎(0211)5571831
- ▶ **Der Rausch**, Sa 21.45 Uhr.

- ▶ **Eiffel in Love**, Sa, So 19.15 Uhr.
- ▶ **Hexe Lilli rettet Weihnachten**, Sa 11.30 Uhr.
- ▶ **Nomadland**, Sa, So 14 Uhr.
- ▶ **Schachnovelle**, Sa, So 16.30 Uhr.
- ▶ **The Father**, So 11.30 Uhr.

- **UCI Kinowelt Düsseldorf** Hammer Str. 29 - 31, ☎(0211)30085385
- ▶ **Last Night in Soho**, Sa 23 Uhr.
- ▶ **Paw Patrol: Der Kinofilm**, Sa 14 Uhr, So 11.50, 14.20 Uhr.
- ▶ **Resident Evil: Welcome to Racoon City**, Sa, So 21 Uhr, Sa auch 23
- ▶ **Venom: Let there be Carnage**, Sa, So 17.20 Uhr.

- **UFA-Palast Düsseldorf** Worringer Str. 142, ☎(0211)6306702
- ▶ **Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten**, Sa, So 14 Uhr.
- ▶ **Contra**, Sa, So 17 Uhr, Sa auch 19.45 Uhr, So auch 20.10 Uhr.
- ▶ **Die Addams Family 2**, Sa, So 13, 15.20 Uhr, Sa auch 17.40 Uhr.
- ▶ **Die Rettung der uns bekannten Welt**, Sa 14 Uhr.
- ▶ **Die Schule der magischen Tiere**, Sa, So 13, 17.50 Uhr, Sa auch 15.30 Uhr, So auch 15.15 Uhr.
- ▶ **Dune**, Sa, So 16.30, 20.30 Uhr.
- ▶ **Dune (OV)**, So 20 Uhr.
- ▶ **Ein Junge namens Weihnacht**, Sa 13, 15.10 Uhr, So 13.30, 15.45
- ▶ **Encanto**, Sa, So 15, 17.40, 19.45 Uhr, Sa auch 13, 22.20 Uhr.
- ▶ **Encanto (OV)**, So 20.15 Uhr.
- ▶ **Eternals**, Sa, So 13.30, 20 Uhr, Sa auch 17 Uhr, So auch 16.40 Uhr.

# MARKTPLATZ

**Vorsatzbalkone aus Stahl.** Firma GERDIN, Dinsl. ☎ 02064/9 60 24

■ **GERDIN-Treppen:** Innen- u. Außentreppen, Ausstellung: Lanterstr. 27, 46539 Dinslaken, ☎ 02064/9 60 24

[www.autohaus-bullekotte.de](http://www.autohaus-bullekotte.de)

**AKTIONSPREIS!**  
3,99 € pro Zeile inkl. MwSt.

## Herzblatt

Der Partnermarkt



Sie möchten sich neu verlieben? Dann fordern Sie Ihr Glück heraus – mit einer Anzeige am 11.12.2021 in Ihrer Tageszeitung.

anzeigenannahme@funkmedien.de  
02 01 / 8 04 24 41  
anzeigen.funkmediennrw.de

Anzeigenschluss: 9.12.2021, 11 Uhr

WAZ NRZ WP WR

**WAZ NRZ WP WR**

## IHRE GRUSSANZEIGE ZU WEIHNACHTEN ...

*Liebe Eltern und Schwiegereltern,  
liebe Oma, lieber Opa,*

wir wünschen euch von Herzen  
besinnliche Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Eure Kinder und eure Enkelkinder

Lieber Finn,

wir freuen uns auf eine  
tolle Weihnachtszeit  
mit dir.

Deine Oma  
und dein Opa

**20%  
RABATT  
AUF IHRE ANZEIGE  
ZU WEIHNACHTEN**

**AKTIONSCODE  
ES 210220**

Buchbar ab 18.12.2021 bis einschl. 24.12.2021

So kommt Ihre ANZEIGE in die Zeitung:

anzeigenannahme@funkmedien.de

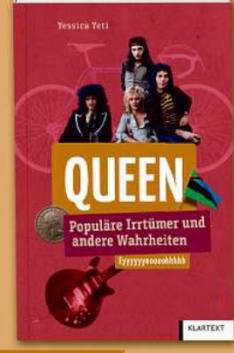
02 01 / 8 04 24 41

anzeigen.funkmediennrw.de

Persönliche Betreuung und Beratung erhalten Sie in den **LeserLäden** und **LeserServices** Ihrer Zeitung.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt folgender Firmen bei

**EinDollarBrille**  
**Stiftung Bethel**  
**TV für mich**



**16,95 €**

**Jetzt bestellen:**  
[mein-medienshop.de](http://mein-medienshop.de)

**FUNK MediaSales**



**Von der Werkbank bis ins Wartezimmer!**

Für jede Branche die passende Werbelösung.

Ein Unternehmensbereich der FUNK Mediengruppe

## Zahl der Erstimpfungen steigt deutlich

Kampagne kommt in Düsseldorf ins Rollen

Die Impfkampagne in Düsseldorf kommt ins Rollen. Am ersten langen Impfdonnerstag haben 3916 Menschen die Impfabote der Stadt genutzt. Hinzu kommen Immunisierungen bei niedergelassenen Ärzten, die aber erst am Anfang der Folgewoche in die Statistik einfließen. An diesen Tagen schnellen die Zahlen nach oben (siehe Grafik). Das Impfzentrum 2.0 am Bertha-von Suttner-Platz erweist sich seit dem Start am Montag als leistungsfähiges Herz der Strategie, dort ließen sich am Donnerstag 2914 Menschen immunisieren. Besonders auffällig an diesem Tag: Die Zahl der Erstimpfungen steigt deutlich an. Die Stadt registrierte am Donnerstag 1081 Erstimpfungen, an den beiden Tagen zuvor waren es 898 beziehungsweise 410.

„Die politischen Beschlüsse wirken und das ist ja auch so beabsichtigt“, sagt Stadtdirektor Burkhard Hintzsche dazu. Freiwillig Ungeimpfte sind vom sozialen Leben nunmehr nahezu komplett ausgeschlossen, auch gilt am Arbeitsplatz und im öffentlichen Nahverkehr die 3G-Regel. Das motiviert zur Impfung. In den Zahlen enthalten sind auch die Immunisierungen von Genesenen, die eine Corona-Infektion überstanden haben.

Beim ersten langen Impfdonnerstag zeigten sich die Vorteile eines großen zentralen Impfabots. Gegen 20 Uhr standen rund 30 Impfwillige vor dem ehemaligen Büchereigebäude an. Morgens ist der Andrang groß, dann kommen die Menschen bis zu zwei Stunden vor der Öffnung. Auch an den Impfmobilien bilden sich vor dem Start Schlangen mit teils mehreren hundert Menschen. So war es unter anderem zuletzt in Garath, Gerresheim und Rath, wo die Bürger bis zu zweieinhalb Stunden im Nieselregen ausharrten. Deshalb war es auch eineinhalb Stunden vor Ende der Aktion nicht mehr möglich, sich noch in die Schlange einzureihen. Das Mobil wird deshalb Rath erneut am Montag anfahren.

Das Impfzentrum 2.0 wurde in kurzer Zeit aus dem Boden gestampft. „Es wurde täglich an Stellschrauben gedreht, um die Leistung hochzuschrauben“, so Hintzsche. So wurde die Arbeit an den Schaltern durch die Bereitstellung von mehr Serverleistung beschleunigt. Auch wurden Arbeitsschritte optimiert, so wird das Nachtragen von Impfungen beim Boostern (wenn sich jemand zunächst nicht bei der Stadt impfen lassen) nun durch das Setzen von Häkchen eingepflegt statt durch das Ausfüllen eines Textfeldes. Das alles spart Zeit und bringt mehr Impfungen.

Neben dem Suttner-Platz impft die Stadt an der Heine-Allee (am Donnerstag 575 Impfungen) sowie am Impfmobil (427). Damit ist insgesamt die Leistungskraft des Impfzentrums an der Arena erreicht. Dennoch soll die Kapazität in Kürze erweitert werden. Es kann von zwölf auf 16 Impfstellen ausgebaut werden, zudem gibt es nächste Woche Begehungen in der ehemaligen Zentralbücherei, um zusätzliche Flächen für das Impfzentrum zu aktivieren.

Ein Hintergrund: Die Stadt rechnet im Dezember mit der Freigabe der Impfungen für Fünf- bis Zwölfjährige. Dafür sollen jetzt bereits zwei Impfstellen eingerichtet werden. „Wir wollen ab Tag eins, wenn diese Impfung zugelassen ist, sie auch anbieten können“, sagt Hintzsche. *brab/ujr*



Zu viel Gefieder für eine 85-Jährige: Margarete Bonmariage möchte ihre Arbeit gerne in jüngere Hände geben.

FOTO: WAPPNER

## Schwananmutter vor dem Abflug

Margarete Bonmariage braucht Unterstützung, fühlt sich von der Stadt im Stich gelassen

Von Stephan Wappner

Es sind drei Grad, der fiese Nieselregen will einfach nicht aufhören. Eigentlich das schlimmste Düsseldorf-Wetter, was man sich vorstellen kann. Margarete Bonmariage ist trotzdem draußen, natürlich am Schwanenhof im Hofgartenpark. Fütterungszeit im Schatten der Oper. Da ist ihre Lieblingsgans „Max“, da sind die beiden Schwäne „Tünnes“ und „Scheel“, irgendein Tierchen heißt „Bianca“. Die 85-Jährige ist umgeben von Federvieh, überall flattert, schnattert und pickt es. Die so genannte Schwananmutter ist in ihrem Element, aber sie wirkt auch müde, obwohl sie gerade erst aus dem Allgäu-Urlaub zurück ist. „Ich schaffe das einfach nicht mehr“, sagt sie offen und ehrlich.

### Antrag der Tierschützer

Die Seniorin würde ihre Arbeit gerne in jüngere Hände geben, allein: Es findet sich niemand. Bonmariage fühlt sich auch von der Verwaltung im Stich gelassen. „Die Stadt hat die Tiere irgendwann angeschafft, jetzt muss man auch gucken, dass man sich um sie kümmert“, sagt die Schwananmutter, die von der Stadt eine jährliche Aufwandsentschädigung erhält, dazu einmal pro Woche zwei Säcke Mais und Weizen. „Damit ist es aber nicht getan, die vielen Tiere benötigen auch anderes Futter wie Salat und Brot, dann brauchen sie Pflege, und das Haus soll ja auch nicht verkommen“, sagt Bonmariage, die

„Die Stadt hat die Tiere irgendwann angeschafft, jetzt muss man auch gucken, dass man sich vernünftig um sie kümmert“

Margarete Bonmariage, Schwananmutter, hätte gern mehr Unterstützung

eigentlich Ende des Jahres Schluss machen wollte. Aber sie kann nicht loslassen, weil sie Angst hat, dass im Hofgarten dann alles verkommt.

Die Ratsgruppe Tierschutz/Freie Wähler hatte im Dezember des vergangenen Jahres einen Antrag für den städtischen Haushalt gestellt, die Verwaltung möge der Schwananmutter einen 450-Euro-Kraft als Hilfe zur Seite stellen. Der Antrag wurde abgelehnt. „Wir werden den Antrag bei der diesjährigen Haushaltssitzung am 18. Dezember noch einmal stellen“, verkündet Ratscherr Torsten Lemmer. Er hofft, dass nun das schwarz-grüne Regierungsbündnis endlich einlenkt. „Die Lücke, die Frau Bonmariage irgendwann hinterlassen wird, kann das Veterinäramt sonst nicht wieder schließen.“

Die Stadt plant allerdings zurzeit keinen Bonmariage-Ersatz. Die Schaffung einer dauerhaften Stelle sei nicht notwendig, heißt es. „Es ist geplant, dass städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Garten-

amtes zukünftig die Pflege der städtischen Wasservögel selbst übernehmen, wenn Frau Bonmariage ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr weiterführt“, so ein Stadtsprecher auf NRZ-Anfrage. „Die Anzahl der städtischen Wasservögel im Hofgarten, die vom Menschen abhängig und zum Teil flugunfähig sind, beträgt derzeit vier Schwäne und 19 Gänse. Alle anderen im Hofgarten lebenden Vögel sind wildlebend.“ Die für die Pflege zuständigen Beschäftigten stünden im engen Kontakt mit der Schwananmutter, die bei der Pflege ehrenamtlich helfe. Pflegebedürftige Wasservögel würden zudem bereits heute in der Regel von anderen Pflegeinstitutionen wie der Entenhotline versorgt.

Hermine Ohler vom Düsseldorfer Tierhilfeverein besucht die Schwananmutter regelmäßig und hilft ihr dann auch. Sie sieht das anders. „Es fehlt vor Ort ganz klar eine Fachkraft, die wenigstens ein bisschen was von Tieren versteht“, sagt Ohler, die vor vielen Jahren zudem die Entenhotline für Düsseldorf ins Leben gerufen hat. „Nun sollte sich die Stadt auch bemühen, jemanden zu finden.“

Doch die Stadt will gar nicht so viele wilde Tiere vor Ort haben, wie aus der Antwort des Sprechers klar wird. Was die Fütterung betrifft, heißt es nämlich: „Damit möglichst wenig weitere Wildvögel – hier vor allem Enten und Tauben – an das Futter gelangen, füttert Frau Bonmariage die Gänse und Schwäne aus Eimern, die in Metallkäfigen

stehen. Die Stäbe dieser Käfige haben solche Abstände, dass Gänse und Schwäne durch ihren langen Hals an das Futter gelangen, die anderen Tiere aber nicht.“

Die Fütterung dauert an diesem ekligen Novembertag lang. „Es sind im Laufe der Jahre mehr Tiere geworden“, sagt Bonmariage. Mittlerweile tummeln sich rund ums Schwanenhof 20 Trauerschwäne, 17 weiße Höckerschwäne, zahlreiche Kanadagänse, dazu Enten, Tauben, und, und, und. „Es ist wahnsinnig anstrengend, alle satt zu machen“, sagt die Herrin der Wasservögel. „Aber wo sollen die Tiere auch sonst noch hin? In den siebziger und achtziger Jahren hatten wir auch schon ziemlich viele Trauerschwäne hier, aber da gab’s das Breuninger-Beton noch nicht!“

### Preis fürs Lebenswerk

■ Margarete Bonmariage ist im Oktober 2017 in Berlin vom Deutschen Tierschutzbund für ihr Lebenswerk als „Schwanenmutter“ ausgezeichnet worden. „Mit welchem Einsatz sich Margarete Bonmariage tagtäglich um ihre Schützlinge kümmert, ist bewundernswert“, sagte damals Sängerin und Laudatorin Stefanie Hertel, die als Botschafterin des Tierschutzbundes der Düsseldorferin den mit 1000 Euro dotierten Preis überreichte.

## Schirmmattache von Falschparker?

56-Jähriger steht vor dem Amtsgericht

Sein Hobby als selbst ernannter Ordnungs- und Parkplatzhüter hat einem 55-jährigen Anwohner Ende 2020 nicht nur wüste Beleidigungen eingebracht, sondern sogar Hiebe mit einem Regenschirm.

Das bekräftigte er am Mittwoch vorm Amtsgericht im Prozess gegen den angeblichen Schläger. Diesem 56-jährigen Autobesitzer wird nun Beleidigung vorgeworfen und eine gefährliche Körperverletzung. Über seinen Anwalt ließ er alle Vorwürfe bestreiten, schwieg aber zu Details. Ein Urteil steht noch aus. Mittels im Dezember war der Anwohner bei seiner Lieblingsbeschäftigung ertappt worden: Es stimme, dass er Autos, die auf einem Waldparkplatz in Garath angeblich falsch abgestellt seien, „regelmäßig fotografieren und das zur Anzeige bringe.“

Diesmal aber soll der 56-jährige Angeklagte, als dessen Auto beim „Falschparken“ abgeleuchtet wurde, in Pantoffeln und mit einem Regenschirm in der Hand aus dem Haus gestürmt sein, den Freizeit-Sheriff als „A...“ beleidigt, ihm Handy und Brille heruntergeschlagen und ihm noch mit dem Regenschirm auf den Rücken geschlagen haben, so die Anklage. Und das, obwohl der Freizeit-Ordnungshüter vor dem 56-Jährigen sogar in einen nahe gelegenen Wald geflüchtet sei.

### „Massive Angst“ gehabt

„Ich hatte massiv Angst vor ihm“, so der Zeuge. Seinen Einsatz als Parkplatzwächter erklärte er so: „Schon drei Mal hat es in unserem Haus gebrannt – und wenn dann die Feuerwehr wegen Falschparkern nicht durchkommt, da kriegt man schon Beklemmungen!“ Eine andere Anwohnerin (30), die damals mit Hund unterwegs war, fand die laute Diskussion des Wächters und des Autofahrers aber eher witzig: „Ich habe mich zeitweise gekrümmt vor Lachen!“ Auch darüber, dass sich der Nachbar „immer mit jedem anlegt“. Schläge mit einem Schirm oder gegen Handy und Brille habe sie aber „nicht gesehen“. Also sollen jetzt noch zwei Polizisten als Zeugen gehört werden, die der Wächter damals zu Hilfe gerufen hatte. Damit geht der Prozess Anfang Dezember dann weiter. *wuk*

## Klüh unterstützt Einsatz für Kinder und Frauen

Die Initiative „Wir für Düsseldorf“ der Firma Klüh hat am Freitag drei gemeinnützige Organisationen mit Spenden bedacht. In der Klüh-Firmenzentrale überreichten die Juroren Vera Geisel und Jonges-Baas Wolfgang Rolshoven Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen ein Spendengeld in Höhe von jeweils 8000 Euro.

In diesem Jahr hatte die Jury Initiativen ausgewählt, die sich für Kindeswohl und gegen Gewalt an Frauen und Kindern einsetzen. Unterstützt werden die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexueller Gewalt (DGfPI), die Frauenberatungsstelle Düsseldorf und die Düsseldorfer Kindertafel. Frank Theobald, Sprecher der Klüh-Geschäftsführung, dankte den Vertretern der Organisationen für ihr Engagement und betonte die Bedeutung von sozialer Verantwortung für die Firma Klüh. *npr*

## Kita-Kinder werden bald in Gruppen getestet

Laut Stadt sollen ab Mitte Dezember PCR-Tests in den Tagesstätten zum Einsatz kommen

Die Stadt Düsseldorf lässt ab Mitte Dezember die Kita-Kinder mit PCR-Tests in den Gruppen auf das Coronavirus testen. Im Morgenkreis der einzelnen Gruppen sollen die Erzieherinnen mit Teststäbchen, die die Kinder für einige Sekunden in den Mund nehmen, die Probe entnehmen. Die Stäbchen werden dann gesammelt und mit einem Fahrdienst an ein Labor geliefert.

Die Proben werden zunächst in einem sogenannten Pool-Test gemeinsam ausgewertet. Noch am Tag

der Probenentnahme werden die Eltern im Falle eines positiven Ergebnisses informiert. Zur Einzeltestung stehen ihnen dann Tests zur Verfügung. So soll in einem nächsten Schritt ermittelt werden, welches Kind den positiven Befund hat.

Die Eltern von Kita-Kindern wurden am Donnerstag zum ersten Mal über die Neuregelung informiert. Bislang hatte die Stadt ihnen Tests für den Gebrauch zu Hause mitgegeben. „Die Verschärfung der Coronanlage erfordert eine Anpassung

der Strategie“, sagt der Leiter des Corona-Krisenstabs, Burkhard Hintzsche. Das Land trägt die Kosten für die PCR-Pooltests. Unter anderem Köln praktiziert dieses Vorgehen bereits.

In den Kitas gibt es außerdem bereits jetzt eine weitere Neuerung: Auch hier greift die 3G-Regel für Erwachsene. Wer sein Kind in die Einrichtung bringt, muss einen Nachweis über Impfung oder Genesung oder einen aktuellen Coronatest, der nicht älter als 24 Stunden ist,

vorlegen. Die Kitas sind angehalten, die Nachweise zu kontrollieren.

In NRW hatte sich zuletzt die Zahl der bekannten Corona-Infektionen in Kindertagesstätten innerhalb einer Woche mehr als verdoppelt. Das NRW-Familienministerium berichtet von 1096 Fällen (Stand 22. November) in Kitas; in der Woche davor waren es 504. Die Einrichtungen erhöhen daher die Sicherheitsvorkehrungen, oft müssen etwa Kinder an der Tür abgegeben werden. *arl*

## Stadt legt Wegweiser für Behinderte aus

Broschüre liegt in Apotheken und Praxen

**Langenfeld.** Die Stadt Langenfeld bietet einen Wegweiser für Menschen mit Behinderung. „Der Wegweiser ist ein Angebot“, erläutert Astrid Hosan, Referat für Soziale Angelegenheiten, im Ausschuss für Soziales und Ordnung. „Behinderung kann jeden treffen, unabhängig vom sozialen Status, Alter oder Bildungsgrad.“

Die knapp 40-seitige Broschüre umfasst neun Themenkomplexe: „Beratung und Information“, „Hilfe und Unterstützung im Alltag“, „Mobilität“, „Wohnen“, „Soziale Leistungen und finanzielle Hilfen“, „Kinder und Jugendliche“, „Freizeit, Bildung und Sport“, „Selbsthilfegruppen“ und „Sonstiges“. Unter den Themenkomplexen finden Betroffene oder deren Angehörige die entsprechenden Kontaktdaten zu Behörden, freien Trägern oder sonstigen Angeboten. Die druckfrische Broschüre werde in Arztpraxen, allen beteiligten Stellen und auch in Apotheken ausgestellt, kündigte Hosan an. „Nein, online ist die Broschüre noch nicht auf der Stadtseite zu finden“ antwortet sie auf Fragen aus dem Ausschuss. Das sei in Planung. *dh*

## Schwerer Unfall mit fünf Verletzten

**Hilden.** Im Kreuzungsbereich Walder Straße/Ostring in Hilden ist es am Donnerstagabend (25. November) zu einem Verkehrsunfall zwischen einem VW Passat sowie einem Linienbus gekommen. Dabei wurden fünf Personen leicht verletzt, es entstand ein Sachschaden von rund 45.000 Euro.

Ein 51-jähriger Erkrather kollidierte mit seinem Auto auf der Kreuzung mit einem von rechts kommenden Linienbus. Durch den Aufprall wurde der Bus nach rechts auf den Radweg geschoben. Der 58-jährige Busfahrer, der Fahrer des Passat sowie drei Insassen des Linienbuses wurden leicht verletzt und ambuliert behandelt. Der Passat war nicht mehr fahrbar und musste abgeschleppt werden. Ersten Erkenntnissen zufolge könnte der Fahrer des Passat die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich falsch gedeutet haben. Da es zur Ampelschaltung widersprüchliche Aussagen gab, bittet die Polizei um Hinweise: ☎ 02103 898-6410.

### KURZ GEMELDET

**Reiseblogger.** Am Dienstag, 30. November, 19 bis 21.30 Uhr, ist der Reiseblogger und Aussteiger Joachim von Loeben zu Gast im großen Saal der Volkshochschule, Tempelhofer Straße 15. Dort präsentiert er Eindrücke von seiner Motorrad-Reise von Köln nach Hanoi in Vietnam. Die Teilnahme kostet sechs Euro. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Anmeldung: per E-Mail an vhs@monheim.de.

### APOTHEKEN

#### SAMSTAG

- **Galerie-Apotheke** in der Stadtgalerie, Galerieplatz 1, ☎(02173)912094.
- **Sedenquell-Apotheke**, Hochdahl, Schildsheider Str. 57, ☎(02104)94466.

#### SONNTAG

- **Apotheke in der Stadtpassage**, Hauptstr. 116, ☎(02173)76626.
- **Rats-Apotheke**, Mittelstr. 36, ☎(02103)240560.

# Impfen ohne Termin in Hilden

Impfwillige können ab dem 2. Dezember ohne Termin in der neuen dezentralen Impfstelle in Hilden vorstellig werden. Auch 90 Arztpraxen im Rheinland wollen ohne Termin impfen

Von Peter Clement, Tobias Dupke und Norbert Kleeberg

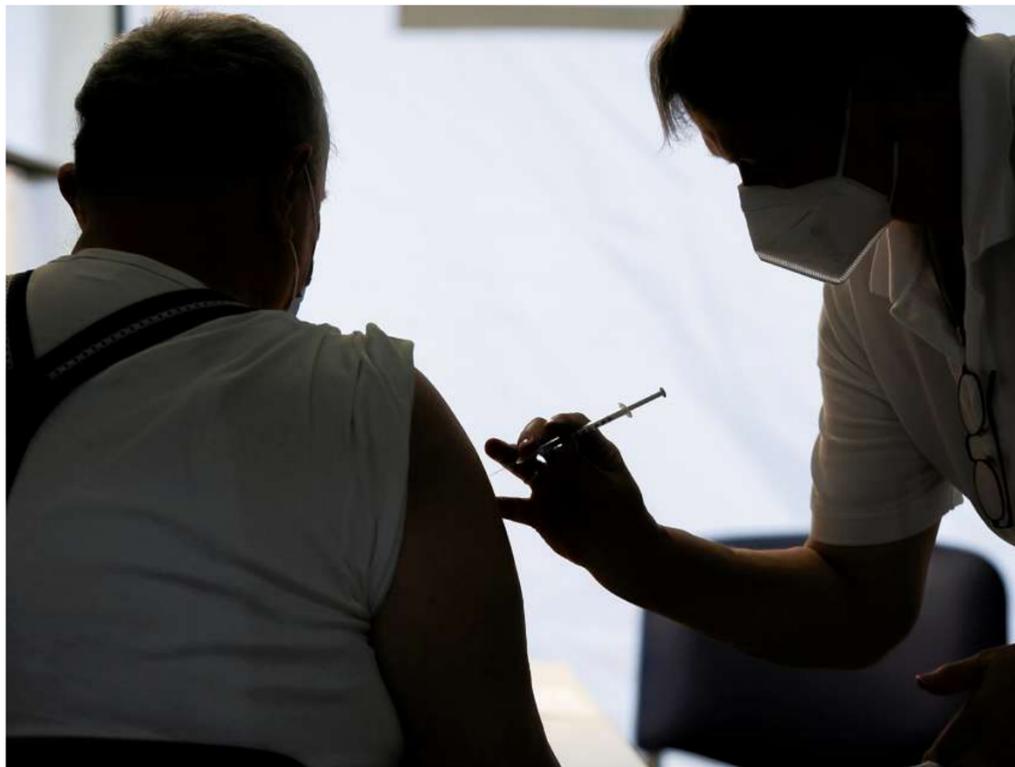
**Kreis Mettmann.** Immer mehr Intensivstationen sind voll mit ungeimpften Corona-Patienten. Jetzt hilft nur noch impfen und boostern, um die vierte Welle zu brechen, warnen Experten. Viele Bürger haben offenbar den Ernst der Lage erkannt. Genau 480 Personen haben sich am Donnerstag auf dem Parkplatz des Lidl-Supermarktes an der Landstraße in Haan impfen lassen. Dies teilte Daniela Hitzemann, Pressesprecherin des Kreises Mettmann, jetzt auf Anfrage mit. 268 Teilnehmer hätten sich bei der mobilen Aktion ihre Booster-Impfung abgeholt – 165 wurden zum ersten Mal geimpft, für 47 war es die zweite Impfung.

Überraschend: 21 Personen haben offenbar ausdrücklich darauf bestanden, mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft zu werden. Dies sei zwar ungewöhnlich, „aber wir haben das zum Glück hinkommen, weil wir noch Dosen übrig hatten“, berichtete Hitzemann. Der weitaus überwiegende Teil habe allerdings das Vakzin von Biontech erhalten.

### Große Warteschlangen

Hunderte Menschen hatten teils Stunden in der Warteschlange ausgehalten, bis sie an die Reihe kamen. Selbst kurz vor Schluss um 19 Uhr am Abend waren immer noch länger nicht alle Anwesenden geimpft.

Für Entzerrung soll ab der kommenden Woche die Eröffnung der neuen dezentralen Impfstellen in einigen Städten des Kreises sorgen. In Hilden startet beispielsweise am Donnerstag, 2. Dezember, die Impfstation in der Klinik im Park an der Hagelkreuzstraße 37. Geöffnet ist sie jeweils von Mittwoch bis Freitag täglich zwischen 10 und 18 Uhr. Verabreicht werden die Impfstoffe von Biontech und Moderna. „Bitte bringen Sie nach Möglichkeit die Impfunterlagen vom RKI für mRNA-Impfstoffe – Aufklärungsbogen und Anamnesebogen – bereits ausgedruckt und ausgefüllt mit“, erklärt Hitzemann. Für die Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen sei kein Termin notwendig. In der Woche ab dem 6. Dezember soll



In Hilden startet beispielsweise am Donnerstag, 2. Dezember, die Impfstation in der Klinik im Park an der Hagelkreuzstraße 37.

FOTO: JAN WOITAS / DPA

dann auch in Haan eine dezentrale Impfstation eröffnet werden. Dort ist das Seminargebäude der Landesfinanzschule (Kaiserstraße) vorgesehen. Der Kreis Mettmann weist allerdings darauf hin, dass auch nach wie vor in den Hausarztpraxen geimpft wird. In diesem Zusammenhang hat die Hildener Allgemeinmedizinerin Uta Boddenberg jetzt bekannt gegeben, sie habe mehr als 200 zusätzliche Impfdosen Biontech erhalten und wolle diese

nun in Impfsprechstunden in ihren Räumlichkeiten an der Bismarckstraße 23 in Hilden nicht nur eigenen, sondern auch praxisfremden Patienten verabreichen.

Das Angebot besteht für Erst- und Zweit- sowie Booster-Impfungen für alle impfwilligen Bürger ab 15 entsprechend der offiziellen Empfehlungen solange der Vorrat reicht, erklärte sie. Impfpass bzw. Nachweise über vorausgegangene Impfungen sollten mitgebracht werden.

Anmeldung ist ab Montag unter Telefon ☎02103 45626 oder per Mail [info@dr-ub.de](mailto:info@dr-ub.de) möglich.

In der vergangenen Woche sind allein im Gebiet der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein fast 313.000 Impfungen durchgeführt worden, 84 Prozent davon in Arztpraxen.

Insgesamt impfen zurzeit über 4.400 Praxen im Rheinland, so die KVNO. Fast 90 niedergelassene Ärzte hätten außerdem zugesagt, an den Adventswochenenden so genannte Walk-In-Angebote in ihren Praxen anzubieten. Dies bedeutet: Hierfür müssen im Vorfeld keine Termine für Corona-Schutzimpfungen abgestimmt werden, die Praxen können direkt von Impfindressierten aufgesucht werden.

**i** Die Walk-In-Angebote können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://coronaimpfung.nrw/impfaktionen>. Hildener Praxen sind dort leider nicht aufgeführt, dafür aber Anlaufstellen in der Umgebung, so etwa in Solingen, Langenfeld oder auch Düsseldorf.

### Inzidenz steigt weiter rasant an

■ Basierend auf den labortechnisch bestätigten Fällen wurden im Kreis Mettmann am Freitag kreisweit 2.444 Infizierte erfasst.

■ Verstorben im Zusammenhang mit Corona sind eine 90-jährige Frau und ein 56-jähriger Mann aus Ratingen sowie ein 64-jähriger Mann aus Monheim. Verstorben zählt der Kreis demnach bislang insgesamt 805.

■ Nach Angaben des Robert Koch-Instituts sind 310.042 Menschen im Kreis Mettmann einmal geimpft und 313.336 voll geimpft. 46.662 Booster-Impfungen wurden inzwischen verabreicht.

■ Die Inzidenz (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage) liegt laut Landeszentrum Gesundheit NRW bei 331,6 (+52,7).

# „Beim Hochwasserschutz sind alle gefragt“

Um das Frühwarnsystem zu verbessern, soll unter anderem das Sirennetz in Erkrath bis 2022 neu errichtet werden

Von Thomas Peter

**Erkrath.** In der Stadthalle hielten Vertreter von mehreren zuständigen Organisationen kurze Vorträge über die Ursachen von Hochwasser, Schutzmaßnahmen von Behörden sowie zur Einordnung des Juli-Ereignisses. Damit waren fast alle Fragen geklärt, dennoch erhielten die Bürger im Anschluss die Gelegenheit, Nachfragen zu stellen.

### Schlimmste Naturkatastrophe

Die Quintessenz des Abends: Auch wenn Stadt, Kreis und BRW ihr Möglichstes tun, liegt eine Eigenverantwortung in den Händen der Hausbesitzer. „Es geht hier um die schlimmste Naturkatastrophe, die unsere Stadt je erlebt hat“, sagte Bürgermeister Christoph Schultz zu Beginn, und betonte: „Eine Hoffnung dürfen wir uns nicht machen: Dass so etwas nie wieder passieren wird“. Moderator Jan Echterhoff vom Kommunalverband NRW



Die Niederschlagsmenge am 14. Juli sei der höchste Wert, der in Erkrath seit Beginn der Aufzeichnungen gemessen wurde.

FOTO: YOUNG / DPA

mahnte, dass der Klimawandel angesichts derartiger Wetterextreme nicht mehr wegzudiskutieren sei. Nun gehe es um eine Kombination aus Klimaschutz, Klimaanpassung und Frühwarnsystemen.

Kristin Wedmann vom Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) bestätigte den Eindruck der Erkrather mit deutlichen Zahlen:

Die Niederschlagsmenge am 14. Juli sei der höchste Wert, der in Erkrath seit Beginn der Aufzeichnungen vor 30 Jahren gemessen wurde. Der bisherige Tageshöchstwert von 69 Millimetern am 9. August 2007 sei mit 176 Millimetern um das Zweieinhalbfache übertroffen worden. Experten unterscheiden zwischen „Dauerregen“ mit mindes-

tens 80 Litern pro Quadratmeter in 24 Stunden, und „Starkregen“ mit 35 bis 60 Litern in sechs Stunden. Beides habe im Juli vorgelegen und sich überlagert.

Infolge dessen kam es zu Hochwasser (Anstieg des Pegels der Düssel) und zu Überschwemmungen (Oberflächenwasser kann nicht mehr versickern). Rückhaltebecken und Kanäle seien für ein sogenanntes „100-jähriges Hochwasser“ ausgelegt, dass im Juli aber übertroffen wurde.

Die Feuerwehr Erkrath habe Unterstützung von anderen Wehren aus dem Kreis Mettmann, von NRW-Bereitschaften, Bundeswehr und THW erhalten und 543 Einsätze in drei Tagen gefahren, berichtete Greta Badde vom Katastrophenschutz. Die Stadt Erkrath arbeite eng mit dem BRW zusammen, um den Hochwasserschutz zu verbessern. Das Hochwasserrisikomanagement habe Risiko-Karten veröffentlicht und begleite Hauseigen-

## A3/A46: Nachts Arbeiten im Kreuz Hilden

Fahrbahnschäden werden beseitigt

**Hilden.** In mehreren Nächten in der kommenden Woche sind sowohl die Hauptfahrbahn der A46 als auch einzelne Verbindungen zwischen A3 und A46 im Autobahnkreuz Hilden gesperrt. Montag nacht (29./30.11.) und Mittwoch nacht (1./2.12.) ist die Hauptfahrbahn in Richtung Düsseldorf im Kreuz jeweils zwischen 20 und 5 Uhr gesperrt. Der Verkehr wird durch die Parallelfahrbahn geleitet. Donnerstagnacht (2./3.12.) ist die direkte Verbindung von der A46 aus Wuppertal kommend auf die A3 in Richtung Köln zwischen 22 und 1 Uhr gesperrt.

Die Umleitung ist mit Rotem Punkt über die Anschlussstelle Erkrath ausgewiesen. Im Anschluss daran kann von 1 bis 4 Uhr die Verbindung von der A3 aus Oberhausen kommend auf die A46 in Richtung Wuppertal nicht genutzt werden. Es wird mit Rotem Punkt über die Anschlussstelle Solingen umgeleitet. Die Autobahn GmbH Rheinland repariert in diesen Nächten Fahrbahnschäden. Die Arbeiten sind stark witterungsabhängig und können kurzfristig entfallen. Die Autobahn GmbH des Bundes mit Sitz in Berlin hat am 1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau und Betrieb aller Autobahnen in Deutschland übernommen.

## Trauer um Friedel Winkelhane

**Erkrath.** Seit 2002 war Friedrich Winkelhane Teil des Teams der Bürgerhauswelle Erkrath, das regelmäßig im Bürgerfunk von Radio Neandertal auf UKW 97,6 und auf [www.radioneandertal.de](http://www.radioneandertal.de) im Livestream auf Sendung ist. Nun ist Friedrich Winkelhane verstorben, teilt Timo Kremerius von Förderverein MS-Treff Erkrath mit, dessen langjähriger Kassenführer Winkelhane war. „Eine soziale Aufgabe, die er engagiert und mit einem unschätzbaren Wert für den Förderverein ausfüllte. Dafür bin ich ihm unendlich dankbar“, so Kremerius. Eine wichtige Stimme der Bürgerwelle sei für immer verstummt.

### Jeder Einzelne ist gefragt

Um das Frühwarnsystem zu verbessern, wie es viele Betroffene mit Nachdruck fordern, wird das Sirennetz in Erkrath bis 2022 neu errichtet und moderne Kommunikationswege werden geprüft. „Alle unsere Maßnahmen bauen auf der Selbsthilfe der Bevölkerung auf“, mahnte Greta Badde. „Wenn es zur Katastrophe kommt, ist jeder Einzelne gefragt“.

# KULTUR & FREIZEIT

TERMINE | WISSEN | VERBRAUCHER | MEDIEN | TV-PROGRAMM | LEUTE | WETTER | KINDERNACHRICHTEN

## KOMPAKT

Namen und Nachrichten

**Gasthof als Denkmal.** Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die Gesamtanierung einer ehemaligen Gaststätte und Hofanlage im niederrheinischen Goch-Pfalzdorf mit 50.000 Euro. Der zweigeschossige frühere Gasthof „Pfalzerhof“ stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde aus unverputztem Backstein errichtet.

**Freiwillige Rückgabe.** Die Lübecker Völkerkundesammlung will freiwillig 26 afrikanische Objekte nach Namibia und Äquatorialguinea zurückgeben. Die Initiative sei von Lübecker Seite ausgegangen, so die Hansestadt. Damit würden erstmalig in der deutschen Museumslandschaft Objekte aus kolonialem Zusammenhang unangefordert zurückgegeben.

## LEUTE

### Ai Weiwei schätzt geschützte Räume

**Berlin.** Als Konsequenz aus der politischen Verfolgung seiner Familie hat der chinesische Künstler Ai Weiwei eine Vorliebe für geschützte Räume entwickelt. „Deswegen ist mein Atelier in Berlin auch unter der Erde“, sagte der 64-Jährige – nämlich in den Keller gewölben einer alten Brauerei in Prenzlauer Berg. In Berlin stellte Ai Weiwei im Gespräch mit Schriftsteller Daniel Kehlmann seine Autobiografie „1000 Jahre Freud und Leid“ vor. *dpa*

### Mario Vargas Llosa in Académie française

**Paris.** Der peruanische Schriftsteller Mario Vargas Llosa ist in die Académie française, die Hüterin der französischen Sprache, gewählt worden. Die Kandidatur des Literaturnobelpreisträgers von 2010 war berücksichtigt worden, obwohl der 85-Jährige die Altersgrenze von 75 deutlich reißt. Die französische Sprache spricht er fließend; er lebte in den 60er Jahren länger in Paris. *dpa*

## ZAHLE DES TAGES

**4,5 Millionen Euro** gibt der Bund für die Produktion neuer Filme: Gefördert wird etwa die Verfilmung „8 1/4“ von Oskar Roehler. Regisseurin Julia von Heinz („Und morgen die ganze Welt“) soll den Roman „Zu viele Männer“ verfilmen.

## ZITAT DES TAGES

### „Das größte Freiluftmuseum der Welt...“

nennt **Chalid al-Anani**, Ägyptens Antikenminister, die 3000 Jahre alte und frisch renovierte Sphinx-Allee zwischen zwei Tempeln in Luxor.

## Von Bier, Landleben und einer Pastorin

Bestsellerautorin Anne Gesthuysen erzählt im NRZ-Postcast „An der Theke“ über ihre Kindheit am Niederrhein und ihren neuen Roman

Von Sara Schurmann

**Am Niederrhein.** Anne Gesthuysen ist nervös, das gibt sie ganz offen zu. Doch nicht etwa, weil sie im Podcast „An der Theke“ plaudern muss, das ist sie als langjährige Moderatorin gewohnt. Sondern weil sie zwei riesige Bierflaschen vor sich stehen hat, von denen sie die erste direkt auch mal mit einem lauten Plopp öffnen darf. Es gibt Honigbier vom Brauhaus Jäger aus Xanten – jener Stadt, die sie sehr gut kennt.

Gesthuysen ist in Alpen (genauer gesagt in Veen, darauf legt sie Wert) aufgewachsen, hat in Xanten ihr Abi und in Wesel ein Praktikum (bei der NRZ!) gemacht. Mehr Niederrhein geht ja fast nicht. Deshalb ist die Region für sie heute noch, obwohl sie längst mit ihrem Mann Frank Plasberg, dem gemeinsamen Sohn und ihrem Hund Freddy in Köln lebt, „Heimat, Kindheit, literarische Entdeckung“.



Anne Gesthuysen mit neuem Buch und Hund Freddy kürzlich bei einer Lesung in Voerde.

FOTO: KARL BANSKI / FFS

nicht sehr gut im Erfinden von Dingen“, gibt sie zu. „Tatsächlich erinnere ich mich mehr und mehr diese Sachen so, dass sie in meine Romane passen.“

Das ist auch der Grund, weshalb sie sich von realen Vorbildern für ihre Romanfiguren inspirieren lässt. In „Wir sind doch Schwestern“ waren es ihre drei Großtanten, in „Mädelsabend“ ihre Schwiegermutter. Und bei „Wir sind schließlich wer“? Da sei es ganz ähnlich gewesen, erzählt sie. „Manchmal, glaube ich, kommen die Romanfiguren einfach zu mir.“ Denn: Als Gesthuysens Schwiegermutter kurz nach Veröffentlichung des ihr gewidmeten Buches starb, fand die Familie auf einem Zettel den Namen einer jungen Pastorin, die bei der Trauerfeier die Predigt halten sollte. Etwas überrascht nahm die Familie Kontakt zu ihr auf und erfuhr so, wie sie die Schwiegermutter kennengelernt habe und wie es für sie in einer konservativen Gemeinde sei.

Das Ganze erzählte die Pastorin so schrullig, dass Gesthuysen irgendwann sagte: „Sie wissen schon, dass ich Romane schreibe?“ Na, und? Das sei ja nun wirklich ihre Sache, was sie daraus macht, so die Antwort. Also setzte sich die Autorin an den Schreibtisch und schrieb

ein Buch über eine junge Pastorin, die an den Niederrhein kommt und dort mit viel Skepsis von der Gemeinde empfangen wird.

Das Dorfpersonal im Buch bezeichnet Gesthuysen selbst als „schwierig, skurril, niederrheinisch“. Der Start in der neuen Gemeinde ist für Pastorin Anna dementsprechend nicht leicht. Als dann auch noch das Leben ihrer Schwester Maria auf den Kopf gestellt wird, muss sie sich zudem mit ihrer eige-

nen Vergangenheit und Familiengeschichte auseinandersetzen. Das klingt vielversprechend, macht Lust auf mehr – sogar der Autorin selbst. Deshalb verrät sie, dass sie schon eine Idee für ihre nächsten Bücher hat: „Anna von Betteray hat das Zeug, eine Serienfigur zu werden.“

Die Nervosität hat sich übrigens mittlerweile gelegt. Mehr noch, wie Gesthuysen gegen Ende zugeben muss: „Ich glaube, ich bin jetzt totaler Fan vom Honigbier.“

### Hier geht's zum Bier-Podcast und zum Gewinnspiel

■ **An der Theke** lässt es sich besonders gut plaudern! Deshalb laden Redakteurin Sara Schurmann und Bierliebhaber Marcus Lenzen im NRZ-Podcast ihre Gäste auf ein Bier ein. Die Menschen kommen vom Niederrhein, die Getränke auch. Alle zwei Wochen gibt es Wissenswertes und Interessantes über das Bier und den Gast zu erfahren. Der Podcast ist zu finden unter [www.nrz.de/andertheke](http://www.nrz.de/andertheke) oder bei Podcast-Anbietern wie Spotify und Apple Podcast. In der aktuellen Folge erzählt Anne Gesthuysen über ihr Leben am Niederrhein, lustige

Partys und natürlich über ihr neues Buch.

■ **Wer aufmerksam zuhört, kann auch etwas gewinnen:** Unter allen, die unter [www.nrz.de/bierpodcast](http://www.nrz.de/bierpodcast) an unserem Gewinnspiel teilnehmen, verlosen wir: ein Bierbrauset set zum Selbermachen, drei Bierboxen „des Helden seine Lieblinge“ zur Verfügung gestellt von Probierehelden und drei Online-Tastingplätze „Winterbier Spezial“ zur Verfügung gestellt von Hopfen sei Dank. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt! Viel Glück!

## Claudia Roth, bald Kulturstaatsministerin

Die Grünen-Politikerin hat ihre Wurzeln im Kulturbereich – auch als Dramaturgin in Dortmund

**Berlin.** Als Rio Reisers Band Ton Steine Scherben mit Anarcho-Songs wie „Keine Macht für niemand“ politisierte, stand Claudia Roth noch als Managerin neben der Bühne. Jahrzehnte später rückt die 66-Jährige mit der Kabinettsliste der neuen Ampel-Koalition ins Rampenlicht der Kulturpolitik. Die Grünen-Politikerin soll als Kulturstaatsministerin ins bald SPD-geführte Kanzleramt einziehen. Dort wartet ihre Vorgängerin Monika Grütters (CDU) auf Ablösung.

Roth hat bereits eine lange Parteikarriere hinter sich, bis heute ist sie eines der prominentesten Gesichter der Partei. Sie gilt wahlweise als



Grünen-Politikerin Claudia Roth (66).

FOTO: ODD ANDERSEN / AFP

Herz, Seele oder Mutter der Grünen. Mehr als elf Jahre stand sie an der Spitze. Sie war Außenpolitikerin, Menschenrechtsexpertin, engagierte sich für Kulturpolitik, Minderheiten und Demokratiefragen.

Im zweiten Kabinett Schröder war sie zwei Jahre Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe.

Seit 2013 ist Roth Vizepräsidentin des Bundestages, damals mit dem schlechtesten Ergebnis gewählt. Auf dem Posten wurde sie gerade erst – sehr klar – bestätigt. Ihre beruflichen Wurzeln hat die in Ulm geborene Roth im Kulturbereich. Sie studierte Theaterwissenschaften in München, war anschließend Dramaturgin an den Städtischen Bühnen in Dortmund und an einem freien Theater in Unna.

„Kultur ist demokratierelevant, die Freiheit von Kultur und Medien

sind Gradmesser der Demokratie“, sagte sie nun. Das zeige sich in den Angriffen auf die Kunstfreiheit und die Unabhängigkeit der Medien, die weltweit unter Druck gerieten. Auch Deutschland sei nicht immun: „Kultur ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält, kein Sahnehäubchen für gute Zeiten, kein Luxusgut, sondern essenziell für unser Menschsein und Grundnahrungsmittel unserer Demokratie.“

Kultur- und Medienpolitik liegt in Deutschland in der Kompetenz der Länder. Das unter dem SPD-Kanzler Schröder beim Bund eingerichtete Kultur-Staatsministerium besteht erst seit 1999. *dpa*

## DAS GEDICHT

### Damals

Von Franz Josef Degenhardt (1931–2011)

Die Welt war weit, das wussten wir, und die Fabrik so nah. Am Bahndamm war's. Du zeigtest mir, was dann noch oft geschah. Am Himmel stand der rote Mond zwei Handbreit neben dem Schlot. Ich sagte dir, der wird bewohnt, doch nicht vom Lieben Gott.

Dein Kleid hing im Holderstrauch im rostigen Geäst, und meine Hose lag da auch. Wir hielten uns ganz fest. Der Bahndamm ist kein Zauberpark. Wir haben uns nicht geschert um Dreck und Sünde und den Quark, womit man Kinder quält.

Mitunner inne Schummertied, da ward mi so to Moot, dann löpft mi't längs den Rück so heet, as domools vör dem Schlot. Dann denke ich, man müsst nochmal so da sein, unbedingt, und es ist einem ganz egal, ob, was man tut, was bringt.

## NRW beschließt Gesetzbuch für die Kultur

Prekäre Verhältnisse in der Kunst verhindern

**Düsseldorf.** Mit einem neuen Kulturgesetzbuch geht Nordrhein-Westfalen gegen prekäre Arbeitsverhältnisse in der Kulturbranche vor. Der Landtag beschloss mit den Stimmen der Regierungsfractionen von CDU und FDP sowie der oppositionellen Grünen und der AfD das neue Gesetz, das erstmals die Regeln im Kulturbereich bündelt. Die SPD enthielt sich. Nach Angaben der Landesregierung nimmt NRW mit dem Kulturgesetzbuch eine bundesweite Vorreiterrolle ein.

### Förderung an Honorare geknüpft

Landesförderungen für Kultureinrichtungen sollen in NRW künftig an Honoraruntergrenzen geknüpft werden. Dafür wird auf bundesweite Regelungen verwiesen. Erstmals werden auch Musikschulen gesetzlich verankert. Dort sollen mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse geschaffen werden. So wird eine Förderung künftig auch daran geknüpft, dass an Musikschulen in der Regel qualifizierte Lehrkräfte mit abgeschlossener musikalischer Fachausbildung sozialversicherungspflichtig und tarifgebunden beschäftigt werden.

### Erhalt des Kunstbesitzes

Das Kulturgesetzbuch sieht außerdem eine Verpflichtung zum Erhalt des Kunstbesitzes des Landes vor. Kunstschätze aus diesen Sammlungen dürfen nicht veräußert werden, um Haushalte zu sanieren. Außerdem verpflichtet sich die Landesregierung, die Provenienzforschung zu fördern. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine prominente Rolle. Kultureinrichtungen sollen etwa beim Bauen, bei Veranstaltungen oder im internationalen Austausch ihren ökologischen Fußabdruck beachten. *dpa*

# Kritik an geplanten Kulturkürzungen

Rat der Künste protestiert gegen die Sparpolitik der Stadt

**Düsseldorf.** Die Einschnitte im Kulturhaushalt, die im Zuge des Sparprogramms der Stadtverwaltung vorgesehen sind, sorgen für Protest in der Kulturszene. Der Rat der Künste, eine Interessensvertretung von Kulturschaffenden, fordert eine Rücknahme der Kürzungen, die der Stadtrat im Dezember beschließen soll. „Gerade in Noch-Corona-Zeiten, in denen viele Künstler und Kulturschaffende durch mangelnde Auftritts-, Aufführungs- oder Ausstellungsmöglichkeiten in wirtschaftliche Schieflage geraten sind, ist eine solche Kürzung ein fatales Signal“, sagt die Sprecherin des Rates der Künste, Corina Gertz. Die aktuelle Coronalage, deren Ende noch nicht absehbar sei, bringe sowohl die Künstler als auch die Kulturinstitutionen in schwierige Lagen.

Angesichts eines massiven Finanzlochs, das vor allem durch Steuerausfälle durch die Coronapandemie entstanden ist, haben Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) und Kämmerin Dorothee Schneider Sparziele für alle Bereiche der Stadtverwaltung formuliert.

Das soll auch die Zuschüsse für die freie Szene betreffen. Der Kulturausschuss hatte die Entscheidung auf die Dezember-Sitzung des Stadtrats vertagt.

## Erhöhung wäre angebracht

Der Rat der Künste beklagt eine überproportionale Kürzung der Zuschüsse für die freien Theater- und Künstler-Gruppen, Festivals, Kulturzentren sowie die Beiräte. Betroffen sei die gesamte Spannweite der Off-Kultur: Vom Asphalt-Festival über die Literaturtage/Bücherbummel bis zum Zakk. Aus Sicht der Künstlervertretung wäre derzeit eine Erhöhung richtiger.

„Angesichts der hohen Inflationsrate, steigender Energiekosten und anstehender Tarifierhöhungen müsste es nicht nur eine Anpassung der Zuschüsse für die freie Kulturszene nach oben geben, sondern einen langfristigen Investitionsplan für die Kulturszene, der sicherstellt die entstandenen ‚Corona-Schäden‘ bei den Kulturmachern zu beiseitigen“, sagt Jochen Molck von der AG Freie Szene im Rat der Künste

# Die Krippe als Märchenschloss

Krakauer Krippen wirken wie kleine Paläste. Hetjens-Museum zeigt ausgewählte Exemplare

Von Claudia Hötzendorfer

**Düsseldorf.** Krippen kennt man hierzulande vor allem als Stall mit Maria, Josef und ihrem Kind, umringt von Ochs, Esel und Schafen. Je nach Größe stehen vielleicht noch die Heiligen Drei Könige dabei und ein Hirte. Ganz anders sehen die Krippen in Krakau aus, wie eine Ausstellung im Hetjens-Museum offenbart, die bis Ende Januar zu sehen ist.

In Krakau hat der Krippenbau eine über 200-jährige Tradition, die es 2018 auf die Unesco-Liste des immateriellen Weltkulturerbes schaffte. Maurer hatten in den Wintern des 19. Jahrhunderts nichts zu tun, so begannen sie für wohlhabende Familien Krippen anzufertigen, die anschließend durch die Stadt in die jeweiligen Häuser getragen wurden. „Das war jedes Mal ein Ereignis. Je aufwendiger sie gestaltet waren, desto größer der Erfolg beim Publikum“, erzählt Wilko Beckmann, stellvertretender Hetjens-Direktor.

## Paläste, Kirchen und Burgen

20 „Paläste“ schmücken den Ausstellungsraum. Diese wunderschönen, mit Liebe zum Detail von Hand gefertigten Krippen erinnern



Mit viel Liebe werden die Figuren in Heimarbeit angefertigt. FOTO: STADT

mehr an Märchenschlösser als an einen ärmlichen Stall. Als Inspiration dienten die architektonischen Meisterwerke der historischen Hauptstadt Polens um 1800. Manche der Krippen sind Miniaturausgaben der Marienkirche, der königlichen Burg Wawel oder der alten Tuchhallen.

„In vielen Familien ist es eine Tradition, die von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird“, sagt Beckmann. Die Bastellei gehört zu den Vorbereitungen auf Weihnachten wie der jährliche Wettbewerb Anfang Dezember, um die schönsten Stücke zu ermitteln. Schon die

Jüngsten dürfen sich im Krippenbau üben. Das Museum Krakau bewahrt diese Tradition und nimmt immer wieder neue Werke in die Sammlung auf.

Die opulent ausgestatteten, farbenfrohen Mini-Paläste mit ihren schlanken, reich verzierten Zwiebeltürmchen legen den Fokus weniger auf die klassische Darstellung der heiligen Familie in ärmlicher Herberge. Oft sieht man sie sogar nur im Hintergrund. Dafür lugt schon mal ein Drache unter einem Giebel hervor. Die Figuren tragen polnische Trachten; Kutschen mit Gespannen und eine Blumenhänd-

## Workshop

■ **Schau:** Sonderausstellung „Krakauer Krippenkunst“, bis 30. Januar 2022, Hetjens-Museum, Schulstr. 4. Di-So, 11-17 Uhr; Mi, 11-12 Uhr. 2G.

■ **Workshop:** Das Museum bietet am 11. und 12. Dezember, jeweils 14 Uhr, einen Workshop mit Krippenbauerin Marzena Dlugniewska. Anmeldung: hetjensmuseum@duesseldorf.de.

## HÄGAR



## 27. NOVEMBER

**Namenstag:** Albrecht, Brunhilde, Uta

### Historische Daten

**2000:** In Norwegen wird der längste Straßentunnel der Welt eröffnet: der 24,5 Kilometer lange Lærdalstunnel zwischen Aurland und Lærdal.

**1985:** Der Halley'sche Komet kommt auf seiner Reise der Erde am nächsten.

**1826:** Der Apotheker John Walker erfindet das Streichholz.

**1308:** Heinrich VII. wird von den Kurfürsten zum römisch-deutschen König gewählt.

### Geburtstag

**1942:** Jimi Hendrix, US-Musiker, gest. 1970.

**1940:** Bruce Lee, US-amerikanischer-chinesischer Schauspieler, gest. 1973.

### Todestag

**2003:** Will Quadflieg, deutscher Schauspieler, geb. 1914.

**1988:** John Carradine, US-amerikanischer Schauspieler, geb. 1906.

## 28. NOVEMBER

**Namenstag:** Berta, Jakob, Stephan

### Historische Daten

**1994:** Norwegen sagt zum zweiten Mal „Nein“ zu einer Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Bereits 1972 hatte sich das Land gegen den EU-Beitritt entschieden. EU-Gegner und Befürworter stehen sich in dem Land in annähernd gleich großen Lagern gegenüber.

**1990:** Die britische Premierministerin Margaret Thatcher

verlässt zum letzten Mal die Downing Street Nr. 10, die offizielle Residenz der britischen Premierminister. Vor sechs Tagen hatte sie ihren Rücktritt erklärt, nachdem die „Eiserne Lady“ ihre politische Rückendeckung aus der eigenen Partei verloren hatte.

### Geburtstag

**1950:** Ed Harris, US-Schauspieler.

### Todestag

**2010:** Leslie Nielsen, kanadischer Schauspieler, geb. 1926.

## SUDOKU SCHWIERIG

			4					7
		3						6 1
	6 2			7				
6				2		3		
		1		3		2		
	2		4					9
			6			9 8		
4 8					5			
9			5					

## SUDOKU LEICHT

		2 8						6
4		5 6					1 2 3	
		7 1		2			4	
6				2 1				8
5		1					3	4
8			5 6					9
	1		9		5 6			
3 5 9					6 4			7
2					7 5			

## SCHWIERIG

## AUFLÖSUNG DER LETZTEN SUDOKU-RÄTSEL

## LEICHT HOROSKOP

4 7 2 1 8 5 3 6 9	3 1 9 8 5 6 7 4 2
5 3 8 9 4 6 2 1 7	8 7 6 3 2 4 5 9 1
9 6 1 3 2 7 8 5 4	2 5 4 1 7 9 3 8 6
6 5 3 7 9 4 1 8 2	5 6 2 7 4 3 8 1 9
1 8 9 2 5 3 7 4 6	1 9 3 2 6 8 4 7 5
7 2 4 8 6 1 5 9 3	4 8 7 5 9 1 6 2 3
2 9 5 6 7 8 4 3 1	7 3 1 6 8 2 9 5 4
8 1 7 4 3 9 6 2 5	6 4 8 9 1 5 2 3 7
3 4 6 5 1 2 9 7 8	9 2 5 4 3 7 1 6 8

ein Insel-europäer	kaufm.: Sollseite eines Kontos	Wahrzeichen der Expo Brüssel 1958	Teil des Fahrrads
Initialen von Adenauer † 1967	Spülwasser (niederdt.)		
Flusslandschaft i. Kr. Bern	birnenförmige Frucht	Laubbaum	Kose-name der Großmutter
festkleben			
männl. Vorname		sprechen	ugs.: Schuhband
		germanisches Schriftzeichen	
Wut, Rage	ugs.: Dummkopf	erbärmlich	westl. Großmacht (Abk.)
Lebewohl		Hunde-schar zur Hetzjagd	badi-scher Rhein-zufuss
anwesend			
Plattform im Meer f. die Suche nach Öl	ungeborene Leibes-frucht	Textil-zeugnis	bayer. Inn-zufuss
Gipfel in den Berner Alpen			
großes Gewässer			Almhirt
dt. Schau-spieler (Ger) † 1988	Frage-wort		
Gesangs-form in den Alpen	hebrä-isch: Sohn		

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**

A	T	E	M	P	A	K	A	S	E
R	I	O	B	L	A	U			
O	L	D	T	I	M	E			
F	E	T	E	N	N	B			
S	E	D	A	N	A	L	U		
L	E	T	R	I	N	G			
E	X	O	D	U	S				
V	I	E	R	E	A	E			
P	R	I	M	E	G	A	R	T	
T	R	A	N	S	J	K	A	D	E
K	I	W	I						
S	P	O	T						
K	O	H	L						
A	C	H	A	T					
T	H	S	E						

**Widder 21.3. -20.4.** Bemühen Sie sich, etwas rationaler zu wirtschaften. Eine diesbezügliche Kritik könnte also angebracht sein.

### Stier 21.4. -20.5.

Ihre Ungeduld steigert den Stresspegel und bringt Sie allgemein aus dem Takt. Langsamer geht es genauso gut.

### Zwillinge 21.5. -21.6.

Ihre Bemühungen werden sich nun um alles drehen, was Sie selbstständiger und unabhängiger von anderen macht.

### Krebs 22.6. -22.7.

Nutzen Sie das insgesamt harmonisch verlaufende Tagesgeschehen für einen ohnehin fälligen Meinungs-austausch.

### Löwe 23.7. -23.8.

Es kommt auf eine gute Gesprächs-atmosphäre an. Nur wenn die stimmt, werden Sie offen argumentieren können.

### Jungfrau 24.8. -23.9.

In der Liebe sieht es günstiger aus, als Sie meinen. Ein Kauf bringt Sie unter Umständen in die roten Zahlen.

### Waage 24.9. -23.10.

Eine heikle Angelegenheit löst sich in Wohlgefallen auf. Sie haben einen guten Stand bei einem Vorgesetzten.

### Skorpion 24.10. -22.11.

Jetzt nicht den Mut verlieren! Mit erheblichem Widerstand eines Konkurrenten dürfte momentan zu rechnen sein!

### Schütze 23.11. -21.12.

Nun dürfte es aber an der Zeit sein, Nägel mit Köpfen zu machen. Sie wissen jetzt ganz genau, was Sie wollen.

### Steinbock 22.12. -20.1.

Der berühmte Funke springt über. Das bringt Freude und Abwechslung in so manchen eingefahrenen Alltag hinein.

### Wassermann 21.1. -19.2.

Je harmonischer es im eigenen Umfeld läuft, desto mehr sind Sie bereit zu leisten. Sie fühlen sich anerkannt.

### Fische 20.2. -20.3.

Nicht gleich aufgeben, wenn Sie vor einer schwierigen Entscheidung stehen. Man bietet Ihnen spontan Hilfe an.



# Weltreise in 90 Minuten

Da kommt Urlaubsstimmung auf: Beim „Travel Slam“ erzählen Abenteurer von spannenden Reiseerlebnissen – auch am kommenden Dienstag in Bochum

Ob Bildcollagen, kurze Videos, Info-Grafiken oder musikalische Einlagen: Beim „Travel Slam“ haben die Vortragenden viele Möglichkeiten, das Publikum zu überzeugen.

FOTO: LARS HEIDRICH / FUNKE FOTO SERVICES

Von Patrick Friedland

**Köln.** Schickes weißes Hemd, lachsfarbener Leinenschal, perfekt sitzendes Haar – auf den ersten Blick mag man kaum glauben, dass der völlig verschwitzte Mensch mit Mehr-Tage-Bart im quietschbunten Radlertrikot auf der Leinwand ebenfalls Jo Hagen ist. Der 71-Jährige erzählt im Kölner Outdoor-Bekleidungsgeschäft „Globetrotter“ von der größten Abenteuerreise seines Lebens: „2472 Kilometer bin ich gefahren. Völlig CO<sup>2</sup>-neutral.“ Denn er pilgerte im Frühjahr 2017 über sechs Wochen – lediglich mit Fahrrad, Zelt und Propangaskocher ausgestattet – den Jakobsweg entlang, von seiner Wahlheimat Köln ins nordspanische Santiago de Compostela.

An diesem Donnerstagabend ist Hagen einer von drei Teilnehmern des „Travel Slam“. Das heute durch Deutschland tourende Format erinnert nicht nur des Namens wegen an die in den vergangenen Jahren so populär gewordenen „Poetry Slams“ und „Science Slams“, bei denen Lyrik beziehungsweise Wissenschaftsthemen unterhaltsam vorgetragen werden. Die Regeln ähneln sich. 15 Minuten lang berichten Abenteurer von ihren Reiseerlebnissen. Fotos, Texte, Grafiken und kurze Videos machen den Auftritt lebendig. „Es ist sogar schon mal jemand mit einer Ukulele aufgetreten“, ergänzt Frank Lustig, Reise-Freund und Erfinder der rund 90 Minuten füllenden Veranstaltung.

2014 gab es die ersten „Travel Slams“ in der Kölner Stadtbibliothek, nach und nach folgten Termine an anderen Standorten und 2019 der Umzug des kölschen Originals in die Hallen von „Globetrotter“.

Für das passende Ambiente ist hier gesorgt: Das Publikum sitzt in Campingstühlen auf einem Stahlgitter über einem vier Meter tiefen Wasserbecken, umringt von Ruderbooten. Ein sanfter Chlorgeruch weht in die Nase, das kühle Nass plätschert vor sich hin. Wer hier sitzt, fühlt sich schon fast wie im Entspannungsurlaub.

An einen solchen war für Jo Hagen seinerzeit nicht zu denken. Zwischen 50 und 75 Kilometer radelte der Rentner jeden Tag, nächtliche Erholung nicht unbedingt inklusive: „Es gibt auf der Strecke berüchtigte Pilgerherbergen mit Mehrbettzimmern, die man nicht umsonst ‚Schnarchsäle‘ nennt. Im Hochbett unter mir lag einmal ein schwergewichtiger Kanadier, ich habe mich gefühlt wie auf der Richterskala.“ Gelächter im Publikum, Applaus nach einer Viertelstunde.

### Nachfragen erlaubt und erwünscht

Der große Unterschied zu anderen Slam-Formaten: Nach dem Vortrag darf das Publikum Fragen stellen. Eine davon lautet: „Hast du dich nie einsam gefühlt?“ Hagen verneint: „Ich habe jeden Tag andere Pilger getroffen und bin öfter mehrere Stunden mit ihnen zusammen gefahren, ich hatte also immer Gesellschaft.“ Nur auf seine Ehefrau, die heute in der ersten Reihe sitzt, verzichtete er einmalig für sechs Wochen. Mittlerweile reist das Paar längst wieder gemeinsam: „Zuletzt radelten wir beide den Oder-Neiße-Weg entlang. Das genügt ihr“, sagt er mit einem verschmitzten Grinsen im Gesicht.

Es folgt ein harter thematischer Bruch. Ferry Quast entführt das Publikum auf den asiatischen Kontinent. Der Dresdner nutzte ein

Sabbatical, um eine zehnmonatige Fernreise zu unternehmen, die ihn unter anderem in den Iran sowie nach Bangladesch, Singapur, Pakistan und China führte. Das Besondere dabei: Das Verkehrsmittel seiner Wahl war die Bahn. „Ich verachte das Fliegen. Und Jetlag hatte ich nach meiner Rückkehr aus China auch nicht“, erklärt der Berater eines Verkehrsunternehmens. „Wie viel Geld kostete dich die Reise?“, fragt ein Gast. „Insgesamt rund 8000 Euro“, antwortet Quast, der sich über weite Strecken mit Couchsurfing durchschlug. Fragende Ge-

sichter im weiten Rund. Wie, nur 8000 Euro? Er liefert die Erklärung direkt hinterher: „Asien ist extrem günstig. 2000 Kilometer quer durch China mit supermodernen Schnellzügen kosten umgerechnet 120 Euro – und das ist für deren Verhältnisse schon richtig teuer.“

Ernster wird es bei der Fragerunde: „Auf deinen Bildern warst du fast nur mit Männern zu sehen – ist eine Reise dahin auch für Frauen empfehlenswert?“ Quast gibt eine differenzierte Antwort: „Pakistan und Bangladesch sind für Frauen schwierig, vor allem, wenn man oh-

ne männliche Begleitung reist. Den Iran halte ich hingegen für überaus unproblematisch.“

### Keine Sombreros in Mexiko

Was die Vortragenden beim „Travel Slam“ eint: Sie wollen Vorurteile abbauen. „Bei Männern mit dunklen Rauschbärten denkt man in Deutschland oft gleich an Terroristen, in Pakistan ist das einfach nur Mode“, betont Quast.

In eine ähnliche Kerbe schlägt Reiseunternehmerin Andrea Babilon, die im Anschluss von ihrem Jahrespraktikum in Mexiko berichtet, wo sie als Übersetzerin gearbeitet hat. „Ich habe in den ersten Monaten keinen einzigen Sombrero gesehen, die Männer trugen alle Cowboyhüte.“ Und wie schmeckte das Chili con Carne? „Kennt in Mexiko niemand. Die alten Hausfrauen mischen Chili dort mit Schokolade, aber ganz sicher nicht mit Kidneybohnen.“ Erstaunen im Publikum nach einer weiteren Info, die man in Reiseführern eher nicht findet.

Kopfschütteln folgt auf Babilons Erzählungen aus dem Berufsleben. „Mexikaner haben eine 50-Stunden-Woche, im ersten Jahr in einer neuen Firma gibt es keinen Urlaub. Nur ich bekam drei Tage frei, weil ich Deutsche bin – die wussten, dass sie das mit mir nicht machen können“, sagt sie und lacht.

Am Ende stimmt das Publikum per Handzeichen über den besten Vortrag des Abends ab. Ferry gewinnt mit fünf Stimmen Vorsprung vor Andrea und Jo. Er darf eine fünfminütige Zugabe vorstellen und sich über das „Goldene Travel-Zep-ter“ sowie einen Wellness-Gutschein für zwei Personen freuen. Und um den einzulösen, braucht es sicher keine Zugfahrt nach Asien.



### Die nächsten Slams

■ **Termine:** 30.11. Bochum (19.30 Uhr, Rotunde, Eintritt: 11 €, VVK 8 €), 13.1. + 3.2. + 10.3. Köln (20.30 Uhr, Globetrotter, Eintritt: 10 €, 8 € erm.).

■ Wer selbst teilnehmen will, findet ein Kontaktformular für Bewerbungen und weitere Informationen auf [travelslam.de](http://travelslam.de).

Der Kölner Frank Lustig erfand das „Travel Slam“-Format 2014. Für den Gewinner gibt es einen Sachpreis – und das „Goldene Travel-Zep-ter“.

FOTO: LARS HEIDRICH / FUNKE FOTO SERVICES

### VORVERKAUF



### James Morrison spielt seine größten Hits

James Morrison ist zwar weder verwandt noch verschwägert mit einem der beiden weltberühmten Morrisons. Musikalisch gilt er allerdings ebenfalls als absolutes Wunderkind. Zu seinen Fans zählen Gary Barlow, Ed Sheeran und Sam Smith. Jetzt geht der Pop- und Soulsänger auf „Greatest Hits Tour 2022“ und kommt dabei in Köln vorbei (E-Werk, 3.5.22). Karten gibt's für ca. 51€. *mov*

### Monströser Spacerock in der Zeche Bochum

Bereits seit drei Jahrzehnten produzieren Monster Magnet mit ihren Fuzz-Pedalen psychedelischen Space-Rock. Der bescherte ihnen im vergangenen Mai ihre höchste Chart-Notierung in Deutschland: Nach Platz zehn mit dem Album „A Better Dystopia“ rockt die Kultband um Dave Wyndorf 2022 in Bochum (28.6., Zeche). Karten ab ca. 38 €. *sm*



### Lebende Folk-Legende 2022 live in Köln

Sie sang mit Joan Baez, veröffentlichte die erste Version des Leonard-Cohen-Klassikers „Suzanne“ – und Dylan nahm in ihrem Wohnzimmer „Mr. Tambourine Man“ auf: Judy Collins ist eine lebende Folk-Legende und steht auch mit 82 noch regelmäßig auf der Bühne. Im kommenden Jahr kann man sie auf ihrer „Spellbound“-Tour live in Köln erleben (8.11., Theater am Tanzbrunnen). Karten ab ca. 34 €.

### ES WAR EINMAL . . .

Heute vor 70 Jahren (1951) wurde **Kathryn Bigelow** geboren. Sie ist die erste weibliche Regisseurin, die mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Den brachte ihr der Actionfilm „Tödliches Kommando – The Hurt Locker“ 2010 ein. Bigelow gehört zu den wenigen weiblichen Regisseurinnen, die sich ans Action-Genre herantrauen. Dafür wird sie mit überwiegend guten Kritiken und Auszeichnungen belohnt. Ihr Folgefilm „Zero Dark Thirty“ wurde ebenfalls fünf Mal für den Oscar nominiert.

### DATENSCHUTZHINWEIS

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter [www.funkemedien.de/datenschutzinformation](http://www.funkemedien.de/datenschutzinformation) oder der kostenfreien Rufnummer 0800/8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an die FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA, Datenschutz, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen oder an [datenschutz@funkemedien.de](mailto:datenschutz@funkemedien.de).

Anzeige

**Rafael Cortés**

**Gitarrenkonzert der Extraklasse**  
6. Dezember 2021 • 20.00 Uhr • Lichtburg Essen  
[www.lichtburg-essen.de](http://www.lichtburg-essen.de)

Anzeige

**RINGLOK SCHUPPEN RUHR**

**11. DEZEMBER 2021 PREMIERE**  
**12. DEZEMBER 2021**  
**PPAKTISCH GALAKTISCH**  
FÜR KINDER UND ALLE  
DANIEL ERNESTO MÜLLER  
AB 6 JAHREN  
للجميع وللأطفال من عمر 6 سنوات  
16.00 UHR

Geburtstagsparty mit Steve Aoki



Sega-Maskottchen Sonic und DJ Steve Aoki feiern Geburtstag – zusammen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Computerspielreihe gibt Aoki ein virtuelles Konzert. Das 60-minütige Set enthält seine Originalsongs sowie neu interpretierte Soundtracks aus den Games. Die Zuschauer werden in ein digital erstelltes Sonic-Universum entführt, zu sehen auf den „Sonic The-Hedgehog“-Youtube- und Twitch-Kanälen.

Anzeige

**BOCHUM • DUISBURG • ESSEN • DÜSSELDORF**

**2021 2022**

**Das perfekte Weihnachtsgeschenk**

**JETZT Karten sichern!**

Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln:  
[www.highlight-concerts.com](http://www.highlight-concerts.com)

---

**THE MUSIC OF HARRY POTTER**  
LIVE IN CONCERT  
Spektakuläre Leinwand-Animationen!  
Das magische Musik-Erlebnis!

28.12.21 • BOCHUM • RuhrCongress  
07.01.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
08.01.22 • ESSEN • Philharmonie

---

**THE CROWN OF RUSSIAN BALLET**  
**SCHWANENSEE**  
Das Russische Nationalballett aus Moskau  
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)

29.12.21 • BOCHUM • RuhrCongress  
15.02.22 • DÜSSELDORF • Mitsubishi Electric Halle  
22.02.22 • DUISBURG • Mercatorhalle

---

Rock'n'Roll bis du stirbst!  
**EWIG JUNG**  
Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“  
„Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt)

09.01.22 • DÜSSELDORF • Capitol

---

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis!  
Mit den **Musik-Highlights des Welterfolgs**  
**DIE EISKÖNIGIN**  
Alle Songs LIVE!  
Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.

21.01.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
14.02.22 • DÜSSELDORF • Mitsubishi Electric Halle

---

**THE MUSIC OF STAR WARS**  
LIVE IN CONCERT  
Das galaktische Musik-Erlebnis!  
Spektakuläre Leinwand-Animationen

26.01.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
15.02.22 • ESSEN • Philharmonie

---

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!  
**GAME OF THRONES**  
THE CONCERT SHOW  
Spektakuläre Leinwand-Animationen  
„Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)

30.01.22 • DÜSSELDORF • Capitol

---

Live on Tour!  
**THE 12 TENORS**  
22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW  
„Mitreißende Energie und kraftvolle Stimmen.“ (Express)

11.02.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
14.03.22 • ESSEN • Philharmonie  
07.04.22 • BOCHUM • RuhrCongress

---

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!  
Die besten Blödeleien & Lieder!  
Das **HEINZ ERHARDT Musical**  
THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND  
„Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)

03.03.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
05.03.22 • DÜSSELDORF • Capitol

---

Londons „Les Mis“ Star-Solisten auf Europa-Tour mit DANIEL KOEK  
**The Music of LES MISÉRABLES**  
Mit ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012  
CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS - Ltg. S. Ellery

22.03.22 • ESSEN • Philharmonie  
23.03.22 • DÜSSELDORF • Capitol  
24.03.22 • DUISBURG • Mercatorhalle  
25.03.22 • BOCHUM • RuhrCongress

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Komik für den guten Zweck

Die Weihnachtsmatinee der Solidarfonds-Stiftung NRW wechselt aus Witten in die Europahalle Castrop-Rauxel. Wir verlosen Karten für die Veranstaltung

Von Jürgen Stahl

**Castrop-Rauxel.** Mit „Solidarfonds in Concert“ brachte die Solidarfonds-Stiftung NRW Ende Oktober eine neue Live-Veranstaltungsreihe an den Start. Ex-Smokie-Sänger Chris Norman und seine Band begeisterten mehr als 800 Besucher in der ausverkauften Castrop-Rauxeler Europahalle. Hier setzt die NRW-Stiftung nun auch ein langjähriges Erfolgsformat fort: Die Solidarfonds-Weihnachtsmatinee verheißt einen vergnüglichen vierten Advent. „Lachen für den guten Zweck“ ist am Sonntag, 19. Dezember, angesagt.

Nach der coronabedingten Absage 2020 wechselt die Weihnachtsmatinee aus dem Saalbau Witten erstmals in die Europahalle Castrop-Rauxel. Sie bietet unter Beachtung der tagesaktuellen NRW-Corona-Schutzverordnung ausreichend Platz und Sicherheit für die Besucher. Die dürfen sich auf einen komödiantischen Viererpack freuen, den es so auf einer Bühne noch nie gegeben hat. Einige von Deutschlands beliebtesten Comedians zeigen Ausschnitte aus ihren neuen Programmen.

Populärer Dauergast

Torsten Sträter zählt seit acht Jahren zu den Künstlern, die regelmäßig für den Solidarfonds auf der Bühne stehen. Als Stiftungs-Botschafter unterstützt der Waltroper zudem die landesweiten Bildungsprojekte (u.a. der NRW-Schulpreis). Nicht zuletzt dank seiner eigenen WDR-Fernsehshow („Sträter“) behauptet sich der 55-Jährige an der Spitze der deutschen Comedy- und Kabarettlandschaft. Mit seinem Soloprogramm „Schnee, der auf Ceraan fällt“ füllt er derzeit wieder die Hallen der Republik.

Bei der Weihnachtsmatinee glänzt Sträter trotz der für ihn furchtbar frühen Stunde (11 Uhr) seit 2014 stets mit festlichen Anekdoten. Vielleicht erklärt er auch diesmal, warum es für ihn nicht infrage kommt, sich einen Tannenbaum in die gute Stube zu holen: „Ich stelle ja auch keine Kommode in den Wald.“ Und: Vorsicht beim Glühwein! „Die genaue Zusammensetzung würde Teile der Bevölkerung verunsichern.“

Den typisch brachialen Ruhrpott-Humor pflegt Wolfgang Trepper. Der überzeugte Duisburger ist bundesweit auf Bühnen und im TV gefragt. Mit Schlagerlegende Mary



Torsten Sträter. FOTO: GUIDO SCHROEDER FOTOGRAFIE / AGENTUR SUSANNE BUHR

Die Infos zur Matinee

Termin: 19.12., 11 Uhr (Einlass: 9.30 Uhr), Europahalle, Europaplatz 6-10, Castrop-Rauxel.

Restkarten ab ca. 34 Euro (inkl. Gebühr) gibt es auf eventim.de und reservix.de. Nach aktuellem Stand gilt vor Ort die 2G-Regel.



Wolfgang Trepper. FOTO: JAGU



Emmi & Willnowsky. FOTO: PAUL SCHIMWEG

MEINE NRZ HEIMAT  
Mein Abo lohnt sich!



Lust auf einen erheitenden Vormittag mit bekannten Komikern? In Kooperation mit der Solidarfonds-Stiftung NRW verlosen wir **2 x 2 Karten** für die Weihnachtsmatinee am 19.12. in Castrop-Rauxel. Bitte rufen Sie bis morgen (So.), 24 Uhr, an:

01378 / 787615

Stichwort: Weihnachtsmatinee

Pro Anruf 50 Cent aus dem dt. Festnetz (Mobilfunktarif deutlich höher). Datenschutzhinweise finden Sie auf der vorangegangenen Seite.

Roos ist er seit 2015 mit der Revue „Nutten, Koks und frische Erdbeeren“ auf Tour. Die findet jetzt eine Fortsetzung. Vielversprechender Titel: „Mehr Nutten, mehr Koks – Scheiß auf die Erdbeeren!“

Der Pott und sein ureigener Witz: Da ist auch Bruno Knust, Vorstandsmitglied der Solidarfonds-Stiftung, eine feste Größe. Der Dortmunder mit seinem eigenen Theater Olpketal gehört zu den Urgesteinen des Revier-Kabarets. Als Stimme des Ruhrgebiets wird der ehemalige BVB-Stadionsprecher die Weihnachtsmatinee nicht nur als Comedian bereichern, sondern auch als Moderator durch den Vormittag führen. Kostproben: die prägnante Kommunikation unter uns Ruhris („Und?“ „Muss. Selbst?“ „Auch.“) oder die Erinnerung an die allzu dünnen Wände in der ersten eigenen Bude: „Hattest du guten Sex, hat die ganze Siedlung anschließend ‘ne Zigarette geraucht.“

Ein ungleiches Paar

Die weiteste Anreise haben Christoph Dompke und Christian Willner. Als Emmi & Willnowsky geben die Berliner ein Paar, das aus seiner gegenseitigen Geringschätzung nicht nur keinen Hehl, sondern ein urkomisches Programm macht. Sie eine alternde Kammersängerin, er ein mittelloser russischer Pianist. Gemeinsames Credo beim Marsch durch die Niederungen der Ehehölle: Wir sind zwar verheiratet, machen aber keinen Gebrauch davon.

Mit der Weihnachtsmatinee 2021 setzt der Solidarfonds ein besonderes Zeichen der Solidarität. Der Erlös der Benefiz-Veranstaltung ist nicht direkt für die Bildungsprojekte der Stiftung bestimmt, sondern kommt (wie auch bei „Solidarfonds in Concert“) auch Hilfsprojekten im Zuge der Flutkatastrophe im Sommer zugute. „Wir zeigen Solidarität mit den Menschen in den betroffenen Gebieten, die auch zum Jahresende notwendig ist, um unbürokratisch Not zu lindern“, betont der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Kohlmann.

Für das Frühjahr 2022 kündigt die Stiftung das nächste Highlight an. Am 25. Mai (Tag vor Christi Himmelfahrt) kehrt die Solidarfonds-Schlagerparty in die Europahalle Castrop-Rauxel zurück. Mit Mickie Krause, Fantasie, Anna-Maria Zimmermann und Olaf Henning stehen einige der Interpreten des Hit-Marathons bereits fest. Der Vorverkauf startet in Kürze.

Anzeige

**DUISBURG - RHEINHAUSENHALLE**

The ABBA - Tribute - Show live on stage

**ABBA GOLD**  
The Concert Show  
ABBA GOLD  
Tour 2021

LIVE SHOW - ALLE SUPERHITS  
DANCING QUEEN - KNOWING ME, KNOWING YOU - SOS  
VOULEZ-VOUS - SUPER TROUPER - MAMMA MIA - WATERLOO

17.12.2021  
Freitag 19:30 Uhr

**URBAN PRIOL**

**TILT!**  
JAHRESRÜCKBLICK

21.01.2022  
Freitag 19:30 Uhr

Tickets: [www.phono-forum.de](http://www.phono-forum.de) | 02373-5351

Anzeige

**DIE GROSSE HEINZ ERHARDT SHOW**  
Das Musical über den unvergessenen Schelm

„Eine vergnügliche Hommage an den Komiker und seinen einzigartigen Humor.“  
(Hamburger Morgenpost)

★★★★★

**MÜLHEIM** STADTHALLE  
Fr, 07.01.22  
15 + 20 Uhr

**SIEGEN** SIEGERLANDHALLE  
Di, 15.03.22  
20 Uhr

**HAGEN** STADTHALLE  
Sa, 19.03.22  
20 Uhr

Tickets in den LESERLÄDEN **WAZ NRZ** und **WIR-LIEBEN-TICKETS.DE**



## Nikolausgewinnspiel der NRZ

Machen Sie heute bei unserem großen NRZ Nikolausgewinnspiel mit und gewinnen Sie mit etwas Glück täglich 500 Euro Bargeld. Rufen Sie einfach die Rufnummer **01378 / 90 69 41** an und vielleicht gehören Sie schon bald zu unseren glücklichen Gewinnern.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

*\*0,50 € / Anruf aus dem dt. Festnetz, höherer Mobilfunktarif.*

**Teilnahmebedingungen:**  
Teilnahmeschluss für dieses Gewinnspiel der Funke Medien NRW GmbH ist der 06.12.2021. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter der FUNKE MEDIENGRUPPE sowie deren Angehörige. Die Verlosung findet bis zum 22.12.2021 statt.

Die Gewinner werden standortübergreifend für die Zeitungstitel der FUNKE Medien Berlin GmbH, FUNKE Medien Niedersachsen GmbH, FUNKE Harz Kurier GmbH, Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH und FUNKE Medien NRW GmbH gezogen. Diese werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt. Sollte sich ein Gewinner innerhalb von 14 Tagen nach der Benachrichtigung nicht melden, so verfällt dessen Anspruch auf den Gewinn und ein Ersatzgewinner wird ausgelost.

**Datenschutzhinweis:** Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter [www.funkemedien.de/datenschutzinformation](http://www.funkemedien.de/datenschutzinformation) oder der kostenfreien Rufnummer 0800/8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an die FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA, Datenschutz, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen oder an [datenschutz@funkemedien.de](mailto:datenschutz@funkemedien.de).

# Der Baum als Weihnachtsmann

Vorzeige-Macho Henning Baum spielt für die Komödie „Wenn das fünfte Lichtlein brennt“ einen einsamen Gelegenheits-Weihnachtsmann als Helfer in der Not

Von Cornelia Wystrichowski

**Berlin.** Blond, blauäugig, groß und muskulös: Dass Henning Baum im Fernsehen als Vorzeige-Macho bekannt wurde, ist vielleicht kein Wunder – doch der Schauspieler zeigt sich auch gerne von seiner weichen Seite. So wie in der ARD-Weihnachtskomödie „Wenn das fünfte Lichtlein brennt“, in der ein Schneesturm dafür sorgt, dass wildfremde Menschen an Heiligabend zusammen am Flughafen festsitzen. Baum spielt den einsamen Thorsten, der als Weihnachtsmann jobbt und für die gestrandeten Passagiere zum Helfer in der Not wird.

**Herr Baum, im Episodenfilm „Wenn das fünfte Lichtlein brennt“ stranden mehrere Menschen an Heiligabend an einem Flughafen. Ist Ihnen jemals etwas Vergleichbares passiert?**



**„Ich will meine Muskeln behalten.“**

**Henning Baum:** Ich bin mal im Transitbereich des Moskauer Flughafens gestrandet, das war noch zu Zeiten des Kalten Krieges. Damals bin ich nach Tansania geflogen, und die besonders billigen Tickets führten über Moskau. In einem kleinen Häuschen saß jemand, der die Pässe kontrolliert hat, aber der war plötzlich verschwunden – unsere Pässe waren drin, wir standen draußen, und die Tür ließ sich nicht öffnen.

**Und dann?**

Es kamen immer mehr Vorgesetzte mit immer mehr Orden auf der Brust, aber niemand hat die Tür aufgekriegt. Meine Mutter kam dann auf die Idee, mit Hilfe eines Besenstiels, den man durch eine Klappe schob, von innen die Klinke runterzudrücken, so dass wir letztlich mit Ach und Krach noch unseren Anschlussflug erreichen konnten. Das war schon ein Abenteuer.



**So ein Bart: Henning Baum (49) ist in der klassischen Weihnachtsmannverkleidung kaum wiederzuerkennen.**

FOTO: GORDON MÜHLE/ARD

**Die Handlung des Films spielt im Flughafengebäude, gedreht wurde am Flughafen Münster/Osnabrück. Wie war es möglich, dort bei laufendem Betrieb zu drehen?**

Da kam uns natürlich die Coronasituation entgegen. Wir haben im November 2020 gedreht, ich glaube während wir da gedreht haben, ist kein einziges Flugzeug gestartet. Es war für unser Produktionsteam also Glück im Unglück. Das war eine sehr interessante Erfahrung.

**Als Weihnachtsmann Thorsten sollen Sie am Flughafen Besinnlichkeit verbreiten. Sind Sie der besinnliche Typ?**

Ja, sehr. Ich finde es sehr schön, Weihnachten zu feiern. Man muss natürlich die entsprechende Vorbereitung haben, damit sich die nötige

Ruhe einstellt und man sich nicht völlig verrückt macht vor Stress. Das kennen wir ja alle.

**Haben Sie selber einen Weihnachtsfilm, den Sie ritualmäßig jedes Jahr zum Fest sehen, zum Beispiel „Der kleine Lord“?**

Eigentlich nicht, in den letzten Jahren hatte ich auch zu wenig Zeit dafür. Aber „Der kleine Lord“ ist natürlich ein toller Film, Alec Guinness ist großartig, und der Film gibt ja auch ein großes Beispiel von der Kraft der Nächstenliebe.

**Sie haben ja im Frühjahr bei der Show „The Masked Singer“ mitgesungen, Sie waren als Quokka verkleidet. War es anstrengend?**

Es hat mir unheimlich Spaß gemacht, aber es war wahnsinnig an-

strengend. Die Show ist extrem anspruchsvoll, gerade wenn man kein Profi ist. Ich bin ja kein Sänger, ich singe höchstens mal für Freunde. Es war wirklich maximale Anstrengung.

**Dabei sind Sie doch ein durchtrainierter Typ. Nächstes Jahr werden Sie 50, wie bleiben Sie fit?**

Tatsächlich muss ich inzwischen klüger trainieren. Das hängt mit der Regenerationszeit zusammen. Der Körper wird verletzungsanfälliger, wenn wir älter werden. Zwischen 20 und 30 fühlt man sich unverwundbar, da hat man unheimlich viel Dampf und kann brutal trainieren, ohne sich zu verletzen. Ab 50 muss man sich sehr sorgfältig aufwärmen und besonders auf die korrekten Bewegungsabläufe achten. Aber aufhören darf man niemals. Ich werde mein Leben lang weitertrainieren, damit ich meine Muskulatur behalte.

**Werden Sie künftig nach dem Schießunfall mit Alec Baldwin noch sorgfältiger sein, wenn Sie bei Dreharbeiten eine Waffe in die Hand nehmen?**

Ich habe ein bestimmtes Ritual: Ich überprüfe immer, ob das Magazin und die Kammer, also der Lauf, frei sind – egal ob es sich um eine echte Waffe handelt oder eine Filmwaffe. Noch sorgfältiger kann ich gar nicht sein.

### Ein Kind des Ruhrgebiets

Baum kam 1972 als Sohn eines Arztes in Essen zur Welt, er war als Teenager ein Jahr auf einem englischen Internat und absolvierte die **Schauspielschule Bochum**. Filme wie „Die Luftbrücke“ und „Der Seewolf“, vor allem aber die Krimserien wie „Der letzte Bulle“ brachten ihm viele Preise ein.

Im Kino war er zuletzt in den Komödien „**Jim Knopf und die Wilde 13**“ und „**Catweazel**“ zu sehen. Der 49-Jährige ist vierfacher Vater und lebt in Köln.

## KOMPAKT

Namen und Nachrichten

### Oscar-Regisseurin Kathryn Bigelow 70



**Los Angeles.** Kathryn Bigelow ist Hollywoods Frau für harte Thriller und erste Frau mit einem Regie-Oscar. Heute feiert sie ihren 70. Geburtstag.

Mit ihrem Low-Budget-Film „Tödliches Kommando“ hatte sie bei der Oscar-Verleihung 2010 die männliche Konkurrenz in die Knie gezwungen, darunter auch ihren Ex-Ehemann, den im Gegensatz zu ihr zumeist mit immensm Aufwand drehenden Regisseur James Cameron. Nach Bigelow schafften es nur wenige Frauen, den Regie-Oscar zu gewinnen. *dpa*

### Jimmy Kimmel fackelt Haare am Ofen ab



**Los Angeles.** Brenzliger Feiertag für Jimmy Kimmel: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Trutzhahns hat sich der US-Moderator ein paar Haare verbrannt. Kimmel schrieb: „Fröhliches Thanksgiving euch allen. Versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare und Augenbrauen zu verbrennen.“ Auf ein Dinner musste seine Familie aber nicht verzichten. Kurz darauf postete Kimmel ein Bild, auf dem er einen knusprigen Truthahn zeigt. *dpa*

Kimmel schrieb: „Fröhliches Thanksgiving euch allen. Versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare und Augenbrauen zu verbrennen.“ Auf ein Dinner musste seine Familie aber nicht verzichten. Kurz darauf postete Kimmel ein Bild, auf dem er einen knusprigen Truthahn zeigt. *dpa*

### Annette Hess schreibt „Kudamm“-Saga fort



**Berlin.** Drehbuchautorin Annette Hess hat bereits Ideen für eine Fortsetzung der beliebten und gerade auch als Musical inszenierten

„Ku'damm“-Saga um die Familie Schöllack und ihre Tanzschule ab 1956. Grundsätzlich findet Hess, dass bei Fortsetzungen im Serientheater die Qualität nicht unbedingt steigt. „Nur weil man den Figuren gerne zuguckt und einfach nur im vorigen Rhythmus, also dann 1966 und 1969, weiter zu erzählen: Das ist mir zu wenig.“ *dpa*

## Das Wetter heute: Überwiegend bedeckt, meist Regen, gebietsweise Schneeregen, in höheren Lagen auch Schneefall möglich

### Das Wetter bei uns



**Vorhersage:** Dichte Wolken ziehen vorüber. Sie bringen immer mal wieder Regen oder Schneeregen, im Rothaargebirge auch Schnee. Es besteht Glättegefahr. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht meist schwach aus Süd. Nachts sinken die Temperaturen auf plus 1 bis minus 1 Grad.

**Aussichten:** Morgen ziehen immer wieder dichte Wolken vorüber. Örtlich fällt etwas Regen oder Schnee. Die Temperaturen steigen auf maximal 1 bis 3 Grad. Am Montag ist es überwiegend grau, und zeitweise fällt Schnee, zum Teil auch Regen. **Heute vor einem Jahr:** heiter, 9 Grad

### Deutschlandwetter

**Wetterlage:** Mitteleuropa befindet sich unter tiefem Luftdruck. So liegen Tiefs über der Nordsee, dem Baltikum und dem Alpenraum. Damit stellt sich in Deutschland nasskaltes Wetter mit Regen, Schneeregen und Schneefall ein. Im Osten ist etwas Sonne möglich. 0 bis 7 Grad werden erreicht.

**Nordsee:** Stark bewölkt oder neblig-trüb und zeitweise Regen, zum Teil mit Schnee vermischt. Höchstwerte von 2 bis 4 Grad.

**Ostsee:** Überwiegend stark bewölkt, kaum Sonne. Zeitweise Regen, zum Teil mit Schnee. 2 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer Wind.

**Südwesten:** Wechselnd bis stark bewölkt. Ab und zu Schauer, im Rheintal als Regen, sonst als Schnee. Glättegefahr. 1 bis 6 Grad.

**Alpengebiet:** Stark bewölkt, Berge in Wolken. Zeitweise Schneefall. In den Tälern bis 3 Grad, in 2000 Metern Höhe minus 7 Grad.

### Meerestemperaturen

Nordsee	9	Riviera	17
Ostsee	9	Adria	18
Biskaya	16	Ägäis	18
Algarve	20	östl. Mittelmeer	22
Balearen	20	Florida	27

### Biowetter

Zurzeit wirkt sich das Wetter negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Kreislauf-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf ungewohnte körperliche Anstrengungen verzichten. Außerdem verstärken sich bei Rheumakranken die Schmerzen in den Gelenken.



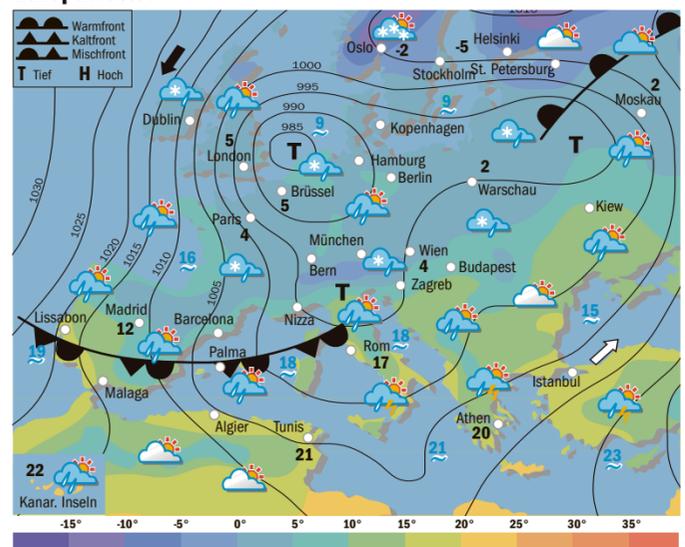
### Wetterlexikon

Tiefster Luftdruck in Deutschland: Am 27. 11. 1983 wurde der tiefste Luftdruck in Deutschland seit Erfassungsbeginn meteorologischer Daten gemessen. In Bremen sank er an diesem Tag auf 955,4 Hektopascal.

### Weltwetter

Agadir	20° Regen
Bangkok	30° wolkig
Dom. Republik	30° wolkig
Jamaica	31° Regenschauer
Jerusalem	17° heiter
Johannesburg	21° wolkig
Kairo	25° heiter
Los Angeles	25° wolkig
Miami	26° wolkig

### Europawetter



**Österreich:** Stark bewölkt und zeitweise Schnee, in tiefen Lagen Regen. 0 bis 6 Grad.  
**Schweiz:** Dichte Wolkenfelder. Gebietsweise Schnee oder Regen. 0 bis 8 Grad.  
**Dänemark/Südkandinavien:** Viele Wolken, im Tagesverlauf immer wieder Regen- oder auch Schneeschauer. 2 bis 6 Grad.  
**Benelux:** Immer wieder Regen-, Graupel- oder Schneeschauer. Von 0 bis 9 Grad.  
**Frankreich:** Mehr Wolken als Sonne, gebietsweise Regen- oder Schneefälle. An der Biskaya 9 bis 12 Grad, sonst 3 bis 8 Grad.

**Spanien/Portugal:** Im Süden freundlich, im Norden örtlich Schauer. 7 bis 18 Grad.  
**Italien/Malta:** Im Tagesverlauf einige Regengüsse, örtlich Gewitter. 8 bis 18 Grad.  
**Kroatien:** Wechselhaft mit vielen Schauern, vereinzelt auch Gewitter. 9 bis 15 Grad.  
**Balearen:** Sonne und Wolken, im Tagesverlauf ab und zu Schauer. 14 bis 16 Grad.  
**Griechenland/Türkei:** Gebietsweise Schauer, örtlich Gewitter. 15 bis 23 Grad.  
**Kanarische Inseln:** Wechselnd bewölkt, Sonne, aber auch Schauer. 20 bis 23 Grad.

**TV-TIPPS**  
in aller Kürze



**Westwall**

**POLITDRAMA** Die ersten beiden Folgen der neuen sechsteiligen Serie um Polizeischülerin Julia und ihren geheimnisvollen Begleiter Nick. Auf der anderen Seite Ira, die eine Gruppe vormals obdachloser Jugendlicher in Westwall-Ruinen auf Rache am System einschwört.  
■ ZDF, 21.45 Uhr



**Der letzte da Vinci**

**DOKUMENTATION** Für den Rekordpreis von 450 Millionen Dollar wurde da Vinci gemaltes Jesus-Bild versteigert. Wurde auf dem internationalen Kunstmarkt ein unbedeutendes Werk erst zum Mythos und dann zu Geld gemacht?  
■ 3Sat, 20.15 Uhr

**TV-HITS VOM DONNERSTAG**

- 1. Flensburg-Krimi, ARD 6,21
- 2. Die Bergretter, ZDF 5,42
- 3. Voice of Germany, Pro7 1,52
- 4. Harry Potter, Sat.1 1,48
- 5. Maleficent, Vox 1,16

Zuschauer bundesweit in Millionen  
Hitliste ohne Nachrichtensendungen

# Verdammt lang her

Der an den BAP-Song erinnernde Titel steht für Ostalgie pur. Das „Starke Team“ muss einen Raubmord der direkten Nachwendezeit in der ehemaligen DDR aufklären

Von Tilmann P. Gangloff

**Essen.** Wer seine Jugend in der alten BRD verbracht hat, mag bei „Verdammt lang her“ an einen BAP-Evergreen denken, doch die Musik in der 86. Folge „Ein starkes Team“ weckt Ostalgie. Tragische Hauptfigur der Handlung ist ein Mann, für den kurz nach dem Mauerfall die Zeit stehen geblieben ist: Peter Kniesbeck (André M. Hennicke) hat die letzten drei Jahrzehnte als Raubmörder im Gefängnis verbracht. Weil er im Osten staatlich geprüfter Schallplattenunterhalter war, erklingen vor allem Klassiker von Gundermann und den Puhdys.

Es ist zwar erst mal befremdlich, dass der Film einem Verbrecher so zu einer gewissen Sympathie verhilft. Zudem versichert der Entlassene, dass er den Mord gar nicht begangen habe, und so wird aus der Geschichte ein Krimi: Kaum steht er vor dem Gefängnistor, will man ihn erschießen. Kniesbeck hat nie die vier Männer verraten, die mit ihm zusammen im Sommer 1990 sechs Millionen Westmark erbeuteten.

**Vom erbeuteten Westgeld erstmal ein neues Auto gekauft**

Otto Garber (Florian Martens) war bereits damals an den Ermittlungen beteiligt. Kniesbeck ist ihm ins Netz gegangen, weil er sich vom Beutegeld ein neues Auto gekauft hat. Die erbeuteten Scheine waren für den Währungsumtausch bestimmt und kamen frisch aus der Druckerpresse, deshalb waren die Nummern bekannt. Offenbar haben die einstigen Komplizen keine Lust, ihm jetzt den



**Treffen der Generation: Haftentlassener Kniesbeck (André M. Hennicke, l.) und Kommissar Otto Garber (Florian Martens) mit Nachwuchsermittlerin Linett Wachow (Stefanie Stappenbeck) vor dem Gefängnistor.** FOTO: ZDF

Rest seines Anteils auszuzahlen. Oder will der wahre Mörder nun dafür sorgen, dass er nie wieder den Mund aufmacht. Aber warum hat Kniesbeck damals die Tat überhaupt auf sich genommen?

Das Drehbuch von Jürgen Pomorin, der die meisten Vorlagen für „Ein starkes Team“ geliefert hat, erfreut durch eine Komplexität, die sich nicht nur auf die historischen Absteher beschränkt. Gegenwart und Vergangenheit sind geschickt miteinander verwoben. Die Ermittler Garber, Wachow (Stefanie Stappenbeck) und Kollege Klöckner (Matthi Faust) graben allerlei Erinnerungen aus. Selbst das Reihen-

maskottchen Sputnik (Jaeki Schwarz), sonst bloß noch eine witzlose Lachnummer, ist diesmal in die Handlung integriert.

Sehenswert ist auch die Umsetzung, die einen reizvollen Gegensatz zur zumindest aus Kniesbecks Perspektive eher unerfreulichen Handlung bildet: Er ist zwar nun ein freier Mann, hat aber weder Geld noch Bleibe und wird außerdem auf Schritt und Tritt von der Polizei überwacht, zumal es einen zweiten Mordversuch gegeben hat. Die Rückblenden auf den Raubüberfall sind in fahles Sepia getaucht. Die Farbgebung unterstreicht, wie lange das alles her ist.

Der Krimi kommt zwar trotz der Attentate weitgehend ohne Nervenkitzel aus, ist aber hintergründig spannend. Wie die alten Haudegen Hennicke und Hans-Uwe Bauer ihr wortkarges Wiedersehen zelebrieren, ist großes Schauspiel.

Diesmal bestehen die Einzeiler mitunter nur aus zwei Wörtern, wobei die lakonische Heiterkeit nicht zuletzt aus dem Kontrast zwischen Text und Bild resultiert: „Hält fit“, sagt Wachow, als in einem Wohnhaus der Fahrstuhl defekt ist. „Bin fit“, schnauft Garber, als sie endlich ihr Ziel erreicht haben. ★★★★★

■ ZDF, 20.15 Uhr

**Schünke überrascht bei „Tagesschau“**

**Hamburg.** Zuschauerinnen und Zuschauer der „Tagesschau“ haben am Donnerstagabend um 20 Uhr eine Überraschung erlebt. André Schünke führte erstmals durch die wichtigste deutsche Nachrichtensendung. Grund war laut NDR Rundfunk eine Planungspanne. Die Nachrichtensendungen von ARD-aktuell werden beim NDR in Hamburg produziert. Auf Twitter kommentierte der Sender: „Überrascht? Es gab ein Versehen in der Planung. Tagesschau24-Moderator André Schünke ist eingesprungen. Das Beste am Norden ist unsere Spontaneität.“ Für seinen souveränen Einsatz bekam Schünke viel Lob. *dpa*



**A. Schünke**

FOTO: DPA

**Vier weitere Schimanskis in HD**

**Köln.** Der WDR zeigt im Dezember vier weitere „Tatort“-Folgen mit Kommissar Schimanski in HD-Qualität. Start ist am 7. Dezember (22.15 Uhr) mit der Folge „Doppelspiel“. An den darauffolgenden Dienstagen geht es zur selben Sendezeit weiter mit „Der Tausch“ (14.12.), „Freunde“ (21.12.) und „Spielverderber“ (28.12.). Die restlichen 14 Folgen und zwei Kinofilme mit dem von Götz George verkörperten Duisburger Kult-Kommissar Horst Schimanski würden derzeit nach und nach digital restauriert und sollen dann 2022 ebenfalls in HD ausgestrahlt werden. *dpa*



**Schimanski**

FOTO: WDR

**Das TV Programm** präsentiert von **prisma** 27. November 2021

Das Erste	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	ProSieben	VOX	Kabel Eins
7.55 <b>Checker Tobi</b> 8.20 <b>Wissen macht Ah!</b> 8.45 <b>neuneinhalb</b> 8.55 <b>Die Pfefferkörner</b> 9.50 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter 9.55 <b>Zoo-Babies</b> Dokureihe 11.30 <b>Quarks im Ersten</b> 12.00 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter 12.05 <b>Die Tierärzte</b> Dokureihe 12.55 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter 13.00 <b>Der Nikolaus im Haus</b> TV-Familienfilm (D/A 2008) 14.30 <b>Auf einmal war es Liebe</b> TV-Komödie (D 2019) 16.00 <b>W wie Wissen – Spezial</b> 16.30 <b>Deutschland-Reportage</b> 17.00 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter 17.10 <b>Brisant</b> Magazin 17.50 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter 18.00 <b>Sportstudio</b> Magazin 20.00 <b>Tagesschau</b> Mit Wetter	6.15 <b>JoNaLu</b> Animationsserie 6.40 <b>Meine Freundin Conni</b> 6.50 <b>Wickie &amp; die starken Männer</b> 7.05 <b>Räuber Ratte</b> TV-Animationsfilm (GB 2017) 7.30 <b>Zoom – Der weiße Delfin</b> 7.40 <b>Lassie</b> 8.05 <b>Mia and me – Abenteuer in Centopia</b> 8.30 <b>Bibi Blocksberg</b> 8.55 <b>Bibi und Tina</b> 9.45 <b>pur+</b> Magazin 10.10 <b>heute Xpress</b> 10.15 <b>Notruf Hafenkante</b> 11.00 <b>sportstudio live</b> 18.25 <b>Bares für Rares – Lieblingsstücke</b> 19.00 <b>heute / Wetter</b> 19.20 <b>Wetter</b> 19.25 <b>Der Bergdoktor</b>	8.45 <b>Utta Danella – Lisa schwimmt sich frei</b> TV-Liebesmelodram (D 2015) 10.15 <b>Schnitzel geht immer</b> TV-Komödie (D 2016) 11.45 <b>Ohne Schnitzel geht es nicht</b> Comedyserie 13.15 <b>Erlebnisreisen</b> 13.30 <b>Ausgerechnet Wandern</b> 14.00 <b>Fußball: 3. Liga</b> 16.00 <b>Ausgerechnet</b> 16.30 <b>Land und lecker im Advent (1)</b> 17.15 <b>Meisterküche</b> 17.45 <b>Kochen mit Martina und Moritz</b> Magazin 18.15 <b>Westart</b> 18.45 <b>Aktuelle Stunde</b> Magazin 19.30 <b>Lokalzeit</b> Magazin 20.00 <b>Tagesschau</b>	5.15 <b>Der Blaulicht-Report</b> Doku-Soap 5.35 <b>Familien im Brennpunkt</b> 6.40 <b>Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz</b> Serengeti Park / Kühlungsborn / Karlsminde 7.40 <b>Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz</b> Doku-Soap 8.45 <b>Der Blaulicht-Report</b> Doku-Soap 13.45 <b>Die Retourneuprofis</b> 15.45 <b>Best of ...!</b> Show 16.45 <b>Explosiv – Weekend</b> 17.45 <b>Exklusiv – Weekend</b> Magazin 18.45 <b>RTL Aktuell</b> 19.05 <b>Life – Menschen, Momente, Geschichten</b> Magazin 20.00 <b>Tagesschau</b>	5.10 <b>Sechserpack</b> 5.30 <b>Auf Streife – Berlin</b> 7.30 <b>Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach</b> 9.45 <b>Das große Backen</b> 12.05 <b>TopTen! Der Geschmack-Countdown</b> 13.00 <b>Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente</b> Doku-Soap 14.05 <b>Hochzeit auf den ersten Blick</b> Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst 17.00 <b>Let the music play – Das Hit Quiz</b> Show. Moderation: Amiaz Habtu 19.55 <b>Sat.1 Nachrichten</b>	6.45 <b>Two and a Half Men</b> 8.05 <b>The Big Bang Theory</b> 9.25 <b>How I Met Your Mother</b> 10.45 <b>Eine schrecklich nette Familie</b> Comedyserie 11.50 <b>Superstore</b> Serie 12.45 <b>Die Simpsons</b> 15.40 <b>Two and a Half Men</b> Mund weg von meiner Tochter / Wonder Woman / Willkommen in Malibu 17.00 <b>Mom</b> Comedyserie Die verschmähte Lederjacke / Ist das Leben nicht fürchterlich? 18.00 <b>Newstime</b> 18.10 <b>Die Simpsons</b> Zeichentrickserie Hallo, Mr. President / Die wilden 90er 19.05 <b>Galileo</b> Magazin	5.35 <b>Criminal Intent – Verbrechen im Visier</b> Krimiserie 11.50 <b>Shopping Queen</b> Doku-Soap. Tag 1: Christina / Tag 2: Natalie / Tag 3: Véronique / Tag 4: Jana / Tag 5: Birte 16.50 <b>Der V.I.P. Hundeprofi</b> Sabrina Setlur und „Kenzo“ 17.55 <b>hundkatzenmaus</b> Die Kuhflüsterin vom Königssee 18.50 <b>hundkatzenmaus Spezial – Wir tun was!</b> (3) Ein tierischer Freund und Helfer 19.10 <b>Der Hundeprofi unterwegs</b> Die Helden des Ahrtals	5.30 <b>Unforgettable</b> 6.15 <b>Elementary</b> Krimiserie 8.10 <b>Blue Bloods – Crime Scene New York</b> 10.55 <b>Scene Der Club</b> der Meisterdetektive / Einer von uns / Verliebt, verlobt, verknackt / Castle und die Wunderlampe / Code 44 13.30 <b>Rosewood</b> Rinderwahn und Religion 16.25 <b>News</b> 16.40 <b>Rosewood</b> Krimiserie. Team Rosie und Team Villa / Lidocain und Liebeslust 18.30 <b>Blue Bloods – Crime Scene New York</b> Krimiserie. Mörderische Botschaft / Eine Familie schwarzer Schafe
20.15 <b>Das Adventsfest der 100.000 Lichter</b> Am Vorabend zum ersten Advent präsentiert Florian Silbereisen (Foto) die Show zum Start in die Weihnachtszeit. Show (D 2021)	20.15 <b>Ein starkes Team</b> Verdammt lang her Peter Kniesbeck (André M. Hennicke) wird am Tag seiner Haftentlassung Ziel eines Anschlags. Kriminalfilm (D 2021)	20.15 <b>Tatort</b> Wie alle anderen auch. Der Kommissar Schenk (Dietmar Bär) bekommt es mit einem Tötungsdelikt im Obdachlosenmilieu der Domstadt zu tun. Kriminalfilm (D 2021)	20.15 <b>Das Supertalent</b> Halbfinale (1/2). Jury: Chantal Janzen, Michael Michalsky (Foto) u. a. Heute kämpfen die Kandidaten um den Einzug ins Finale. Show (D 2021)	20.15 <b>Aladdin</b> Mit der Hilfe eine Wunderlampe gewinnt Aladdin (Mena Massoud) das Herz der Prinzessin Jasmine und heiratet sie. Abenteuerfilm (USA 2019)	20.15 <b>Schlag den Star</b> Zwei Kandidaten beweisen in bis zu 15 Runden Kampfgeist, Fitness, Geschicklichkeit und Grips Mod.: Elton (Foto) Show (D 2021)	20.15 <b>James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug</b> Agent 007 (Pierre Brosnan) muss eine Millionenerbin vor einem Terroristen beschützen. Agentenfilm (GB/USA 1999)	20.15 <b>Hawaii Five-O</b> Ausgegraben. Jemand exhumierte eine Leiche und tötete einen Friedhofswärter. Danny Williams (Scott Caan) ermittelt. Krimiserie (USA 2018)
23.30 <b>Tagesthemen</b> 23.50 <b>Das Wort zum Sonntag</b> Mit Pfarrer Wolfgang Beck (Hildesheim) 23.55 <b>Roland Kaiser – Weihnachtszeit</b> Konzert 0.55 <b>Browser Ballett</b>	21.45 <b>Westwall</b> Politserie 23.15 <b>heute-journal</b> 23.30 <b>Das aktuelle Sportstudio</b> Bundesliga, u. a.: Topspiel Bayern München – Bielefeld 0.55 <b>heute Xpress</b>	21.40 <b>Wilfried Schmickler – Das Beste Show</b> 22.40 <b>Wilfried Theodor Schmickler – Fast ein Selbstporträt</b> 23.40 <b>Wilfried Schmickler „Kein Zurück“ Show</b>	23.00 <b>Sascha Grammel unzensuriert – Muskelkater in der Zunge</b> Mit Sascha Grammel u. a. 0.50 <b>Sascha Grammel – Hinter den Kulissen</b> Dokumentation	22.55 <b>Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)</b> Fantasyfilm (GB 2011) 1.25 <b>The Hole – Die geheimnisvolle Falltür</b> Thriller (USA 2009)	0.15 <b>Pokerface – nicht lachen!</b> Mitwirkende: Pierre Littbarski, Thomas Häßler, Lothar Matthäus u. a. 2.30 <b>Crash Games – jeder Sturz zählt</b> Show	22.55 <b>Iron Man</b> Sci-Fi-Film (USA 2008) Mit Robert Downey Jr. 1.15 <b>Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin</b> Dokumentationsreihe	21.15 <b>Hawaii Five-O</b> Krimiserie. Hawaiianische Holzrose 22.20 <b>MacGyver</b> Actionserie Höllenerbin / Herz und Helden. Mit Lucas Till 0.10 <b>Criminal Minds</b>
ZDFneo	NDR	MDR	3sat	Arte	Phoenix	KIKA	RTLZWEI
18.45 <b>Die Hexenprinzessin.</b> TV-Märchenfilm (D 2020) 20.15 <b>Dragonheart.</b> Fantasyfilm (USA 1996) 21.50 <b>Brothers Grimm.</b> Fantasyfilm (USA/CZ/GB 2005) 23.35 <b>Der Salzprinz.</b> Märchenfilm (CS 1983) 1.00 <b>Frau Holle.</b> Märchenfilm (CS/D/I/A 1985)	19.30 <b>Hallo Niedersachsen</b> 20.00 <b>Tagess.</b> 20.15 <b>Picknick mit Bären.</b> Abenteuerfilm (USA 2015) 21.50 <b>Tiger.</b> Drama (S 2020) 23.45 <b>Inspector Mathias – Mord in Wales.</b> Alte Wunden. Kriminalfilm (GB 2015) 1.15 <b>Nordtour.</b> Magazin	19.50 <b>Quickie</b> 20.15 <b>Das Geheimnis des verborgenen Tempels.</b> Abenteuerfilm (USA/GB 1985) 21.55 <b>Das kalte Herz.</b> Märchenfilm (D 2016) 23.50 <b>MDR aktuell</b> 23.55 <b>Lauras Wunschzettel.</b> TV-Romanze (A 2005) 1.25 <b>Großstadtrevier</b>	20.15 <b>Der letzte da Vinci – Das teuerste Kunstwerk der Welt</b> 21.50 <b>Das Schweigen des Clans: Das Schicksal der gestohlenen Dresdner Juwelen</b> 22.35 <b>Auf Platte.</b> Drama (D 2021) 23.05 <b>Easy Rider.</b> Roadmovie (USA 1969) 0.35 <b>lebens.art</b>	19.40 <b>Zu Tisch ...</b> 20.15 <b>Kaiserspiel in Versailles.</b> Dokufilm (D/H 2020) 21.45 <b>Zurück in die Eiszeit: Die Zimov-Hypothese.</b> Dokumentarfilm (F 2021) 23.15 <b>Acasa – Mein Zuhause.</b> Dokumentarfilm (RUM 2020) 0.45 <b>42 – Die Antwort auf fast alles</b>	17.15 <b>Wildes Japan – Land der tausend Inseln</b> 19.45 <b>Zwischen Wurzeln und Flügeln: Kind sein in Asien</b> 20.00 <b>Tagesschau</b> 20.15 <b>Geheimnisvolle Unterwelt</b> 23.15 <b>Lange Liebe.</b> Von der Kunst des Zusammenlebens 0.00 <b>Selbstbeschreibung</b>	18.05 <b>Ein Fall für die Erdmännchen</b> 18.20 <b>Edgar,</b> das Super-Karibu 18.40 <b>Pip und Posy</b> 18.50 <b>Sandmännchen</b> 19.00 <b>Peter Pan – Neue Abenteuer</b> 19.25 <b>Checker Tobi</b> 19.50 <b>logol!</b> 20.00 <b>KIKA Live</b> 20.10 <b>Princess of Science</b> 20.35 <b>Checkpoint</b>	18.15 <b>Die Bauretter (1)</b> 20.15 <b>Running Man.</b> Actionfilm (USA 1987) Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Paul Michael Glaser 22.05 <b>Red Heat.</b> Actionkomödie (USA/H 1988) Mit Arnold Schwarzenegger 0.10 <b>Tango &amp; Cash.</b> Actionfilm (USA 1989)

**TV-TIPPS**  
in aller Kürze



**Vienna Blood – Die ...**

**TV-KRIMI** ... schwarze Feder. Fünfte Folge der britisch-österreichischen Krimiserie. Jürgen Maurer und Matthew Beard suchen im Babylon Wien der Kutschzeit einen Terroristen, der Anschläge plant. **ZDF, 22.15 Uhr**



**Bernhard Hoecker ...**

**SHOW** ... Heiter bis wolkig. Comedian Hoecker begibt sich auf die Suche nach der ersten Wetterkarte im deutschen Fernsehen vom NWDR aus dem November 1951. **NDR, 20.15 Uhr**



**Im Land der ...**

**HORRORKOMÖDIE** ... Raketenwürmer. Witziger Schocker von 1990 mit Kevin Bacon im Stil der Gruselfilme aus den Fünfzigern. Unter der Erde tut sich Unglaubliches... **Tele5, 20.15 Uhr**

# Endlich mal wieder ein Team

Die vier Dortmunder „Tatort“-Ermittler um den kaputten Kommissar Faber arbeiten in „Masken“ zur Abwechslung mal wieder mit- statt gegeneinander. Sie suchen den Mörder eines Frauen-Aufreißers

Von **Andreas Böhme**

**Essen.** Von wegen, Joggen ist gesund. Tot liegt Polizeihauptmeister Nicolas Schlüter in seinen Sportklamotten auf der Straße. Erfasst von einem Auto und mehrfach überfahren. Absichtlich offenbar. Kriminalhauptkommissar Faber und sein Team stehen vor einem Rätsel, denn allem Anschein nach war der Tote ein Polizist wie aus dem Bilderbuch. Doch nach und nach fallen die „Masken“ in diesem neuen Dortmunder-„Tatort“.

Beliebt bei den Kollegen, kurz vor der nächsten Beförderung und Ehefrau Simone erwartet gerade ihr erstes Kind. Auf den ersten Blick gibt es kein Motiv und deshalb auch keinen Verdächtigen für den Mord. Auf den zweiten aber gibt es Tutzende. Faber und Boenisch ermitteln im Kollegenkreis des Opfers.

**Keiner der vielen Verdächtigen nimmt es mit der Wahrheit so genau**

Zu dem zählt Katrin Steinmann (Anne Ratte-Polle), die einst mit Boenisch die Polizeischule besucht hat und mittlerweile die Wache leitet, zu der Schlüter gehörte und auf der nicht nur sein bester Freund Paul Lohse (Jonas Friedrich Leonhardi) Dienst schiebt, sondern auch Steinmanns Tochter Jessica (Michelle Barthel). Und keiner von ihnen – das darf man verraten – nimmt es so genau mit der Wahrheit. Pawlak (Rick Okon) und die neue Kollegin Rosa Herzog (Stefanie Reichsperger), deren Rolle größer geworden ist, entdecken derweil eine zweite Wohnung, die das Opfer gemietet und als Liebesnest



**Maskenmann: Kommissar Faber (Jörg Hartmann) und Kollegin Boenisch (Anna Schudt) nehmen inkognito an einem Anmach-Seminar teil.**

genutzt hat. Nicht einmal, immer wieder. Denn Schlüter war ein Pick-Up-Artist, wie sich Männer selbst gerne nennen, deren Ziel es ist, mit so vielen Frauen zu schlafen wie möglich. Und die sich – unabhängig vom eigenen Aussehen – für unwillkürlich halten. Freunde, das zeigt sich schnell, macht man sich damit nicht.

„Masken“ ist nicht so düster und politisch wie der Vorgänger „Heile Welt“. In der ersten Stunde ist er vielmehr ein klassischer „Wer war es? - Krimi“, dem man mit Freude

zuseht. Das liegt auch daran, dass mit Daniel Kossik und Nora Dalay die Rebellen aus dem Team ebenso verschwunden sind wie Herzogs Misstrauen gegenüber den neuen Kollegen. Zum ersten Mal seit langer Zeit bilden die vier Dortmunder Ermittler wieder ein Team, das nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeitet. Selbst Faber wirkt lange nicht mehr so kaputt wie in den letzten Folgen, hat mit dem verschwundenen Hang zur Selbsterstörung aber zunächst auch seinen ganz eigenen Humor verloren.

Das ändert sich jedoch, als er während der Ermittlungen einen „Eroberungskurs“ für angehende Pick-Up-Artists besucht und – natürlich wie immer im alten Parka – vor Publikum zeigen soll, wie er eine Frau an der Bar anspricht. Dass er tatsächlich Sex hat in dieser Episode, hat allerdings andere Gründe und könnte für längere Zeit die Ausnahme bleiben. Denn natürlich ist es immer noch Kollegin Boenisch, für die sein Herz schlägt, auch wenn sie immer noch den Lover von der Spusi hat. Wer genau hinsieht, ahnt

jedoch: Der Mann ist nichts für sie. Wer noch genauer hinsieht und –hört, der ahnt auch weit vor den TV-Ermittlern, dass aus dem Krimi gegen Ende ein tragisches Familiendrama wird. Und zwar eines das zeigt, dass Toleranz und Akzeptanz oft nur Masken sind, die schneller fallen als man gucken kann. Hat man aber irgendwie erwartet, dass es noch etwas Gesellschaftskritik gibt in diesem Fall. Ist ja „Tatort“ aus Dortmund. ★★★★★

**ARD, 20.15 Uhr**

## Das TV Programm präsentiert von **prisma** 28. November 2021

Das Erste	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	ProSieben	VOX	Kabel Eins
11.15 <b>Wildes Karelien – Land der Braunbären und Singschwäne</b> Dokumentation	8.35 <b>1, 2 oder 3</b> 9.03 <b>sonntags</b> 9.30 <b>Kath. Gottesdienst</b> 10.15 <b>sportstudio live</b> U. a.: Ski alpin: Weltcup, Abfahrt Herren, Zsfg. / ca. 10.35 Langlauf: Weltcup, 10 km Verfolgung Damen / ca. 10.55 Biathlon: Weltcup, 7,5 km Sprint Damen / ca. 12.25 Bob: Weltcup, Zweierbob Damen, aus Innsbruck	8.05 <b>Der Vorkoster</b> 8.50 <b>Meisterküche</b> 9.20 <b>Kochen mit Martina und Moritz</b> 9.50 <b>Westart</b> 10.20 <b>Kölnler Treff</b> Talkshow 11.50 <b>Der kulinarische Adventskalender</b> 24 genüssliche Weihnachtsgeschichten Dokufilm (D 2015) 13.20 <b>Verrückt nach Zug</b> Der Bismarck-Archipel: Tropisches Paradies mit deutscher Vergangenheit 15.35 <b>Falk</b> Anwaltsserie 17.10 <b>Tierärztin Dr. Mertens</b> 18.00 <b>Hunde verstehen!</b> 18.45 <b>Aktuelle Stunde</b> 19.30 <b>Westpol</b> Magazin 20.00 <b>Tagesschau</b>	7.30 <b>Ein Heiratsantrag zu Weihnachten</b> TV-Romantikkomödie (USA/CDN 2015) 9.35 <b>Die Ehrlich Brothers Magic School</b> 10.40 <b>Ehrlich Brothers</b> 11.40 <b>Weihnachtliche Begegnung – Liebe ist mehr als ein Zufall</b> TV-Romanze (USA 2019) 13.30 <b>Mein Weihnachtssprinz</b> TV-Romanze (USA 2017) 15.15 <b>Eine königliche Winterromanz</b> TV-Familienfilm (USA 2017) 17.00 <b>Der König und die Eisprinzessin</b> TV-Romanze (USA 2018) Mit Merritt Patterson 18.45 <b>RTL Aktuell</b>	5.55 <b>Auf Streife</b> Reportreihe 7.35 <b>So gesehen</b> Gespräch 7.55 <b>Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente</b> 9.00 <b>SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag</b> Magazin 11.00 <b>The Voice of Germany Battle (4/4)</b> 13.45 <b>Let the music play – Das Hit Quiz Show</b> 15.45 <b>Die Legende der Wächter</b> Animationsfilm (AUS/USA 2010) Mit Mandy Bishop Regie: Zack Snyder 17.30 <b>Das große Backen</b> Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbes 19.55 <b>Sat.1 Nachrichten</b>	7.35 <b>Doctor Strange</b> Fantasyfilm (USA 2016) 9.50 <b>Ant-Man and the Wasp</b> Actionfilm (USA 2018) 12.10 <b>Guardians of the Galaxy Vol. 2</b> Sci-Fi-Film (USA 2017) Mit Chris Pratt 14.55 <b>Black Panther</b> Actionfilm (USA 2018) Mit Chadwick Boseman, Michael B. Jordan, Lupita Nyong'o Regie: Ryan Coogler 17.35 <b>Newstime</b> 17.50 <b>Captain Marvel</b> Sci-Fi-Film (USA/AUS 2019) Mit Brie Larson, Samuel L. Jackson, Ben Mendelsohn Regie: Anna Boden, Ryan Fleck	5.15 <b>Medical Detectives</b> 5.40 <b>Criminal Intent – Verbrechen im Visier</b> Krimiserie. Niedere Instinkte / Die Drahtzieherin / Hinterrücks / Der Schein trägt / Schwarz auf weiß / Undercover / Hasserfüllt / Der Schein trägt / Schwarz auf weiß / Undercover / Hasserfüllt 15.10 <b>Maleficent – Die dunkle Fee</b> Fantasyfilm (USA/GB 2014) Mit Angelina Jolie 17.00 <b>auto mobil</b> Magazin 18.10 <b>Biete Rostlaube, suche Traumauto</b> Doku-Soap 19.10 <b>Hape und die 7 Zwergstaaten (2)</b> Liechtenstein	5.45 <b>Blue Bloods – Crime Scene New York</b> 6.30 <b>Rosewood</b> Krimiserie 9.10 <b>Blue Bloods – Crime Scene New York</b> Krimiserie 11.05 <b>Tamme Hanken – Der Knochenbrecher on tour</b> Dokureihe 15.05 <b>Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt „Stromgold“</b> – Rostock 16.00 <b>News</b> 16.15 <b>Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt</b> Reportagerihe „Gaststätte Stralsunder“ – Rostock / „Weinfuzzi“ – Rostock / „Asia Palast Warmemünde“ – Rostock / „Restaurant Käthe“ – Rostock
20.15 <b>Tatort Masken</b> Der Polizeihauptmeister kommt von seiner Jogging-Runde nicht zurück. Kerstin Steinmann (Anne Ratte-Polle) ermittelt. Kriminalfilm (D 2021)	17.00 <b>heute</b> 17.10 <b>sportstudio reportage</b> 17.55 <b>Adventskonzert aus Dresden</b> 18.55 <b>Aktion Mensch</b> Magazin 19.00 <b>heute Wetter</b> 19.10 <b>Berlin direkt</b> Magazin 19.30 <b>Terra X</b> Dokureihe	20.15 <b>Wunderschön!</b> In Engelskirchen trifft Anne Willmes (Foto) „das echte Christkind“, umringt von vielen Kindern. Reportagerihe (D 2021)	20.15 <b>Jurassic World: Das gefallene Königreich</b> Ein Vulkanausbruch droht den Themenpark und die Dinosaurier zu vernichten. Abenteuerfilm (USA/E 2018)	20.15 <b>The Voice of Germany Sing-Off (2/2)</b> Welche Talente aus den Teams Sarah, Johannes, Mark (Foto) und Nico werden weiterkommen? Show (D 2021)	20.15 <b>Avengers: Endgame</b> Der Bösewicht Titan Thanos (Josh Brolin) scheint endgültig gesiegt zu haben: Das Universum liegt in Trümmern. Actionfilm (USA 2019)	20.15 <b>Grill den Henssler (5)</b> Fünf engagierte Hobbyköche und Hobbyköchinnen wollen Henssler (Foto) dieses Mal den Garau machen. Show (D 2021)	20.15 <b>Deutschlands beste Miniaturbauer</b> Zum Thema „Wasser, Licht und Bewegung“ müssen die Kandidatenteams ein Projekt planen und umsetzen. Reportagerihe (D 21)
21.45 <b>Anne Will</b> Diskussion 22.45 <b>Tagesthemen</b> 23.05 <b>ttt – titel, thesen, temperamente</b> 23.35 <b>Die Rüden</b> Drama (D 2019) 1.10 <b>Tagesschau</b>	21.45 <b>heute-journal</b> 22.15 <b>Vienna Blood</b> Die schwarze Feder Kriminalfilm (GB/A 2021) 23.45 <b>Precht</b> Gespräch 0.30 <b>heute Xpress</b>	21.45 <b>Sportschau</b> Magazin 22.15 <b>Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs</b> Show 22.45 <b>sport inside</b> Magazin 23.15 <b>Jürgen Beckers</b> 23.45 <b>Hubert ohne Staller</b> 1.20 <b>Falk</b> Anwaltsserie	22.45 <b>stern TV</b> Magazin Moderation: Steffen Hallaschka 0.15 <b>Jurassic World: Das gefallene Königreich</b> Abenteuerfilm (USA/E 2018)	23.30 <b>Let the music play – Das Hit Quiz</b> Show. Moderation: Amiaz Habtu 1.30 <b>Geh aufs Ganze!</b> Show Moderation: Jörg Draeger, Daniel Boschmann	23.45 <b>The Mechanic</b> Actionthriller (USA 2011) Mit Jason Statham 1.25 <b>Trance – Gefährliche Erinnerung</b> Thriller (GB/USA/F 2013)	23.35 <b>Prominent!</b> Magazin 0.20 <b>Medical Detectives</b> Dokureihe. U. a.: Feuer und Flamme / Der letzte Beweis / Krankhafte Seelen / Tödliche Arrangements	22.20 <b>Abenteuer Leben am Sonntag</b> Das Miniatur Wunderland Hamburg im Weltrekord-Fieber 0.20 <b>Berlin hinter Gittern</b> Dokumentationsreihe 2.15 <b>Challenge</b> Magazin
ZDFneo	NDR	MDR	3sat	Arte	Phoenix	KIKA	RTLZWEI
17.30 <b>Die Schwarzwaldklinik</b> 20.15 <b>Ein starkes Team</b> Das große Fressen. Kriminalfilm (D 2009) 21.45 <b>heute-show</b> 22.15 <b>Maithink X</b> 22.45 <b>ZDF Magazin Royale</b> 23.15 <b>Studio Schmitt</b> 23.50 <b>Start the fck up</b> 0.45 <b>Agatha Raisin</b> . Krimiserie	19.30 <b>Hallo Niedersachsen</b> 20.00 <b>Tagesschau</b> 20.15 <b>Bernhard Hoecker</b> – heiter bis wolkig 21.45 <b>Sportschau</b> – Bundesliga am Sonntag 22.05 <b>Die NDR-Quizshow</b> 22.50 <b>Sportclub</b> 23.35 <b>Sportclub Story</b> 0.05 <b>Quizduell</b> – Der Olymp	21.45 <b>MDR aktuell</b> 22.00 <b>Sportschau</b> – Bundesliga am Sonntag 22.20 <b>MDR Zeitreise</b> 22.50 <b>Wie russisch ist der Osten?</b> Dokufilm (D 2020) 0.20 <b>Sprung in die Freiheit</b> – Eine Geschichte aus dem Kalten Krieg. Dokufilm (LIT/LETT/F 20)	18.40 <b>Universum</b> . Dokureihe. Ol' Man River – Mächtiger Mississippi (USA 1958) Hausboot. Komödie (USA 1958) Mit Cary Grant. Regie: Melville Shavelson 22.00 <b>Brahmaputra</b> – Der große Fluss vom Himalaja 0.20 <b>Mythos Amazonas</b> . Dokureihe	19.30 <b>Verrückt nach Schafen</b> : Der Schäfer aus dem Pfaffenwinkel 20.15 <b>Der gute Hirte</b> . Drama (USA 2006) 22.55 <b>Josephine Baker</b> , Ikone der Befreiung 23.50 <b>Der Nomade</b> . Auf den Spuren von Bruce Chatwin. Dokumentarfilm (GB 2019)	16.50 <b>Vilnius</b> – Spurensuche im Jerusalem des Nordens. Dokumentation 17.00 <b>Geheimnisvolle Unterwelt</b> . Dokureihe 20.00 <b>Tagess</b> . 20.15 <b>Fahrt ins Risiko</b> . Dokureihe 23.15 <b>heute-show</b> 23.45 extra 3. Magazin 0.15 <b>phoenix</b> gespräch	18.05 <b>Ein Fall für die Erdmännchen</b> 18.20 <b>Edgar</b> , das Super-Karibu 18.40 <b>Pip und Posy</b> 18.50 <b>Sandmann</b> 19.00 <b>Peter Pan</b> – Neue Abenteuer 19.25 <b>pur+</b> 19.50 <b>logo!</b> 20.00 <b>Team Timster</b> 20.15 <b>stark!</b> 20.30 <b>Schau in meine Welt!</b> Dokureihe!	15.15 <b>Trödeltrupp</b> 17.15 <b>Mein neuer Alter</b> 18.15 <b>GRIP</b> 20.15 <b>Der Kaufhaus Cop</b> . Actionkomödie (USA 2009) Mit Kevin James 22.00 <b>Hunter Killer</b> . Actionthriller (USA/GB/CHN/F 2018) 0.20 <b>13 Sins</b> : Spiel des Todes. Horrorthriller (USA 2014)

# Kernfusion: Zu spät und ausgebremst?

Die Verheißungen von Kernfusion waren stets groß: nahezu unerschöpfliche Energie - sicherer als Kernspaltung und sauber. In Greifswald soll bald ein wichtiger Schritt gemacht werden. Doch auch die Kritik ist groß

Von Christopher Hirsch

**Greifswald.** Wie eine Raumstation, die mitten in Vorpommern gelandet ist, sitzt Wendelstein 7-X in einer quadratischen 30-Meter-Halle im Südosten Greifswalds: ein 1000 Tonnen schwerer Wust aus Stahlteilen, Rohren und Kabeln und – weil hier trotz allem Schwerkraft herrscht – umringt von Baugerüsten. Dennoch geht es um etwas Außerirdisches und den Versuch, es auf die Erde zu holen: Energiegewinnung mittels Kernfusion.

Von der primärsten aller primären Energiequellen spricht Thomas Klinger, der das Projekt leitet. „Das sind die Kraftwerke des Weltalls.“ Die Sonne und Sterne erzeugen ihre Energie mittels Kernfusion. Ob fossile Brennstoffe, Kernspaltung, Wind- oder Solarenergie – all diese Quellen würden bereits genutzt. „Und dann ist da ein Topf, der ist noch zu.“ In diesem Topf steckt ein gewaltiges Potenzial: Mit zwei Litern Wasser und einem halben Pfund Gestein ließe sich der Strombedarf einer Familie für ein ganzes Jahr decken – und das, ohne CO<sub>2</sub> zu erzeugen. Einen zehn Millionen Mal höheren Brennwert als Kohle habe der Brennstoff, erklärt Klinger. Die Physik dahinter sei gut erforscht. Wasserstoff-Atomkerne verschmelzen zu Helium und setzen dabei enorme Mengen Energie frei.

Soweit die Theorie. Technisch ist die Herausforderung gigantisch. Auf über 100 Millionen Grad muss dazu Plasma aufgeheizt werden. Plasma ist elektrisch leitend, und seine Teilchen können sich noch freier bewegen als in Gas. Gehalten wird das Plasma von riesigen Magnetnetzen. Diese werden in Greifswald auf minus 270 Grad heruntergekühlt, damit sie nach dem Einschalten kaum Energie verbrauchen. Das Abkühlen dauert fast zwei Monate. Umgerechnet etwa 1000 Mannjahre Arbeitsleistung seien in den Bau geflossen. Kostenpunkt nur für die Anlage: etwa 400 Millionen Euro. Zählt man aufgelaufene Kosten am Standort dazu, etwa für Personal, komme man auf etwa 1,3 Milliarden Euro. Eine wesentlich größere Anlage, die seit 2010 in Südfrankreich entsteht, könnte nach Schätzungen mehr als 20 Milliarden Euro kosten. Der erste Betrieb ist für 2025 geplant. Im Gegenteil zur Greifswalder Anlage sollen in Südfrankreich tatsächlich Kerne verschmelzen. Dort soll erstmals mehr Energie erzeugt als hereingesteckt werden.

Die Greifswalder Forscher beschäftigen sich statt mit Fusion mit den Plasmaeigenschaften. Eine Hauptaufgabe von Wendelstein 7-X ist das Erreichen eines Dauerbetriebs. Fusionsrelevantes Plasma soll nicht wie bisher nur für einige Sekunden, sondern für eine halbe Stunde erzeugt werden. Technisch und physikalisch liege eine Welt dazwischen, sagt Klinger. Von einer halben Stunde bis zum echten Dauerbetrieb sei es hingegen nicht weit. Für den längeren Betrieb seien

zuletzt 600 Wasserkühlkreise installiert worden. Und wann kommt das erste Kraftwerk? Klinger rechnet damit in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts. Zu spät, findet Claudia Kemfert. „Wir brauchen jetzt Lösungen für den Klimaschutz“, betont die Energie-Expertin des Deutschen Instituts für Wirtschaft. „Viele Studien weisen zu Recht darauf hin, dass die Zukunft bei den erneuerbaren Energien liegt.“

Hätte man schon weiter sein können? „Definitiv“, sagt Klinger. „Das ist einfach, weil nichts gemacht wurde oder wenig gemacht wurde.“ Es habe andere Prioritäten gegeben. Energie sei lange kein Thema gewesen. „Da gab es genug Öl, genug Gas.“ Kernspaltung verdanke ihren Fortschritt dem Militär. Jetzige Reaktoren seien eigentlich vergrößerte U-Boot-Reaktoren. „Zum Glück wurde die Forschung am Leben erhalten“, sagt Klinger mit Blick auf die Kernfusion.

Heinz Smital meint: „Ich bin froh, dass nicht noch mehr in die Kernfusion hineingesteckt worden ist.“ Das sei sicherlich sehr spannende Grundlagenforschung, sagt der Atomexperte von Greenpeace. Aber es habe mit Energieversorgung eigentlich sehr wenig zu tun. Er spricht von „Etikettenschwindel“.

Ähnlich äußert sich auch der Grünen-Bundestagsabgeordnete und ehemalige niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel: „Im Kampf gegen die Klimakrise kommt die Kernfusion Jahrzehnte zu spät, sollte sie je funktionieren.“ Zumindest wäre Kernfusion nach Aussage Klingers sicherer als Kernspaltung. Selbst wenn etwa Terroristen ein Flugzeug direkt in die Brennkammer lenkten, würde deutlich weniger und kurzlebigeres strahlendes Material frei als bei der Kernspaltung. Es gebe keine hochradioaktiven Spaltprodukte, die man Zehntausende Jahre lagern müsse. Stahl in den Bauteilen werde zwar radioaktiv, könne aber nach 50 bis 150 Jahren wiederverwendet werden. Zudem sei eine Kettenreaktion etwa wie in Tschernobyl nicht möglich. Er vergleicht Kernfusion mit einer Kerze, die einfach erlischt, wenn etwas schiefeht.



Blick auf Kohlestoff-Kacheln im ringförmigen Plasmagefäß des Forschungsreaktors.

FOTO: STEFAN SAUER / DPA

„Zehn Millionen mal höherer Brennwert als bei der Kohle“

**Thomas Klinger**, Projektleiter von „Wendelstein“ bei Greifswald

**Forscher: Bitte nicht einmotten!**  
Klinger warnt davor, Kernfusion einzumotten. „Man wird froh sein über jede Option.“ Erneuerbare Energien würden zwar in Zukunft eine wahnsinnig wichtige Rolle spielen. Ob sie aber langfristig den wachsenden Energiehunger der Menschheit stillen können, sei nicht garantiert. Gerade für die punktuelle Versorgung künftiger Megastädte wäre Kernfusion interessant. „Da einfach fünf, sechs dicke Kraftwerke rund herum setzen – Ruhe im Karton.“ Zudem könnten sie Schwankungen ausgleichen.

Ab kommenden September soll in Greifswald wieder Plasma erzeugt und der halbstündige Dauerbetrieb in Angriff genommen werden. Für einen längeren Dauerbetrieb fehlt laut Klinger in Greifswald ein typisches Kraftwerksmerkmal: die Kühltürme. dpa

## LESER SCHREIBEN KLARTEXT

### Die künftige Bundesregierung, das Impfen, die Masken und der Tierschutz

**Scholz: Koalition auf Augenhöhe**  
Der Traum von der Ampelkoalition wir wahr. Hoffentlich wird dies kein Albtraum. Mit Lindner (FDP) als Finanzminister, mit entsprechendem Vetorecht, hat die neue Regierung einen „Kassenwart“, der zu einem nicht geringen Teil die Richtlinienkompetenz des Kanzlers Olaf Scholz (SPD) mitbestimmen kann. Hat Olaf Scholz das Stehvermögen, sein „Kanzlerprinzip“ zu wahren? SPD und Grüne werden es schwer haben, all ihre wichtigen und teils richtigen Punkte und Ideen aus dem Koalitionsvertrag in Entscheidungen und Gesetze zu verwandeln. **Felix Bicker, Essen**

**Tod und Hoffnung**  
Ein guter Freund ist gestorben, mit 48 Jahren. Nicht an Corona, sondern an der größten Geißel des Menschen, dem Krebs. Sein persönliches Vermächtnis an mich lautet: Die Tiefe der Menschenseele birgt eine unergründliche Kraft, weil Gott selbst in ihr wohnt (Franz von Assisi). Was hat er mich getroffen? Wie sehr ist uns nur noch unsere eigene Gesundheit, unser eigenes Leben wichtig? Wir rennen nur vor dem einen Weg, dem wir nicht entinnen können: dem Tod. Dabei verlieren wir das Leben, denn was ist das für ein Leben, das nur noch aus Angst, Isolierung und Menschenfurcht besteht? Unsere Gesellschaft ist kalt und unmenschlich geworden und geht zugrunde, wenn sie sich nicht bald neu besinnt. Mein Freund lebte in einer anderen Hoffnung und war

trotz der schweren Krankheit darin geborgen. Das gibt mir selber Trost. **Dr. Uwe Thurmann, Voerde**

**NRW-SPD: mehr Hilfen für Familien**  
Wer wollte das nicht? Kostenlose Kita und OGS, okay! Es muss nur geklärt werden, wer die Kosten trägt. Warum soll der aktuelle NRW-Ministerpräsident künftig nicht anteilig an den Betreuungskosten für seine kleine Tochter herangezogen werden? Will sagen, es kommt auf die Staffelung der Gebühren an. Dass die Kita-Gebühr in der Steueroase Monheim bei einem Jahreseinkommen bis 43.000 € bei null liegt, ist klar. Monheim zieht Firmensitze an wie der Hundehaufen die Fliegen. Daher müssen unter fallenden Gewerbesteuererinnahmen leidende Gemeinden die Kosten für Kitas und OGS beim Verursacher einfordern. Das Bejubeln einer NRW-Steuer-oase, die es sich sogar erlauben kann, Millionen € bei der Greensill-Bank zu verzocken, ist ohne diese Hintergrundinformation nicht in Ordnung. Übrigens, dass man ab 43.000€/a bereits dem Spitzeneinkommensteuersatz unterliegt, war Ergebnis von SPD-Bundespolitik unter Schröder/Eichel. **Harald Sauerland, Wesel**

**Gewalt gegen Frauen**  
Wir nannten sie früher strukturelle Gewalt, weil sie fester Bestandteil unserer patriarchischen Gesellschaft ist. Wenn wir heute die mangelhafte Präsenz von Frauen in wichtigen Positionen beklagen, ist

das die andere Seite der Medaille. So lange Frauen als zweitklassig in Erscheinung treten, laufen sie Gefahr, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, anstatt für ihre Selbstbestimmung zu kämpfen. **Jutta M. Kaltwasser, Essen**

**„Extra Drei“ von Maike Maibaum**  
Ich gebe ihr recht! Es wird alles, aber auch wirklich alles probiert um die Wirtschaft anzukurbeln! Es hat nichts mehr damit zu tun, dass die Weihnachtszeit besinnlich ist. Hektik, Kaufrausch, Materielles. Ich würde mir sehr wünschen, dass wir Menschen, wir als Gesellschaft den Fokus auf Dinge haben, die immer mehr verloren gehen. **Simone Hartmann, Duisburg**

**Mehr Affen in Krefeld**  
Danke an den Leser für seine Stellungnahme zu „mehr Affen“ in Krefeld. Wer ein Gefühl besitzt für Lebewesen, die sich nicht wehren können, kann nur zustimmen. Ein Zoo hat mit Artenschutz nichts zu tun! So wie auch die Massentierhaltung dient alles nur zu mehr Profit. Auch dass Kinder die Zootiere sonst nie mal „live“ erleben können, ist keine Rechtfertigung. Mehr Respekt für Tiere erhalten sie so bestimmt nicht. Ich würde nie für solche „Attraktionen“ (mehr ist es nicht) spenden, lieber an diverse Tierschutzorganisationen. **Renate Diefenbach, Erkrath**

**Maskenpflicht an Schulen**  
Wie wäre es einmal mit zivilem Ungehorsam? Wenn Frau Gebauer so

offensichtlich unfähig und zu stur ist, zu erkennen, dass Ihre Entscheidung falsch ist und sie damit die Gesundheit und das Leben der Kinder und jungen Erwachsenen gefährdet, wäre es an der Zeit, sich von Seiten der Schulen gemeinsam darauf zu einigen, hier Widerstand zu leisten. Generell hätte man viel gewonnen, eine allgemeine FFP2-Maskenpflicht in all den Bereichen einzuführen. **Annette Güthing, per Mail**

**Unwort des Jahres: Impfangebot**  
Mit Stolz und mit Begeisterung wurde nach Weihnachten 2020 von der Bundesregierung und durch Herrn Spahn die frohe Botschaft von den neuen Corona-Impfstoffen verkündet. Dann hakte es mit den Impfstoffmengen, und schon wurde das Unwort des Jahres geboren: das „Impfangebot“ für alle Interessenten, denn Angebote kann man ja bekanntlich ablehnen! Zügig erkannte auch die FDP eine neue werbewirksame Profilierungsmöglichkeit im Blick auf alle Individualisten und Gegner staatlicher Maßnahmen und Forderungen an die Bürger! Junge, gesunde und die persönliche Freiheit betonende Mitmenschen sahen sich gestärkt darin, dass man das Impfangebot des Staates auch ablehnen und angebliche Eingriffe in die persönlichen Grundrechte als Zumutung betrachten kann. Die Freiheit des Einzelnen endet aber laut Grundgesetz Art 2 da, wo die Rechte anderer verletzt werden! Nun erleben wir, wie eine Minder-

heit durch Verweigerung solidarischen Handelns die Freiheit der großen Mehrheit auf freie Alltagsgestaltung und das Recht auf medizinische Behandlung oder gar Rettung in den Krankenhäusern unterdrückt. Hoch lebe das Unwort des Jahres: Impfangebot. **Franz-Josef Artz, Heiligenhaus**

**Karneval und Corona**  
Auf der ersten Seite am 19.11. die Meldung: „Zahl der Neuinfektionen steigt dramatisch“. In Köln, Düsseldorf und Leverkusen wurden überdurchschnittlich hohe Werte gemessen. Ein Schelm, der dabei nicht an den 11.11. 11 Uhr 11 denkt. Die Bilder zur Eröffnung der neuen Karnevals-session in den Medien sprachen für sich! Kein Abstand, kaum Masken. Die Wahlen sind vorbei, die Ampel scheint momentan ausgeschaltet. Ich versuche zurzeit einen Termin zum „Boostern“ für meine Frau und mich zu bekommen: Beim Hausarzt könnte ich ab März 2022 evtl. einen Termin bekommen, im Impfzentrum Wesel geht die Vergabe übers Netz momentan gar nicht. **Axel Meinert, Dinslaken**

**Pharmaindustrie und Impfwirkung**  
Die Pharmakonzerne haben uns eine Wirksamkeit ihrer Impfungen von 90-95 % versprochen! 200.000 Impfdurchbrüche sprechen dagegen eine klare Sprache!! Bei 50 Millionen Impfungen ergibt das einen Anteil von 0,4 %, also eine Wirksamkeit von 99,6 %! Ich habe diesen Text mit Absicht in



dieser Form und mit den üblichen Über- und Unterreibungen geschrieben, damit auch Impfverweigerer ihn zu Ende lesen. **Matthias Döbbelt, Dinslaken**

**Coronapandemie, Politikerversagen**  
Noch nie war ich so enttäuscht und entsetzt über grob fahrlässige Handlungen oder Nichthandlungen unserer Politiker. Dabei kann man diesmal keiner Partei auch nur den Hauch einer positiven Maßnahme zuordnen. Gezielt lassen die Volksvertreter die Bürger sehenden Auges ins Verderben laufen und nehmen dabei weitere Todesfälle in Kauf. Anstatt im Sommer und zu Beginn des Herbstes weiter gezielt an der Pandemie zu arbeiten, haben sich die Politiker mit Wahlkampf beschäftigt und sind so weit gegangen, dass keine Maßnahmen getroffen wurden, da diese ja hätten Wählerstimmen kosten können. Dies betrifft alle Politiker in Stadt, Land und Bund. Das ist ein Versagen aller, was Auswirkungen auf kommende Wahlen haben wird. Den Impfgegnern sei gesagt, dass sie das Argument der Selbstbestimmung in die Tonne hauen sollen, wenn sie es intellektuell nachvollziehen können. Schließlich endet die Selbstbestimmung da, wo die Freiheit des anderen eingeschränkt wird. Also, wenn noch etwas Grips vorhanden ist, geht zum Impfen. Menschen, die nicht geimpft werden, sind aufgrund von bestimmten Erkrankungen natürlich ausgenommen. **Kurt Kaslack, Duisburg**

# SPORT

## Fünf Neue für die Ruhmeshalle

Kohler, Klose, Streich, Eckel und Lattek geehrt **Sport 2**



## FC Bayern erlebt Chaos bei Jahreshauptversammlung

Buhrufe gegen Präsident Herbert Hainer **Sport 3/ Einwurf**

## VfB Stuttgart beendet die Negativserie

2:1-Sieg gegen den FSV Mainz

**Stuttgart.** Der VfB Stuttgart hat seine Niederlagenserie in der Fußball-Bundesliga beendet und wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gesammelt. Die Mannschaft von Trainer Pellegrino Matarazzo gewann am Freitagabend mit 2:1 (1:1) gegen den 1. FSV Mainz. Hiroki Ito (21. Minute) und Borna Sosa (51.) erzielten ihre ersten Bundesliga-Treffer für den VfB, der die vorangegangenen vier Pflichtspiele verloren hatte. Für die Mainzer traf Alexander Hack (39.).

Sehenswert war die Führung der Gastgeber durch Ito. Mit viel Gefühl schlenzte der Japaner die Kugel von der linken Seite ins lange Eck. Mainz-Torhüter Robin Zentner war mit den Fingerspitzen noch dran, konnte den Treffer aber nicht mehr verhindern. Es war, und das ist ein Stück weit bezeichnend für ihre offensiven Probleme in der bisherigen Saison, bereits das siebte Stuttgarter Tor durch einen Abwehrspieler. Vier Minuten später hätte der VfB fast die Gelegenheit bekommen, per Foulelfmeter nachzulegen. Nach Ansicht der Videobilder nahm Referee Matthias Jöllenbeck seinen zunächst verhängten Strafstoß aber zurück. *dpa/sid*

### FUSSBALL

Bundesliga		2:1 (1:1)	
VfB Stuttgart – FSV Mainz 05	Sa., 15.30 Uhr	1. FC Köln – Mönchengladbach	Sa., 15.30 Uhr
Hertha BSC – FC Augsburg	Sa., 15.30 Uhr	Greuther Fürth – TSG Hoffenheim	Sa., 15.30 Uhr
VfL Bochum – SC Freiburg	Sa., 15.30 Uhr	VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund	Sa., 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund	Sa., 15.30 Uhr	Bayern München – Arm. Bielefeld	Sa., 18.30 Uhr
Bayern München – Arm. Bielefeld	Sa., 18.30 Uhr	Eintr. Frankfurt – Union Berlin	So., 15.30 Uhr
Eintr. Frankfurt – Union Berlin	So., 15.30 Uhr	RB Leipzig – Bayer Leverkusen	So., 17.30 Uhr

1. München	12	9	1	2	41:13	28
2. Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
9. Mainz	13	5	3	5	17:14	18
10. Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. Stuttgart	12	3	4	6	18:23	13
14. Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
17. Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Stuttgart	12	0	1	11	8:33	1

**VfB Stuttgart – FSV Mainz 2:1 (1:1)**  
**Stuttgart:** Müller - Mavropanos, Anton, Ito - Massimo (85. Silas), Karazor, Sosa - Mangala (63. Klimowicz), W. Endo - Förster (63. Nartey) - Marmoush (81. Stenzel)  
**Mainz:** Zentner - Nemeth (75. Stach), Hack, Niakhaté - Widmer, Barreiro (75. Stöger), Martin - Lee, Boetius - Onisiwo (75. Ingvarsen), Burkardt (75. Szalai)  
**Tore:** 1:0 Ito (21.), 1:1 Hack (39.), 2:1 Sosa (51.)  
**Zuschauer:** 25.000  
**Schiedsrichter:** Jöllenbeck (Freiburg)

**So spielen sie**  
**1. FC Köln - Borussia Mönchengladbach** Sky  
**Köln:** Schwäbe - Schmitz, Kilian, Czichos, Hector - Skhiri - Özcan, Kainz - Ljubicic - Modeste, Uth  
**Mönchengladbach:** Sommer - Ginter, Zakaria, Bensebaini - Herrmann, Koné, Neuhäus, Scally - Hofmann, Stindl - Pléa

**VfL Bochum - SC Freiburg** Sky  
**Bochum:** Riemann - Stafylidis, Masovic, Lampropoulos, Danilo Soares - Losilla - Löwen, Rexhebecaj - Asoane, Antwi-Adjei - Polter  
**Freiburg:** Flekken - Kübler, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter - Eggstein, Höfler - Schade, Grifo - Jeong - Höler

**VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund** Sky  
**Wolfsburg:** Pervan - Lacroix, Guilavogui, Brooks - Baku, Vranckx, Arnold, Paulo Otavio - Lukebakio, Nmecha - Weghorst  
**Dortmund:** Kobel - Meunier, Akanji, Hummels, Schulz - Can - Bellingham, Dahoud - Reus, Brandt - Malen

## Durch Haaland steigt die Stimmung

Beim Dortmunder Spiel heute in Wolfsburg steht der Stürmer überraschend im Kader. Das lenkt vom Königsklassen-Aus ab. Hoffnung auf Spannung in der Liga wird größer

Von Marian Laske

**Dortmund.** Es ist schon bemerkenswert, wie ein paar überraschende Worte die Stimmung im schwarz-gelben Umfeld nach oben katapultieren können. „Wir werden Erling mit im Bus haben. Er hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, berichtet Marco Rose, als er am Freitag im Presseraum des Dortmunder Trainingszentrums sitzt und wie schon viele Trainer vor ihm den Journalisten eigentlich erklären soll, warum seine Mannschaft in einem wichtigen Spiel versagt hat.

Nun aber die Nachricht, die Stauen hervorruft: Erling Haaland kehrt zurück.

**„Oh, ich sehe schon, da geht die Stirn hoch. Wir haben ein Thema.“**

**Marco Rose**, BVB-Trainer, als er die Rückkehr von Erling Haaland verkündet

„Oh, ich sehe schon, da geht die Stirn hoch. Wir haben ein Thema“, sagt Rose, während sich sein Gesicht zum ersten Mal an diesem Vormittag aufhellt. Seit dem 19. Oktober plagt Erling Haaland eine Verletzung am Hüftbeuger, zuletzt wurde darüber spekuliert, ob der Angreifer überhaupt noch einmal auflaufen könne in diesem Jahr. Plötzlich aber gehört er an diesem Samstag im Auswärtsspiel beim Tabellen-sechsten VfL Wolfsburg (15.30 Uhr/Sky) wieder zum Kader.

### In einer Woche kommt der FC Bayern

Dort wo es maximal auf einen Kurzeinsatz hinauslaufen, meint Rose. Doch in einer Woche, wenn der FC Bayern in der Bundesliga nach Dortmund reist, kann Haaland womöglich von Beginn an helfen, an der Vormachtstellung der Münchener zu rütteln. „Wenn er in Wolfsburg mit dabei ist und sich in der Woche gut entwickelt, ist er da einsatzfähig“, sagt Marco Rose.

Weitere Worte, die die Endorphine steigen lassen. Es genügt der Blick in die Bilanzen, um zu verstehen, warum. 13 Tore in zehn Pflichtspielen hat Haaland erzielt, dazu kommen vier Vorlagen. Vor allem

aber plätscherte das Offensivspiel des BVB in den Wochen ohne den 21-Jährigen nur vor sich hin, es fehlte an Wucht, an Spektakel. Auch beim bitteren Champions-League-Aus in Lissabon (1:3) vermisste die Borussia ihren Ausnahmestürmer.

In der Liga schaffte es die Mannschaft hingegen, meist etwas glücklich, den FC Bayern nicht aus den Augen zu verlieren. Ein Punkt trägt der Rückstand auf den Rekordmeister an der Spitze, wodurch sich die Lage in Dortmund erneut zwiespalten darstellt.

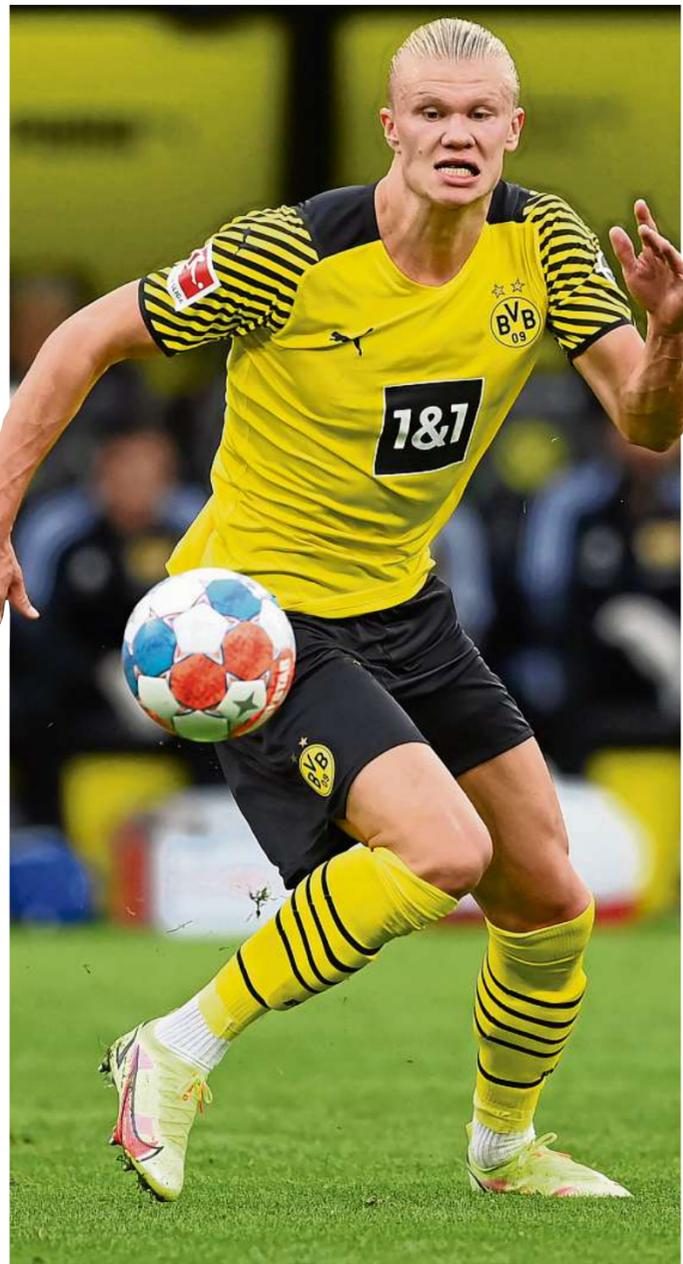
### Jude Bellingham schmerzt das Knie

Auf der einen Seite wachsen durch das Ausscheiden in Europas wichtigstem Klubwettbewerb die Zweifel, die Unruhe nimmt zu, der Druck auf Trainer Marco Rose steigt. Auf der anderen Seite könnte es der BVB durch einen Sieg gegen den VfL Wolfsburg schaffen, dass sich das Topspiel gegen München in der kommenden Woche tatsächlich mal wieder nach Titelkampf anfühlt.

„Das war ein Endspiel in Lissabon, da kannst du nichts mehr reparieren“, sagt Rose. „Daran haben wir zu knabbern, das wirkt nach.“ Trotzdem gehe es weiter. Es sei seine Aufgabe, der Mannschaft neue Energie zu verleihen. „Wir können die Dinge wieder in unsere Richtung lenken“, erklärt der 45-Jährige. Dafür „müssen wir defensiv zu 120 Prozent da sein und offensiv jeden Weg machen, den es braucht“.

Angespannt bleibt die personelle Lage ohnehin, trotz der Haaland-Rückkehr. Jude Bellingham (Schlag auf das Knie) fehlt – ein weiterer Leistungsträger. Thorgan Hazard befindet sich aufgrund seiner Corona-Erkrankung noch in Quarantäne. Ob Raphael Guerreiro seine Muskelprobleme rechtzeitig auskuriert, müsse man abwarten, meint Rose. Immerhin steht Marius Wolf wieder im Kader. Mahmoud Dahoud mache Fortschritte, sagt der Trainer. Genauso wie Talent Youssef Moukoko.

All diese Meldungen überstrahlt jedoch die Rückkehr von Erling Haaland. Die die Hoffnung nährt, dass die Stimmung auch wieder durch positive Erlebnisse auf dem Platz nach oben klettert.



Immer eine Erscheinung, wenn er über den Rasen stürmt: Dortmunds Erling Haaland paart Wucht mit Technik. FOTO: GETTY

### BVB startet erneut Impfaktion gegen Corona im Stadion

■ Das Stadion von Borussia Dortmund wird erneut zum Impfzentrum. Ab dem 2. Dezember können sich dort Menschen gegen das Coronavirus impfen lassen.

fügung. Der Klub führt die Aktion gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) durch.

■ Laut BVB stehen dafür mehrere Tausend Dosen Impfstoff zur Verfügung.

Schon im vergangenen Sommer hatten die Dortmunder ihr Stadion als Impfzentrum genutzt.

## Köln gegen Gladbach vor 50.000 Zuschauern

Gesundheitsamt genehmigt Vollaustattung beim Derby - trotz der dramatischen Corona-Lage

**Köln.** Beim Gedanken an die 50.000 emotionalen Fans in Müngersdorf platze die Vorfreude aus Steffen Baumgart heraus. „Das ist auch für mich das erste Derby dieser Größe“, sagt der Trainer des 1. FC Köln vor der Partie gegen Borussia Mönchengladbach: „Wir haben eine volle Hütte. Darauf freuen wir uns.“ Das Gesundheitsamt Köln erteilte am Freitag die Genehmigung für eine Vollaustattung. Doch das rheinische Duell, das im März 2020 das erste Bundesliga-Geisterspiel war, könnte nun eines der letzten vor ausverkauftem Haus für längere Zeit werden.

Denn die Corona-Zahlen steigen rasant, die Lage spitzt sich zu, und die Bundesländer verschärfen ihre Maßnahmen – auch der Profifußball blickt in einen langen, ungewissen Winter. Während in Sachsen die ungeliebten Geisterspiele zurück sind, geht die große Party auf den Rängen in Köln an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) vorerst weiter – nicht zur Freude aller.

„Wir müssen auf die DFL einwirken, den Spielbetrieb umgehend zu unterbrechen oder zumindest vorerst nur Geisterspiele anzusetzen“, sagte Bremens Innensenator Ulrich Mäurer (SPD). Es gelte, „in der Kri-



Die Tribünen in Köln werden auch heute voll besetzt sein. FOTO: DPA

se Prioritäten zu setzen. Dass die Polizei Fußballspiele absichere, gehört definitiv nicht dazu.“ Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU) fordert eine „Vollbremsung“ ange-

sichts von rund 76.000 gemeldeten Neuinfektionen am Freitag.

### 2G-Regel ist Mindestanforderung

Es ist offen, was auf die Profivereine zukommt. Geisterspiele, wie sie etwa RB Leipzig wieder im eigenen Stadion austragen muss, sind auch bei anderen Klubs keineswegs ausgeschlossen – nicht nur Sachsen reagiert bereits auf die teils dramatische Lage. Die 2G-Regel ist schon Mindestanforderung in allen Stadien, in einigen Bundesländern greift 2G plus. Bei den Klubs wachsen die Sorgen, die Angst vor einer weiteren Corona-Saison ist groß. *sid*

### EINWURF

Martin Herms über den FC Bayern in der Katar-Debatte



## Krachend gescheitert

Uli Hoeneß resignierte. Der Ehrenpräsident des FC Bayern München stand am Ende der Jahreshauptversammlung vor dem Rednerpult, um sich den wütenden Vereinsmitgliedern zu stellen. Doch er verließ das Podium wortlos. Im Nachgang erklärte er, dass es „die schlimmste Veranstaltung“ gewesen sei, die er beim FC Bayern erlebt habe. Er schäme sich.

Ein Schuldeingeständnis war nicht zu vernehmen. Auch nicht von seinem Nachfolger Herbert Hainer. Der Bayern-Präsident hatte die Lage mit einem arroganten Auftritt eskalieren lassen. Eine Wortmeldung des Katar-Kritikers Michael Ott ließ er nicht zu, er beendete die Versammlung. Die neue Führung um Hainer und Vorstandschef Oliver Kahn wollte das Reizthema Katar aussitzen. Mit seiner Taktik des Schweigens ist der FC Bayern krachend gescheitert. Die Vereinsspitze hat sich bei der Versammlung lächerlich gemacht.

Geschäftsbeziehungen mit dem Gastgeberland der Fußball-WM 2022 spalten nicht nur die Bayern-Fanszene. Dass in Katar Menschenrechte verletzt werden, sollte bekannt sein. Auf das Geld wird trotzdem nicht verzichtet. Es ist im Fußball wichtiger als die Moral.

Der FC Bayern benötigt das Katar-Sponsoring, um international konkurrenzfähig zu bleiben. Das ist zumindest aus sportlicher Sicht nachvollziehbar. Wer Millionen aus einem Rechtsstaat bezieht, muss aber mit Kritik umgehen können. Der deutsche Vorzeigeklub hätte sich einer Diskussion stellen müssen. Diese Chance hat der Verein verpasst. Der FC Bayern hat jegliche Haltung vermissen lassen.

## 300. Spiel für Freiburgs Trainer Streich in Bundesliga



C. Streich FOTO: F190

**Bochum.** Das Spiel des SC Freiburg beim VfL Bochum ist am 13. Spieltag der Bundesliga nicht nur der Vergleich des Überraschungsdritten beim fast schon überraschend gut gestarteten Aufsteiger. Mit Christian Streich und Thomas Reis treffen an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) im Ruhrstadion zwei aufeinander, deren Erfahrung als Trainer in der Bundesliga kaum weiter auseinanderliegen könnte.

Für Reis ist es das erst 13. Spiel als Bundesliga-Trainer. Streich dagegen steht vor einem besonderen Jubiläum: Das Spiel in Bochum ist für ihn die 300. Partie im deutschen Oberhaus. Seit dem 2. Januar 2012 ist er Cheftrainer der Freiburger. „Das hätte man nicht für realistisch gehalten an einem Ort und mit einem Verein – einem guten, tollen Verein“, sagte Streich. *ebbi*

Sechs neue Coronafälle bei RB Leipzig

Leipzig. Der nächste Corona-Schreck für RB Leipzig: Nach Trainer Jesse Marsch und Torhüter Peter Gulacsi sind sechs weitere Personen aus der Mannschaft...

Alle sechs Personen befinden sich in Quarantäne. Bei den 55 anderen untersuchten Personen war der PCR-Test von Donnerstag negativ.

FUSSBALL

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Fort. Düsseldorf, Regensburg, Darmstadt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists. Lists top teams like St. Pauli, Regensburg, Darmstadt.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Olymp. Piräus, Eintr. Frankfurt.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists. Lists Frankfurt, Olymp. Piräus, Fenerbahce.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes MSV Duisburg, Würzburg, TSV Havelse.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists. Lists Magdeburg, Osnabrück, Mannheim.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Düsseldorf U23, Münster, Schalke U23.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists. Lists Münster, Essen, Wuppertal.

Die Ruhmeshalle wird größer

Fünf Persönlichkeiten erweitern die Hall of Fame des deutschen Fußballs im Fußballmuseum in Dortmund: Kohler, Klose, Streich, Eckel, Lattek – eine Würdigung

Von Peter Müller

Dortmund. Wenn Sportjournalisten ihre Meinungen austauschen, kann es schon mal kontrovers werden. Auch die Diskussionen der Jury vor der Nominierung...

Jürgen Kohler: Abräumer und Allesgewinner

Der Mann aus der berühmten Mannheimer Vorstopperschule war der Schrecken vieler Mittelstürmer. Seine Verbissenheit im Zweikampf war berühmt...



Europapokalsieger mit den Bayern: Trainer Udo Lattek 1974. FOTO: IMAGO



Erfolgreichster Stürmer der DDR: Joachim Streich, hier 1974. IMAGO

Miroslav Klose, geboren in Polen, ist einer der letzten großen Fußballer, die nicht klassisch in Profivereinen ausgebildet wurden.

Mit 71 Treffern ist der Weltmeister von 2014, der auch für Werder Bremen, Bayern München und Lazio Rom spielte...

Joachim Streich: Idol des DDR-Fußballs

Wäre Joachim Streich ein bundesdeutscher Fußballer gewesen, hätte er sicher einige internationale Erfolge mehr feiern können.

FREISTOSS Von Peter Müller

Warum sich der Boomer nicht beleidigen lässt

Neulich hat man mir in einem der Sozialen Netzwerke, bei denen man sich fragt, warum sie eigentlich so genannt werden...

GEH STERBEN, BOOMER!

Hm. Da kommt man doch ins Grübeln. Erster Gedanke, reflexartig: Wir reden hier über Sport...

hatte, der für seine tanzfreudige Tochter zu deren Teenager-Zeiten den Fahrdienst übernommen hatte...

Und schließlich dachte ich: Boomer – der Typ glaubt tatsächlich, mich damit beleidigen zu können.

Boomer heißt in meinem ganz persönlichen Fall aber auch: eine



Weltmeister 2014 in Brasilien: Top-Torjäger Miroslav Klose. FOTOS: IMAGO (2)



Champions-League-Sieger 1997: Jürgen Kohler (BVB).



Hier 2019 als Gast im Deutschen Fußballmuseum, nun auch Mitglied der Hall of Fame: Horst Eckel, Weltmeister von 1954. FOTO: DPA PA

In die Hall of Fame berufen worden zu sein, empfindet er als Ehre: „Es gab in Deutschland immer überragende Fußballer, von Generation zu Generation.“

Horst Eckel: Legende von 1954

Der letzte noch lebende Weltmeister von 1954 wird im nächsten Jahr 90 Jahre alt. Horst Eckel vom damals führenden 1. FC Kaiserslautern galt als Idealbesetzung eines rechten Außenläufers.

gemeinsamer Erfolg. Wir waren eine Mannschaft.“

Udo Lattek: Ausnahmetrainer mit Titel-Abo

Das Ende war ein trauriges. Als Udo Lattek 2014 im Alter von 80 Jahren starb, hatte er eine schlimme Zeit hinter sich – mit Schlaganfällen, einer Hirnoperation...

In seiner größten Zeit, in den für den deutschen Fußball Goldenen Siebzigern, hatte er ein Titel-Abo – mit den damals genialen Mannschaften von Bayern München und Borussia Mönchengladbach.

Große Prüfung für Trainer Grammozis

Schalke 04 trifft heute auf den SV Sandhausen

Von Andreas Ernst

Gelsenkirchen. Das Spiel, das für den FC Schalke 04 an diesem Samstag (13.30 Uhr/Sky) gegen den SV Sandhausen ansteht...



Grammozis FOTO: FIRO

reicht in die Zweitliga-Festwochen. Vor einer Woche ging die Reise zum Mit-Absteiger Werder Bremen (1:1), ab der kommenden Woche heißen die Gegner FC St. Pauli, 1. FC Nürnberg...

Für Trainer Dimitrios Grammozis ist das Spiel eine große Prüfung. Nach vier Pflichtspielen in Folge ohne Sieg könnte Schalke den Anschluss an die Aufstiegsplätze verlieren.

Die Fans, und das weiß der Trainer, erwarten nicht nur einen mühsam erarbeiteten Erfolg. Überzeugend und hoch soll er sein.

Fortuna Düsseldorf nähert sich den Abstiegsrängen

Düsseldorf. Fortuna Düsseldorf muss sich weiter nach unten orientieren: Mit 0:1 (0:0) verloren die Landeshauptstädter das Zweitligaduell gegen den 1. FC Heidenheim.

Für Düsseldorf sind die Abstiegsplätze nun bedrohlich nah. Dabei hatte das Team von Trainer Christian Preußer einen guten Start erwischt und kam schnell zu ersten Chancen – nach der Anfangsviertelstunde spielten aber auch die Gäste stärker auf.

Bitterer Abend für den MSV Duisburg

Duisburg. Ein bitterer Abend für den MSV Duisburg. Für den Drittligisten spitzt sich die Situation im Abstiegskampf nach der 1:3 (1:2)-Heimniederlage gegen den SV Waldhof weiter zu.



## DFB-Frauen in WM-Quali voll auf Kurs

Starker Auftritt beim 8:0 gegen die Türkei



Lea Schüller  
FOTO: FIRO

**Braunschweig.** Angeführt von Lea Schüller haben die deutschen Fußballerinnen ihren Durchmarsch in der WM-Qualifikation fortgesetzt. Die Torjägerin des FC Bayern München erzielte beim 8:0 (3:0) gegen die am Ende heillos überforderte Türkei nicht nur einen Dreierpack (10./11./67. Minute).

Ein von Schüller erzwungenes Blitz-Eigentor nach 46 Sekunden durch Kezban Tag (1.) hatte den souveränen Pflichtsieg im letzten Heimspiel des Jahres vor 2538 Zuschauern in Braunschweig eingeleitet. Zudem legte die 24-Jährige das 4:0 durch Jule Brand (62.) auf, dann traf das Frankfurter Duo Laura Freigang (74.) und Sjoeko Nüsken (80.). Kurz vor dem Schlusspfiff erhöhte Klara Bühl (88.).

### Am Dienstag gegen Portugal

„Wir haben nicht nachgelassen und ganz schnell 3:0 geführt. Wir hatten viele gute Möglichkeiten, noch mehr Tore zu machen“, sagte Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg: „Es war in vielen Bereichen wirklich gut.“ Mit der Maximalausbeute von 15 Punkten aus fünf Spielen verteidigte die DFB-Auswahl die Führung in Gruppe H erfolgreich. Am Dienstag (19 Uhr/zdf.de) kommt es zum Jahresabschluss in Faro noch zum Duell mit Verfolger Portugal (13 Punkte). *sid*

## Tischtennis-WM: Boll zieht souverän ins Achtelfinale ein

**Houston.** Rekord-Europameister Timo Boll ist bei der Tischtennis-WM in Houston im Eiltempo ins Achtelfinale eingezogen. Der 40-Jährige besiegte den 21 Jahre jüngeren Pang Yew En Koen aus Singapur am Freitagmorgen deutscher Zeit in 4:0 Sätzen. „Ich kannte meinen Gegner vorher nicht. Ein ganz junger Mann. Ich habe mir ein paar Videos von ihm angesehen“, sagte Boll.

Nach dem überraschenden Aus für gleich mehrere namhafte Rivalen in seiner Turnierhälfte hat der Welttranglisten-Elfte die große Chance, bei dieser WM sehr weit zu kommen. Auf einen Chinesen könnte der Star von Borussia Düsseldorf erst im Endspiel wieder treffen. Im Einzel gewann Boll bislang nur eine WM-Medaille: Bronze 2011 in Rotterdam. *dpa*

## Tennis-Herren wollen überraschen

**Innsbruck.** Ohne Alexander Zverev kämpfen die deutschen Tennis-Herren in Innsbruck an diesem Samstag (16 Uhr) gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag (16 Uhr/jeweils ServusTV) gegen Österreich in der Finalrunde des Davis Cups in der Viertelfinalteilnahme. Dass Zverev fehlt, schmälert die Chancen. „Aber dass er eine Pause machen muss, um nächstes Jahr wieder konkurrenzfähig zu sein, steht außer Frage“, sagte Teamchef Michael Kohlmann. Anführer ist nun Jan-Lennard Struff, an seiner Seite stehen Dominik Koepfer und Peter Gojowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz. *dpa*



Auf dem Podium: (von links) Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender Oliver Kahn, Präsident Herbert Hainer und Ehrenpräsident Uli Hoeneß. FOTOS: IMAGO

# Abend des Aufstands

Der FC Bayern erlebt wegen der Katar-Debatte eine chaotische Jahreshauptversammlung. Wütende Mitglieder fordern den Rauswurf des Präsidenten Herbert Hainer

Von Maik Rosner

**München.** Viele bemerkenswerte Szenen hatte die Jahreshauptversammlung des FC Bayern schon hervorgebracht, doch drei besonders denkwürdige Momente spielten sich am frühen Freitag ab, kurz nach Mitternacht. Es waren Szenen, die dieser Verein in seiner 121-jährigen Geschichte so noch nicht erlebt hat. Ehrenpräsident Uli Hoeneß, der sich einst mit den Mitgliedern auf den oft folkloristischen Zusammenkünften schon heftig gezoft hatte, ließ später beim Verlassen des Audi Domes den Satz fallen: „Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe.“ Es war ein äußerst turbulenter und politisch hoch aufgeladener Abend.

Zu den drei besonders denkwürdigen Momenten ganz am Ende zählte, wie Präsident Herbert Hainer gerade dabei war, den Konvent zu beschließen, obwohl noch nicht alle Wortmeldungen angehört worden waren. Als Hainer sagte „Sie werden mir als Versammlungsleiter zugestehen, dass ich die Wortmeldungsliste schließen kann“, wurde er so laut ausgebuht und niedergebrüllt, dass er die Veranstaltung nicht mehr ordnungsgemäß beenden konnte. Seine Kollegen aus der Führung des FC Bayern, darunter Oliver Kahn bei seiner ersten Mitgliederversammlung als Vorstandsvorsitzender, stiegen im Chaos vom Podium. Viele Mitglieder riefen „Hainer raus!“ und auch „Vorstand raus!“, gefolgt von „Wir sind Bayern und ihr nicht!“

Der zweite denkwürdige Moment schloss sich daran. Hoeneß, Hainers Vorgänger als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender, vor allem aber noch immer der Mr. FC Bayern schlechthin, ging in den Tumulten spontan zum Rednerpult, verließ die Bühne aber rasch, als viele Mitglieder sangen: „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt.“ Schließlich fügte sich in den Abend des Aufstands jener dritte denkwürdige Moment, als ein Mitglied spontan auf einen Stuhl stieg und seine nicht mehr angehörte Wortmeldung zum Rassismus-Skandal am Nachwuchs-Campus von 2020 vortrug.

### Enttäuscht vom eigenen Klub

Es hatte etwas von einer Revolte gegen den eigenen Klub, von dem ein Großteil der 780 an diesem Abend anwesenden Mitglieder offensichtlich tief enttäuscht ist. Doch es war kein tumber Mob, der sich da mit kruden Forderungen erhob. Es waren wütende Mitglieder, die sich in der Debatte um das umstrittene Sponsoring durch Qatar Airways vom Verein seit Jahren vertröstet und übergangen fühlen. Vor allem, weil ein vor Wochen eingereicherter

Antrag des Rechtsreferendars Michael Ott nicht zur Abstimmung zugelassen worden war. Ott wollte erwirken, dass der bis Ende 2023 laufende Vertrag mit Qatar Airways nicht verlängert wird. Doch zur Abstimmung darüber kam es auch deshalb nicht, weil das Präsidium Otts Spontanantrag erneut abwies. „Ich werde hier nicht zulassen, dass wir über rechtswidrige Anträge abstimmen“, sagte Vizepräsident Dieter Mayer und berief sich auf die Stunden zuvor gefällte Entscheidung des Landgerichts München I, wonach die Versammlung des e.V. für Sponsoring-Fragen der AG nicht zuständig sei. „Das Problem ist, dass Ihnen die Menschenrechte scheißegal sind“, rief eine Frau dazwischen. Als ein Mitglied seine Rede mit den Worten „Demokratie geht anders“ eröffnete, erwiderte Mayer: „Hier geht es nicht um Demokratie.“ Sondern um juristische Fragen.

Es war am Ende ein Abend, an dem die pandemiebedingten Einbußen im Geschäftsjahr 2020/21 bei Umsatz (643 nach 698 Mio. Euro 2019/20) und Gewinn nach Steuern (1,9 nach 9,8 Mio. Euro 2019/20) wenig Beachtung fanden.



Bayern-Mitglieder bei einer Abstimmung während der Versammlung. FOTO: IMAGO

### „Volle Transparenz“

Nach der Jahreshauptversammlung hat Bayern-Trainer Julian Nagelsmann angeregt, das Reizthema Katar in anderer Umgebung zu besprechen. „Ich glaube, es gibt sicherlich eine Möglichkeit, das in einem anderen Rahmen zu machen, um kontrovers darüber zu diskutieren und auch in voller Transparenz offenzulegen, warum, wieso, weshalb und zu welcher Zeit“, sagte er am Freitag.

Es war vielmehr ein Abend, der völlig entgleist war und bei der Vereinsführung für Entsetzen sorgte. Sie hatte die Wucht der Katar-Debatte offensichtlich unterschätzt.

Es gab noch einen vierten denkwürdigen Moment, und dieser begann damit, dass Gregor Weinreich, lange Vorsitzender des Fandachverbandes Club Nr. 12, zu Hainer sagte: „Sie betonen immer wieder, wie wichtig der Dialog ist, aber Sie schaffen es nicht einmal, mit den eigenen Mitgliedern und mit Menschenrechts-Organisationen in einen konstruktiven Dialog zu kommen. Dafür streiten jetzt schon Anwaltskanzleien, ob wir hier über Katar abstimmen oder reden dürfen.“ Er fragte, warum man nicht das zweitbeste Sponsoring-Angebot nach Qatar Airways annehme, damit die „offene Wunde“ des Vereins heilen könne. Danach setzte minutenlang Beifall ein. Die meisten Mitglieder standen.

### IN KÜRZE

**Schach.** Titelverteidiger Magnus Carlsen (30) aus Norwegen und der russische Herausforderer Jan Nepomnjaschtschi (31) haben sich in der ersten Partie um die Weltmeisterschaft in Dubai mit einem Remis getrennt. Nach 45 Zügen und knapp vier Stunden Spielzeit endete das Auftaktspiel mit einem dreifachen Stellungswechsel.

**Skeleton.** In einem der wohl spannendsten Weltcup-Rennen ist Weltmeister Christopher Grothier (29) in Innsbruck/Igls zeitgleich mit dem Chinesen Wenqiang Geng und dem Briten Matt Weston auf Rang eins gefahren. Drei Sieger in einem Rennen sind ein Novum.

### Nordische Kombination.

Beim Weltcup-Auftakt im finnischen Ruka war Manuel Faißt (28) als Fünfter bester Starter aus dem deutschen Team. Der überlegene Sieg ging an Dominator Jarl Magnus Riiber (Norwegen).

### EISHOCKEY

Deutsche Eishockey-Liga			
Kölner Haie – G. Wolfsburg			3:1
Bremerhaven – Adler Mannheim			4:3
Düsseldorfer EG – ERC Ingolstadt			3:2
EHC München – Krefeld P.			n.P.3:4
SC Bietigheim – Eisbären Berlin			n.P.4:5
Nürnberg – Schwenningen			n.P.2:3

1. München	18	12	6	67:50	38
2. Mannheim	22	16	6	71:42	44
3. Berlin	22	14	8	78:60	43
4. Wolfsburg	24	15	9	71:61	44
5. Köln	23	16	7	74:58	42
6. Ingolstadt	23	11	12	72:71	36
7. Bremerhaven	24	12	12	74:66	36
8. Düsseldorf	19	9	10	54:55	28
9. Nürnberg	22	9	13	59:73	29
10. Straubing	21	8	13	69:70	27
11. Iserlohn	21	9	12	58:70	27
12. Schwenningen	23	9	14	51:59	28
13. Augsburg	20	8	12	57:73	24
14. Krefeld	23	9	14	61:72	27
15. Bietigheim	23	7	16	56:92	19

### HANDBALL

2. Bundesliga			
SG Bietigheim – HC Elbflorenz			24:26 (11:12)
ASV Hamm – Eintracht Hagen			30:32 (16:15)
Bayer Dormagen – TV Emsdetten			18:18 (10:11)
TuSEM Essen – Lübeck-Schwartau			27:29 (9:14)
EHV Aue – ThSV Eisenach			Sa., 19.00 Uhr
Ludwigshafen – TuS Ferndorf			Sa., 19.00 Uhr
Großwallstadt – Empor Rostock			Sa., 19.30 Uhr
HSC Coburg – SG DJK Rimpf			Sa., 19.30 Uhr
HSG Nordhorn – Gummersbach			Sa., 19.30 Uhr
TV Hüttenberg – Dessauer HV			ausg.

1. Gummersbach	12	10	0	2 384:320	20:4
2. Hagen	13	8	3	2 405:373	19:7
3. Nordhorn-Lingen	12	9	0	3 341:315	18:6
4. Hüttenberg	12	8	1	3 368:338	17:7
5. Hamm	12	7	2	3 347:326	16:8
6. Rostock	11	6	1	4 307:298	13:9
7. Essen	12	6	1	5 324:327	13:11
8. Dessau	10	5	2	3 297:290	12:8
9. Schwartau	12	6	0	6 324:330	12:12
10. Ludwigshafen	9	4	2	3 264:254	10:8
11. Bietigheim	12	4	2	6 344:337	10:14
12. Emsdetten	12	4	2	6 310:319	10:14
13. Elbflorenz	11	3	3	5 308:312	9:13
14. Coburg	10	4	0	6 272:281	8:12
15. Rimpf	12	4	0	8 308:346	8:16
16. Aue	12	3	2	7 327:368	8:16
17. Großwallstadt	10	3	1	6 285:297	7:13
18. Eisenach	9	3	0	6 249:266	6:12
19. Dormagen	10	2	1	7 228:261	5:15
20. Ferndorf	11	1	1	9 278:312	3:19

### TV-TIPPS

**SAMSTAG**  
**ZDF, 11 bis 18.25 Uhr:** Wintersport, u.a. Biathlon in Östersund und Skispringen in Ruka (ab 9 Uhr z.T. auch bei Eurosport)  
**Sport1, 19.30 bis 23 Uhr:** Fußball, 2. Bundesliga: Holstein Kiel - Werder Bremen  
**Sky, 13 bis 15.30 Uhr:** Fußball, 2. Bundesliga, Konferenz und Einzel: u.a. Schalke 04 - SV Sandhausen  
**14.30 bis 17.30 Uhr:** Fußball, Bundesliga, Konferenz und Einzel: u.a. VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund  
**17.30 bis 21.15 Uhr:** Fußball, Bundesliga: Bayern München - Arminia Bielefeld  
**Servus TV, 16 bis 20.45 Uhr:** Tennis, Davis Cup, Finalturnier: Serbien - Deutschland  
**SONNTAG**  
**ZDF, 10.15 bis 16.25 Uhr:** Wintersport, u.a. Biathlon in Östersund und Nordische Kombination in Ruka (ab 7.20 Uhr z.T. auch bei Eurosport)  
**Sky, 13 bis 15.30 Uhr:** Fußball, 2. Bundesliga, Konferenz und Einzel  
**DAZN, 15.30 bis 19.30 Uhr:** Fußball, Bundesliga: Eintracht Frankfurt - Union Berlin und RB Leipzig - Bayer Leverkusen  
**MagentaSport, 19.45 bis 22 Uhr:** Basketball, WM-Qualifikation Männer: Polen - Deutschland  
**Servus TV, 16 bis 20.45 Uhr:** Tennis, Davis Cup, Finalturnier: Deutschland - Österreich



HÄRRINGERS SPOTTSCHAU  
© 2021 Christoph Härringer - www.facebook.com/spottschau

## Mit PCR-Test am Sport teilnehmen

Ungeimpfte werden nicht ausgeschlossen

Der Landessportbund hat bei der NRW-Regierung in Sachen 2G/3G nachgehört und zu möglichen Unstimmigkeiten in der geltenden Corona-Schutzverordnung Antworten bekommen. Denn die Lage ist wie immer ziemlich unübersichtlich. Die von der Landesregierung verkündete 2G-Regel greift nicht in voller Konsequenz. Denn für Trainer/Betreuer gilt die 3G-Regel. Heißt: **Ungeimpfte Trainer/Betreuer können mit einem Antigen-Schnelltest oder PCR-Test ihr Team betreuen (bei Maskenpflicht). Nichtgeimpfte aktive Amateur-Sportler können sich mit einem negativen PCR-Test freitesten und am Sport in der Mannschaft oder am Training teilnehmen.**

Die Zusammenfassung:

Grundsätzlich gilt für den gesamten Vereins- und Verbandssport in NRW die 2G-Regel. Das heißt:

- Drinnen und draußen; auf, in oder außerhalb von Sportanlagen, im öffentlichen Raum, in Schwimmbädern, Freizeitanlagen und Fitnessstudios o. ä. Einrichtungen.

- Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport, Individual- und Mannschaftssportarten, Training und Wettkampf.

Folgende Ausnahmen von der 2G-Regel werden definiert, hier gilt dann die 3G-Regel:

1. Teilnehmende an allen offiziellen Ligen und Wettkämpfen im Profi- und Amateursport in Sportarten, deren Fachverbände dem Landessportbund NRW oder einer Mitgliedsorganisation des DOSB angehören, unterliegen der 3G-Regelung. Nicht immunisierte Sportlerinnen und Sportler benötigen einen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Die vorherigen Sätze sind der Knackpunkt, der die 2G-Regel aufweicht. Denn der Deutsche Fußball-Bund, der Handball-Bund oder der Deutsche Tennis-Bund sind Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund. **Das bedeutet, dass nicht nur Profis unter die 3G-Regel fallen, sondern auch Amateure in Tennis, Fußball, Handball usw.**

Der LSB hat daraufhin seine Vereine informiert, dass die Ausnahmeregelung auch für Verbands-Wettkämpfe gilt, die dem Landessportbund angehören. Will heißen: Wer als nicht geimpfter Amateur an diesem Wochenende seinem Sport in Wettbewerb oder Training teilnehmen will, kann dies mit einem negativen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) regulär tun. Der Antigen-Schnelltest reicht nicht.

### Einfach keine Zuschauer

Weitere Ausnahmen:

2. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Geburtstag (sie gelten auch ohne Nachweis als getestet).

3. ÜL/Trainer/Betreuer etc. (ehrenamtlich und hauptberuflich). Soweit sie nicht immunisiert sind, benötigen sie einen Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) und sie müssen während ihrer Tätigkeit eine medizinische Maske tragen.

Was bei all dem nicht berücksichtigt ist: Wie werden Vereine die Kontrollen leisten können? Der Oberligist 1. FC Monheim oder der B-Ligist SG Kaprys etwa lassen keine Zuschauer mehr zu. Ein Teil des Problems ist damit gelöst. Die Impfdokumente der Spieler und Betreuer werden kontrolliert – bei vielleicht 30 Mann pro Mannschaftseinheit ein überschaubarer Vorgang. P.V.

# Uninspiriert zur Niederlage

**Fußball** In einem schlechten Zweitliga-Spiel mit Ungenauigkeiten auf beiden Seiten lief es auf ein 0:0 heraus – doch in der Nachspielzeit sicherte sich der 1. FC Heidenheim per Konter den Sieg gegen die Fortuna

Von Friedhelm Thelen

Es ist kein Fortschritt bei Fortuna Düsseldorf erkennbar. Das Team von Trainer Christian Preußner spielte am Freitagabend erneut nicht wirklich schlecht – nur eben auch nicht wirklich gut. Und weil der Zweitliga-Konkurrent 1. FC Heidenheim auf dem gleichen Level agierte, war dieses Fußballspiel auf dem Weg zu einem 0:0. Doch in der Nachspielzeit sicherten sich die Gäste den 1:0-Auswärtssieg.

Halbzeit eins verlief ausgeglichen – nur auf beiden Seiten wenig effektiv. So war die Fortuna in den ersten 15 Minuten durchaus das aktivere Team, aber mehr als Halbchancen sprangen dabei nicht heraus. Vor allem Khaled Narey ackerte wie gewohnt auf seiner Außenbahn, fand dabei aber zu selten einen Abnehmer für seine Flanken. Danach war auch Heidenheim im Spiel angekommen, bestimmte bis zur 35. Minute das Geschehen und wäre beinahe durch eine direkt verwandelte Ecke in Führung gegangen, doch Raphael Wolf fischte den Versuch von Tobias Mohr so gerade noch aus dem Knick. Die Folgeecke landete auf dem Kopf von Tim Kleindienst, doch der Ball segelte am Fortuna-Tor vorbei.

Im Tor der Fortuna stand eben jener Raphael Wolf, weil Florian Kastenmeier aufgrund einer Corona-Erkrankung aktuell ausfällt. Außerdem haben sich die Düsseldorf auf dieser Position noch einmal abgesichert und Kai Eisele (26) verpflichtet, der zuletzt vertragslos war und bis zum Sommer dem Team des Halleschen FC angehört. Sein Vertrag läuft bis Juni 2022. Dennis Goroka steht verletzungsbedingt derzeit nicht zur Verfügung.

Wolf war auch in der 31. Minute zur Stelle, als Kleindienst auf Mohr heraus spielte und dieser das Laufduell mit Fortunas Defensivmann Matthias Zimmermann gewann, doch Wolf klärte mit dem Fuß. Sechs Minuten später schloss erneut Mohr ab, wieder war Wolf dabei doch der Treffer, wenn es einer geworden wäre, hätte ohnehin aufgrund einer Abseitsposition nicht gezählt. Die Schlussminuten des ersten Durchgangs gehörten dann aber wieder den Fortunen – und zweimal war Emmanuel Iyoha da-



Raphael Wolf war gegen Heidenheim zur Stelle. Der Keeper vertrat den an Corona erkrankten Florian Kastenmeier. Außerdem sicherte sich die Fortuna ab und nahm Kai Eisele unter Vertrag.

FOTO: ROLAND WEIHRACH / DPA

ran beteiligt. Erst eroberte er den Ball am Strafraum zurück, flankte ihn ins Zentrum, doch Rouven Hennings' Kopfball hatte keinen „Wumms“, sodass die Gefahr gering blieb (40.). Zwei Minuten später lief Iyoha auf das Heidenheimer Tor zu, zögerte aber zu lange, sodass FCH-Spieler Marnon Busch noch eingreifen konnte.

Auch in die zweite Halbzeit startet die Fortuna besser – und wieder sprang kaum etwas dabei heraus. Am ehesten näherte sich Kristoffer Peterson einem Erfolg an, als er aus großer Distanz nach innen zog und abschloss (55.). Doch auch vom 1. FC Heidenheim kam nach der Pause kaum noch etwas. Der einge-

wechelte Dzenis Burnic hatte in der 74. Minute eine Schusschance – aber platziert? Oder mit Wucht? Fehlanzeige! Im Schlusspurt hätte

es beinahe noch für die Fortuna geklappt. Nach einem Freistoß kam Christoph Klarer per Kopf zum Abschluss, doch erneut flog der Ball

am Tor vorbei. In der Nachspielzeit gab es dann den Nackenschlag für die Fortuna: Einen Konter schloss Heidenheims Joker Robert Leipertz ab (90./+2).

Auch in der kommenden Woche ist die Fortuna am Freitag im Einsatz: Um 18.30 Uhr muss das Preußner-Team beim SV Darmstadt 98 ran.

■ Zeitgleich war die Reserve der Fortuna in der Regionalliga im Einsatz. Im Spiel gegen Alemannia Aachen verbuchte die Mannschaft von Trainer Nico Michaty einen deutlichen 3:0 (1:0)-Sieg. Marcel Mansfeld (34.), Tom Geerkens (58.) und Tim Köther (83.) waren für die Fortuna erfolgreich.

### Fortuna Düsseldorf - 1. FC Heidenheim 0:1 (0:0)

**Fortuna:** Wolf – Zimmermann, Klarer, Oberdorf, Kouttris – Sobottka, Bodzek, Narey, Peterson (68. Klaus) – Iyoha, Hennings.

**Heidenheim:** Müller – Busch, Mainka, Hüsing, Föhrenbach – Geipl (60. Burnic), Schöppner, Mohr (78. Malone), Theuerkauf – Kühlwetter (60. Leipertz), Kleindienst.

**Tor:** 0:1 Leipertz (90./+2)

**Gelbe Karten:** Bodzek, Sobottka, Klaus.

**Schiedsrichter:** Bacher (Amerang-Kirchensur)

**Zuschauer:** 13.800.

**So geht es weiter:** 2. Bundesliga: SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf (Freitag, 3. Dezember, 18.30 Uhr).

## TuSA-Spielerin auf Lewandowskis Spuren

**Fußball** Ihr Vorbild ist allerdings Thomas Müller – weil er wie sie selbst nicht alles so ernst nimmt

Fragt man Lotte Kaiser nach ihrem Vorbild beim Fußball, erwartet man als Antwort eigentlich Robert Lewandowski. Denn der Torjäger der Bayern ist mit 14 Toren in zwölf Begegnungen ähnlich erfolgreich wie U-17-Stürmerin der DJK TuSA 06 in der Niederrheinliga. Genaugenommen ist Lotte, die als Vierjährige beim CfR Links mit dem Fußball begonnen hatte, sogar in dieser Saison bisher noch erfolgreicher als der polnische Nationalspieler, hat sie nach neun Partien doch schon 19 Mal ins gegnerische Tor getroffen.

„Ein richtiges Vorbild habe ich nicht“, sagt die Schülerin des Görres-Gymnasium, „aber Thomas Müller, der genau wie ich nicht alles so ganz ernst zu nehmen scheint, finde ich gut.“ Ehrgeiz, Ballgefühl und guter Torabschluss gibt sie als ihre Stärken im Spiel an und ist mit diesen Eigenschaften nicht weit entfernt vom Bayern Müller. Und ihre Schwäche auf dem Platz? „Ich kann mich zu schnell über mich auf-

regen und kann nicht gut verlieren“, räumt sie ein.

Auf jeden Fall haben schon früh ihre positiven Eigenschaften beim Fußball überwogen, denn nach einem Training mit der Kreiswahl wurde sie vom Leistungszentrum für Frauen- und Mädchenfußball der DJK TuSA angesprochen und zu einem Wechsel nach Flehe bewegt. Dieser Wechsel sollte sich für beide Seiten als voller Erfolg herausstellen – mit Lotte als Torjägerin, die in zwei Partien der U 17 auf sechs beziehungsweise sieben Treffer kam, legten die U-17-Juniorinnen des Vereins in der Niederrheinliga eine Serie von acht Siegen in Serie hin und können sich Chancen auf einen Aufstieg in die Regionalliga ausrechnen.

„Diese Erfolge sind umso bemerkenswerter, weil Iwir die jüngste Mannschaft der Liga haben und zudem wegen eines unglaublichen Verletzungspechs noch jüngere Spielerinnen hinzunehmen müs-



Lotte Kaiser in ihrem Element für TuSAs U-17-Mannschaft.

FOTO: LK

sen“, so reibt Trainer Marcus Italiana sein Team. Die größte Bewährungsprobe bislang war letzten Samstag die Auswärtspartie gegen

den ebenfalls noch ungeschlagenen VFR Schwarz-Weiß Warbeyen in Kleve. „Der Rasenplatz dort war wie eine Kraterwüste“, bemängelte

der TuSA-Trainer und erklärte so auch, warum das so gute Passspiel seiner Mädchen nicht recht zustande kam. Die Platzverhältnisse auch allerdings mit, dass die Düsseldorfinnen in der 25. Minute in Führung gehen konnten. Ein Rückspiel der Gastgeberinnen misslang und wer sonst als Lotte Kaiser war mit ihrem 19. Saisontor und der 1:0-Führung für TuSA zur Stelle. In der zweiten Halbzeit musste sich TuSA, das mit sechs U15-Spielerinnen und ansonsten nur U16-Mädchen angetreten war, den wesentlich erfahrenen Warbeyener Spielerinnen mit 1:2 geschlagen geben.

„Unsere Mädels sind noch jung und lernen mit jedem Spiel, auch in Sachen Cleverness und Abgebrühtheit hinzu“, sagte Italianni und nannte das Spiel ein echtes Spitzen-Duell. Am Sonntag (Anstoß 11 Uhr) müssen die B-Juniorinnen der TuSA zum Spitzenspiel beim Tabellendritten, der U16 des MSV Duisburg (Anstoß: 11 Uhr). mjo

# Schwarz-Weiß sucht Stabilität

**Fußball** Der Landesligist hat Probleme in der Abwehr. Einzige Konstante ist Innenverteidiger Daniel Becker. Sein Team spielt am Sonntag beim Tabellenvorletzten Teutonia Kleinenbroich

## Bascats mit Problemen auf Centerposition

Die Premierensaison in der 1. Basketball-Bundesliga der Damen steht für die Capitol Bascats angesichts vieler Verletzungssorgen bisher unter keinem guten Stern. Vor der Heimpartie gegen die Eigner Angels Nördlingen (Samstag, 16 Uhr) müssen sie die nächste Hiobsbotschaft verkraften: Die griechische Aufbauspielerinnen Evgenia Kollatou hat sich einen Muskelbündelriss zugezogen und fällt sechs Wochen aus.

„Das ist derzeit eine sehr schwierige Situation für uns“, betont Trainer Dhnesch Kubendrarajah. Seit einigen Wochen befinden sich die Verantwortlichen auf der Suche nach einer zweiten Centerspielerin, von der nachverpflichteten Tiffany Jones hatten sich die Bascats bereits wieder verabschiedet. „Teams, die einen anderen finanziellen Hintergrund als wir haben, können kurzfristig auf Verletzungen reagieren“, so Kubendrarajah. „Wir sind weiterhin intensiv auf der Suche. Unsere Hoffnung ist, dass sich im Dezember einiges auf dem Spielermarkt tut.“ Zuschlagen wollen die Bascats auf der Position der Centerspielerin. Für die verletzte Evgenia Kollatou erhält ihr Back-Up Iva Banozic die Chance, sich zu beweisen. Unterstützung erhält sie dabei von Kita Waller. „Wir haben die Offensive jetzt so umgestellt, dass wir nicht zwingend ein System ansagen müssen“, so Kubendrarajah. Ob die Düsseldorfinnen nach vier Niederlagen in Folge den Turnaround schaffen, bleibt abzuwarten. Entscheidend wird sein, wie sie mit der Ganzfeldpresse des Tabellensiebten zurechtkommen. Ein Testspiel gegen Nördlingen vor der Saison hatten die Bascats gewonnen. *cle*

## SC West: Martin Wagner bleibt Spielertrainer

Es waren turbulente Wochen für den Fußball-Oberligisten SC Düsseldorf-West. Erst gab Cheftrainer Marcel Bastians seinen Rücktritt bekannt, wenig später zog Co-Trainer Marc Radtke nach. So kam das spielfreie Wochenende in der vergangenen Woche zum richtigen Zeitpunkt, damit sich der Verein neu sortieren konnte. Nach vielen Gesprächen ist nun klar: Martin Wagner bleibt bis auf Weiteres der spielende Cheftrainer. Assistent wird ihm von Maciej Zieba, der ebenfalls noch als Spieler aktiv sein wird. So hatten es die Linksrheinischen auch schon vor zwei Wochen beim 2:0-Erfolg gegen den SC Velbert praktiziert. Es ist also wieder Ruhe eingeleitet an der Schorlemmerstraße. Und die kommt zum richtigen Zeitpunkt, denn bis zur Winterpause stehen für den Tabellenzwanzigsten noch wichtige Spiele an. „Wir haben das letzte Spiel erfolgreich bestritten und wollen den Schwung jetzt natürlich mitnehmen“, sagt Wagner.

Das Programm bis zur Winterpause hat es in sich: In drei der vier verbleibenden Spiele treffen die Oberkasseler auf direkte Konkurrenten aus der unteren Tabellenhälfte. Darunter gibt es auch zwei wichtige Heimspiele gegen Jahn Hiesfeld und den Cronenberger SC. Wagner möchte aber gar nicht so weit nach vorne schauen: „In unserer Situation ist es wichtig, dass wir uns auf den nächsten Gegner fokussieren.“

Zu Beginn der wegweisenden Wochen gastiert der SC West am Sonntag (15 Uhr) bei den Sportfreunden Niederwienern, die aktuell Tabellensechzehnter sind. *chba*



Engincan Yildiz (rechts) und Daniel Becker (Nummer 4) jubeln über die 1:0-Führung für SW 06 gegen Unterrath.

FOTO: BENEFOTO

Es gibt nur wenige Spieler, die in dieser Landesligasaison mehr Einsatzminuten als Daniel Becker haben. In der vereinsinternen Rangliste belegt er hinter Torhüter Jan Pillekamp den zweiten Platz. Der Keeper spielte bisher alle zwölf Spiele durch und kommt damit auf 1080 Minuten. Becker verpasste dagegen vier Minuten, weil er gleich im ersten Saisonspiel von Schwarz-Weiß 06 Düsseldorf gegen den SC Reusrath vier Minuten vor Schluss angeschlagen ausgewechselt werden musste. Seitdem hat er keine Minute mehr verpasst. „Ich bin natürlich super zufrieden mit meiner Saison. Ich spiele immer und rufe meine Leistung ab“, sagt Becker. Vor Kurzem bezeichnete ihn sein Trainer David Breitmar deshalb auch als „Fels in der Brandung.“

**„Es ist schon schwierig, wenn man gefühlt jede Woche mit anderen Spielern auf dem Platz steht.“**

Daniel Becker von Schwarz-Weiß 06

Tatsächlich ist es so, dass Becker die Konstante in der Hintermannschaft der Oberbilker ist. Er hat in der laufenden Saison schon in vielen verschiedenen Konstellationen in der Viererkette gespielt. „Wir sind hinten noch nicht eingespielt. Es ist schon schwierig, wenn man gefühlt jede Woche mit anderen Spielern auf dem Platz steht“, sagt Becker.

Das ist auch ein möglicher Grund dafür, warum es defensiv bei Schwarz-Weiß in dieser Saison noch nicht läuft. 27 Gegentore in zwölf Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Becker sieht auch die eigene Offensive in der Verantwortung: „Wir sorgen vorne kaum für Entlastung und laufen dann hinten immer wieder in Konter.“

Becker spricht die Sachen deutlich an, die ihm nicht gefallen. Mit seinen 22 Jahren hat er sich schon zum Abwehrchef entwickelt, motiviert seine Vordermänner und glänzt mit seiner Schnelligkeit und seiner Zweikampfstärke. Verbesserungsbedarf sieht der junge Innen-

verteidiger bei sich noch im Spiel mit dem Ball: „Ich bin technisch noch nicht der Stärkste. In dieser Saison versuche ich aber schon mehr für den Spielaufbau zu machen“, sagt Becker. Dabei kann er auf viel Erfahrung zurückgreifen, denn es ist bereits sein viertes Jahr in der Landesliga. Mit 18 Jahren wech-

selte er aus der Jugend in den Herrenbereich zum DSC 99 Düsseldorf und spielte sich dort im ersten Jahr sofort in der Landesligamannschaft fest. Am Ende der Saison musste er aber auch eine bittere Erfahrung machen: Der DSC stieg damals ab, Becker wechselte zu Schwarz-Weiß und blieb so in der Landesliga. Jetzt

hofft er, dass sich die Geschichte nicht wiederholt, denn nach zwölf Spielen liegt der SC Schwarz-Weiß auf einem Abstiegsplatz. Das rettende Ufer ist schon sechs Punkte entfernt.

„Es kommt jetzt darauf an, dass wir noch enger zusammenrücken und jeder für jeden kämpft“, sagt

Becker. Noch hat die Mannschaft aber genug Zeit, um die Abstiegsplätze hinter sich zu lassen. Einen ersten wichtigen Schritt könnten die Oberbilker am Sonntag (14.30 Uhr) im Spiel beim Vorletzten Teutonia Kleinenbroich machen. Dann will Daniel Becker die nächsten 90 Einsatzminuten sammeln. *chba*

## Viele A- und B-Jugend-Spiele sind bereits abgesetzt

**Fußball** Vereine nehmen FVN-Angebot an, Partien ins neue Jahr zu verlegen

Im Fußballverband Niederrhein hat man entschieden, dem hartnäckigen Coronavirus noch zu trotzen. Während einzelne Landesverbände aufgrund der wieder stark steigenden Inzidenzen entschieden haben, zumindest für die Jugendmannschaften schon vorzeitig die Winterpause einzuläuten, soll der Spielbetrieb am Niederrhein zunächst fortgesetzt werden. Auf Basis der neuen Coronaschutzverordnung in Nordrhein-Westfalen gilt ab sofort die 2G-Regel. Nicht darunter fallen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren aufgrund der Testungen in der Schule.

Die Auswirkungen dieser neuen Rahmenbedingungen werden schon an diesem Wochenende sichtbar. Während von den Bambini bis C-Junioren der Spielbetrieb zunächst einmal unverändert fortgesetzt werden dürfte – die betroffenen Spieler(innen) sind alle unter

16 – wurden in den A- und B-Jugend-Niederrheinligen am Freitag bereits zahlreiche Spiele abgesetzt. Die betroffenen Vereine machten hierbei von einem Angebot des Verbandes Gebrauch, die bis zum Jahresende noch angesetzten Spiele mit Rücksicht auf den Impfstatus der eigenen Spieler nach Rücksprache mit der spielleitenden Stelle in das neue Jahr verlegen zu können.

Zu den wenigen, zumindest bis Freitagnachmittag noch nicht abgesetzten Spielen des Wochenendes in der B-Junioren-Niederrheinliga zählt die Partie zwischen Fortunus U 16 und den U-17-Junioren der Sportfreunde Baumberg. Hier gelten im Übrigen unterschiedliche Voraussetzungen. Während die Fortuna als U16 nur 15 Jahre alte Spieler in ihren Reihen hat, für die eine Ausnahmeregelung gilt, unterliegen die Baumberger mit ihren Altjahrgangsspielern der 2G-Regel. *magi*

## HSG Gerresheim lässt Punkte liegen im Abstiegskampf

Im Nachholspiel gegen die SG Übrerruhr verpasste Handball-Landesligist HSG Gerresheim durch eine 23:27-Niederlage die Chance, im Abstiegskampf Boden gut zu machen. „Das war eine komplett unnötige Niederlage. An dieser ist die wechselnde Trainingsbeteiligung und das damit verbundene Auflaufen in unterschiedlichen Formationen nicht unschuldig“, ärgerte sich HSG-Trainer Bernd Kretzer.

Dabei hatten die Gerresheimer einen Start nach Maß erwischt. Anschließend agierte man jedoch im Angriff nicht mehr konsequent genug, so dass die Essener bis zur Pause auf 12:13 herankommen konnten. Trotz vieler technischer Fehler und liegengelassener bester Möglichkeiten blieb die Partie bis zum Beginn der Schlussphase (20:21) offen. Als die Gäste dann jedoch zwei unnötige Zeitstrafen kassierten und vier Minuten in Unterzahl spielen mussten, war der Weg für Übrerruhr frei. *hinz*



FOTO: DANIEL ERIKSSON / IMAGO

## DEG holt Stürmer aus Mora

Der Spielbericht zum Spiel in der Deutschen Eishockey-Liga zwischen der Düsseldorfer EG und dem ERC Ingolstadt ist online unter [www.nrzd.de/sport-duesseldorf](http://www.nrzd.de/sport-duesseldorf) zu finden. Die Partie war erst nach Druckbeginn dieser Ausgabe beendet.

Derweil hat sich die DEG noch einmal verstärkt. Der US-Amerikaner Paul Bittner wird das Team d ab sofort mindestens bis Saisonende unterstützen. Der 25-Jährige spielte zuletzt in der zweiten schwedischen Liga für Mora IK.



# Das ändert sich bei Internet und Handy

Bei Störung, Vertragsbruch, Terminchaos – ein neues Gesetz stärkt ab Dezember die Rechte der Verbraucher

**Frist verpasst und der Handyvertrag hat sich um ein Jahr verlängert? Mit dem neuen Gesetz sollen solche Verträge schon mit einmonatiger Frist gekündigt werden können.**

FOTO: ISTOCK

Von Kai Wiedermann

**Berlin.** Automatische Vertragsverlängerung, lahmes Internet, verbummelte Technikertermine: Tausende Verbraucherinnen und Verbraucher haben sich in den vergangenen Jahren über Telefon- und Internetanbieter beschwert. Nun hat die Politik die Rechte der Kunden gestärkt. Am 1. Dezember tritt das neue Telekommunikationsgesetz in Kraft. Ein Überblick:

## Vertragslaufzeit & Kündigung

Die Kündigungsfrist für einen Vertrag mit Mindestlaufzeit zu verpassen, war ärgerlich. Denn bisher verlängerten sich die Verträge für Telefon oder Internet nach Ablauf der Frist meist automatisch um zwölf Monate. Eine Praxis, die teuer werden konnte, weil sie den Weg zu günstigeren Tarifen versperrte.

Nun ist Schluss damit: Ab Dezember kommen Verbraucher jederzeit mit einer Frist von einem Monat aus einem automatisch verlängerten Vertrag heraus. Das gilt für neue und laufende Verträge. „Ob Verbraucher auch dann mit einmonatiger Frist kündigen können, wenn sie aktuell bereits in einer automatischen Verlängerung sind, lässt sich aus dem Gesetz nicht eindeutig herauslesen“, sagt Felix Flosbach, Jurist bei der Verbraucherzentrale NRW. Er rät: Kunden sollten versuchen, auch jene Verträge mit einmonatiger Frist zu kündigen.

## Rechte bei schlechter Leistung

Die Videokonferenz ruckelt, der Internetstream reißt ständig ab: Kun-

den haben ab Dezember eine rechtlich verbrieft Möglichkeit, auf schlechte Leistungen von Internet-Providern zu reagieren. Sie können ihre Zahlungen mindern oder sogar den Vertrag kündigen.

## „Liefert der Anbieter dann immer noch nicht, kann man den Vertrag fristlos kündigen.“

**Felix Flosbach** Jurist der Verbraucherzentrale NRW

Was schlechte Leistung bedeutet, orientiert sich an den vertraglich zugesicherten Geschwindigkeiten der Datenübertragung. Diese werden von den Anbietern mit „maximal, erwartbar und mindestens“ beschrieben. Weicht die gelieferte Leistung davon regelmäßig ab, greift das Recht auf Preisminderung oder Sonderkündigung. Für den Nachweis eines Mangels sind die Verbraucher selbst zuständig.

„Die Bundesnetzagentur wird Mitte Dezember für das Festnetz die Regelungen veröffentlichen, wie die Messungen erfolgen müssen, und ein Messwerkzeug bereitstellen, um das Minderungsrecht nachzuweisen“, sagt Sprecherin Marta Mituta. Felix Flosbach erklärt, wie das Prozedere voraussichtlich aussehen wird. Der Computer muss mit einem Kabel an den Router angeschlossen werden. Alle WLAN-Geräte sollten ausgeschaltet sein. Dann

startet man das Messprogramm auf einer Webseite der Netzagentur ([www.breitbandmessung.de](http://www.breitbandmessung.de)).

„Man muss 20 Messungen durchführen, aufgeteilt auf zwei Tage. Jede Messung muss einen Abstand von mindestens fünf Minuten haben“, so der Jurist. Bei richtiger Anwendung erstelle das Programm ein signiertes PDF-Dokument, in dem die Messreihen aufgeführt sind.

Entspricht die Leistung nicht den Zusagen, können Verbraucher den Anbieter mithilfe des PDF-Dokuments informieren und dazu auffordern, den Mangel abzustellen. Gleichzeitig können sie die Zahlung für den Anschluss anteilig senken. „Wenn beispielsweise nur die Hälfte der zugesicherten Leistung geliefert wird, kann man die Kosten halbieren“, sagt Flosbach. Das gelte ab dem ersten Tag, an dem der Mangel nachgewiesen sei. „Den Anbieter muss man darüber informieren, dass man die Zahlungen kürzt“, sagt Flosbach weiter. Am besten setze man dabei eine Frist von 10 bis 14 Tagen, die vereinbarte Leistung

zu erbringen.

Liefert der Anbieter nach Ablauf der Frist immer noch nicht, kann man den Vertrag fristlos kündigen. Zum Ende der Frist, empfiehlt Flosbach, sollten Kunden erneut ein Messprotokoll anfertigen. Generell gilt aber: Geraten Verbraucher bei der Zahlung mit mehr als 100 Euro in Rückstand, kann der Anbieter das Internet abdrehen, bis der Fall geklärt ist.

„Eine Schlechtleistung im Mobilfunk ist von der Bundesnetzagentur bisher noch nicht definiert worden. Deswegen gilt dieses Recht auf Minderung und Kündigung derzeit nur für Festnetzanschlüsse“, sagt Felix Flosbach. Das neue Gesetz gebe aber vor, auch hier tätig zu werden. „2022 werden wir auch für den Mobilfunk Regeln festlegen und ein Messtool für den Nachweis anbieten“, sagt Marta Mituta.

## Entschädigung bei Störungen

Bei Störung und Ausfall von Telefon- und Internetanschluss haben Verbraucher das Recht auf eine schnelle Beseitigung. Sollte diese

länger als einen Kalendertag dauern, muss der Anbieter Betroffene informieren. „Wichtig ist, dass Verbraucher Störung und Ausfall ihrem Anbieter melden“, sagt Flosbach. Dieser könne meist aus der Ferne kontrollieren, ob ein Geräte-defekt, etwa am Router, vorliegt.

Trägt der Anbieter die Verantwortung für den Ausfall, „bekommt man ab dem dritten vollständigen Ausfalltag nach dem Eingang der Störungsmeldung eine Entschädigung“, so Flosbach. Für den dritten und vierten Tag sind es zehn Prozent des vertraglich vereinbarten Monatsentgelts, mindestens fünf Euro. Ab dem fünften Tag sind es 20 Prozent oder mindestens zehn Euro. Außerdem gilt: Versäumt der Anbieter einen notwendigen Service- oder Installationstermin, gibt es auch dafür eine Entschädigung – mindestens zehn Euro.

## Anbieterwechsel

Wechseln Verbraucher bei Telefon-, Internet- oder Mobilfunkvertrag zu einem neuen Anbieter, übernimmt dieser die Abwicklung des Wechsels und die Mitnahme der alten Rufnummer. Wird die Leistung dabei länger als einen Arbeitstag unterbrochen, steht ihnen ab Dezember für jeden weiteren Arbeitstag eine Entschädigung zu – 20 Prozent des vereinbarten Monatsentgelts oder mindestens zehn Euro.

Und auch bei einer fehlgeschlagenen Mitnahme der Rufnummer gibt es eine Entschädigung: zehn Euro für jeden weiteren Tag ab dem zweiten Arbeitstag nach der vereinbarten Mitnahme.

## Genehmigung von Vertragsabschlüssen am Telefon

■ Am Telefon geschlossene Telefon- oder Internetverträge bedürfen ab dem 1. Dezember einer zusätzlichen Genehmigung. „Verbraucher bekommen eine schriftliche **Vertragszusammenfassung** mit allen relevanten Informationen, der sie zustimmen müssen“, sagt Flosbach.

■ Wird die Zustimmung dazu am Telefon verweigert, habe der Anbieter keinen Anspruch auf Entgelt. Flosbach: „Das ist ein großer Schritt zur Stärkung der Verbraucherrechte. Denn **untergeschobene Telefonverträge** sind in vielen Bereichen noch immer ein Problem.“

# Hier lassen sich kreative Fotokalender online gestalten

Aus Aufnahmen von Enkeln oder Reisen lassen sich tolle Bildgeschenke zaubern. So finden Sie den passenden Anbieter

**Hannover.** Fotokalender erfreuen sich großer Beliebtheit, gerade auch zu Weihnachten. Aber worauf kommt es bei der Gestaltung an?

Zunächst sollten Sie sich überlegen, für wen der Kalender mit Erinnerungen an den Urlaub oder Familienfotos gedacht ist, rät Christine Bruns von der Zeitschrift „c't Fotografie“. Sollen die Großeltern Bilder ihrer Enkelkinder bekommen? Haben sie dafür genug Platz an der Wand oder bietet sich eher ein kleinerer Tischkalender an?

Wer einen künstlerischen Ansatz verfolgt, kann laut Reinhard Merz von der Zeitschrift „Color Foto“ mit

dem Kalender eine Geschichte erzählen. Andere wollen jahreszeitbezogene Bilder verwenden, also Blumen im Frühling, Schnee im Winter. „Das kann man natürlich bedienen, ist aber unterm Strich eher langweilig“, sagt Merz. Im nächsten Schritt sortiert man die Fotos und beurteilt, welche sich für einen Kalender eignen. Dann gilt es, einen Anbieter zu finden.

Hier haben Kundinnen und Kunden die Qual der Wahl. Whitewall etwa bietet laut Bruns eine gute Qualität, Myposter dagegen habe schöne Papiere gegen Aufpreis im Angebot. Sie können sich dann ent-



**Ein Fotokalender sollte möglichst einfach gestaltet sein.** FOTO: ISTOCK

weder eine Anbietersoftware auf den PC herunterladen oder den Kalender direkt im Browser anlegen.

Die verschiedenen Anbieter unterscheiden sich den Experten zufolge kaum in der Bedienung. Ce-

we gilt auf dem Gebiet der Fotokalender als Vorreiter, bietet laut Bruns gute Qualität und ist einer der bekanntesten Anbieter oder „Platzhirsch“, wie Merz es nennt. Aus dem letzten „Color Foto“-Test geht Cewe als Preis-Leistungs-Sieger hervor, Whitewall dagegen erhält den Kauf Tipp „Bildqualität“.

„Viele haben sich mit ihrer Software an Cewe orientiert, es gibt nur noch ein kleines Sortiment“, sagt Bruns. Manch eine Seite biete eine automatische Befüllung an, bei anderen könnten Nutzer die Kalendarien mit Hintergründen und bis ins kleinste Detail mit unterschiedli-

chen Farben, Clip Arts, Stickern und Schriftarten anfertigen. Was Vorlagen betrifft, sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. „Das lässt sich mit viel Liebe gestalten“, sagt Bruns. Sendmoments bietet Bruns zufolge ein gutes Gesamtpaket.

„Ein kleiner Kalender muss nicht günstiger sein als ein großer“, sagt Bruns. Das liegt dann an der Art des Papiers, den Materialien oder am Design. Für einen A4-Wandkalender ohne Extras sollten Kunden den Experten zufolge zwischen 15 und 26 Euro ausgeben. A3-Kalender bekommt man für etwa 20 Euro, einen Tischkalender ab zwölf Euro. *dpa*

## GEWUSST WIE

### Orangen besser als jedes Raumspray



FOTO: ISTOCK

**Dekorative Duftkugeln:** Spicken Sie Orangen oder Mandarinen gleichmäßig rundherum oder nach Belieben in Mustern mit Gewürznelken. Verteilen Sie die Früchte dann im Zimmer. Das Aroma hellt die Stimmung auf und entspannt auch wunderbar. Am besten geeignet sind feste Exemplare mit einer dicken Schale. Auch frische Tannenzweige ergeben wunderbaren Duft.

**Hilfe bei Wachsflecken:** Ein schneller Kälteschock hilft bei Wachs auf Textilien: Entweder mittels Kühlakku oder das verfleckte Teil kurz ins Eisfach legen. Das Wachs wird hart und bröckelig und lässt sich dann leicht ablösen. Alternativ ein Schwammtuch auf den Fleck und darauf kochendes Wasser. *fmg*

## KOMPAKT

Vermischtes

### Wie Feuer durch Kerzen versichert sind

**Berlin/Hamburg.** Kerzenlicht führt im Advent häufiger zu Bränden. Klassischerweise kommen die Hausrat- und die Wohngebäudeversicherung für durch Brände verursachte Brand- oder Löschschäden auf, warnt der Bund der Versicherten (BdV). Dennoch sollten brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Sonst droht, dass der Versicherer wegen grober Fahrlässigkeit seine Leistung kürzt, warnt der BdV. Policen sollten daher solche Schäden bis zur vollen Höhe der Versicherungssumme einschließen. *dpa*

### Elektrogeschenke auf Januar verschieben?

**Berlin/Pforzheim.** Verbraucher sollten überlegen, den Neukauf von Elektrogeräten wie Smartphones oder Fernsehern auf den 2. Januar oder später zu verschieben. Das rät Prof. Tobias Brönneke, Leiter des Zentrums für Verbraucherforschung an der Hochschule Pforzheim. Grund: Neugeräte profitieren dann von einem neuen EU-Gesetz zu digitalen Inhalten. Hersteller sind dann unter anderem verpflichtet, zeitlich nicht eingegrenzte Aktualisierungen und Sicherheitsupdates für eine längere Laufzeit ihrer Geräte anzubieten. *dpa*

## ZAHL DES TAGES

**325 Euro** wollen die Deutschen dieses Jahr im Schnitt für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage von 1000 Personen des Marktforschungsinstitutes GfK hervor, wie die „Wirtschaftswoche“ berichtet. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um fünf Euro gesunken.

## SO ERREICHEN SIE UNS

Haben Sie Anregungen oder Kritik? Sie erreichen die Leben-Redaktion per E-Mail: [zrb\\_ratgeber@funkemedien.de](mailto:zrb_ratgeber@funkemedien.de)



# **12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



[blog.aboutamazon.de/12euro](https://blog.aboutamazon.de/12euro)



# KLARTEXT für Kinder!

www.nrz.de/kinder

## Weil die Neugier unendlich ist!

Wie entsteht eigentlich ein Was ist Was-Buch? Das haben wir Manfred Baur gefragt. Er hat schon viele Bände geschrieben und erzählt zum Jubiläum der Reihe von seiner Arbeit

**JUBILÄUM** – „Was ist Was“ feiert ein großes Jubiläum. Die Wissensbücher für Kinder gibt es seit 60 Jahren! Manfred Baur ist schon lange ein Fan. Als Schüler hat er sich von seinem Taschengeld Band 8, „Das Mikroskop“, gekauft. Inzwischen hat der Wissenschaftsjournalist und Dokumentarfilmer selbst schon viele „Was ist Was“-Bücher geschrieben. Auch der gerade erst erschienene Band 144 über den Planeten Mars ist von ihm. Wenn der



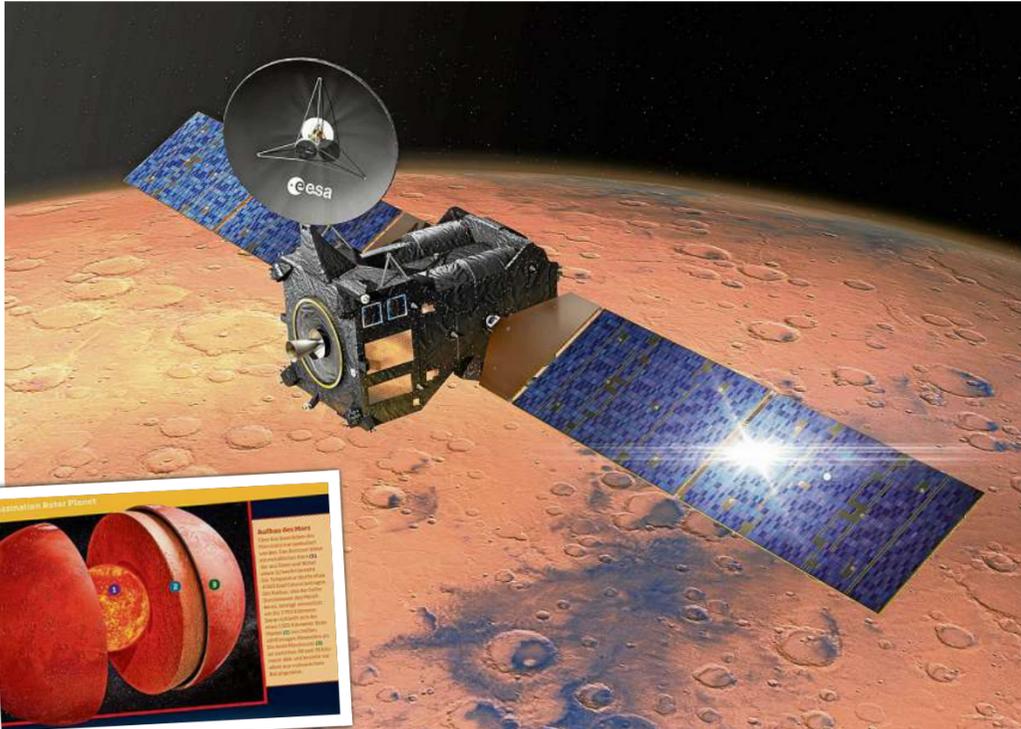
FOTO: PRIVAT

Autor sich mit einem neuen Thema beschäftigt, legt er mehrere Klemmbretter mit Papier und spitze Bleistifte bereit. Kurze Texte notiert er handschriftlich, längere am PC, erzählte er im Interview.

### Wie beginnen Sie die Arbeit an einem Buch?

Das Allerwichtigste ist die Recherche, die ist sehr vielfältig: Ich schaue, was es Neues zum Thema gibt, informiere mich bei Forschungsinstituten, lese wissenschaftliche Dokumentationen und Uni-Lehrbücher. Dann überlege ich, was wichtig und notwendig für unsere Leser ist und auf was ich verzichten kann. So kreiere ich meine Themen ein, auch so knifflige Themen wie die Relativitätstheorie.

### Welche Reaktion wünschen Sie sich von jungen Leserinnen und



Der Mars ist ein Sehnsuchtsort der Menschen und wird immer intensiver erforscht, sagt Manfred Baur. Was wir jetzt schon darüber wissen, steht in seinem neuen „Was ist Was“-Buch. FOTO: TESSLOFF / ESA / DPA

### Lesern?

Der Mensch ist ja von Haus aus wissbegierig und neugierig. Sobald Kinder anfangen zu gucken und zu krabbeln, erforschen sie die Welt. Mein Wunsch ist, dass aus ihnen Erwachsene werden, die erkennen, dass die Naturwissenschaft das beste Mittel ist, um die Welt zu verstehen. Das gilt übrigens auch für Politiker. Es dürfte niemand Politiker werden, der nicht eine gewisse naturwissenschaftliche Grundbildung

hat. Das sollte Pflicht sein, wenn sich jemand zur Wahl aufstellt.

### Um die Neugier der Kinder wach zu halten und die Reihe ihren Lesegewohnheiten anzupassen, wurden die Bücher 2013 neugestaltet. Was hat sich geändert?

Die früheren Bücher hatten Fließtexte und blaue Bereiche, in denen Fragen stehen. Nun sollten auch jüngere Kinder mit ansprechend gestalteten Doppelseiten erreicht werden. Auf

denen geht es zum Beispiel darum, wie Menschen zum Mars kommen, oder um Terraforming. Da wird der Frage nachgegangen, wie man den Mars zu einem erdähnlichen Planeten umgestalten könnte.

### Was ist noch wichtig?

Kleinere Elemente wie Rekorde oder „Hast du schon gewusst?“ Und Quatsch. Quatsch ist ganz wichtig zwischendrin. Wenn er thematisch eingebunden ist, hilft

### Verlosung und Quiz

■ „Wir verlosen 5mal das Buch „Der Mars – Aufbruch zum Roten Planeten“ von Dr. Manfred Baur. Schreibt heute eine E-Mail an [kinder@funkemedien.de](mailto:kinder@funkemedien.de). Eure Eltern müssen mit eurer Teilnahme an der Verlosung einverstanden sein.



www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

■ Auch hier gibt's Gewinne: „Was ist Was“ tourt mit einem Jubiläums-Quiz durch Deutschland! Heute von 10 bis 16 Uhr werden Kindern Quizfragen in der Düsseldorfer Buchhandlung Gossens Junior, Luegallee 10, gestellt. Bei drei richtigen Antworten winkt ein Hauptpreis, bei zwei ein Trostpreis.

er, Wissen zu verankern und Zusammenhänge zu begreifen. Ich habe zum Beispiel den Mars interviewt und ihn gefragt, was er von der Menschheit hält.

### Und was hält der Mars von der Menschheit?

Er lädt die Menschen ein zu ihm zu kommen, aber sie sollen ihn bitte nicht mit Terraforming piesacken. Außerdem rät er ihnen, besser auf die Erde aufzupassen und sie pfleglicher zu behandeln.

### Das bin ich ...



Moritz Thall, 8 Jahre alt

Was ist dein Lieblingsfach?

Sport

Was würdest du nie essen?

Pilze

Was kannst du gut?

BMX fahren

Was macht dich richtig sauer?

Menschen, die ärgern

Wie heißt ist dein Lieblingstier?

Schlange

Wo willst du gerne mal hinreisen?

China

Was willst du später mal werden?

Erfinder

Beende diesen Satz: Ich wünsche mir, dass...

nicht mehr so viele benutzer sein

### FREIZEIT-TIPP

Im Kindermuseum mondo mio! in **Dortmund** kannst du am Sonntag weihnachtlichen Schmuck basteln, der am Ende leuchtet. Das Angebot gilt für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Infos unter [mondomio.de](http://mondomio.de)

### WUSSTEST DU ...

...dass der **Mars** auch der rote Planet genannt wird? Das chemische Element Eisen gibt ihm seine Farbe. Genauer gesagt ist es eine Eisen/Sauerstoff-Verbindung, also Rost. Man könnte auch sagen: Der Mars ist verrostet. Dieser Rost ist übrigens ein Hinweis auf eine wasserreiche Vergangenheit des Planeten, sagt Experte Manfred Baur.

### WITZ DES TAGES

Die Mutter deckt ihre Zwillinge Adam und Ernst zu. Einer der Jungen kichert die ganze Zeit, da fragt sie: „Was ist denn so lustig?“ „Du hast Adam zweimal gewaschen und mich gar nicht!“

### SO ERREICHT IHR UNS

Katrin Martens und Corinna Zak machen die Kindernachrichtenseite. Schreibt uns eine E-Mail an [kinder@funkemedien.de](mailto:kinder@funkemedien.de) oder einen Brief an die FUNKE Mediengruppe, Kinderredaktion, 45123 Essen. Habt ihr Fragen zur Kinderzeitung CHECKY! oder zum CHECKY!-Abo? Schreibt Friederike Bach an [checky@funkemedien.de](mailto:checky@funkemedien.de)

## Neues Abenteuer für die Retter von Düsedau

Buchtip: „Niemals den roten Knopf drücken 3“ von Kati Naumann und Josy Jones

**BUCH** – Der elfjährige Egon und sein Freund Jojo haben schon zweimal ihre Stadt Düsedau vor dem Weltuntergang gerettet! Das schreibt Egon in seinem Forschertagebuch gleich am Anfang. Wer die Buchreihe „Niemals den roten Knopf drücken“ schon kennt, weiß, dass damit die ersten beiden Bände gemeint sind. Damals drohten ein Vulkanausbruch und ein Angriff fieser Roboter. Wie gut, dass Egon und Jojo mit ihrem Forscherclub sofort zur Stelle waren!

Ob sie Düsedau wohl auch ein drittes Mal retten können? Jedenfalls wissen die beiden so-

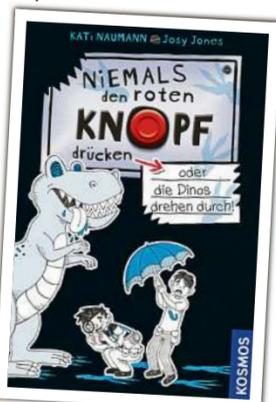
fort, dass sie etwas tun müssen, als sie im Steinbruch einen riesigen Knochen entdecken. Der muss doch von einem Dinosaurier sein, da sind sie sich sicher! Als dann auch noch Dino-Spuren auftauchen, hat Egon die rettende Idee: „Wir bauen eine Dino-Falle!“

Besonders lustig an den Büchern von Kati Nau-

mann ist, dass Egon und Jojo so verschieden – und trotzdem beste Freunde – sind. Egon hat jede Menge verrückte Ideen und keine Angst, sie auszuprobieren. Immer mit dabei ist sein Opa Werner, der auch zum Forscherclub gehört und manchmal noch verrücktere Ideen hat als Egon. Jojo dagegen ist sehr

vorsichtig und hat vor vielem Angst. Kein Wunder, findet Egon. Denn Jojos Mutter, Frau Hase, macht sich ständig Sorgen, dass ihm was passiert oder er schlimm krank ist. Sogar, wenn Jojo nur einmal kurz niest.

Diese Gegensätze und die lustigen Illustrationen von Josy Jones machen die Bücher über Egon und Jojo so witzig! Spannend sind die Geschichten auch, schließlich geht es um ganz große Forscherfragen! Am Ende der Bücher gibt es außerdem ein Experiment zum Nachmachen – für alle, die selbst mal Forscher oder Forscherin sein wollen.



Kati Naumann: Niemals den roten Knopf drücken oder die Dinos drehen durch, Kosmos, ab 8, 12 €

## Red und Rover



### HEUTE NEU!



### Viel Spaß mit der neuen Kinderzeitung

**Nachrichten:** Welche Corona-Regeln jetzt gelten  
**Stars:** Alvaro Soler singt auf Deutsch  
**Sport:** Fünfkampf gibt es bald nur noch ohne Pferde  
**Topthema:** Fiese Viecher oder tolle Tiere?

Mehr Infos: [www.checky.news](http://www.checky.news)

# Engel mit Scheren

Sie sehen aus wie harte Rocker, haben aber ein weiches Herz für die Ärmsten: Friseure der „Barber Angels“ schneiden Obdachlosen die Haare – und hören ihnen wie ihren Salon-Kunden zu. Ein Besuch in Bochum

Von Asgard Dierichs

**Bochum.** Vor der Ko-Fabrik, einer Begegnungsstätte in der alten Bochumer Eisenhütte, hat sich eine Menschengruppe gebildet. Die Sonne kommt gegen die kalte Luft nach der ersten Frostdnacht kaum an. Gerade sieben Grad Celsius zeigt das Thermometer. Männer und Frauen mit Rucksäcken und großen Taschen stehen neben der Suppenküche an. Sie warten auf ihren Gratis-Haarschnitt. Die „Barber Angels“ sind in der Stadt. An einem Montag. Wenn andere Salons frei machen, greifen sieben Friseure aus „NRW-West“ drei Stunden lang zu Scheren, Kämmen und Rasierern.

Fünf Jahre lebte sie auf der Straße. Das war in Köln. „Gleich mit 18 habe ich Drogen genommen“, sagt Angela. Danach ging es bergab: Heroin, Anschaffen für den nächsten Schuss, das ganze Programm. „In Bochum habe ich eine Therapie gemacht und wohne nun in einer WG“, fügt die 34-Jährige hinzu. Ein „Barber Angel“ hat ihre dunkelbraunen Haare wieder schön zu recht gemacht. Friseurbesuche sind so ziemlich das Letzte, was sich Angela und die anderen hier leisten können.

**Der beste Lohn: die Dankbarkeit**  
Flügel haben die „Barber Angels“ nicht. Und sie tragen keine weißen Gewänder, sondern schwarze Shirts und Lederkuppen mit bunten Abzeichen. Wie Rocker-Clubs. Doch damit haben sie nichts am Hut. Die Friseure, die sich dem Verein anschließen, tun gern Gutes. Sie helfen „den Ärmsten der Armen“. Ehrenamtlich an Sonn- und Feiertagen – oder eben an einem Montag wie diesen. „Der beste Lohn ist die Dankbarkeit unserer Gäste“, erklärt Carsten Ertmer-Geldermann. Der 47-jährige aus Reken ist „Orga-Angel“ und hat den Termin in Bochum auf die Beine gestellt.  
In der Bruderschaft haben sich Männer und Frauen aus dem Friseurhandwerk zusammengetan. In sozialen Einrichtungen oder Bahnhofsmissonen empfangen sie Wohnungslose und Sozialschwache wie in einem Salon. „Wir treffen die Menschen in ihrem Umfeld“, so Carsten, der wie alle Helfer nur beim Vornamen genannt werden will. Petra, seine Ehefrau, hat blonde Locken und ein Engelslachen. Sie ist Friseurmeisterin und mit Herzblut zugange.

„Hier muss sich keiner schämen“  
„Pöbeleien oder Ärger gab es noch nie“, sagt Carsten. Man kenne die Szene, um die viele einen Bogen machen. Männer und Frauen in unförmigen Jacken. Die mit ihren Habseligkeits-Tüten vor Kaufhäusern sitzen. Oder an Bahnhöfen. Manche schütten den Friseuren ihre Herzen aus. „Das ist hier wie sonst auch“, meint Petra. „Während wir schneiden, wird erzählt.“ Bei den „Barber Angels“ kommt zur Sprache, was sonst kaum einer hört. „Hier muss sich keiner schämen“, ergänzt Klaus. Der Friseurmeister aus Düsseldorf-Oberkassel ist seit



Gefällt's? Und ob! Tanja von den „Barber Angels“ hat Karl bei der Aktion in Bochum das Haar geschnitten.

FOTOS: FABIAN STRAUCH / FFS

2019 dabei. Nun weiß er, wie Armut aussieht. Selbst auf der Kö. Oder gerade dort. Denn in Düsseldorf seien die Termine sogar stärker nachgefragt. In Bochum haben am Ende 38 Frauen und Männer die Haare wieder schön.

## Ein Trinkgeld für die Friseurin

Zwei Einsätze pro Monat findet Monika (44) aus Vreden im Münsterland nicht zu viel. Die Friseurin ist seit einem halben Jahr im Team. „Schick“, sagt sie den Spiegel haltend und fährt einer Kundin mit der anderen Hand durchs Haar. Die Frisierte will ihre Geschichte nicht öffentlich machen. Doch höflich wünscht sie „schönen Advent“. Und steckt Monika einen Euro zu. „So ein Trinkgeld haut mich um“, sagt die Friseurin. Sie nimmt es aber als Spende. Denn die Ärmsten geben gern etwas zurück. „Du bist so lieb, dir wachsen die Flügel von al-

lein“, habe ein Obdachloser ihr einmal gesagt.

Die Stimmung im improvisierten Salon am langen Holztisch in der Quartiershalle ist fröhlich. Für die Wartenden gibt es Kuchen. Und Kaffee zum Aufwärmen. Beides hat das Team vom Straßenmagazin „Bodo“ spendiert. Das Heft erscheint in Bochum und Dortmund. Was „Bodo“ und die Friseurengel verbindet: Beide stärken das Selbstbewusstsein der Bedürftigen. Die einen durch Arbeit, die anderen durch Haarschnitte und Gratis-Bartpflege, die es gerade wegen der Corona-Maskenpflicht nicht gibt.

## Die Rente ist zu niedrig

„Ich kriege nur eine sehr niedrige Rente“, erzählt Karl. Im April war er zuletzt beim Friseur. „Haarschneiden kann ich mir nicht leisten.“ Für die zehn Euro könne man in Not-schlafstellen wie dem „Carl-Son-

nenschein-Haus“ in Oberhausen im Bett übernachten, Frühstück inklusive. Auch Corona-Schnelltests werden dort gemacht.

„Wir arbeiten derzeit nach 2G“, betont Carsten. Ein ausgefeiltes Hygienekonzept soll die Gesundheit aller schützen. Im weiteren Sinne bedeuten die beiden „Gs“ hier eindeutig: geschnitten und glücklich. Die Haare waschen müssen sich die Gäste vor dem Schneiden selbst. Am Waschbecken im Vorraum des WCs steht Jacqueline aus Watten-scheid. Jemand reicht ihr ein Hand-tuch. Ein Engel in Lederkutte mit vielen Abzeichen legt ihr einen Umhang über die Schultern. Bei den „Barber Angels“ war sie schon öfter. Sie lebt von Hartz 4.

Bei einem ihrer Einsätze bediente Petra eine andere Frau mit schlimmen Brandnarben an den Händen. „Jemand hatte nachts ihr Matratzenlager

in Brand gesetzt. Sie ist gerade noch wach geworden.“ Solche Schicksale machen den „Barber Angels“ eines klar: „Uns geht es so gut. Was wir hier machen, ist nur ein kleiner Beitrag.“

„So ein schönes Gefühl!“, sagt Angela am Ausgang. Dann tritt sie frisch frisiert, mit schwerer Tasche und Mischlingshündin Chica wieder auf die Straße.

„Barber Angels Brotherhood“ sucht neue Mitglieder: Friseure, die ehrenamtlich Obdachlosen und Bedürftigen die Haare schneiden. Über ein Jahr musste der Club wegen Corona pausieren. Gegründet wurde er 2016 von Claus Niedermaier, Friseur aus Biberach a.d. Riß. Insgesamt hat der Verein über 400 Mitglieder im In- und Ausland. In NRW sind etwa 50 Friseure in drei „Chaptern“ aktiv. Mehr Infos zu den „Barber Angels“ gibt es im Internet unter b-a-b.club

**Britta Reuter, Leiterin der Notschlafstelle „Raum 58“ in Essen.**

FOTO: ANDRÉ HIRTZ / FFS

## DREI FRAGEN AN...

„Ein gepflegtes Äußeres hilft sehr“

**1 Die „Barber Angels“ waren im Sommer auch zu Besuch bei „Raum 58“ – einer Notschlafstelle der christlichen Träger CSE und CVJM in Essen. Wie war die Haarschneideaktion für die Jugendlichen?**

Für die jungen Menschen, die zu uns kommen, war das schon wichtig. Wir haben ja alle die Erfahrung im Lockdown gemacht, wie es ist, nicht mehr zum Friseur gehen zu

können. Diese Erfahrung machen unsere Jugendlichen aber täglich.

**2 Wie kommen diese Jugendlichen dann an einen neuen Haarschnitt? Und warum ist das so wichtig für sie?**

Im Normalfall behelfen sich die jungen Leute selbst und schneiden sich gegenseitig die Haare. Viele wollen ja etwas an ihrer Situation ändern und suchen zum Beispiel eine Woh-

nung. Und dabei hilft ein gepflegtes Äußeres natürlich. Das Angebot der Barber Angels kam da gerade recht, zumal häufig einfach die Mittel fehlen, einfach zum Friseur zu gehen.

**3 Die Pandemie war und ist für viele eine Belastung. Wie gehen die Jugendlichen, die Sie betreuen, damit um?**

Durch Corona hat sich der Alltag der Menschen, die auf der Straße le-

ben, verändert. Das fängt bei Hygienemaßnahmen und Abstandsvorschriften an. Für viele Menschen gab es im Lockdown einen Rückzug in den privaten Raum, was für unsere Jugendlichen nicht so einfach zu machen ist. Zudem gab es durch die Maßnahmen auch viele Erschwer-nisse: Der Zugang zu Ämtern, später zu Tests, Masken war nur sehr eingeschränkt möglich. Wir helfen, dass sich das wieder ändert. tob

## GESCHENKT

Von Maïke Maibaum  
(m.maibaum@nrz.de)



## Parkplatz mit Aussicht

**B**egeisterte Wohnmobilisten sollten den folgenden Text weitläufig umfahren. Ich bin schon an der Vorbereitung einer Wochenend-Tour gescheitert. Camping kann man nicht lernen.

Bereits als Jugendliche fand ich „Luftmatratze“ einen aufgeblästen Begriff. Viel Luft an den falschen Stellen, wenig Matratze, drüber Mücken und mittags Sand in den Ravioli, das sind meine Erinnerungen ans Zelten. Verglichen damit war unsere Hochzeitsreise im Wohnmobil luxuriös. Wie berichtet, wollten wir zur Feier der Silberhochzeit einen Mini-Roadtrip starten. Aber sind die Mobile noch mobil? AIDA-Kreuzfahrt... durch-zuckte es mich, als mein Mann sein Wunschfahrzeug zeigte: Ein liegendes Hochhaus. Neun Meter lang. Schwertransport. Wir würden unsere Romantik-Tour auf Hauptverkehrsstraßen absolvieren.

Blieb nur die Mosel. Angeblich ein top ausgebautes Wohnmobil-Gebiet. Vielleicht war es nicht die beste Idee, als Camping-Skeptiker im November loszufahren. Heutzutage plant man ja insgeheim den Klimawandel für das neue Lanzarote. Die Erderwärmung spielt mit, der Campingplatz nicht. Wo auch immer wir anriefen: Winterpause!

Quatsch!, fand mein Mann und googelte „Winterstellplätze“. Dafür habe man doch ein Wohnmobil. Freiheit und Abenteuer, okay, mit Stromanschluss. Wir betrachteten die Plätze, allesamt herrlich am Flussufer gelegen. Irgendwas störte. Asphalt. Fahrzeug dicht an dicht. „Könnte es in der Natur der Sache liegen, dass man mit einem Wohnmobil in der Wintersaison einfach Urlaub auf einem großen Parkplatz mit Steckdosen macht?“, fragte ich. Die Landschaft drumherum ist schöner, sagte mein Mann halbherzig. Gut, November ist kein Wonnemonat, man braucht Kompromisse, interpretiert das Wohnmobil als verlasteten Strandkorb. An der Nordsee sitzen ja auch alle artig in einer Reihe und hypnotisieren das Wasser. Aber wenn man schon auf dem Parkplatz wohnt, maulte ich, wäre ein bisschen Trost in Form beheizter Duschkabinen hilfreich.

Wir versuchten, einen der raren Wintercampingplätze zu buchen. Ach, so geht Freiheit und Abenteuer: Wer kommt, der kommt, erklärte die Chef-in, meistens wäre was frei, irgendwo, vielleicht. 2021? Das Jahr, in dem ganz Deutschland mobil machte? Ich erinnerte mich, wie wir im Oktober, im Pkw eingekleidet in endloser weißer Kolonne, über die Alpen krochen. Und ahnte, dass man uns auf dem Campingplatz in die dritten Reihe quetschen würde, mit Aussicht auf den „Hymer“-Schriftzug des Vordermanns.

Wir haben umdisponiert, ein paar Buchstaben verschoben (ist ja mein Job) und eine Wohnmobilität direkt an der Mosel gemietet. Mit herrlichem Blick auf den Campingplatz.

Ferienwohnung, Mosel, ab 90 €

# Smartphone, Smartphone in der Hand

Einerseits überbehütet, andererseits alleingelassen: Kinder bekommen zu viel Spielzeug, beim Digitalen unterstützen Eltern den Nachwuchs zu wenig, meint der Psychologe und Autor Rüdiger Maas. Der Titel seines neuen Buches: „Generation lebensunfähig“

Von Kristina Gerstenmaier

**Essen.** Aufrütteln möchte er. Zur Diskussion anregen. Aussprechen, was sich kaum einer zu sagen wage. Er möchte die heutigen Eltern aufwecken. Deswegen habe er einen radikalen Titel für sein neues Buch gewählt, so der Psychologe Rüdiger Maas: „Generation lebensunfähig. Wie unsere Kinder um ihre Zukunft gebracht werden.“

„Wenn man Hilfe schreit, kommt oft keiner. Wenn es wichtig ist, muss man eben ‚Feuer‘ schreien, denn dann ist die Aufmerksamkeit höher“, begründet Maas. Er zeichnet ein düsteres Bild der Gesellschaft: „Wir werden immer gesättigter, wir werden immer älter, vielleicht werden wir auch immer fitter, aber wir werden nicht glücklicher.“ Seine und andere Studien besagten, dass in Deutschland die Generation der Über-60-Jährigen zurzeit am glücklichsten sei. Bei den Jüngeren nehme die Zufriedenheit weiter ab.

**„Viele Eltern vertrauen gar nicht mehr auf sich selbst.“**

Rüdiger Maas, Psychologe

Am unglücklichsten seien diejenigen, die jetzt Kinder sind. „Unsere Kinder wachsen in einem noch nie da gewesenen Reichtum auf“, schreibt er. „Es gab bis heute keine vergleichbare Generation, die durchschnittlich über ein solches Maß an Gütern und Möglichkeiten verfügte.“ Auch der technische Überfluss gehöre dazu. Jedes vierte Kind sei heute dabei aber unglücklich und zeige depressive Symptome: Sie hätten Schwierigkeiten, Freunde zu finden, vollständige Sätze zu bilden, sich selbst zu beschäftigen, durchzuhalten, mit Problemen konstruktiv umzugehen.

**Das Digitale wird wichtiger**

Dabei teilt Maas das Geschehen in digitale und analoge Räume ein. Das Digitale nehme immer mehr Zeit in Anspruch, aber die jetzige Elterngeneration schaffe es weder, ihren Kindern diesbezüglich Orientierung zu geben – weil sie von der Geschwindigkeit der Entwicklung und den Möglichkeiten überfordert sei –, noch im Analogen, weil sie aus einer Ängstlichkeit, einem verlorenen Bauchgefühl, einem Fehlen des natürlichen Bezugs zu den Dingen auch hier keinen echten Halt böte. Offen lässt Rüdiger Maas dabei,



Die Bildschirm-Prinzessin: Psychologe Rüdiger Maas warnt davor, dass sich Kinder im Netz der Möglichkeiten verheddern.

FOTO: SHUTTERSTOCK

wen er genau als „lebensunfähig“ ansieht: die heute heranwachsende Generation oder deren Eltern. „Die Digitalisierung wird immer weiter voranschreiten“, beobachtet der 42-Jährige, „und wir werden immer weniger Räume haben, die nicht digital bespielt sind. Und da könnten auch wir Älteren aus der Perspektive des Digitalen die Lebensunfähigen sein. Die Jüngeren hingegen finden sich aus unserer Perspektive immer weniger in der analogen Welt zu recht.“

**Das Verhalten der Jungen verstehen**

2017 hatte der Arbeits- und Organisationspsychologe gemeinsam mit seinem Bruder Hartwig, einem Wirtschaftswissenschaftler, das private „Institut für Generationenforschung“ in Augsburg gegründet. Den Impuls dafür fasst er so zusammen: „Immer mehr Unternehmer, Personalentscheider aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst, Politiker, Journalisten, Schuldirektoren, besorgte Eltern fragten mich, ob ich ihnen als Psychologe und Generationenforscher erklären kann, warum sich die jungen Nachwuchskräfte so verhalten wie sie es eben gerade tun. Sie selbst verstehen die jungen Menschen der Generation Z nicht mehr.“

Als Generation Z bezeichnet er die „Digital Natives“, diejenigen,

die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden. Es folgten Studien zu den Generationen X (1965 bis 1980), Y (1980 bis 1994), den Babyboomern (1950 bis 1964) und zuletzt zur Generation Alpha, die jetzt Kind sind. Unter dem Dach des Instituts arbeiten Psychologen, Philosophen, Soziologen, Manager, Politologen. Die Studien und Zielgruppenanalysen wurden auf Anfrage von Unternehmen durchgeführt, in Vorträgen und Workshops erklären die Brüder Maas zum Beispiel, wie Arbeitgeber verschiedene Generationen motivieren können.

Auf die Frage, nach welchen Kriterien man Generationen einteilen kann, erklärt der Psychologe: „Wir sehen das anders als viele Populärwissenschaftler, die alle 15 Jahre neue Generationen auf den Markt bringen. Wir schauen uns immer die Umgebungskomponenten an und dabei vor allem zwei Faktoren: gesellschaftliche Bedingungen und technischer Fortschritt.“ Zum einen sei wichtig, wie geburtenstark die Jahrgänge sind und welcher Konkurrenz sie in Schule, Studium oder bei einer Bewerbung ausgesetzt sind. Der zweite wichtige Fak-

tor sei der Grad der Digitalisierung: Die „Babyboomer“ und die „Generation X“ seien analog aufgewachsen und kamen mit Internet und Smartphone erst im Erwachsenenalter in Berührung. Die jüngste Generation Alpha hingegen kann sich ein Leben, in dem diese Dinge keine Rolle spielen, gar nicht vorstellen – sie kennt es nicht anders. Und dazwischen stehe die Generation Y, die analog aufgewachsen ist, aber in der Jugend das Digitale mitgenommen hat und dadurch stark geprägt wurde – und die jetzt Eltern der Jüngsten sind.

Diese Elterngeneration zeichne sich dadurch aus, dass „sie es so perfekt machen möchte, wie irgend möglich“, sagt Maas. „Dabei greifen viele auf unzählige Erziehungsratgeber und auch das Internet zurück und vertrauen oft gar nicht mehr auf sich selbst. In unseren Befragungen haben wir aber immer wieder festgestellt, dass das zusätzlich verunsichert. Es gibt also einen klaren Anstieg der Unsicherheit bei denen, die jetzt Kinder erziehen.“

**Ethische Grundsätze fehlen**

Die Kernaussage seines Buches fasst Maas so zusammen: „In der analogen Welt überbehüten viele Millennials ihre Kinder. Das führt dazu, dass die sich dort immer unsicherer fühlen. Und in der digitalen Welt lassen sie ihre Kinder oft völlig allein mit diesen enormen Dingen, die das Netz hergibt.“ Und das, aufgrund der rasanten Geschwindigkeit, in der sich das Digitale entwickelt, ohne die Gefahren wirklich überschauen oder kontrollieren zu können, so Maas. Im Unterschied zu den Generationen zuvor bewege sich die Jugend von heute zwischen zwei Welten, der analogen und der digitalen, wobei sie sich in der digitalen völlig anders verhielte: ohne ethische Grundsätze.

Eine Hauptaufgabe der Elterngeneration sei, den Kindern die analoge Welt wieder nahezubringen und ihnen mehr Sicherheit zu vermitteln. „Sie sollten die Überbehütung in der digitalen Welt mehr aufbauen, mehr darüber sprechen und teilen, in der analogen Welt aber mehr abbauen.“ Er plädiert für Verzicht, dafür, Langeweile wieder zuzulassen, Kinder ernst zu nehmen, ihnen Grenzen zu setzen und ihnen Alternativen zu der digitalen Welt aufzuzeigen. Zudem sollten Eltern selbst mehr aus dem Bauch heraus handeln, statt Ratgeber zu befragen.

## „Es gibt immer mehr verhaltensauffällige Kinder“

Ein Blick in die Praxis: Sozialpädagogin aus Bochum bestätigt die Beobachtungen von Maas

**Bochum.** Was Rüdiger Maas da beschreibe, erlebe sie jeden Tag in ihrer Praxis, erzählt Veronika Onasch. Seit 2011 betreibt die diplomierte Heil- und Sozialpädagogin eine Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bochum-Ehrenfeld. Sie sagt: „Es kommen immer mehr junge Menschen zu mir. So viele ängstliche Kinder habe ich noch nie erlebt. Der Leidensdruck ist groß. Sie kommen mit Depressionen,

Ängsten oder Verhaltensauffälligkeiten, die sie daran hindern, am Leben teilzuhaben.“

Soziale Probleme, sich nicht in Gemeinschaften einfügen zu können, diagnostiziert die 65-Jährige häufig. „Und ich sehe auch viele Prinzen und Prinzessinnen. Aber die echte Welt ist anders, als sie von ihren Eltern vermittelt bekommt.“



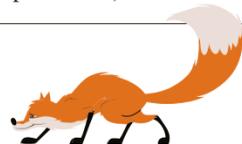
Veronika Onasch PRIVAT

Sie bestätigt: In den ersten Jahren bekämen die Kinder alles an materiellen Gütern, was auch immer sie sich wünschen. Weil aber alles immer teurer werde und ein Einkommen oft nicht ausreiche, hätten die Eltern immer weniger Zeit für ihren Nachwuchs. Es gebe eine Entwicklung weg vom Kind. Dabei sieht auch sie eine große Gefahr im Digitalen: „Ich kann konsumieren

und erleben, ohne selbst zu erleben. Weil Kinder aber erleben wollen, macht das auf Dauer phlegmatisch und antriebslos.“

Die Pandemie sieht sie ähnlich kritisch wie es Maas tut. Corona sei nicht der Auslöser dieser Entwicklung, aber die Pandemie verstärke sie: Die Ängste und Sorgen der Eltern übertrügen sich auf die Kinder. „Den Kindern wird dabei eine Verantwortung gegeben, der sie nicht gewachsen sind.“

**PFIFFIKUS** Gefragt, gesucht, gefunden



## Der Adventskranz hatte früher viel mehr Kerzen

Der Protestant Johann Hinrich Wichern erfand ihn im Jahr 1839. Bei den Katholiken setzte sich der Brauch erst viel später durch

Advent - vom lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft - ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. In die Zeit des Advents fällt am 21. Dezember auch die Wintersonnenwende. Die Tage werden danach wieder länger und lassen das Ende von Winter und Dunkelheit erahnen. Die vier Adventssonntage sollen in der christlichen Tradition auf die wachsende Nähe Gottes zu den Menschen ein-

stimmen, für die die Geburt Jesu an Weihnachten steht.

Warten ist das zentrale Thema der Adventszeit. Sie drückt sich auch in zwei Bräuchen aus, die bei vielen gepflegt werden, auch wenn sie sonst nichts mit der Kirche zu tun haben: dem Adventskranz und dem Adventskalender. Viele Menschen stimmen sich außerdem mit Liedern, Gebäck und Kerzenschein auf Weihnachten ein.

Advent und Weihnachten entstanden als christliche Feste erst im 4. bis 5. Jahrhundert. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt auch das neue Kirchenjahr, das mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag zu Ende ging. Der Advent endet, wenn am Heiligen Abend die Sonne untergeht.

Der Adventskranz wurde im Jahr 1839 von dem evangelisch-lutherischen Theologen und Erzieher Jo-

hann Hinrich Wichern in Norddeutschland eingeführt. Er befestigte viele Kerzen auf einem Wagenrad: Es gab kleine rote Kerzen für die Wochentage und große weiße Kerzen für die Sonntage. Kindern sollte so veranschaulicht werden, dass das Weihnachtsfest immer näher kommt. Aus praktischen Gründen wurde die Zahl der Kerzen im Laufe der Zeit auf vier Kerzen verringert. Erst im Jahr 1925



Ein sogenannter Wichernkranz hat kleine rote Kerzen für die Wochentage und vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. FOTO: FFS

wurde erstmals ein Adventskranz in einer katholischen Kirche aufgehängt – in Köln. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich der Brauch auch in katholischen Familien durch.

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie ein Frage an den Pfiffikus? Dann schreiben Sie uns: per Mail an [pfiffikus@nrz.de](mailto:pfiffikus@nrz.de) oder per Post an NRZ, Pfiffikus-Redaktion, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

# In den paradiesischen Gärten von Dalheim

Das Kloster bei Paderborn ist heute nicht nur „Landesmuseum für Klosterkultur“, sondern beeindruckt auch durch die grüne Anlage

Von Georg Howahl

**Lichtenau.** Im Kloster Dalheim ticken die Uhren anders. Denn hier sieht es, soweit möglich, noch aus wie Anno Domini 1740. Und das weiß man ziemlich genau, obwohl wirklich niemand aus dieser Zeit am Leben ist, der das bezeugen könnte. Dafür gibt es einen stummen Zeugen, die sogenannte Schonlau-Vedute, ein Landschaftsgemälde, das dem damals schon verstorbenen Prior Bartholdus Schonlau (1708-1730) gewidmet ist. Es hängt im Original im Obergeschoss des Augustiner-Klosters Dalheim bei Paderborn, das im 15. Jahrhundert gegründet wurde. „Das Bild zeigt diese barocke Klosteranlage um 1740 in ihrer Blütezeit. Prior Schonlau rühmt sich, in seiner Amtszeit in jedem Jahr ein Gebäude gebaut zu haben“, sagt Kunsthistorikerin Christiane Wabinski (59). Das Bild dokumentiert extrem detailverliebt aus der Vogelperspektive, wie pracht- und machtvoll die Geistlichen seinerzeit auch ihren weltlichen Einfluss nach außen hin zur Schau trugen. „Wenn man diese Anlage sieht, dann mutet sie auch fast wie ein westfälischer Adelsitz an“, so Wabinski – und dementsprechend sind die Gärten großzügig und auf Repräsentation angelegt.

„Wenn man diese Anlage sieht, mutet sie fast wie ein westfälischer Adelsitz an.“

Christiane Wabinski (59),  
Kunsthistorikerin

Nun könnte man davon ausgehen, dass gefällige Maler aus dem Barock noch einen gehörigen Schuss Kunstfertigkeit und Fantasie zur Verherrlichung der Macht und Pracht hinzugegeben hätten. Doch zur Überraschung der Archäologen stellte sich heraus, dass das Gemälde erstaunlich realistisch war. „Als wir 2003 mit der Bereinigung der Fläche begannen, um den Garten vorzubereiten, sind bei dieser Gelegenheit Ausgrabungen gemacht worden. Und es fanden sich an den Stellen, die auf dem Gemälde verzeichnet sind, Treppenanlagen, Rampen, Mauern, Springbrunnen, so dass wir gesagt haben: ‚Oh, dieses Gemälde ist wörtlicher zu nehmen, als wir vermutet hatten‘“, sagt die Kunsthistorikerin.

Die Verbindung von Klöstern und Gärten ist im Prinzip ja schon so alt wie die Klöster selbst. Wir zitieren mal kurz die Ordensregeln des Heiligen Benedikt, die auch schon



Christiane Wabinski führt durch den Prälaturgarten mit seiner Sonnenuhr und der Orangerie im Hintergrund (o.). Die „Drei hastenden Nonnen“ (l.), stehen neben dem barocken Konventgarten. Unten: Klostersgänge und der Ehrenhof.

FOTOS: RALF ROTTMANN / FFS

1500 Jahre alt sind: „Das Kloster soll, wenn möglich, so angelegt werden, dass sich alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühle und Garten, innerhalb des Klosters befindet.“ Schließlich sollten die Mönche sich unabhängig von den Widrigkeiten der Außenwelt den geistigen Dingen widmen. Draußen: Kriege, Pest und Cholera. Drinnen: Ora et labora. Wobei dieser benediktinische Grundsatz keineswegs aus den alten Ordensregeln hervorging, sondern erst im Spätmittelalter entstanden ist. Dennoch: Für die Ordensbrüder sollten möglichst wenige Notwendigkeiten bestehen, die Klostermauern zu verlassen, man wollte autark bleiben – und so wurden Ackerbau und Viehzucht von den Mönchen betrieben, sogar



SERIE

## Besondere Museumsgärten

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur im Kloster Dalheim, Lichtenau

einen Steinbruch gab es, die Arbeit musste neben den strengen Tagesabläufen im Kloster stattfinden.

Heute kann man wandeln im barocken Konventgarten mit Teichen, Springbrunnen und Laubengärten. Er war für die Chorherren vorgesehen, die sich dort verlustieren oder meditieren konnten. Hier trifft man auch auf moderne Kunst, die „Drei hastenden Nonnen“, eine Corten-Stahl-Skulptur des Bildhauers Andreas Helmling, ein Werk aus dem Jahr 1997, hat hier 2012 einen Standort gefunden.

Dann gab es den Prälaturgarten, der nur für den Prior und seine Ehrengäste gedacht war, die er durch das prachtvolle, barocke Aposteltor in sein Refugium eintreten ließ. „Er ist wie in Versailles mit Zierbeeten

bestückt gewesen, mit Buchsbaum eingefasst, aber durchaus auch mit Nutzpflanzen bestückt, möglichst so, dass es wie eine Stickerei aussieht“, sagt Wabinski.

### Das Kloster war ein Schweinestall

Der Küchengarten im Kreuzhof hatte nicht nur eine liturgische Bedeutung als Abbild des Paradieses für die Mönche, dort holte man ganz praktisch auch die Gewürzkräuter. Obstgärten und einen Hopfengarten gab es seinerzeit außerhalb der Klostermauern.

All diese Gartenfülle soll aber nicht verhehlen: Kloster Dalheim war zwischenzeitlich ein gewaltiger Schweinestall – und das nicht im übertragenen Sinne. Schuld daran war die Säkularisation durch die Preußen 1803, die den Kirchenfürsten ihre weltliche Macht nahm. Was zur Entweihung des Klosters führte – und einen zeitweisen Niedergang einleitete. „Die ganze Anlage war in so gutem Zustand, dass der Preussische Staat gesagt hat: Das wird verpachtet als landwirtschaftlicher Betrieb“, sagt Wabinski. Es gab vom Staat allerdings für die Pächter keine Mittel, um neue Ställe zu bauen. Und so zogen hier die Schweine ein in den Kapitelsaal, in den Kreuzgang, alles musste genutzt werden. Im Inneren der Anlage sind die Überreste der Wandmalereien erst ab einer gewissen Wandhöhe und an den Gewölbedecken erhalten, weil der Ammoniak der Schweinefäkalien sie teils von den Wänden abgefressen hat. Gemessen daran ist es erstaunlich, wie altherwürdig die Gänge heute wieder aussehen.

„Der Prälaturgarten ist wie in Versailles mit Zierbeeten bestückt gewesen.“

Christiane Wabinski

Seit der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) das Kloster 1979 übernahm, wurde die Anlage sorgsam teilweise zurückgebaut und zu einem modernen Museum umgestaltet. Seit 2007 öffnete das Landesmuseum für Klosterkultur, Wechselausstellungen (aktuell „Leonardo da Vinci. Das letzte Abendmahl“) machen natürlich auch einen Besuch im Inneren des Museums attraktiv. Wenn, ja, wenn man angesichts der fünf Hektar großen Außenanlagen dazu kommt.

Kloster Dalheim, Am Kloster 9, Lichtenau. 05292/93190, [lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim](http://lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim), di.-so. 10-18 Uhr, Eintritt 11 €, Kinder bis 17 Jahren frei, geschl. am 24., 25. & 31.12.

## JASIS WOCHE Diesmal: Spieglein, Spieglein ...

Von Jacqueline Siepmann  
([j.siepmann@nrz.de](mailto:j.siepmann@nrz.de))

Spiegel?“, echote die Frau am Infoschalter des alteingesessenen Möbelhauses, in dem man eigentlich alles kaufen kann. „Ja, Spiegel. Zum Ganzkörperangucken“, sage ich. „Wo finde ich die denn bei Ihnen?“ „Nirgends“, antwortet die Mitarbeiterin in dem alteingesessenen Möbelhaus. „Spiegel führen wir im Moment nicht.“ Das ist schlecht. Ich brauche einen, und wenn man etwas drin-

gend braucht, duldet das keinen Aufschub.

Die Sache liegt nämlich so: Wir verfügen in unserer Wohnung über einen Badezimmer- und zwei sehr dekorative Wandspiegel, die allerdings mehr Deko als Spiegel sind. Also: Man sieht sich in ihnen kaum beziehungsweise nur mit einiger Mühe. Genau genommen: vom Haaransatz bis zum Bauchnabel, und dazu noch ein ordentliches Stück Decke, Wand und Hängelampe im Hintergrund, was zwar ganz hübsch wirkt, aus Selbstbetrach-

tungs- und -korrektursicht allerdings vollkommen unnütz ist. Wenn man hoch genug hüpf und dafür lang genug geübt hat, schafft man es hopsend bis zur Mitte des Oberschenkels. Das ist allerdings ziemlich anstrengend und überaus unpraktisch. Und sowas ist auf Dauer natürlich kein Zustand.

Wer weiß, wie unpassend oder unvorteilhaft man sich bislang der Öffentlichkeit präsentiert hat, ohne nur das Geringste von dem Bild zu ahnen, das man da abgab.

Es gelang mir, in unserer Woh-

nung noch eine passende Wand zu finden, verpflichtete meinen Mann zur Installation und ging kaufen. Also: versuchte es. Und dann das.

Ich fuhr weiter in den nächsten Baumarkt: An der Show-Wand durfte man sich gleich dutzendfach betrachten, vorrätig dagegen waren nur drei Modelle, die sich entweder für ein Badezimmer in Schuhkartongröße oder ein 300-Quadratmeter-Loft eigneten. Ich steuerte den nächsten Laden an, der ein gläsernes Sortiment versprach. „Spiegel? Die gibt’s hier

nicht mehr,“ wimmelte mich die Verkäuferin ab.

Das gibt’s doch gar nicht. Sind Spiegel aktuell aus der Mode gekommen? Muss man sich nicht mehr angucken, weil ein Großteil der werktätigen Bevölkerung nur noch im Chic eines Schlafgewands am Schreibtisch im eigenen Wohnzimmer sitzt? Sind Abertausende der Dinger in irgendeinem Container im Hafen einer chinesischen Millionenmetropole verschüttgegangen, deren Namen man noch nie gehört hat? Spiegeln sie die

Folgen der Havarie am Suezkanal aus dem Frühjahr? Fehlt eine entscheidende Komponente für die Glasherstellung? Ist womöglich eine Großlieferung von einem Laster gefallen, weshalb nun massenhaft Möbelhäuser vor den Scherben ihres Angebots stehen? Oder ist das einfach nur Zufall?

P.S.: Es ist uns am Ende doch noch gelungen, ein Exemplar zu erwerben. Es sieht gut aus, in unserer Wohnung. Jetzt muss ich nur noch an mir arbeiten, um darin Bella Figura zu machen.



## Was Flugzeuge mit Spinnen gemeinsam haben

Sind es die eindrücklichen Bilder von Flugkatastrophen? Oder die Tatsache, dass man auf 10.000 Metern Höhe in einer abgeschlossenen Blechbüchse durch die Luft düst? So oder so: **Flugangst** ist ein weit verbreitetes Phänomen und zählt laut Weltgesundheitsorganisation WHO zu den sogenannten spezifischen Phobien. Das sind Ängste, die sich auf ein bestimmtes Objekt, ein Lebewesen, oder eine Situation beziehen, also etwa Spinnen, das Fliegen oder Dunkelheit. Anders hingegen die soziale Phobie und die Platzangst, deren Auslöser allgemeiner sind. Die Platzangst ist eine situative Phobie, bei denen Menschen etwa

vor Menschenmengen und öffentlichen Orten Angst haben. Die sozialen Phobien beziehen sich dagegen auf die Aufmerksamkeit von anderen. Betroffene haben Angst vor dem Sprechen in der Öffentlichkeit oder vor sozialen Situationen, etwa Partys. Oft ziehen sich Betroffene zurück und vermeiden solche Gelegenheiten, was das Leben stark beeinträchtigen kann. Bei den spezifischen Phobien ist die Beeinträchtigung etwas geringer: Wer Angst vor dem Fliegen hat, nimmt den Zug, bei Angst im Dunkeln hilft ein Nachtlicht und wer sich vor Spinnen fürchtet – der schreit im Zweifelsfall um Hilfe. *kueh*



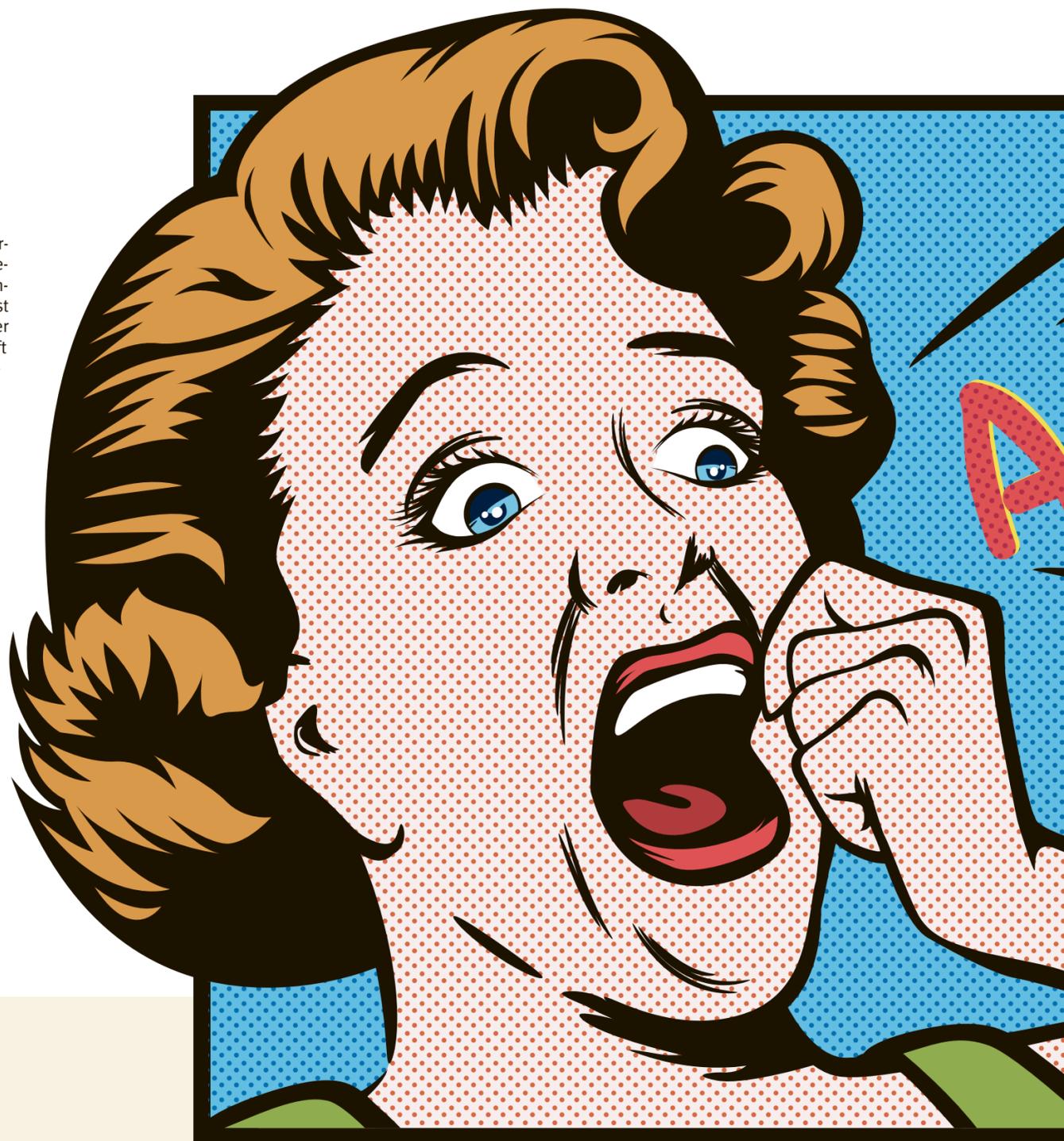
FOTO: GETTY

## Angst vor verbotenen Gefühlen



FOTO: GETTY

Klar, **Homophobie, Transphobie und Xenophobie** stehen in der Kritik – aber nicht nur aufgrund der Menschenfeindlichkeit, sondern auch als Begriff. Denn bei der Angst vor Homosexualität, Transsexualität und Fremdem – so die wörtlichen Übersetzungen – handelt sich eigentlich nicht um eine Angst, sondern um Hass. Und diesen sollte man nicht als eine Krankheit behandeln, geschweige denn so bezeichnen, sagen die Kritiker. Doch es gibt auch Gegenstimmen. Demnach sei der Hass das Ergebnis einer tieferliegenden Angst. Bei Homo- und Transphobie soll vor allem die Ablehnung der eigenen Gefühle als Projektion auf fremde Menschen eine mögliche Ursache sein. Zumindest für die Homophobie gibt es auch Studien dazu: So legte etwa eine Untersuchung aus dem Jahr 1996 einen Zusammenhang zwischen Homophobie und homosexuellen Neigungen nahe. Die männlichen Probanden wurden zuerst mittels Befragungen in homophobe und nicht-homophobe Menschen eingeteilt. Anschließend wurden ihnen verschiedene pornografische Filmszenen vorgespielt, während ein Gerät die körperliche Erregung maß. Das Ergebnis dieses etwas skurril klingenden Versuchsaufbaus: Diejenigen Probanden, die als homophob eingestuft wurden, schauten sich die homosexuellen Szenen länger an und zeigten dabei mehr Erregung als die, die entspannt zum Thema eingestellt waren. Die Homophobie wäre demnach vor allem eines: die Angst vor sich selbst. *kueh*



# Keine Panik auf der T

Angst ist mehr als nur ein negatives Gefühl: In übersteigerter Form kann sie zwar zur Krankheit

Von Christian Horn

**Berlin.** Gerade hatte man sich fast schon wieder daran gewöhnt, unbesorgt durch Menschenmassen zu wandeln, in den Flieger zu steigen oder auf Konzerte zu gehen – da ist die Furcht vor Corona zurück. Das Gefühl der Angst ist in der Pandemie allgegenwärtig, sei es die Angst vor der Krankheit, vor der Impfung, vor finanziellen Einbußen oder die Sorge um die Menschen im eigenen Umfeld.

Die vielfältigen Schattierungen der Emotion decken ein weites Spektrum ab, das von leichtem „Muffensausen“ oder einer Beklemmung bis hin zu „nackter“ Panik oder gar Todesangst reicht. Das individuelle Angstempfinden basiert dabei auf Vorprägungen und einschlägigen Erfahrungen, kollektive Ängste der Gesellschaft sind vom zeithistorischen Geschehen beeinflusst. Manche Ängste wie jene vor Höhen oder das Lampenfieber treten punktuell in klar umrissenen Situationen auf, andere wie die soziale Abstiegsangst oder im Extremfall eine generalisierte Angststörung gehen mit einer permanenten Besorgnis einher, die die emotionale Balance sabotiert.

### Die Angst an sich ist eine positive Reaktion des Körpers

Auf den ersten Blick ist die Angst als solche negativ besetzt. Dabei ist sie weit mehr als die sprichwörtliche schlechte Ratgeberin: Wer in der Eiszeit keine Scheu vor Säbelzähntigern an den Tag

legte, schied mitunter vorzeitig aus der Evolutionsgeschichte aus. Um es mit Hannah Arendt zu sagen: „Angst ist für das Überleben unverzichtbar.“

Auf die positiven Eigenschaften der Angst weist auch der Psychotherapeut Peter Zwanzger hin, der die Entstehung und Behandlung von Angsterkrankungen und depressiven Störungen erforscht und der Gesellschaft für Angstforschung vorsitzt. „Angst ist zunächst einmal etwas Gutes, denn sie bewahrt uns vor riskantem Verhalten und Gefahren“, so Zwanzger.

Das Angstgefühl kann aber auch lähmen und selbst zur Krankheit werden. „Die Grenze zu krankhafter Angst ist fließend und verläuft individuell“, erklärt der Experte. Als Leitfadenn nennt Zwanzger ein zu häufiges Auftreten der Angstzustände, schlimmstenfalls in Situationen, in denen objektiv gar keine Gefahr für die Betroffenen besteht. Die Graduierungen sind fallabhängig: „Angst hat viele Gesichter, sie kann fulminant akut auftreten oder sich schleichend manifestieren.“

Nicht immer können Betroffene ihre Ängste oder akuten Panikzustände mit Symptomen wie Schweißausbrüchen, Atemnot oder Herzrasen aus eigener Kraft bezwingen. Damit stehen sie keineswegs allein da. „Allen epidemiologischen Studien zufolge sind Angststörungen die mit Abstand häufigste psychische Störung“, weiß Peter Zwanzger. Jeder fünfte Mensch erleide mindestens einmal im Leben eine Angststörung, die Wahrscheinlichkeit dafür sei

## „Angst hat viele Gesichter, sie kann fulminant akut auftreten oder sich schleichend manifestieren.“

Peter Zwanzger, Vorsitzender der Gesellschaft für Angstforschung

etwa vierzig mal höher als die einer bipolaren Störung.

Als Kollateralschaden der Corona-Maßnahmen droht ein weiterer Anstieg an Angststörungen und Depressionen, was jüngst auch eine Studie des Fachmagazins „Lancet“ nahelegte. Für das Phänomen, dass manche Menschen sich trotz einer Entspannung der pandemischen Lage weiter zurückziehen, wurde in den USA der Begriff „Cave-Syndrom“ geprägt.

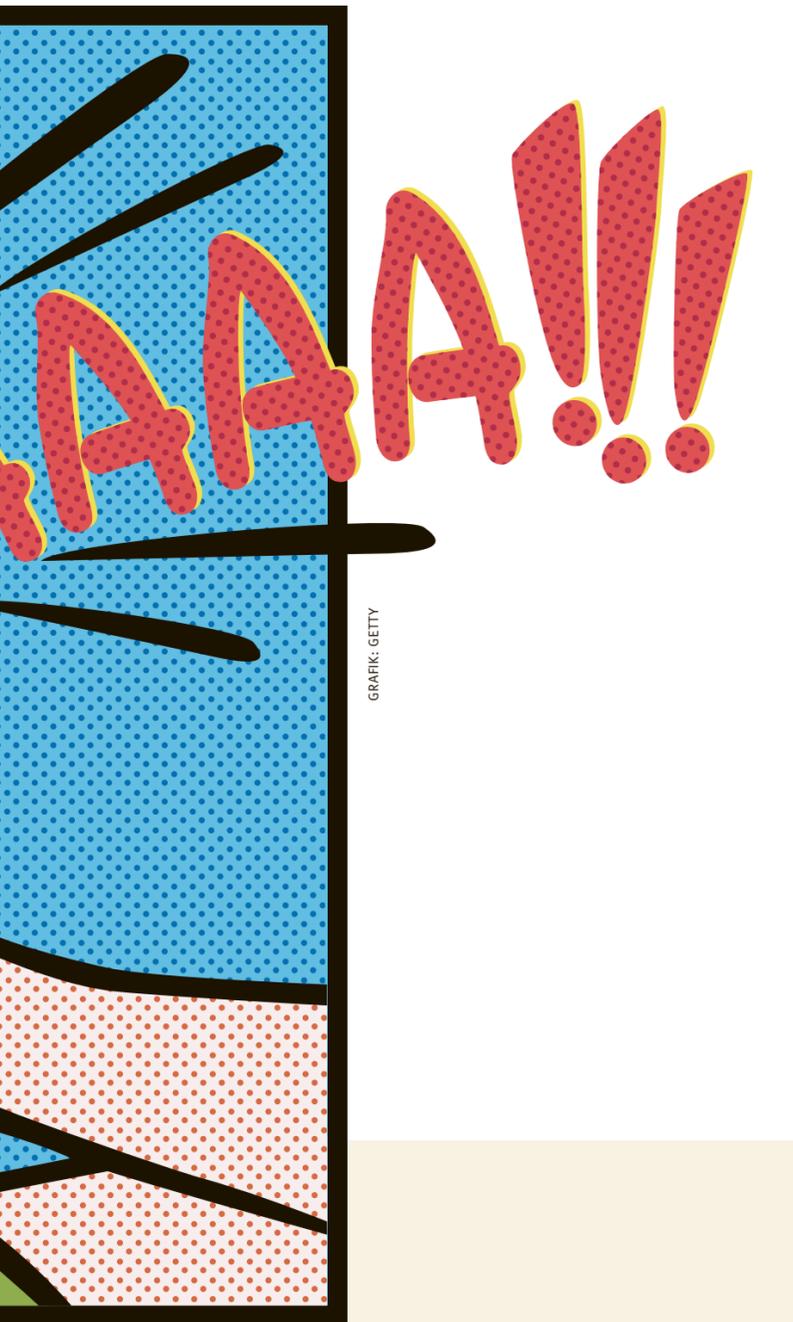
Peter Zwanzger verweist jedoch darauf, dass die meisten diesbezüglichen Studien auf Umfragen ohne klinische Diagnostik basieren. „Im klinischen Alltag sehen wir die Krankheitsbilder noch nicht so sehr“, sagt der Psychotherapeut. Das Risiko sei in den nächsten Jahren aber definitiv erhöht. „Massiv gelitten“ haben laut Peter Zwanzger psychisch Erkrankte, zumal therapeutische Gespräche durch das Maskentragen erschwert wurden.

Um früh zu erkennen, wenn eine Angstempfindung ins Fahrwasser einer Störung kippt, ist Selbstachtsamkeit der Schlüssel. Zur Vorbeugung gegen Angststörungen empfiehlt Peter Zwanzger zuerst den Blick ins Umfeld. Auch wenn Angststörungen nicht direkt vererbbar sind, erhöhe sich die Disposition durch familiäre Vorprägungen. Wichtig sei die Vermeidung von Stress: „Wir wissen aus Erfahrung, dass eine ungesunde Lebensführung massiv zur Panikstörung beitragen kann.“

Möglichst wenig Alkohol und Koffein, eine ausgewogene Work-Life-Balance und gesunder Schlaf bremsen den Krankheitsverlauf oder mildern Beschwerden. Für den Fall, dass das Kind trotzdem in den Brunnen fällt, macht der Therapeut Hoffnung: „Wenn jemand angstkrank ist, ist das zwar blöd, aber keine Katastrophe.“ Angststörungen seien mittels Verhaltenstherapie gut behandelbar, die medikamentöse Therapie zu Unrecht gefürchtet.

### Horrorfilme und finstere Märchen sorgen für „wohltuendes Schaudern“

Als sehr eindrückliche bis überwältigende Empfindung fasziniert die Angst seit jeher auch Kunst- und Kulturschaffende – schließlich kennen alle Menschen Furcht oder Nervenkitzel in verschiedenem Ausmaß aus dem eigenen Erleben. Bereits in der Antike beschrieb Aristoteles, wie griechische Tragödien durch die Erregung von Furcht und Mitleid eine „Katharsis“ genannte emotionale Reinigung erzeugen. Seither hat



GRAFIK: GETTY

# Titanic

werden. Doch sie schützt auch vor Gefahren

sich das „wohltuende Schaudern“ vor dem Unheimlichen als populäres Motiv der Kunst etabliert.

Finstere Märchen oder Schauerromane, abgründige Psychothriller oder Horror-Spiele voller Kunstblut erschrecken bewusst und haben Stereotypen wie furchtlose Heldinnen oder zittrige Angsthasen hervorgebracht. Dabei kann es durchaus lustig zugehen: Im Animationsfilm „Alles steht Kopf“ wird die Angst als schlaksiges, lilafarbenes Wesen im Pullunder visualisiert.

Gründe für die Faszination an kulturellen Darstellungen der Angst kennt die Psychiaterin Katharina Domschke, Leiterin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Freiburger Uniklinikums. „Angst ist eine Grundemotion des Menschen und definiert damit natürlich den Kern des Menschseins, mit dem sich Kunst und Kultur ja wesentlich beschäftigen“, sagt Domschke.

Zudem sei die Angst künstlerisch gut darstellbar, da sie sich „meist mimisch oder gestisch, eigentlich auf allen Ebenen unseres Denkens, Fühlens und Handelns“ äußere. In ihrem Buch „Angst in der Kunst“ hat Domschke zahlreiche markante Bildbeispiele für die künstlerische Darstellung von Angst und Furcht zusammengetragen: „Topoi in der Kunstgeschichte sind zum Beispiel weit aufgerissene Augen, erhobene Augenbrauen, gesträubte Haare, Alpträume oder eine furchtsam zusammengekauerte Körperhaltung.“

Eine besondere Form des Umgangs mit der Angst ist das bewusste Herbei-

führen waghalsiger Erlebnisse, etwa im Extremsport oder bei Mutproben. Der Psychologe Michael Balint hat dafür die Bezeichnung „Angstlust“ geprägt. „Die Angstlust ist ein anderer Begriff für den Thrill oder den Nervenkitzel und beinhaltet ein gewisses Spiel mit der Angst“, erklärt Katharina Domschke. Man müsse dabei aber relativ sicher sein, dass es gut ausgeht. „Die Angst ist dann sozusagen das Salz in der Suppe.“ Die tatsächliche oder vermeintliche Beherrschung des Risikos macht das kühne Verhalten psychologisch nachvollziehbar.

„Der springende Punkt ist die Kontrolle“, führt Peter Zwanzger aus. „Das Verlockende ist nicht der Angstreiz an sich, sondern die Kontrolle über die Situation.“ Das emotionale Temperament, sich auf Wagnisse einzulassen, variiert von Mensch zu Mensch. Von der Forschung als „Sensation Seeker“ bezeichnete Adrenalinjunkies verspüren ein erhöhtes Bedürfnis nach dem Kick, den Gefahrensituationen auslösen – und treten im Leben oft erfolgreicher auf als zurückhaltendere Menschen, für die Vorsicht die Mutter der Porzellankiste ist.



„Angst in der Kunst“ von Katharina Domschke, Kohlhammer, 200 S., 49 Euro.

COVER: KOHLHAMMER

## Keine Angst vor langen Wörtern!

Wer unter **Hippopotomonstrosesquippedaliophobie** leidet, sollte sich nicht allzu sehr mit seiner Angst beschäftigen, denn der Begriff bezeichnet immerhin – ganz treffend – die Angst vor langen Wörtern. Die Anerkennung als „echte“ Phobie, also als krankhafte Angst ist allerdings zweifelhaft. Der Begriff reiht sich ein in eine lange Liste der Phobien, die zwar nicht als Diagnose verwendet werden, aber immerhin ein Phänomen beschreiben. Das liegt daran, dass sich spezifische Phobien für jedes erdenkliche Objekt und jede Situation entwickeln können. Ähnliches gilt demnach für die Trypophobie. Der Begriff, der seinen Ursprung in Internetforen hat, in denen Betroffene sich austauschen, bezeichnet die Angst oder das unheimliche Gefühl, das einige Menschen haben, wenn sie bestimmte Muster aus Löchern oder Blasen sehen. Das kann zum Beispiel die Frucht der Lotusblume sein oder der Rücken der Wabenkröte, auf dem der Nachwuchs in der Haut heranwächst. Im Alltag eingeschränkt dürften durch diese vermeintliche Pho-

Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung  
**Donau-Dampfschiffahrtsge**  
 Finanzmarktstabilisierungsgesetz  
**Straßenverkehrs-**  
**Zulassungs-**  
**Ordnung** Bundesausbildungsförderungsgesetz  
 Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung

GRAFIK: RAUFELD MEDIEN

bie aber nur wenige Menschen sein. Auch bei der Hippopotomonstrosesquippedaliophobie kann man den Auslöser in der Regel vermeiden, denn der Begriff, der sich ironisch mit seinen Sujet auseinandersetzt, ist eigentlich nur ein wissenschaftlicher Witz. Die fachlich korrekte Bezeichnung wäre demnach die deutlich kürzere Sesquipedalophobie, das Präfix Hippopotomonstro- bedeutet so etwas wie Nilferdmonster. *kueh*

### Online-Training gegen soziale Ängste

■ Mit Fremden sprechen, auf eine Party gehen, ein Referat halten – Jugendliche mit sozialen Ängsten stehen solche Situationen nur unter starker Angst durch oder vermeiden sie sogar ganz. Ein Team der Psychologie der Ruhr-Universität Bochum hat nun ein **eintägiges Online-Trainingsprogramm** entwickelt, um Betroffenen zu helfen. Um die Wirksamkeit des Programms zu prüfen, suchen die Forschenden Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren für die Teilnahme.

■ Die eigentliche Behandlung findet am **22. Januar 2022** statt, vorab werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Vorgespräch eingeladen. Das Besondere an dem Training ist, dass es auf die durch Corona bedingten Kontakteinschränkungen Rücksicht nimmt und daher online per Videokonferenz stattfinden wird.

■ Die Forschenden interessieren sich in Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung deshalb auch dafür, ob die Wirksamkeit von **Onlineprogrammen** mit Großgruppenprogrammen vor Ort vergleichbar ist.

■ Alle angewandten Verfahren sind an nur einem Tag durchführbar und basieren auf der sogenannten **Exposition**: Die Jugendlichen stellen sich mit professioneller Begleitung genau den Situationen, die ihnen Angst machen, wodurch sie neue angstnehmende Erfahrungen machen sollen.

■ Als Teil eines Forschungsprojektes ist das Training für die teilnehmenden Jugendlichen **kostenlos**. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an fbz-jugendliche-angstfrei@rub.de. Die Zustimmung der Eltern ist für die Teilnahme erforderlich.

## Gruselspaß im Freizeitpark

Es ist nicht dasselbe wie Angst, aber doch ein ähnliches Phänomen: der Schreck. Die Schreckreaktion richtet sich auf wahrgenommene Bedrohung und versetzt den ganzen Körper in Alarmzustand. Gerade diese Bedrohung ist das, was der Schreck mit der Angst gemeinsam hat. Dinge, vor denen wir Angst haben, können uns besonders gut erschrecken. Perfektioniert haben das neben Horrorfilmen vor allem die **Geisterbahnen**, bei denen man im Dunkeln sitzt und durch gruselige Gestalten erschreckt wird. Die Situation trägt dazu bei: Man sitzt in Wagen, die sich autonom bewegen, aus denen man aber nicht einfach aussteigen kann, man ist also in der Situation gefangen. Ideale Voraussetzungen also für einen ordentlichen Schrecken. Aber auch die klassische Achterbahn spielt mit dem Schrecken, den plötzliche Richtungswechsel, Fallgeschwindigkeiten und Loopings im Körper auslösen. Kein Wunder, dass viele Menschen Angst vor Achterbahnen haben. Andere suchen genau diesen Nervenkitzel: denn der Körper stößt Adrenalin aus, um uns in Alarmbereitschaft zu versetzen. Eine Reaktion, die geradezu süchtig machen kann. *kueh*



FOTO: GETTY

## Verfilmte Angst

Seit jeher lieben Menschen es, sich zu gruseln – und konfrontieren sich mit ihren Ängsten in kontrollierter Umgebung, nämlich beim Betrachten von **Horrorfilmen**. 1922 erschien Friedrich Murnaus „Nosferatu“, eine Verfilmung von Bram Stokers Dracula. Er gilt als Meilenstein des Horrorfilms und einer der ersten Vampirfilme. Die ersten Zombies, damals noch mit Voodoozauber zurück ins Leben gerufen, liefen in den 1930er Jahren über die Lein-

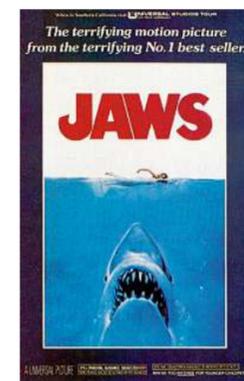


FOTO: EVERETT COLLECTION / IMAGO IMAGES

wand. In den 1960er Jahren entstanden dann Alfred Hitchcocks „Die Vögel“ und „Psycho“. Und mit George A. Romeros „Die Nacht der lebenden Toten“ aus dem Jahr 1968 wurde der Zombiefilm endgültig populär. In den 1970er Jahren waren es dann vor allem die Slasherfilme wie „Halloween“ von John Carpenter, die das Genre prägten und Tierschocker wie „Der weiße Hai“, im engli-

schon Original „Jaws“ genannt. Heute sind Zombies ebenso beliebt wie Okkult – etwa in der „Insidious“- und „Conjuring“-Reihe. Filme wie „The Lodge“ (2019) setzen hingegen mehr auf psychologischen Horror und lassen den Zuschauer an der Perspektive zweifeln. Mit „American Horror Story“ gibt es auch eine Serie, die sich Staffel für Staffel gruseligem Phänomenen und klassischen Horrorklischees widmet. Ryan Murphy und Brad

Falchuk greifen hier verschiedene Motive des Horrorfilms auf: Mal ist das Setting ein verfluchtes Haus, mal eine psychiatrische Anstalt oder ein Feriencamp in den 1980er Jahren. Oder es ist ein amerikanischer Vorort nach der Wahl von Donald Trump. Am überzeugendsten ist der Horror schließlich, wenn man sich als Zuschauer in die Situation hineinversetzen kann. *kueh*

**KRAUT & RÜBEN**Von  
Jens Dirksen**Ganz ehrlich?  
Nee, lass mal!**

Sie müssen jetzt stark sein. Ich habe ein Geständnis abzugeben. So eines ist – soweit ich mich noch entsinnen kann – in den 14 Jahren, die ich an dieser Stelle zu Gast sein darf, noch nicht vorgekommen. Aber es muss sein. Einmal muss es raus. Soll ja auch etwas Befreiendes haben, so ein Geständnis: Das wissen heute nicht mehr nur die Verhörtechniker. Und genau genommen ist es nichts Schlimmes, was ich Ihnen erzählen wollte. Vielleicht ist es Ihnen sogar schon einmal ähnlich ergangen. Dann wären wir schon zwei...

Es fällt mir allerdings doch schwer, weil darin auch eine Portion Feigheit eine Rolle spielt. Und womöglich sogar der Verdacht von Wehleidigkeit und Weicheiertum aufkommen könnte.



**Wer blinzelt zuerst? Bestimmt der Mensch.  
Katzen kommunizieren mit ihrem  
stechenden Blick.**

FOTOS: SILVIA MARKS / DPA-TMN, GETTY

# Katzen, die auf Menschen starren

Liebesbeweis oder Drohung: Katzen teilen sich mit intensiven Blicken mit.  
Was sie damit meinen, variiert zwischen Sympathiebekundung und Mahnung

**Bad Homburg.** Liebt sie mich oder will sie was zu fressen? Katzenbesitzer kennen sie, die stechenden Blicke ihrer kleinen Raubtiere. Manchem fällt die Einordnung schwer, was das Tier damit mitteilen will. Tatsächlich gibt es mehrere Interpretationsmöglichkeiten, sagt Hester Pommerening vom Deutschen Tierschutzbund in Bonn.

„Das Starren muss immer im Kontext mit dem Rest des Körpers gesehen werden“, erklärt er. Sitzt oder steht die Katze aufrecht, bewegt sich der Schwanz, was machen die Ohren, miaut das Tier? Das alles müsse berücksichtigt werden, um dem Gemütszustand der Katze auf die Schliche zu kommen.

**Starren gilt unter Katzen als unhöflich**  
Die Haustiertrainerin Michaela Asmuß aus dem hessischen Bad Homburg kennt sieben verschiedene Interpretationsmöglichkeiten, allerdings sagt sie vorab: „Starren gilt unter Katzen als unhöflich und bedrohlich.“ Sie hätten allerdings gelernt, dass es beim Menschen zu etwas Gutem führen könne: Fressen und Aufmerksamkeit.

So schauen manche Katzen ihre Halter mit intensivem Blick an, um diese an die Fütterungszeit zu erinnern. Anfangs ist das Tier noch zurückhaltend, sitzt ruhig und beschränkt sich aufs bewegungslose Starren.

Reagiert der aus Katzensicht etwas begriffsstutzige Mensch nicht wie gewünscht, folgt als nächste Stufe eventuell ein „Miau“, oft

läuft die Katze neben ihrem Halter her oder streicht zwischen seinen Beinen. Setzt sich der Futterlieferant endlich in Bewegung, versucht die Katze, ihn in Richtung Küche zu dirigieren. „Katzen haben eine innere Uhr, die sie selten trügt“, sagt die Expertin zum Thema Fütterungszeiten.

**Halter denkt an Hunger und eilt zum Kühlschrank**

Katzen können dieses Verhalten durch ein Missverständnis lernen: Sie starren ihren Menschen aus irgendeinem Grund an – der denkt, das Tier hat Hunger und eilt zum Kühlschrank. Daraufhin starrt die kluge Katze natürlich öfters. Das gilt auch, wenn der Mensch isst und die Katze etwas abhaben möchte. Einige kommunizieren das sehr deutlich, indem sie immer wieder hin und her vom Mensch zum Teller gucken oder jeden einzelnen Bissen mit ihren Blicken verfolgen.

Andere belassen es beim Blick auf den Menschen, dabei geht ihr Schwanz steil in die Höhe und zittert. Auch die Kombination aus Starren und Schnurren ist in dieser Situation bei manchen Katzen sehr beliebt. Einige heben zudem die Pfote, um dezent ihre Forderung anzumelden.

Auch wenn sie gerne beachtet werden möchten, starren Katzen ihren Menschen an. „Zum Beispiel, wenn man gerade am Rechner sitzt, in ein Buch vertieft ist oder schläft. Es gibt Katzen, die sind Meister im ‚Aus-dem-Schlaf-starren‘“, berichtet Asmuß. Dabei sitzt oder liegt die Katze ganz entspannt, die Ohren sind aufmerksam nach vorne gerichtet. Manche maunzen zudem oder heben als Signal für ihren Kontaktwunsch eine Pfote. Reagiert der Mensch, schnurrt die Katze oder fängt an, mit ihren Pfoten zu treten.

**Steigerung von Starren: Blinzeln**

Das Schöne am Starren: Es kann auch ein Zeichen für Sympathie, vielleicht sogar für Liebe sein. Denn würde die Katze ihren Menschen nicht mögen, wäre ihr ein Augenkontakt unangenehm. Die Steigerung ist das Blinzeln – damit drücken Katzen ihre tiefe Zuneigung aus. „Blinzeln sie zurück“, rät die Katzenexpertin.

Ein weiterer positiver Grund für das Starren ist Neugier, zum Beispiel wenn der Halter etwas Spannendes macht. In diese Kategorie fällt aus Katzensicht etwa ein kleiner Gegenstand, der von der Hand schnell bewegt wird. Das wird als

potenzielle Beute wahrgenommen, die Katze geht in Jagdstellung: Der Körper wird leicht angespannt und eventuell etwas nach vorne ausgerichtet. Die Ohren und die Schnurrhaare sind vorne, die Pupillen leicht geweitet, der Schwanz zuckt ein wenig vor Aufregung.

Riskant wird es, wenn die Katzen so die Füße oder Finger ihres Menschen anstarren – dann steht ein Angriff kurz bevor und der Halter sollte seine Gliedmaßen besser in Sicherheit bringen.

**Kurz vor der Attacke fixiert die Katze ihr Revier**

Zu sehen ist das Starren auch auf der echten Jagd. Da Katzen ihre Hornhaut nur relativ selten mit Blinzeln befeuchten müssen, können sie ihr potenzielles Opfer genau im Blick behalten, um dann im richtigen Moment die Attacke zu starten. „Es werden auch zum Beispiel fremde Katzen im Revier drohend fixiert“, weiß Pommerening vom Tierschutzbund. Wenn keiner wegguckt, kommt es zum Kampf.

Auch im Umgang mit Menschen kann eine Katze mit ihrem Starren eine Drohung ausdrücken. Sie macht dabei ihren Körper steif

und groß, der Kopf ist etwas tiefer als die Schulter, die Ohren drehen sich nach hinten, die Pupillen werden schmal. Der Schwanz geht nach unten und formt sich zu einem „L“, das Fell stellt sich auf. Zudem ist ein Grollen oder Knurren zu hören. „Dann ist Vorsicht geboten“, warnt Asmuß.

**Katzen generell nicht zurückstarren**

Auch ängstliche Katzen starren, so versuchen sie jede Regung ihres potenziellen Feindes wahrzunehmen, um die Entscheidung zu treffen: Angriff oder Flucht. Die ängstliche Katze kauert sich in eine Ecke oder gegen die Wand. Die Pupillen sind groß, die Ohren auf die Seiten oder nach hinten gedreht. Der Schwanz liegt wie zum Schutz um die Katze herum. Nähert man sich der Katze, kann sie fauchen – auch das sollte als Warnung sehr ernst genommen werden.

Die Bad Homburgerin Michaela Asmuß empfiehlt, drohende oder ängstliche Katzen mit einem Blinzeln zu beruhigen, dann wegzuschauen und langsam zurückzugehen, dabei kann mit leiser, ruhiger Stimme gesprochen werden. „Blinzeln und Abwenden zeigt immer, dass man es nett meint“, fasst sie zusammen und empfiehlt generell, Katzen nicht anzustarren – auch wenn man gerade von ihnen seit Minuten fixiert wird. Denn obwohl Katzen es selbst nicht besser machen, empfinden sie in ihrem tiefsten Inneren: Anstarren ist unhöflich! *dpa*



**Nebel, Kälte – wer will da in den Garten gehen?** FOTO: SHUTTERSTOCK

Nun gut, einmal muss es ja heraus. Es gibt, aber bitte nicht weitersagen, das muss unter uns bleiben, es gibt so Tage, und ganz besonders im November, da habe ich tatsächlich überhaupt keine Lust, in den Garten zu gehen. Aber so was von gar nicht. Da ist es furchtbar usselig draußen, es wird den ganzen Tag gar nicht hell, und wenn doch, dann sieht man vor lauter Nebelschwaden nur einen endlosen Grauschleier. Das Ganze bei Temperaturen kurz über der Frostgrenze oder sagenhaften 7,5 Grad und einem Fies von oben, unten und eigentlich überall her wehenden Wind, der seine sibirische Herkunft nicht verleugnen mag – brrrrrr.

Und dann sind die Wege noch voll von modrigem Laub, die letzten Rosenblüten bibbern vor sich hin und die Maulwürfe haben sich während der Nacht ordentlich warm gerackert, da unten ist es ja auch nicht gemütlicher als oben. Da bleibt man doch lieber drinnen, wo es gemütlich warm ist und es Tee gibt, ein gutes Buch oder ein Schwätzchen mit den Lieben. Eine Gemütlichkeit, die allerdings noch zu steigern ist. Wenn man sich nämlich doch überwindet und zum Beispiel drei Blätter Laub wegharkt, zwei Pflaumenmumien vom Baum pupzt oder ein Salbeiblättchen mitnimmt fürs nächste Rata-touille – und dann wieder reinkommt, dann ist es drinnen noch mal doppelt so schön.



Jetzt auch in Buch-Form: Jens Dirksen, „Kraut & Rüben“, Kultur.West Verlag, 98 Seiten, 9,95 Euro.

## VIER PFOTEN Hinterher ist man immer schlauer

Wuff wuff allerseits! Ihr erinnert euch an meine Kolumne von letzter Woche? Die Sache mit der Cortison-Therapie. Fake-News! Beim Lesen jener Zeilen wird der Frau Doktor L., die mich sonst immer liebevoll behandelt, wahrscheinlich die Leberwurst-Stulle aus der Hand gefallen sein. Gut, dass wir jüngst auch noch mal in ihrer Klinik waren, um uns eine weitere Meinung einzuholen. Und

siehe da: Cortison war schon mal völliger Murks! Darf ich gar nicht einnehmen, nehme ich nach erfolgreicher Ausschleichung auch nicht mehr ein. Ich bekomme jetzt deutlich heißeren Stoff, der meine Wehwehchen behandeln soll (und hoffentlich auch wird). Ich hab's nämlich am Rücken. Genauer: Meine Wirbelsäule verursacht alle Arten von Schmerzen, weil Oma Paula lecker Arthrose hat.

Ohnehin sieht meine Wirbelsäule nicht mehr ganz so fabrikneu aus, wie das Röntgenbild zeigt. Gut, dass ich hart im Nehmen bin und mir von den Schmerzen, die sowas verursacht, nichts anmerken lasse. Wobei: Hätte ich mich eher zu Wort gemeldet, wäre das Ganze möglicherweise nicht so eskaliert. Aber hinterher ist man ja immer schlauer. Fakt ist, dass ich es gar nicht einsehe, körperliche

Beeinträchtigungen hinzunehmen. Ich bin nach wie vor sehr verspielt, allerdings mit dem Unterschied, dass die Spielerei nicht mehr mit jener Ausdauer begangen wird, wie es noch vor einigen Monaten oder gar Jahren der Fall war. Aber so ist halt der Lauf der Dinge. Solange ich keinen Rollator benötige, um meinen Ball zu holen, ist für mich alles in Butter. Das Schlimmste an der ganzen Sache

ist eigentlich, dass ich jetzt ein ärztlich verordnetes Brustgeschirr tragen muss. Boah, nervt das Ding! Ein Halsband habe ich schon immer doof gefunden, weil das ständig gekitzelt hat. Und jetzt so ein Panzer! Aber: Ein bisschen Schwund ist ja immer. Vor allem im Alter.

**f** Paula auf Facebook:  
[www.facebook.com/PostvonPaula](https://www.facebook.com/PostvonPaula)

## GEBÄCK MIT GESCHICHTE



Ein Gruß aus der Küche  
der Funke Mediengruppe

# Zimt, Anis und Kardamom

Wie wunderbar, die Adventszeit ist da!  
Und mit ihr verheißungsvoll duftender Lebkuchen.  
Aber wussten Sie, dass das würzige Gebäck seinen  
Ursprung im alten Ägypten hat?

Von Jana Kensbock

Bevor der Lebkuchen seinen Weg zu uns fand, musste viel Zeit vergehen. Erste Hinweise auf das Backen der süßen Honigfladen fand man auf über 4000 Jahre alten ägyptischen Wandmalereien. Damals galten sie noch als kostbare Grabbeigabe und sollten den Toten als Wegzehrung auf ihrer langen Reise ins Jenseits dienen. Und auch die alten Römer liebten ihren „panis mellitus“, einen mit Honig bestrichenen Kuchen, den sie bis in die Provinzen nördlich der Alpen verkauften.

So wurde das Gebäck über die Jahrhunderte auch hierzulande bekannt und Städte wie Nürnberg, Augsburg oder Ulm entwickelten sich dank ihrer Lage an wichtigen Gewürzstraßen zu wahren Lebkuchen-Hochburgen. Es ging sogar so weit, dass Lebzelter (Lebkuchenbäcker) im Mittelalter ein eigenständiger Beruf wurde. Insbesondere Klosterbäckereien machten sich damals eifrig an die Lebkuchen-Herstellung. Nicht ganz uneigennützig: Denn durch Zutaten wie Zimt, Nelken oder Kardamom galt die Nascherei als wohltuende, verdauungsfördernde Arznei und war den Mönchen damit selbst während des Fastens erlaubt. So kommt es, dass uns der Duft von Lebkuchen auch heute noch durch den Advent – früher nämlich strenge Fastenzeit – begleitet.

Aber soll es wirklich schon wieder das Hexenhaus vom letzten Jahr sein? Wie wäre es, statt des traditionellen Hexenhäuschens, dieses Jahr mal einen Campingwagen zu backen? Das ist unsere süße Antwort auf den diesjährigen Camping-Megatrend. Familientauglich ist auch der komplett essbare Adventskalender aus Lebkuchen. Ganz ohne Verpackungsmüll – hier ist wirklich alles essbar. Am besten fangen Sie gleich an zu kneten, denn guter Lebkuchen braucht Zeit. In traditionellen Bäckereien lagert der Teig oft sogar monatelang. Das muss natürlich nicht sein, aber über Nacht sollte er mindestens reifen. Und keine Sorge wegen der Haltbarkeit: Wer jetzt backt, kann die fertigen Kunstwerke auch nach Weihnachten noch bedenkenlos knabbern. Sollte der Teig etwas hart geworden sein, hilft der alte Trick, den Lebkuchen einfach zusammen mit einem Stück Apfel in eine Plätzchendose zu legen. Damit sich kein Schimmel bildet, sollte dieses aber alle zwei Tage erneuert werden.

*Aus den Teigresten  
lassen sich wunderbar  
weihnachtliche Figuren ausstechen.  
Anschließend separat backen  
und ebenfalls verzieren.  
Perfekt zum Selbstessen  
oder Verschenken.*

### Lebkuchen-Kalender

Für 1 Haus (mit 24 Feldern + ca. 10 Kekse)  
Zubereitungszeit ca. 1 Stunde  
+ ca. 12 Stunden Wartezeit

#### Zutaten

500 g flüssiger Honig  
250 g brauner Zucker  
150 g Butter  
1 kg + etwas Mehl  
1 EL Lebkuchengewürz  
2 EL Kakaopulver  
1 Prise Salz  
2 Eier + 1 sehr frisches Eiweiß (Größe M)  
2 TL Pottasche  
250 g Puderzucker  
Cashew-, Pekannuss-, Mandel-, Kürbis- und Pistazienkerne  
Belegkirschen und Sternanis zum Verzieren

Backpapier  
Einmalspritzbeutel

**1** Honig und Zucker unter Rühren in einem kleinen Topf erhitzen, bis der Zucker sich gelöst hat. In eine Schüssel geben, Butter hinzufügen und darin schmelzen. Etwas abkühlen lassen. 1 kg Mehl, Lebkuchengewürz, Kakaopulver und Salz mischen. Mit 2 Eiern unter die Honigmischung kneten. Pottasche und 1 EL Wasser verrühren und am Ende gut unterkneten. Teig zugedeckt über Nacht kalt stellen.

**2** Teig ca. 15 Minuten vor dem Verarbeiten aus dem Kühlschrank nehmen. Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze: 200 °C / Umluft: 180 °C). Teig auf etwas Mehl ca. 1 cm dick zu einem Rechteck (ca. 30 x 40 cm) ausrollen. Für das Haus an einer Schmalseite zwei Dreiecke abschneiden, sodass ein Dachgiebel

entsteht. Haus auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, im heißen Ofen 12–15 Minuten backen. Herausnehmen und auskühlen lassen. Abgeschnittene Dreiecke nach Belieben in Stücke schneiden, backen und anderweitig verwenden.

**3** Puderzucker in eine Schüssel sieben. Eiweiß hinzufügen und zu einem glatten, festen Guss verrühren, bei Bedarf noch 1–2 EL Wasser hinzufügen. In einen Einmalspritzbeutel geben und eine kleine Ecke abschneiden. Lebkuchenhaus damit in 24 Felder teilen und verzieren. Felder mit dem Zuckerguss durchnummerieren (zum Beispiel wie auf dem Foto). Kerne, halbierte Belegkirschen und Sternanis mit etwas Guss darauf kleben und trocknen lassen.

### Lebkuchen-Camper

Für 1 Stück  
Zubereitungszeit ca. 2 Stunden  
+ ca. 12 Stunden Wartezeit

#### Zutaten

375 g flüssiger Honig  
180 g brauner Zucker  
120 g Butter  
750 g + etwas Mehl  
3 TL Lebkuchengewürz  
2 EL Kakaopulver  
1 Prise Salz  
1 Ei + 2 sehr frische Eiweiß (Größe M)  
2 TL Pottasche  
ca. 400 g Puderzucker  
schwarze, rote, orange + grüne Lebensmittelfarbe  
4 Lakritzschnecken  
Minibutterkekse  
Zuckerkekeln (z. B. vom Weihnachtsmarkt; oder bunte Minimarshmallows)

Frischhaltefolie, Backpapier,  
Einmalspritzbeutel

**1** Honig und braunen Zucker unter Rühren erhitzen, bis der Zucker sich gelöst hat. In eine Schüssel geben, Butter zufügen und schmelzen lassen. Masse etwas abkühlen lassen. 750 g Mehl, Lebkuchengewürz, Kakao und Salz mischen, zur Honigmischung geben und mit 1 Ei unterkneten. Pottasche und 3 EL Wasser verrühren und am Ende gut unterkneten. Teig in Folie gewickelt über Nacht kalt stellen.

**2** Teig halbieren, beide Portionen auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 6 mm dick ausrollen. Mithilfe einer selbst angefertigten Schablone aus Papier jeweils einen Campingwagen (Länge ca. 24 cm, Höhe ca. 15 cm) ausschneiden. Auf zwei mit Backpapier ausgelegte Backbleche setzen. Restlichen Teig erneut verkneten und ausrollen. Zwei Streifen (à ca. 5 x 23 cm) ausschneiden und mit auf die Backbleche setzen. Nacheinander im vorgeheizten Backofen (Ober-/Unterhitze: 200 °C / Umluft: 180 °C) ca. 10 Minuten backen.

Herausnehmen und auskühlen lassen.  
**3** 200 g Puderzucker in eine Schüssel sieben. 1 Eiweiß zufügen und zu einem glatten Guss verrühren. Mit wenig Wasser etwas flüssiger rühren. Etwas Guss abnehmen und in einen Einmalspritzbeutel geben. Restlichen Guss in vier Schüsseln verteilen. Schwarz, rot, orange und grün einfärben. In vier Einmalspritzbeutel füllen und den Wohnwagen damit bemalen. Als Räder Lakritzschnecken mit etwas Guss aufkleben. Wohnwagen mit Butterkekeln verzieren und Zuckerkekeln als Lichterketten aufkleben. Alles sehr gut trocknen lassen.

**4** 200 g Puderzucker in eine Schüssel geben. 1 Eiweiß hinzufügen und zu einem sehr festen Guss verrühren. Eventuell noch etwas Puderzucker hinzugeben. In einen Einmalspritzbeutel füllen. Wohnwagen mithilfe der Lebkuchenstreifen als Abstandhalter zusammenkleben. Eventuell Seiten etwas abstützen. Gut trocknen lassen.



# ORIGINAL & FÄLSCHUNG

Finden Sie die Fehler?



Der letzte Gitarren Gott: Das **Rock'n'Popmuseum in Gronau** widmet **Eddie van Halen** eine Ausstellung. Bereits im vergangenen Jahr war die Schau am Udo-Lindenberg-Platz 1 zu sehen. Nun können sich Besucher noch einmal, bis zum 20. Februar, über das Ausnahmetalent informieren, das 1978 mit dem Instrumental-Song Eruption begeisterte sowie später mit dem Party-Titel „Jump“ seiner Band „Van Halen“. Es geht um sein Leben (1955 - 2020), sein Werk – und um seine Verstärker- und Gitarrentechnik. Es gilt die 2G-Regel. Virtuell gibt es die Schau auch: rock-popmuseum.de

Wir haben im unteren Bild wieder **acht Fehler** versteckt. Finden Sie alle? **Die Lösung** steht in der nächsten Ausgabe. Foto: Rock'n'Popmuseum



## Lösung der Vorwoche



**HÄGAR**  
DER SCHRECKLICHE  
VON DIK BROWNE

HÄGAR, WIE BIST DU EIGENTLICH WIKINGER GEWORDEN?  
VERÄPPELST DU MICH? MEIN VATER WAR WIKINGER, MEIN GROSSVATER WAR WIKINGER, MEIN UROPA AUCH ... UND SO WEITER SEIT JEHER!

LIND WIE WERDE ICH WIKINGER?  
IST KEINER VON DEINEN VERWANDTEN WIKINGER? DANN FÄLLT VETTERN WIRTSCHAFT AUS.  
DANN WEISS ICH AUCH NICHT.

ICH WÜRD MEINEN JOB GEGEN NICHTS IN DER WELT EINTAUSCHEN!  
ICH LIEBE ES, WIKINGER ZU SEIN!  
ES GIBT JA DIE ALTE REDENSART ...

„ENTSCHEIDE DICH FÜR EINEN BERUF DEN DU LIEBST, UND DU WIRST NIE IM LEBEN AUCH NUR EINEN TAG ARBEITEN!“  
AUSSER, DU ENTSCHEIDEST DICH AUCH NOCH ZU HEIRATEN!

## KINDERMUND

Unser Enkel Jonas kam ausgehungert aus dem Kindergarten. In der Küche entdeckte er die Flädle, die hauchdünnen Pfannkuchenstreifen, für die Suppe. Jonas naschte und sagte: „Oma, die aufgerollten Pfannkuchen sind echt lecker. Aber kannst du nur die kleinen oder kannst du auch große?“  
**Werner Geisen, Hünxe**



## 9 X KLUG

**I G Z**  
**R E B**  
**U R N**

Bilden Sie aus den Buchstaben möglichst viele Wörter. Sie müssen aus mindestens 4 Buchstaben bestehen, der Buchstabe in der Mitte muss in jedem Wort enthalten sein. Erlaubt sind Wörter nur in ihrer Einzahl bzw. Grundform. Geografische Begriffe, Vornamen zählen auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt, für ein Wort, das alle 9 enthält, gibt es die Sonderpunktzahl von 20 Punkten. Das letzte 20-Punkte-Wort lautet:

Haus, Bauwerk	mittel-amerik. Inselstaat	Mumm, Mut	einer der drei Musketiere	schlangenförmiger Fisch	Gebiete	Zauberwort in „1001 Nacht“	Industrie- maB für Normgrößen (Kf.)	ugs.: leichter Betrug
Verzückung					lange krank, leidend			
gebundenes Druckwerk			in den Boden ableiten				Ältestenrat	unterhaltssamer Zeitvertreib
Empfänger am Ort						schweiz.: Reifeprüfung	Handynachricht (Abk.)	
			Längenmaß		kosmet. Gesichtspflege (engl.)			
saloppe Hose (amerik.)	Nachlass-empfangerin	scherzh. Hausfrau					Kälte empfinden	Vorsatz: Zehnteil e. Maß- einheit
ugs.: Teufel			Kindersprache: Bett	Leibriemen		Behälter	ohne Würze	
Kochstelle	größtes Binnen- gewässer Europas	Zauberer, Schwarzkünstler				Hauptstadt von Venedig	Banken- identifizierungs- schlüssel	Datei- endung für Textdateien
Flüssigkeitsmaß				festl. Herrenanzug	frühere Computermesse in Hannover			
		Wohnsitz	afr. Geschäftsreise					Stadt im Bergischen Land
James-Bond-Autor † (Vorn.)	dt. NOK-Präsident (Willi) † 1996				Befugnis			
		Gebirge zw. Europa und Asien	Gründer des Türkischen Reiches				Feld-, Frei- lager	trainieren
Märchenroman v. Michael Ende	unterdrückter Laut				dargestellter Humor	ugs.: Gefängnis		
			südamer. Landspitze: Kap ...		Umkleidezelle			
Indischer Gaukler	ohne Gebiss	Gartenblume				Note beim Doktor- examen		Lauf- junge, Über- bringer
erläuterndes Nachwort					Schiedsrichter (Kurzw.)	schwarzer Vogel		
			vorgefertigtes Element	ein Kunststoff				
Stadt am Rhein (Baden)	Blinkleuchte	Stadt an der Mur (A)				norddt.: ungezogenes Kind	Stopp	römischer Kaiser (54–68)
Fragewort				auf die eigene Person bezogen	Bewegungsform			
		Verwunderung	Vorratsspeicher			Auto- stadt in Michigan (USA)		englische Schulstadt
Telekopie	südt.: bebautes Ortsgebiet				eh. österr. Adelstitel: Wasserfahrzeug			
			Operntextbuch					
franz. männl. Vorname	Küchengerät				Trinkgefäß	ugs.: gewundenes Verhalten, Taktieren	ein Binde- wort	fertig gekocht
			Panne	Schuldsumme				
südt. Koseform von Sebastian	denk-, folgerichtig	Haltestelle						fossiler Brennstoff
Zwergplanet				besitz- anzeigendes Fürwort	norddt. Fluss	Nährmutter		
		Auslegung, Deutung, Version					Kosename für den Vater	dicker Wikinger bei „Wickie“
ein Edelgas	mit floralen Muster		Begriff bei der Autoversicherung	deutscher Kaisername	Stadt in Spanien dt. Philosoph †		Datei- formatierung	
Flachs	geometr. Zeichnung	Flaschenverschluss					lateinisch: Friede	
gebänderter Edelstein				Mittel- europäer, Magyar		ugs.: altes Pferd	Abschrift	
		ugs.: Zank nicht früh						
Ausruf der Erschöpfung	befristeter Zahlungsnachlass (Rechnung)			in höherem Grade	Vorname von Schumacher			
kurz für: Kriminalpolizei	Teil der Uhr	Kosename der Mutter						
Landschafts- Bühnenbild								
Satz zusammengehör. Dinge		oberer Gebäudedeckabschluss	jedermann	Schachfigur				
Glaubenssatz	klein, aber ...	Metallfaden	Tapferkeit					
				handwärm				
Scheinheiliger								
Hafen auf Fehmarn				norddt. Höhenzug				

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**

```

BUTAHANALOGIE
HADERNFXJOB
EKELLOSILIMONE
ZIELRENEBERN
KANSALRALSEEN
STOELTUNGOICHS
TOELFZUBGOICHS
ANNOJETSKINCO
BARREGENBENPURE
BOGENTLEIDIRNE
HABITUEFREIND
SOLOTHURNBEX
ADEIRANSEKTEGEL
NOTARLEHRETRAHRE
PAPPEEETTICHTAL
NGALLEFFERTMALA
GERMSTILSIEI
UKASINSELHOLLEN
GDREBUREHMAIRE
GEBETHEHAN
KONMYKONE
GRUSVILSAB
HANDEFEGELER
FEELTLEISTE
FRAGELFRAU
HASTAMI
    
```

# REISE & MOBILITÄT

## WOCHENENDE

www.nrz.de/reise

Windmühlen allerorten: Die passende Atmosphäre ist ein wichtiger Bestandteil der Teezeremonie in Ostfriesland. FOTO: GETTY



## Von „Kluntjes“ und „Wulkjes“

In rund 400 Jahren hat sich in Ostfriesland eine feste Teekultur entwickelt. Für die Zeremonie braucht es ein Stück Kandiszucker, kupferroten Schwarztee, einen kleinen Löffel Sahne – und Zeit

Von Lennart Stock

**Aurich.** Für eine Tasse schwarzen Tee ist in Ostfriesland immer Zeit. Besser gesagt: für drei Tassen. Nicht umsonst lautet eines der bekanntesten plattdeutschen Sprichwörter „Dree is Oostfresenrecht“ – in etwa: Bei einer Teezeremonie werden mindestens drei Tassen unaufgefordert eingeschenkt, das gilt als Ostfriesen-Recht. „In Ostfriesland kommt man am Tee nicht vorbei“, sagt Matthias Stenger. Das aromatische Heißgetränk sei prägend für die Region im äußersten Nordwesten Deutschlands.

Stenger muss es wissen, denn er ist Direktor der Ostfriesischen Landschaft, einem Regionalverband für Kultur und Bildung in Aurich und erste Anlaufstelle für Fragen rund um Ostfriesland. Zudem war er viele Jahre Leiter des Ostfriesischen Teemuseums in Norden.

**Die ostfriesische Teekultur ist immaterielles Kulturerbe der Unesco** „Teetied“, also Teezeit, erklärt Stenger, sei in Ostfriesland so gut wie immer. „In Ostfriesland strukturiert Tee zu einem guten Teil noch den Tag.“ Meist beginne der Tag mit einer ersten Tasse zum Frühstück und ende damit am Abend. Um 21 Uhr noch einmal eine Kanne Tee aufzusetzen, sei durchaus üblich. „Das wirkt für Menschen außerhalb Ostfrieslands völlig irre“, sagt Stenger. Denn mit einem hohen Koffein-Anteil sei Tee eher als anregend bekannt. „Doch bei dem hohen Konsum hat in Ostfriesland eine Gewöhnung stattgefunden, die einen am tiefen Schlaf nicht hindert“, erklärt der Fachmann.

Tatsächlich ist der Teekonsum der Ostfriesen enorm: Pro Kopf trinkt ein Ostfrieser nach Angaben des Deutschen Teeverbands im Schnitt etwa 300 Liter Tee im Jahr.

Das ist etwa zehn Mal mehr als der durchschnittliche Bundesbürger. Wäre Ostfriesland ein eigener Staat, läge der kleine Landstrich beim weltweiten Pro-Kopf-Verbrauch ganz vorne, erklärt Stenger. Doch warum ist gerade Tee in der Region so beliebt, wo Deutschland doch eigentlich eher als ein Land von Kaffeetrinkern gilt?

Das Geheimnis liegt wohl in der weit zurückreichenden ostfriesischen Teekultur. Seit 2016 ist sie als immaterielles Kulturerbe bei der Unesco anerkannt. Die Anfänge der Teekultur gehen bis ins 17. Jahrhundert zurück. Dass sich in der Region eine eigene Teekultur bildete, führen Experten unter anderem auf die Ablegenheit der ostfriesischen Halbinsel zurück. „Vor 400 Jahren, als der erste Tee nach Ostfriesland kam, gab es nur wenige Straßen“, erklärt die Leiterin des Bunting Teemuseums in Leer, Celia Hübl. Im Süden erschwerte ein Moorgürtel

**Praktisch: Kandiszucker für unterwegs. In Ostfriesland ist für einen Tee immer Zeit.** FOTO: GETTY



den Zugang – zu allen übrigen Himmelsrichtungen liegt bis heute die Nordsee. Daher erreichte anno 1610 der Tee Ostfriesland auch über den Seeweg. Die Niederländer brachten ihn aus ihren Kolonien in Asien mit. „Tee war mindestens 150 Jahre lang sehr, sehr teuer“, erklärt Henning Priet, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teemuseum die Anfänge. Erst später kam er auch in der breiten Bevölkerung an.

Wer heute in den unzähligen Teestuben der Region eine echte „Teetied“ erlebt, weiß, dass Ostfriesen das Teetrinken zelebrieren: In feine, dünnwandige Porzellantassen wird zunächst ein Stück Kandiszucker, der sogenannte Kluntje, gegeben. Der heiße Tee wird dann möglichst neben den Zucker gegossen –

schließlich soll der Kluntje nicht sofort zerspringen und möglichst für drei Tassen reichen, erklärt Hübl. Mit einem Löffel wird dann Sahne in den Tee gegeben, die weiße Wolken auf den Tee zaubert. Ostfriesen nennen sie auf Plattdeutsch „Wulkjes“. Der beiliegende Teelöffel ist übrigens nicht zum Umrühren gedacht. Er dient allein dazu, dem Gastgeber anzuzeigen, dass kein Tee mehr gewünscht ist und wird dann in die Tasse gelegt.

**Atmosphäre und Gastfreundschaft sind wichtiger als Regeltreue** Wichtiger als die genaue Abfolge der Regeln sei aber eigentlich die Atmosphäre, erklärt Tee-Experte Priet. „Die Gastfreundschaft, die mit der Teekultur verbunden ist, finden wir viel wichtiger als wenn jemand seinen Kluntje kaputt rührt.“ Teetrinken habe etwas damit zu tun, sich Zeit zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ganz egal ob bei der Arbeit oder zum Nachmittagstee im heimischen Wohnzimmer.

Bei einem geben die Ostfriesen dann aber doch genau Acht: Sie setzen beim Tee allein auf die „echte ostfriesische Mischung“. Die ist auch fast nur in Ostfriesland erhältlich, denn nur vier Firmen, die auch in Ostfriesland ihren Tee mischen und verpacken, dürfen diesen „echten Ostfriesentee“ nennen. Dazu zählen die Marken Bunting (Leer), Thiele (Emden), Onno Behrends (Norden) und Uwe Rolf (Aurich).

Die Teekultur werde meist in Familien von Generation zu Generation weitergegeben und damit oft sogar die Teesorte, erklärt Stenger. Während es früher problematisch gewesen sei, wenn eine Lutheranerin einen Calvinisten heiratete, sei es heute mitunter problematisch, wenn ein Thiele-Haushalt auf einen Bunting-Haushalt treffe, sagt er mit

einem Augenzwinkern. „Da muss man sich dann zusammenraufen.“

Auch bei vielen Urlaubern, die nach Ostfriesland kommen, ist die Teekultur gefragt. „Viele möchten natürlich eine echte ostfriesische Teezeremonie erleben“, berichtet Wiebke Leverenz von der Ostfriesische Landschaft Tourismus GmbH. Beste Gelegenheiten bieten dazu neben den vielen Teestuben auch die Teemuseen in Leer und Norden.

Die Ostfriesische Landschaft arbeitet zudem in einem Projekt daran, die Teekultur als immaterielles Kulturerbe für nachhaltigen Kulturtourismus herauszustellen. „Wie können wir so ein Pfund wie die ostfriesische Teekultur in Wert setzen“, sei dabei die zentrale Frage, sagt Stenger. Darüber will die Landschaft nun auch bei einem Symposium beraten – sicherlich bei einer Tasse echtem Ostfriesentee.

### Tipps und Infos

■ **Anreise:** Wer nicht mit dem Auto anreisen möchte, nimmt die Bahn bis Emden und steigt dort in den Bus nach Aurich.

■ **Online:** Weitere Informationen unter der Internetadresse [www.ostfriesland.travel](http://www.ostfriesland.travel).



## Museum in DC ist wieder zugänglich

Arts and Industries Building eröffnet

**Washington.** Das erste Nationalmuseum der USA – das anno 1881 eröffnete Arts and Industries Building an der National Mall in Washington, DC – ist nach fast zwei Jahrzehnte andauernden Renovierungsarbeiten erstmals wieder zugänglich. Mit der Ausstellung „Futures“ präsentieren sich die historischen Hallen im „Palast der Wunder“ seit dem 20. November der Öffentlichkeit und wollen dazu einladen, „das Raum-Zeit-Kontinuum zu erforschen“, wie es in einer Mitteilung des regionalen Tourismusbüros heißt. Zugleich wird das 175-jährige Bestehen der Forschungs- und Bildungseinrichtung Smithsonian Institute gefeiert, dessen Sitz ebenfalls in Washington ist.

Auf 3.000 Quadratmetern präsentiert die Ausstellung Installationen, Prototypen, Experimente und Erfindungen. Von den ausgestellten „Artefakten der Zukunft“ sind viele erstmals öffentlich zu sehen, etwa ein Raumsegel der Planetary Society für die Reise ins All, die erste kontrollierte Kernfusionsmaschine der Welt oder ein Loon-Internetballon, der entlegene Gebiete mit Internetzugang versorgen soll.

Seit 1846 hat der Auftrag des Smithsonian Institute zur „Vermehrung und Verbreitung von Wissen“ zu Fortschritten geführt *dpa*



Die Ausstellung „Futures“ schaut nach vorn. FOTO: ROCKWELL GROUP

### REISEKASSE



**20 Ngwee, Sambia.** Abgebildet ist ein Riedbock. Zu der Gattung der südlich der Sahara beheimateten Tiere gehören neun Arten, darunter auch ein Sambia-Riedbock. Wert: umgerechnet 0,01 Euro. FOTO: GETTY

### REISEN BILDET

„Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen.“

**Stefan Baumert,** Vorsitzender der Geschäftsführung von Tui Deutschland

## ANGEKOMMEN

## Im Dschungel von Himmel und Hölle

Das neue 25hours Hotel in Florenz

Von Friedrich Reip

## Wo?

Santa Maria Novella ist einer der vier historischen Stadtteile von Florenz und auch als Heimat der „Roten“ in der jährlichen Schlacht des Calcio Storico bekannt, einer archaischen Fußballvariante. Der sich um die namensgebende Kirche mit der sterbensschönen Fassade und den wichtigsten Bahnhof von Florenz erstreckende Bezirk war lange eine Schmutzdecke der Stadt. Erst seit einigen Jahren wird es allmählich schicklicher. Das ergibt Sinn: Die touristischen Highlights der Altstadt sind ebenso nah wie das Ufer des Arno mit Blick auf die Ponte Vecchio.

## Warum?

Mit dem 25hours Hotel Piazza San Paolino bietet Santa Maria Novella nun ein echtes Schmuckstück in der an Preziosen nicht eben armen Hotellerie von Florenz – und eine der faszinierendsten Hotelöffnungen in Europa in diesem Jahr. In den Räumlichkeiten eines einstigen Pfandhauses hat die farb- und formverliebte Turiner Design-Legende Paola Navone einen Spielplatz geschaffen, auf dem man immer wieder Neues entdeckt. So ist das zentrale, von einem Glasdach überspannte Restaurant ein knallbunter Dschungel, in dem Kraken Tische tragen und Spinnen über den Kamin krabbeln. Doch der wahre Hit sind die Flure, Aufzüge, Zimmer: In einer Referenz auf die „Göttliche Komödie“ von Florenz' berühmtestem Sohn Dante Alighieri führen sie entweder ins „Paradies“ (wo die Glühbirnen Engelflügel tragen) oder ins „Inferno“ (wo die Türgriffe schmelzen).

## Wie bitte?

Im hinteren Bereich des Hotels gibt es nicht nur ein Musikzimmer, in dem sich Vinyls von Italiens Pop-Klassikern stapeln, sondern auch ein kleines Kino. Benannt ist es, natürlich, nach Giuseppe Tornatores herzerreißendem Film „Cinema Paradiso“ von 1988.

www.25hours-hotels.com



Herzstück des 25hours in Florenz: das Restaurant. FOTO: DARIO GAROFALO

## Neues Museum für zeitgenössische Kunst in Danzig

Danzig. Auf dem Gelände der einstigen Lenin-Werft in Danzig in Polen können Besucher ab sofort Gegenwartskunst sehen. Das neue Museum heißt Nowe Muzeum Sztuki (NOMUS) und stellt laut dem Fremdenverkehrsamt zeitgenössische Künstler aus ganz Polen aus. Die aktuelle Hauptausstellung präsentiert Arbeiten von mehr als 40 Kulturschaffenden. Gezeigt werden Kunstwerke, Fotografien, Installationen und Aufzeichnungen von Performances. dpa

# In der Unterwelt von Niederösterreich

Das winterliche Weinviertel verspricht eine Reise von besonderer Mystik. Ein Höhepunkt ist tief verborgen: Das Kellerlabyrinth unter der Stadt Retz unweit der Grenze zur tschechischen Republik

Von Cordula Puchwein

**Retz.** Im Winter zieht es viele Reisende in die Berge. Auf die Gipfel, den Blick stets nach oben gerichtet. Wie reizvoll auch das Gegenteil sein kann, zeigt das niederösterreichische Städtchen Retz im Weinviertel nahe der tschechischen Grenze. Dort geht man mit Besuchern in den Untergrund. Über Dutzende Stufen gelangt man vom Marktplatz aus in das verzweigte Kellersystem unter der Stadt. Und das wiederum gilt als größter Weinkeller Österreichs, angeblich sogar Mitteleuropas. „Ein Kellersystem in dieser Form gibt es tatsächlich nirgendwo sonst. Mit einer Gesamtlänge von 20 Kilometern ist es sogar dichter und weiter ausgebaut als das oberirdische Straßennetz“, sagt Robert Schimeck. Der Kellerbegleiter kennt dieses unendlich anmutende Labyrinth aus Stollen, Röhren und Räumen sehr gut. Seit 21 Jahren führt er Besucher aus aller Welt durch einen Teil dieser Parallelwelt.

**Der Keller ist aus reinem Meeressand – doch der ist so hart wie Beton**

Mit über 4000 Führungen und gut 80.000 Besuchern, die er persönlich durchgeleitet hat, ist Robert Schimeck heute selbst ein Retzer Urstein. Und dabei fit wie ein Turnschuh. Die vielen Stufen und Gänge, die er Zigttausende Male gegangen ist, halten den ehemaligen Lokführer in Form. Und mit Tunneln und Röhren hatte er von Berufswegen ja auch zu tun, wenngleich die unterirdische Anlage in Retz noch einmal etwas ganz Besonderes ist. Denn abgesehen von der beachtlichen Länge beeindruckt auch die Tiefe des gewaltigen Konstrukts: Insgesamt erstreckt sich das „Unterirdische Retz“ über drei Stockwerke in 20 Metern Tiefe.

„Das Alleinstellungsmerkmal aber ist, dass der Keller aus reinem Meeressand besteht.“ Spätestens wenn Schimeck diesen Satz in die Runde wirft, wird einigen mulmig. So weit unter der Erde und dann ist alles nur aus Sand? Doch Schimeck beruhigt und erklärt: „Ganz Retz steht auf einer frühtertiären Meeressandablagerung, die bis zu 30 Meter tief ist. Die Anschwemmung stammt vom Eggenburger Meer, das es im Miozän, also vor 25 Millionen Jahren, hier gegeben hat. Über Millio-



Der Wein mit Band wurde bei der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrags getrunken. FOTO: E. WODICKA

nen Jahre hat sich der Sand immens verdichtet und ist deshalb heute so hart wie Beton. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit von 87 Prozent hält das Konstrukt perfekt.“

Dennoch ist das Material, zu aller Erstaunen, einfach zu bearbeiten. Die in den Sand gekratzten Worte, Initialen, Danksagungen, Bilder und Ähnliches zeugen davon. Die Vorteile des Sandes haben vor 600 Jahren, so alt schätzt man die Anlage, auch schon die Ur-Weinviertler erkannt und deshalb begonnen, Gänge zu graben. Das Erstaunliche: Keine Röhren und Räume der drei Stockwerke liegen direkt übereinander. Perfekte Statik. Wie die Menschen das dazumal bewerkstelligt haben, ist rätselhaft. Vielleicht haben die „Kellerbaumeister“ Kom-



Natürlich kann man im Erlebniskeller auch anstoßen. FOTO: KARL GRABHERR

passnadeln zur Orientierung verwendet. Vielleicht waren aber auch die Belüftungsschächte an die Oberfläche, zu den Straßen, Gassen, Höfen und Gärten von Retz, wichtige Anhaltspunkte beim Kellerbau in horizontaler Tiefe. Dafür spricht, dass die Dampföcher, die für die Belüftung des Kellers bis heute essenziell sind, so gesetzt sind, dass sie vom höchsten Punkt der Kellerröhre zur Oberfläche hinaufgebohrt wurden.

**Der Weinkeller befindet sich im Besitz der Bürger von Retz**

Wie Maulwürfe haben sich die Retzer so über Jahrhunderte durch den Sand gegraben und damit Keller um Keller angelegt. Viele davon sind heute noch im Zustand wie vor Jahrhunderten vorhanden. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden dann auch welche mit Ziegeln ausgekleidet. „Das hatte allerdings keine statischen Gründe, sondern war eher dem Renommiergehabe geschuldet“, sagt Schimeck und verweist im Zuge des Rundganges auf wunderschön gemauerte Kellerabteile, viele davon sind mit nicht minder kunstvoll gearbeiteten Eisengittern

gesichert. Der Weinkeller ist, neben dem touristisch genutzten Bereich, nach wie vor im Besitz der Retzer Bürger. „Etliche Häuser haben einen direkten Zugang zum Keller und viele Familien benutzen diesen auch heute noch, um ihre Weine zu lagern“, erläutert der Kellerbegleiter. Auch er hat einen, erzählt Schimeck, aber allzu oft besucht er ihn nicht – der über 90 Stufen wegen, die da jedes Mal zu bewältigen sind.

Der Rundgang gibt auch Einblick auf so manche vinophile Schätze, die hier lagern. Gleichzeitig erfahren die Besucher Wesentliches zu Stadt-, Regional- und Wirtschaftsgeschichte, vor allem aber über die allgegenwärtige Weinwirtschaft, wie sie seit Jahrhunderten in der Gegend um Retz gepflegt wird. „Das war auch der Grund, weshalb dieser Weinkeller überhaupt entstanden ist. Die Stadt, respektive die Bürger von Retz, haben im Jahr 1458 von Kaiser Friedrich III. das Privileg zum Handel von Salz, Getreide, anderer Waren und auch von Wein erhalten. „Schon damals dürfte es also einen angeregten Weinhandel gegeben haben – und damit wohl auch diese ausgedehnte Kelleranlage.“

## Lust auf Österreich

■ Unter dem Titel „**Endlich Schnee**“ setzt die aktuelle Ausgabe von „**Lust auf Österreich**“ auf den Wintertourismus. Das Magazin wird herausgegeben vom „Kurier“, an dem die Funke Mediengruppe, zu der auch diese Zeitung gehört, beteiligt ist.

■ Erhältlich ist das 196 Seiten starke Premiummagazin zum Preis von **9,90 Euro** versandkostenfrei unter [magazin@kurier.at](mailto:magazin@kurier.at)



Das Handelsprivileg hat der Stadt Retz im Laufe der Zeit jedenfalls großen Wohlstand gebracht“, schildert Robert Schimeck. Dieser spiegelt sich unter anderem in den vielen schönen Bürgerhäusern am Marktplatz mit ihren vielfältigen Fassaden im Stil der Gotik, Renaissance, des Barock bis hin zum Biedermeier. Wenn man über den gewaltigen Platz schlendert, ahnt man freilich nichts von den gewaltigen Kellerfluchten, die sich unter den Füßen befinden. Umso größer ist die Überraschung, wenn die Besucher in die „vinophilen Tiefen“ hinabsteigen und dort mit künstlerisch-witzig gestalteten Erlebnisstationen konfrontiert werden. Und seit etlichen Jahren wird im Labyrinth sogar Theater gespielt.

Und neben dem berühmten 125-Eimer-Fass lagert im Erlebniskeller mit dem „Staatsvertragswein“ aus 1955 auch ein historisch wertvoller Tropfen. Mit welchen Weinen die Retzer Winzer heute reüssieren, erfährt man indes am Ende der Führung – in der Vinothek im Hotel Althof mit Wein aus dem Retzer Land. Ein schönes Finale einer wahrlich tiefgründigen Reise.

## Querfeldein durch die Geschichte von Rhodos

Auf kaum erkennbaren Pfaden kommt man der Seele der griechischen Insel besonders nah. Es herrscht prächtige Ödnis

Von Simone F. Lucas

**Rhodos.** Es ist stockdunkel. Ich kann nicht mal die Hand vor meinen Augen sehen. Meine nackten Füße spüren Kieselsteine und kühles Wasser. Ich höre den Mann vor mir und die Frau hinter mir atmen. Mit einer Hand taste ich mich an der Wand entlang, rauer Beton. 180 Meter können ganz schön lang sein, auch wenn mittendrin ein Notausstieg für einen Lichtblick sorgt. Die italienischen Besatzer haben Anfang des 20. Jahrhunderts diesen Tunnel zur Bewässerung auf der Insel Rhodos gebaut, nahe den sieben Quellen. 1,80 Meter hoch und ziemlich schmal.

Das ist nichts für Übergewichtige oder Menschen mit Klaustrophobie. Gegen Ende steigt das Wasser, meine Jeans, die ich vorsorglich hochgestülpt habe, saugt sich voll. Aber da ist dann auch schon Licht

am Ende des Tunnels – gleich bin ich draußen.

Die Sieben Quellen gehören unbedingt zu den Höhepunkten der Offroad-Touristen auf Rhodos. Eigentlich sind sie unspektakulär, genau wie der kleine Stausee. Wären da nicht dieser Tunnel und das einladende Restaurant, in dem Pfauen und Katzen um die Reste vom Tisch buhlen. Odysseus hat uns mit dem Jeep hierher gebracht.

Seine Freunde nennen ihn Mr. Wilson, nach dem Volleyball im Film „Verschollen“. Wir aber bleiben bei Odysseus, auch wenn unser Fahrer kein Seefahrer ist. „Ich war nie außerhalb von Griechenland“, sagt der 32-Jährige. „Dafür liebe ich die Gegend zu sehr“.

Und diese Heimatliebe spüren wir bei jedem Satz von Odysseus. Wie er von den Olivenbäumen spricht, die Tausende von Jahren alt

werden können und in der Antike als Geschenk der Götter galten. Wie er von den Mini-Kapellen am Wegrand erzählt, jede eine Erinnerung an einen Toten im Straßenverkehr. Wie er uns die italienische Besatzung näherbringt, die der Insel bis heute funktionierende Bewässerungsanlagen gebracht hat.

**Sobald der Wagen steht, duftet die Luft nach Rosmarin und Salbei**

Odysseus hat sichtlich Freude daran, mit Touristen auf gerade so überhaupt als Weg ersichtlichen Pfaden durch die Landschaft zu rasen. Dahin, wo die Luft nach Rosmarin und Salbei duftet, wo Ziegen grasen und Boote auf dem Trockenen liegen. „Habt ihr eine Lebensversicherung?“, fragt er zwischendurch, bevor er mit Karacho auf einen Schotterweg einbiegt. Irgendwo im Nirgendwo steht eine Tür ins Nichts. „Griechische Architektur“,

kommentiert unser Fahrer trocken.

Auf einer Anhöhe steht eine Ziege auf einem Stuhl, als wolle sie eine Rede halten. Ein alter Mann zeigt uns die kleine Kirche. Er lebt hier, allein mit den Ziegen, und hofft, seine Rente durch den Verkauf von Heiligenbildchen und Ikonen aufzubessern. „Aber kaum jemand hält hier an“. Wie auch. Wer kommt schon in diese aussichtsreiche Einöde? Nur Odysseus.

Im Jeep kann er schwadronieren von „crazy greek driving“, kann aus der wechselvollen Geschichte der Insel erzählen, von den über 300 Kirchen und merkwürdigen Bräuchen wie dem Karneval im Dorf Archangelos, wo sich viele Einwohner mit Holzkohle schwarz anmalen, um dann durch die Straßen zu ziehen. Und seine Mitfahrer haben am Ende das Gefühl, der Insel und ihrer Natur ein Stück näher gekommen zu sein.



Rhodos in Reinform erlebt man am besten auf den kleinen Pfaden und abseitigen Straßen der Insel. FOTO: GETTY

# Lange Abende auf Aruba

Die Bar-Szene des kleinen Landes in der Karibik wartet mit einigen Überraschungen auf – und mit eigenwilligen Charakteren. Einige von ihnen haben die Pandemie kreativ genutzt

Von Friedrich Reip

**Oranjestad.** Verwaiste Grundstücke, billige Shops, wenig Grün: Arubas zentrale Hauptstadt Oranjestad ist für viele Besucher nur Durchgangsstation. Der bekannte Eagle Beach liegt nördlich der direkt am Flughafen beginnenden 30.000-Einwohner-Stadt, die großen Hotels sowie, nach echten Sehenswürdigkeiten sucht man lange und nach einer vernünftigen Bar auch. Letzteres darf für Marksonn Maduro auch gern so bleiben – die richtigen Gäste finden seine Apotheek letztlich doch. In einer dunklen Seitengasse versteckt, ist die im Stil einer historischen Apotheke eingerichtete Bar der einzige sogenannte „Speakeasy“ der Insel.

Dem Konzept der während der Prohibition in den USA in den 1930er-Jahren prosperierenden Flüsterkneipen hat man während der Pandemie alle Ehre gemacht: Hinter verschlossener Tür kamen die Cocktails illegal auf den Tresen. Und die haben es in sich, sowohl die auf Handzetteln notierten fixen Drinks wie der Mexican Penicillin aus Tequila, Meersalz und dem veganen Eischnee Aquafaba als auch die in persönlicher Absprache mit den Barkeepern spontan entstehenden. Einziger Haken: „Wir kreieren in der Nacht um die 40 neue Cocktails“, sagt Keeper Nelson David Medina und setzt lachend fort: „Wenn ein Gast am nächsten Abend



Eine der ältesten Kneipen von Aruba: Charlie's Bar.

FOTO: NEVERLEAVETHECLOUDS

wieder denselben Drink möchte, kann ich mich meist schon nicht mehr erinnern.“

## Vom Arbeiter in der Ölraffinerie

### zum spendierfreudigen US-Touristen

In Charlie's Bar in San Nicolas hingegen spielen Erinnerungen eine große Rolle. Seit 1941 gibt es die Kneipe samt Fischrestaurant in dem Ort am Süzipfel von Aruba, nur einen Katzensprung vom gigantischen Gelände der mittlerweile stillgelegten Ölraffinerie. Damals war San Nicolas eine echte Boomtown, mit allen Seeleuten, Hafener- und Raffineriearbeitern, die es auf die Karibikinsel verschlug. Charles Brouns III führt die Bar heute in dritter Generation. Den Publikumswechsel vom Malocher zum US-

Touristen hat er ohne viel Federlesen weggesteckt: „Sonst wäre ich im falschen Job“, kommentiert er knapp, kommt aber doch ins Schwärmen, wenn es um das Leben seines Großvaters geht, eines „Pioniers des Tourismus“, wie er sagt.

Während der Betrieb in Charlie's Bar pandemiebedingt ruhte, hat Brouns ein Buch geschrieben, mit Rezepten von Charlie dem Ersten und Artikeln und Berichten aus aller Herren Länder. Tatsächlich kommen auch heute noch Gäste aus aller Welt in die Kneipe, die mit Unmengen Krimskrams vollgerammelt ist und in der doch Platz für einen Musiker bleibt, der während der Pandemie in Aruba hängen geblieben ist und hier nun regelmäßig am E-Bass zupft.

## Von der Dachterrasse aus schaut man aufs Gewusel im Einkaufszentrum

Überhaupt spielt auf Aruba an vielen Orten wieder die Musik. Live-Auftritte und Party-DJs kann man auch in The Vue Rooftop erleben, doch das schlagende Argument der Bar in der Region Noord ist ihre Lage – wie es der Name verrät, auf dem Dach. Kurioserweise besitzt keines der umliegenden Strandhotels, die Noord zum Zentrum von Arubas Tourismusgeschäft machen, eine echte Dachterrasse, und das obwohl der Blick von dort aus Richtung Sonnenuntergang über dem Karibischen Meer gänzlich unverstellt wäre.

Diese Aussicht („The Vue“ ist ein Wortspiel mit „The View“, englisch für die Aussicht) hat man von der

„Wir kreieren in der Nacht um die 40 neue Cocktails. Wenn ein Gast am nächsten Abend wieder denselben Drink möchte, kann ich mich meist schon nicht mehr erinnern.“

Nelson David Medina, Barkeeper

während der Pandemie eröffneten, ausschließlich über einen unscheinbaren Aufzug erreichbaren Plattform zwar nicht.

Doch die Leuchtreklamen der Geschäfte und Restaurants und das Gewusel ums Einkaufszentrum Palm Beach Plaza Mall herum schaffen eine Atmosphäre, die man so nur hier erleben kann: The Vue Rooftop ist die einzige Dachterrasse-Bar in ganz Aruba. Dazu gibt es karibische Knallbonbon-Cocktails, beispielsweise den Watermelon Margatini, aber auch eine für Aruba verblüffend erschwungliche Weinkarte. Da wird der Abend schnell ganz besonders lang.

(Die Reise wurde unterstützt durch Aruba Tourism.)

## REISE-TV-PROGRAMM

Vom 27. November bis 3. Dezember

**Sa Ostwärts – durch Montenegro: Schwarze Berge, grünes Herz und blaues Meer,** 15.50 Uhr, 3sat  
**Das Tessin – Zwischen Lago Maggiore und Gotthard,** 20.15 Uhr, HR

**So Faszination Erde – mit Dirk Steffens: Die Zählung des wilden Planeten,** 19.30 Uhr, ZDF

**Mo Dehesa: Spaniens einzigartige Waldlandschaft,** 20.15 Uhr, ARD



Friedlich: die Extremadura in Spanien (Mo 20.15 Uhr, arte). FOTO: GETTY

**Di Der Apennin – Italiens Naturparadies: Von Ligurien nach Umbrien,** 10.20 Uhr, arte

**Mi Karibische Traumziele: Dominikanische Republik, Trinidad, Kuba,** 13.15 Uhr, 3sat

**Do Tansania – Im Königreich der Löwin,** 20.15 Uhr, arte  
**Afrikas geheimnisvolle Welten: Im Herzen des Vulkans,** 21 Uhr, WDR

**Fr Kolumbien – von Bogotá nach Cartagena,** 10.30 Uhr, HR  
**Eisenbahn-Romantik: Kyoto – Tempel, Shinkansen und Co,** 14.10 Uhr, SWR

Anzeige

Anzeige

# REISE EXTRA Tagungsland Nordrhein-Westfalen

Alles auf einmal für Business & Co

## Wo geschäftlicher Austausch zum Erlebnis wird

Messen, Tagungen, Teambuilding: NRW glänzt mit reizvoller Kulisse und leistungsstarker Infrastruktur

Nordrhein-Westfalen ist Naturland mit seinen Wäldern und Seen, ist Kulturland mit einem genialen Doppelpass aus Geschichte und modernem Zeitgeist, ist Lebensgefühl mit seinen großen und kleinen Städten. NRW ist Urlaubsland! Und noch viel mehr: Mit über 1600 Tagungshotels, Eventlocations und Kongresszentren ist das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands auch das ideale Tagungsland.

Die Infrastruktur unschlagbar – die Vielfalt an reizvoller Kulisse unerschöpflich: NRW ist prädestiniert für den kulturellen oder geschäftlichen Austausch. Egal, ob es ein großer Kongress im World Conference Center Bonn (WCCB) – dem geschichtsträchtigen ehemaligen Bundestag in Bonn – oder im CCD Congress Center Düsseldorf sein soll, eine Tagung vor der großartigen Szenerie des Industriedenkmals und UNESCO-Welterbes Zollverein oder ein intimes „Business-get-together“ im „1648“ über den Dächern von Münster: Die Alternativen im Tagungsland NRW sind schier unerschöpflich.

Und doch: Alles beginnt mit der Anreise. Wie weit der Weg auch ist, er ist in kürzester Zeit zurückzulegen. Kein anderes Bundesland verfügt über ein so dichtes Mobilitätsnetz für ÖPNV und Individualver-

kehr. Einfach gemacht wird den Gästen zudem auch die Anreise nach Nordrhein-Westfalen: Über 30 Autobahnen queren den Westen, Schnellzüge halten an 30 ICE/IC-Bahnhöfen. All diese Verkehrsmöglichkeiten binden die sechs internationalen Flughäfen wunderbar an – für alle Gäste, die wirklich einen weiten Weg haben. Eine solche leistungsstarke Infrastruktur bietet Unternehmen perfekte Bedingungen für ihr Event.

Weltweit beachtete Messen mit hunderten tausenden Besuchern finden in Köln, Düsseldorf oder Essen statt, stimmungsvolle Firmenfeiern steigen im königlichen Ambiente, etwa im „Sportschloss Velden“ im Münsterland. Und oft kann man noch das gewisse Extra dazu buchen: Wer beispielsweise seinen Tagungsteilnehmern ein ganz besonderes Erlebnis beschern will, wählt als Arbeitsumfeld einfach eine Skihalle, ein Rheinschiff oder das Phantasialand im Rhein-Erft-Kreis.

Wer dann noch eine Übernachtungsmöglichkeit sucht, findet in keinem anderen Bundesland eine höhere Dichte an Spitzenhotels vor. Selbstverständlich ist, dass viele Häuser komfortable Räumlichkeiten für Arbeitstreffen anbieten.

Doch NRW kann noch mehr. Hier wird die Tagung oder das Mee-



Tagungen in Industrie-Romantik: Über 4000 Quadratmeter stehen in der Grand Hall Zollverein auf dem UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein in der ehemaligen Sauger- und Kompressorhalle sowie im angrenzenden Schalthaus 1 zur Verfügung. FOTO: JOHANNES HÖHN

ting zum Erlebnis. Nicht nur die Locations sind außergewöhnlich: Die Freizeitmöglichkeiten – beispielsweise fürs Teambuilding – sind es auch und machen den Aufenthalt unvergesslich. Es ist der Moment, in dem Tagungs- und Urlaubsland eine wunderbare Symbiose eingehen. Hier können die Gäste auswählen zwischen einem Bogenschießen auf einem 700 Jahre alten Rittergut,

Klettern entlang ausgedienter Hochöfen der alten Industrieanlage in Duisburgs Landschaftspark Nord, einem Trip mit einem Wikingerschiff auf der Ruhr und zahllosen anderen Möglichkeiten.

Immer bestimmen die großen Trends Nachhaltigkeit und Digitalisierung das zukunftsweisende Handeln der großen Messebetreiber und der kleinen Eventlocations zwi-

schen Rhein, Ruhr und Weser. Auf hybriden Events, wie sie in den großen, mit modernster Technik ausgestatteten Kongresszentren stattfinden, schalten sich Teilnehmer aus aller Welt zu. Höchste Sicherheitsstandards gelten dabei nicht nur bei der Verschlüsselung von Live-Streams und Chats, sondern auch für die Aussteller und Besucher vor Ort. Die meisten der kleinen und

# NORD RHEIN WESTFALEN

großen Locations im Land haben sich zudem dem Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft angeschlossen und fühlen sich Umwelt und Gesellschaft „fairpflichtet“.

Ergänzt wird das Ganze von modernen und innovativen Coworking-Spaces, in denen Gäste nicht nur technisch vollausgestattete Arbeitsplätze, sondern auch schnell Anschluss finden. In alten Fabriken, einer ausgedienten Kirche oder im Düsseldorfer Medienhafen lassen sich wunderbar Arbeit und Freizeit verbinden. Das Tagungsland NRW ist voller unbegrenzter Möglichkeiten.

Mehr Infos unter: [www.dein-nrw.de/business](http://www.dein-nrw.de/business).

## Seilbahnen von 2G plus hart getroffen

Starke Einschränkung für Sport im Freien



Der Verband Deutscher Seilbahnen fürchtet um die Einnahmen seiner Mitglieder im Winter. FOTO: GETTY

**München.** Die Seilbahn-Branche hat entsetzt auf die Beschlüsse des bayerischen Kabinetts zu 2G plus für Freizeiteinrichtungen reagiert. „Das ist der Todesstoß für uns“, sagte der Präsident des Verbandes Deutscher Seilbahnen (VDS), Matthias Stauch. Die Kritik richtet sich gegen die Anordnung der 2G-plus-Regelung auch für Seilbahnen sowie die zusätzliche Kapazitätsbeschränkung auf 25 Prozent der Fahrgäste. Ein wirtschaftlicher Betrieb sei damit nicht möglich. Mit 2G plus haben nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt, die zusätzlich einen Test vorweisen können.

„Das ist ein Lockdown für uns, nichts anderes“, sagte der stellvertretende Vorstand des VDS, Peter Lorenz. „Aus unserer Sicht sind diese Maßnahmen absolut unverhältnismäßig. Wir fordern von der Politik, Skibetrieb unter 2G-Bedingungen zu ermöglichen, denn sonst fahren Wintersportler stattdessen nach Österreich zum Skifahren.“

In Österreich wollen einige Skigebiete trotz des Lockdowns demnächst ihre Lifte starten – für Geimpfte und Genesene. Das Gesundheitsministerium in Wien hatte am Dienstag darauf hingewiesen, dass Skigebiete mit einem 2G-Nachweis auch während des zunächst bis zum 12. Dezember geltenden österreichischen Lockdowns besucht werden dürfen. Alle Lokale seien aber geschlossen.

In Deutschland herrscht in der Seilbahn-Branche indes völliges Unverständnis über die strikten Einschränkungen für den Sport im Freien. „Nach zwei Pandemiewintern mit Lockdown werden die neuen Maßnahmen Existenzen vernichten. Mit diesen Beschlüssen stirbt jede Hoffnung auf Erholung der Wintersportbranche“, sagte Stauch, der auch Vorstand der Bayerischen Zugspitzbahn ist. An der Zugspitze hatte erst am vergangenen Freitag die Skisaison begonnen. Nach gut eineinhalb Jahren liefen erstmals wieder die Lifte an Deutschlands höchstem Berg. dpa

# Selbstversorger-Abenteurer auf zwei Rädern

Ein Fahrrad, ein Schlafsack und unendliche Möglichkeiten:  
Beim Bikepacking kommen minimale Ausrüstung und maximale Freiheit zusammen

Von Julia Ruhnau

**Berlin.** Die erste Nacht ging gründlich in die Hose. Der Ochsenkopf im Fichtelgebirge, Dauerregen, keine Aussicht auf Besserung. „Wir mussten uns eine Unterkunft nehmen.“ Dabei war André Joffroy mit dem Fahrrad losgefahren, um endlich mal weg von allem zu sein. „Das war zu einer Zeit, als mich außerdem alles gestresst hat.“ Nur mit Schlafsack, Zelt und ein paar Wechselklamotten war der Wahl-Franke auf sein Fahrrad gestiegen, um einen Teil der Transost zu fahren. Die Strecke führt von Bayreuth bis ans Schwarze Meer. Nach dem verregneten Start wurde doch noch alles gut. Vier Nächte im Zelt, komplett abschalten und ein „absolutes Gefühl der Unabhängigkeit“, wie Joffroy erzählt.

„Eine Nacht unter freiem Himmel dürfte meist geduldet werden.“

Swen Walentowski,  
Anwalt

André Joffroy ist seit Jahren passionierter Radfahrer, betreibt in Nürnberg ein Geschäft für den Vertrieb von Nabenschaltungen und arbeitet als Manager beim Fahrradimporteur Cosmic Sports. Doch Touren wie diese haben auch ihm eine neue Welt eröffnet. Sie nennen sich „Bikepacking“: Abenteuerfahrten mit kleinem Gepäck und Übernachtungen im Freien, bei denen der Weg das Ziel ist.

Die wichtige Frage nach dem Lager für die Nacht

Vom klassischen Radwandern unterscheidet sich Bikepacking vor allem in der Streckenführung. Neben Straßen und ausgebauten Radwegen können auch Schotterpisten, Waldpfade und Mountainbike-Trails Teil der Route sein. Und dann ist da das Gepäck. Vollgepackte Satteltaschen gibt es nicht, das Nötigste wird so an Rahmen und Lenker verstaut, dass das Rad auch in schwerem Gelände stabil und gut handelbar bleibt. „Eine Hürde ist, zu denken, ich habe nicht die richtigen Sachen dafür“, sagt Joffroy. Anfangen könne man einfach mit dem, was man habe: das alte Zelt und die Isomatte aus der Festivalzeit, Campinggeschirr, eine Taschenlampe. „Das alles mit zwei, drei Bändern am Fahrrad festmachen und raus in den Wald.“

Zum Ausprobieren reicht ein sogenannter Overnighter: Abends los, nach dem Abendessen, eine Übernachtung, am Vormittag zurück.



Das sogenannte Bikepacking führt oft mitten in die Natur – dort sollten sich Radfahrer aber auch zu verhalten und benehmen wissen. FOTO: ORTLIEB / DPA-TMN

Den ersten Kontakt mit Bikepacking hatte Joffroy durch Gunnar Fehlau. Der Göttinger hat die Grenzsteintrophy ins Leben gerufen, eine Selbstversorgerfahrt entlang der einstigen innerdeutschen Grenze. Fehlau ist zweiter Vorsitzender des Vereins Bikepacking Deutschland, Buchautor und Gründer des Pressedienst-Fahrrad. „Für mich ist das eine Kreuzung aus Pfadfindertum und Radsport“, sagt Fehlau über das Bikepacking.

Eine Herausforderung ist die Tourenplanung. In Deutschland gibt es, anders als etwa in Schweden, kein Jedermannsrecht. Wildcampen ist also verboten, wenn es vom Waldbesitzer nicht ausdrücklich erlaubt wird. Das „Betreten der freien Landschaft“ ist „zum Zweck der Erholung“ laut §59 des Bundesnaturschutzgesetzes zwar generell erlaubt. Ob eine Übernachtung zur Erholung gehört, ist aber Auslegungs- und Ländersache. „Eine Nacht unter freiem Himmel dürfte meist geduldet werden“, sagt Anwalt Swen Walentowski. Er empfiehlt trotzdem, vorher beim jeweiligen Forst- oder Naturschutzamt nachzufragen.

Die Eingriffe in die Natur sollten auf jeden Fall minimal sein: Wer nur Schlafsack und Isomatte ausrollt,

kein Feuer macht und eventuell eine Zeltplane (Tarp) als Regenschutz spannt, kann eher auf Nachsicht hoffen als jemand, der ein richtiges Zelt aufbaut. Alternativen sind zum Beispiel Natur-Campingplätze, Schutzhütten, Schullandheime, Bauernhöfe und Sportplätze. Wer vorher anruft oder vor Ort freundlich nachfragt, findet oft ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten. Inspiration gibt es auf Webseiten wie [www.initetent.com](http://www.initetent.com), über die Privatleute Garten oder Grundstück für ein Nachtlager anbieten.

Ansonsten sollten Anfänger Touren vor allem entlang von Versorgungsmöglichkeiten planen, also Bäckereien, Gaststätten, Supermärkten oder Tankstellen. Bei vorgefertigten Routen, etwa über Outdoor-Apps wie Komoot, sind Läden und Unterkünfte oft als Point-of-Interest hinterlegt. Ein paar Snacks und Getränke sollten Bikepacker zwar immer dabei haben. Gerade bei Mehrtagestouren ist unterwegs kaufen aber besser als schleppen. Überhaupt: das Gepäck. Fünf bis zwölf Kilo bringe man am Fahrrad

unter, so André Joffroy. Der Schwerpunkt sollte dabei so tief wie möglich liegen. Bikepacker nutzen dafür mehrere Taschen, von der Rahmentasche, die unter dem Oberrohr befestigt wird, über Lenker- und Gabeltaschen bis hin zur „Arschrakete“ – einer Satteltasche, die unter dem Sattel nach hinten ragt.

Praktisch ist ein Nabendynamo, über den man Handy und Navi laden kann

Die gute Nachricht: „Das Gepäck macht das Fahrrad eher stabiler“, so Joffroy. Eine Rahmentasche kann zwischen 25 und 160 Euro kosten. Praktisch ist auch ein Nabendynamo, über den man Handy und Navi laden kann. Das Fahrrad selbst sollte zu den individuellen Vorlieben passen. „Ein Rennrad geht irgendwann im Gelände nicht mehr, Mountainbikes sind auf der Straße schlecht“, sagt Gunnar Fehlau. Im Kommen sind daher Gravelbikes: Fahrräder, die „ein bisschen alles können“. Aber auch mit normalen Trekkingrädern kann man losziehen, je nachdem, wo und wie lange man fahren möchte. Im Mittelpunkt steht Fehlau zufolge das Erlebnis: „Die Effizienz, mit der ich den Alltag hinter mir lasse, auch bei einem Overnighter, fasziniert mich immer noch.“



Wildcampen ist in Deutschland in aller Regel verboten. FOTO: ORTLIEB / DPA-TMN

## Air France und KLM verlängern kulante Umbuchungsregeln

**Paris.** Die Fluggesellschaften Air France und KLM behalten ihre flexiblen Buchungsregelungen bis Sommer 2022 bei. Für bis 31. Januar gebuchte Reisen, deren erster Flug bis 30. Juni 2022 geplant ist, gilt: Flugdatum und Zieltort lassen sich kostenlos ändern – bis zum Abflugdatum des ersten Fluges. Auch eine Erstattung des Tickets ist möglich. Für nicht erstattbare Tickets bekommen Reisende zunächst einen Gutschein, der sich auch jederzeit auszahlen lässt. dpa

## Tui geht mit Rabatten in die Sommersaison

Veranstalter bietet für Sommer 2022 besondere Preisnachlässe. Es gibt aber einige Bedingungen

**Hannover.** Tui will seinen Kunden im bevorstehenden Sommergeschäft bei frühzeitiger Buchung hohe Rabatte einräumen. Über ein Drittel des sonstigen Reisepreises – bis zu 37 Prozent – ist an Ersparnis möglich, wie der Touristikonzern am Montag ankündigte. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer entsprechenden „Frühbucher-Kampagne“. Sie gilt für Paare und Familien etwa in Hotels von Tui Blue, Tui Suneo, Riu und Häusern mit dem Tui Kids Club sowie in Clubs von Tui Magic Life und Robinson. Buchbar sind

Urlaubszeiten von Anfang April bis Ende Oktober 2022.

Für Kinder bietet Tui außerdem Einstiegspreise ab 99 Euro pro Person auf Reisen zu Mittelmeer-Zielen wie Mallorca, den griechischen Inseln oder der türkischen Riviera an. Auch für Hotels in Deutschland und Kroatien soll es Sparkonditionen geben, in vielen Autoreise-Hotels kostenlose Übernachtungen für den Nachwuchs. Hierbei sind Buchungen für die Zeit zwischen Anfang April und Ende September 2022 möglich.

Generell behält Tui den „Flex-Tarif“ im Programm. Damit können Kunden gegen Aufpreis bis zwei Wochen vor Reisebeginn umbuchen oder stornieren. Während sich etliche Urlauber wegen der Unsicherheit durch die Corona-Krise erst kurz vor Antritt für eine Pauschalreise entscheiden, haben Veranstalter ein Interesse an längerfristigen Buchungen, die ihnen eine bessere Planung und Kapazitätsauslastung erlauben. Tui-Manager Hubert Kluske meint: „Wer auf Last-Minute wartet, bucht oft nicht zum

besten Preis.“ Im Rahmen von Frühbucher-Aktionen gebe es überdies oft eine größere Auswahl.

Bei aktuellen Buchungen für den Sommer 2022 liegen Kluske zufolge klassische Ziele wie die Balearen, Griechenland und die Türkei vorn. Viele Kunden seien bereit, bis zu ein Viertel mehr Geld auszugeben – der Trend zu „höherwertigen Reisen“ halte an. Die Nachfrage bei den Fernzielen sei vor allem für den Indischen Ozean (Malediven, Mauritius), die Karibik (Dominikanische Republik) und die USA gut. dpa



Der große Reiseveranstalter Tui lockt mit Rabatten für die Sommersaison 2022. FOTO: Z. SCHEURER / TMN

# REISE EXTRA

Das Gewinnspiel am Wochenende & Urlaubstipps aus aller Welt

## Zuversicht bei Studiosus

**München.** Reiseveranstalter Studiosus konnte im Geschäftsjahr 2021 bei den Teilnehmerzahlen zulegen – trotz einer coronabedingten Pause in den ersten sechs Monaten des Jahres bei der Reisedurchführung. So reisten im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt mehr als 13 000 Gäste mit den Veranstaltern Studiosus und Marco Polo nach 9650 im gesamten Vorjahr. Vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2019 konnten die Münchner insgesamt 103 430 Gäste begrüßen. Im laufenden Jahr konnte Studiosus erst ab Mitte Juni seine Reisetätigkeit in Europa schrittweise wieder aufnehmen, seit Oktober erweitern auch Fernziele das Repertoire. Alle Reisen fußen auf einem umfassenden Sicherheits- und Hygienekonzept, inklusive 2G-Regelung. Für 2022 rechnet Geschäftsführer Peter-Mario Kubsch mit einem Volumen von ca. 50 000 bei den Teilnehmerzahlen. Die gestiegene Reiselust befördert der Veranstalter mit neuen Angeboten für die Saison 2022. Insgesamt neun Kataloge präsentierte Studiosus auf seiner Jahrespressekonferenz, alle Reisen seien dabei nachhaltig gestaltet und durch umfassende CO2e-Kompensation besonders klimaschonend, hieß es in München. Insbesondere europäische Reiseziele wie Italien, Spanien, Portugal und Griechenland gehören zu den Wachstumstreibern im kommenden Jahr. *sth*

## Europastadt Brüssel

Gewinnen Sie eine von drei dreitägigen Städtereisen in die belgische Hauptstadt. Auch Brügge, Gent und Antwerpen locken

**Witten.** Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt Belgiens, sondern als EU-Sitz auch die Capitale Europas. In Brüssel wechseln sich Jugendstil und eine charmante Altstadt mit moderner Architektur ab. Das macht eine Reise in diese Stadt so spannend, die zudem reich an Geschichte, Sehenswürdigkeiten und weltberühmten Museen ist. Ein dreitägiger Städtetrip mit Hafermann Reisen bringt den Reisenden neben Brüssel auch Brügge, Gent und Antwerpen näher.

### Das ist Ihr Gewinn:

Gewinnen Sie eine von drei (!) dreitägigen Städtereisen nach Brüssel – Brügge, Gent und Antwerpen stehen ebenfalls auf dem Programm. Am Morgen geht es im modernen Reisebus in die belgische Hauptstadt, nach der Ankunft geht es direkt auf eine spannende Stadtbesichtigung – alte Zunfthäuser, der Grand Place mit dem Rathaus, Manneken Pis, das Atomium und vieles mehr stehen in Brüssel auf dem Programm. Der folgende Tag führt die Gewinner in die Kunststädte Brügge und Gent: Das mittelalterliche Brügge steht seit 2000 auf der UNESCO-Welterbeliste, nachmittags wartet in Gent die geschichtsträchtige Altstadt unweit der St. Bavo-Kathe-

drale. Dann geht es zurück nach Brüssel. Antwerpen ist Ziel am dritten Tag, ein Stadtrundgang bringt den Reisenden das Weltzentrum der Diamanten näher. Am Mittag geht es dann zurück nach Deutschland. Ihr Zuhause für zwei Nächte ist das Vier-Sterne Thon Hotel Brussels City Centre.

Das Hotel liegt zentral im Stadtzentrum der belgischen Hauptstadt. Sehenswürdigkeiten wie der Grand Place und Manneken Pis sind nur zehn Minuten entfernt.

Hafermann Reisen,  
☎ 0800/200 00 55 11,  
www.hafermannreisen.de



FOTO: GETTY

### Wie heißt die Hauptstadt Belgiens?

□ □ □ □ □ S □ □ □ □ □

Rufen Sie bis kommenden Montag für 0,50 € (Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggfs. deutlich teurer) die Nummer **01378 / 78 76 17** an. Nennen Sie das Lösungswort und Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Antworten Sie zügig und vermeiden Sie Sprechpausen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung des Gewinns. Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter [www.funkemedien.de/datenschutzinformation](http://www.funkemedien.de/datenschutzinformation) oder der kostenfreien Rufnummer 0800/804 33 33.



Tauchen spielt eine immer größere Rolle in Düsseldorf. FOTO: C. TILLMANN

## Messe „boot“ kehrt im Januar zurück

Über 1500 Hersteller und Händler sind ab dem 22. Januar in der Messe Düsseldorf dabei

**Düsseldorf.** Die Wassersportmesse „boot Düsseldorf“ soll im Januar 2022 wieder stattfinden. Über 1500 Hersteller und Händler sollen dann in den Messehallen der Landeshauptstadt ihre Produkte präsentieren. Die Begeisterung gerade auch der internationalen Branche mache wirklich Freude, so der Projektdirektor Petros Michalidakis im Rahmen eines internationalen Medientags in Düsseldorf. Coronabedingt war die Messe das letzte Mal ins Wasser gefallen. Unter Einhaltung der 3G-Regel sollen nun Besucher ab dem 22. Januar wieder über das Messegelände flanieren dürfen. Neun Tage lang können sie dann Boote und Yachten sowie neue Technik- und Innovationen erkun-

den. Auch Sportarten wie Stand-Up-Paddling, Kitesurfen oder Rudern werden vertreten sein. Die Messe verleiht außerdem den „dive award“. Das Tauchen habe sich in der Pandemie zu einer neuen Trendsportart entwickelt, hieß es in Düsseldorf.

Verliehen wird auf der „boot Düsseldorf“ auch wieder der „ocean tribute Preis“, der erstmals 2017 von der Prince Albert II of Monaco Foundation mit der Freunde der Stiftung Fürst Albert II von Monaco (Deutschland e.V.), der Messe Düsseldorf GmbH und der Deutschen Meeresstiftung ausgelobt wurde. Mit diesem Preis werden Projekte und Initiativen geehrt, die sich dem Schutz der Ozeane widmen. *dpa/sth*

### EUROPA



## NORWEGEN

Ab/bis Hamburg

© Agurbiane Conceallon/Hurtigruten

Hybrid-Expeditionsschiff  
**Otto Sverdrup**  
April 2022 – März 2023

15 Tage Frühbucher-Preis  
ab **3.999 € p.P.\***

1.000 € Sparvorteil p.P.

Informationen im Reisebüro,  
Tel. (040) 874 090 62  
oder unter [hurtigruten.de](http://hurtigruten.de)

**Buchen Sie jetzt**

\*Limitiertes Kontingent.

Hurtigruten GmbH • Große Bleichen 23 • 20354 Hamburg

### DEUTSCHLAND

**Borkum, zentr., FeWo, Weih./Silv.** 21/22 frei. ☎ 0 23 38/ 86 50



**Jetzt buchen:**  
[columbus-essen.de](http://columbus-essen.de)

## LESERREISEN

**CHECKY!**

Jetzt bestellen:  
[CHECKY.NEWS](http://CHECKY.NEWS)

Knut Simon

# VW BULLI

**Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten**

Helfer, Hippie, Heckmotor

KLARTEXT

Unterhaltsames und Wissenswertes über das Kultauto

**16,95 €**

120 Seiten, Klappenbroschur,  
Reich und liebevoll bebildert



**FUNKE MediaSales**



Von der Werkbank bis ins Wartezimmer!

Für jede Branche die passende Werbelösung.

Ein Unternehmensbereich der **FUNKE** Mediengruppe

**Jetzt bestellen!**

Online: [mein-medienshop.de](http://mein-medienshop.de)  
Telefonisch: 0800 / 60 60 760  
(kostenfrei)

Auch im LeserLaden und Buchhandel erhältlich.

# Wenn es auf dem Weg zur Arbeit scheppert

Auf der täglichen Route ins Büro oder in die Firma können Unfälle passieren. Wie geht es dann weiter?

Von Sabine Meuter

Viele Beschäftigte sind zweimal täglich unterwegs auf dem Weg von und zur Arbeit. Passiert dann ein Unfall, greift der Versicherungsschutz der Unfallversicherung. Aber was heißt das eigentlich genau? Und warum ist das für Beschäftigte relevant? Die wichtigsten Fakten im Überblick:

## Was unterscheidet Wegeunfälle von anderen Unfällen im Verkehr?

Wenn Beschäftigte auf dem Weg zur oder von der Arbeit einen Unfall haben, handelt es sich um einen Wegeunfall. Abgesichert sind sie über die gesetzliche Unfallversicherung ihres Arbeitgebers. Der Versicherungsschutz beginnt nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) mit dem Zeitpunkt, an dem Beschäftigte ihr Wohnhaus verlassen. Er endet, sobald Beschäftigte ihre Arbeitsstätte erreichen. Umgekehrt gilt das Gleiche für den Nachhauseweg.

Generell versichert ist der unmittelbare Weg. „Dabei handelt es sich nicht zwingend um den kürzesten oder schnellsten Weg“, stellt Eberhard Ziegler von der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) klar. Kommt es auf dem Weg hin und von der Arbeit zu Umleitungen, etwa aufgrund eines Staus, sind Beschäftigte auf dieser Strecke ebenfalls gesetzlich unfallversichert. Das gilt auch für nötige Umwege. Zum Beispiel, um das Kind zur Kita zu bringen, damit Be-



Auf dem Weg von und zur Arbeit sind Beschäftigte abgesichert.

FOTO: CHRISTIN KLOSE / DPA-TMM

schäftigte ihren Beruf ausüben können. Oder wenn sich mehrere Personen zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließen und der Beschäftigte auf dem Weg zum vereinbarten Treffpunkt ist.

## Wann gibt es Ausnahmen von der gesetzlichen Versicherung?

Umwege aus anderen privaten Gründen sind laut BMAS nicht versichert. Das gilt etwa, wenn man auf dem Weg zur Arbeit einen kleinen Schlenker macht und sich ein Brötchen beim Bäcker kauft. „Ein Um-

weg, um etwa auf dem Nachhauseweg Freunde zu besuchen, ist ebenfalls nicht versichert“, sagt Ziegler.

Anders als bei einem privaten Unfall erhalten Betroffene bei einem Wegeunfall alle ihnen zustehenden Leistungen aus einer Hand: von der gesetzlichen Unfallversicherung. „Diese hat einen weitergehenden gesetzlichen Auftrag bei der Heilbehandlung als die Krankenversicherung“, sagt Ziegler.

In der gesetzlichen Unfallversicherung müssen Heilbehandlung und Rehabilitation mit „allen geeig-

neten Mitteln“ erfolgen. „In der Krankenversicherung hingegen kommt es darauf an, dass die Tätigkeit des Arztes ausreichend und zweckmäßig ist“, so Ziegler.

Die gesetzliche Unfallversicherung kennt zum Beispiel keine Kostenbegrenzung. Hinzu kommt, dass im Fall eines Wegeunfalls keine Zahlungen zu Medikamenten oder stationären Krankenhausaufenthalten anfallen. Zudem erhalten Betroffene während der Arbeitsunfähigkeit das sogenannte Verletzungsgeld. „Das Verletzungsgeld be-

trägt 80 Prozent des Regelentgelts, maximal das entgangene Regelentgelt“, so Ziegler. Zum Vergleich: Das Krankengeld liegt bei 70 Prozent des Regelentgelts, maximal 90 Prozent des entgangenen Netto-Verdienstes. Versicherte haben außerdem Anspruch auf eine lebenslange Rente, sollten trotz Behandlung und Reha-Maßnahmen Gesundheitsschäden zurückbleiben.

## Wie gehen Betroffene bei einem Wegeunfall vor?

Nachdem im Falle eines Wegeunfalls die Unfallversicherung für die Behandlungskosten aufkommt, müssen Betroffene eine Durchgangsarztin oder -arzt (D-Arzt) aufsuchen. Das sind in der Regel Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Wer auf der Suche nach einem entsprechenden Arzt ist, kann die Datenbank der DGUV nutzen. D-Ärztinnen oder D-Ärzte entscheiden über die Behandlung der Beschäftigten und informieren die gesetzliche Unfallversicherung. Darüber hinaus muss der oder die Betroffene auch den Arbeitgeber über den Unfall in Kenntnis setzen.

„Beschäftigte müssen aber nur dann zu einem D-Arzt oder einer D-Ärztin, wenn die beim Wegeunfall erlittene Verletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt“, sagt Ziegler. Gleiches gilt für den Fall, dass beispielsweise die nötige ärztliche Behandlung aller Voraussicht nach über eine Woche dauert oder Heil- und Hilfsmittel zu verordnen sind.

## NACHGEFRAGT



Dirk Schippel, Therapeut und Coach, Lübeck  
FOTO: D. SCHIPPEL

## Depression im Job – was nun?

Von Teresa Schomburg

### 1 Wie erkenne ich depressive Kolleginnen oder Kollegen?

Indem Sie beobachten: Ist jemand oft unpünktlich, fehlt unentschuldig? Schon diese Grundarbeitsfähigkeiten können eingeschränkt sein, weil die ganze mentale Kraft auf die depressive Episode gelenkt wird. Bei den fachlichen Fähigkeiten fällt oft auf, dass Betroffene nicht mehr so hochwertig arbeiten, Konzentrationschwierigkeiten haben, vergesslicher werden. Auch das Sozialverhalten ändert sich: Sie ziehen sich zurück.

### 2 Gibt es auch eher unerwartete Symptome, und wann sollten die Alarmglocken schrillen?

Auch eine hohe Agitiertheit kann ein Symptom für eine Depression sein. Also jemand ist innerlich unruhig, fängt vieles an, ist dabei aber nicht mehr zielgerichtet. Suizidale Gedanken werden oft nicht direkt geäußert, aber ein klares Alarmzeichen ist, wenn ein Mensch, der das sonst nie gemacht hat, anfängt seinen Schreibtisch gründlich aufzuräumen und Dinge zu verschenken. Als wollte er etwas abschließen.

# NRZ LESERREISEN

MEINE NRZ HEIMAT  
Mein Abo lohnt sich!

## Hamburg – Triest: Von der Nordsee bis ins Mittelmeer

Reise-Nr. 08: KREUZFAHRT mit MS ARTANIA  
13.03. bis 30./31.03.2022

MS ARTANIA:  
TV-Liebling aus  
„Verrückt nach Meer“!



Extra  
500,- €  
Geburtsstags-  
rabatt

Kreuzen Sie der Sonne entgegen und gönnen Sie sich eine herrliche Auszeit vom Alltag zwischen der Elbe und der Adria! 17 wundervolle und entspannte Kreuzfahrttage liegen vor Ihnen, wenn Sie in Hamburg die elegante Weltenbumlerin MS ARTANIA betreten. Die Crew wird dafür sorgen, dass Sie sich rundum wohlfühlen, und verwöhnt Ihren Gaumen, während Ihr schwimmendes Hotel gen Südosten entlang der westeuropäischen Küste ins Mittelmeer kreuzt. Auf Ihrem Reiseweg besuchen Sie Spanien, Portugal und Gibraltar, machen einen Abstecher nach Afrika und schauen sich auf Malta und Sizilien um. Schließlich gleitet Ihr Schiff in die Adria. Vor Ihrem Besuch in Kroatien erwartet Sie noch ein besonderes Highlight: Die Fahrt durch den Kotorfjord in Montenegro gehört sicherlich zu den Höhepunkten im Kreuzfahrerleben.

### UNSERE LEISTUNGEN

**Geschenk Ihrer Tageszeitung: der Bustransfer nach Hamburg und von Triest zurück inkl. ÜN/HP im Wert von 232,- € p.P.!**

- Schiffsreise (gebuchte Kategorie)
- volle Verpflegung an Bord, Kapitänsdinner
- erfahrenes Reiseleiterteam

### VERANSTALTER

Phoenix Reisen GmbH, Bonn

Für diese Reise ist zum Reiseantritt ein vollständiger Impfschutz notwendig!

**1.899,-**  
ab p.P. in 2-Bett-Kabine außen



### PROGRAMM-HÖHEPUNKTE (FAKULTATIVE AUSFLÜGE)

- **SPANIEN**  
Panoramafahrt Vigo, Santiago de Compostela, Landschaftsfahrt Galizien, Panoramafahrt Málaga, Marbella, Mijas, Rundgang Cartagena, Murcia
- **PORTUGAL**  
Porto zu Wasser und zu Land, Panoramafahrt/Altstadtrundgang Lissabon, Arrábida Gebirge, Sintra
- **ALGERIEN**  
Algiers Garten, Stadtrundfahrt Algier
- **MALTA**  
Valleta und Mdina, Panoramafahrt Malta, Marsaxlokk, Weinprobe, Hafenrundfahrt
- **ITALIEN/SIZILIEN**  
Catana, Syrakus, Vulkan Ätna, Taormina, Panoramafahrt Apulien
- **MONTENEGRO**  
Kreuzen im Kotorfjord, Stadtrundgang Kotor und Budva, Rundfahrt Montenegro
- **KROATIEN**  
Split, Salona und Trogir, Kroatische Riviera, Krka-Nationalpark



## GEBURTSTAGSGESCHENK!

**500,- € Rabatt** erhalten Sie für diese Kreuzfahrt, wenn Sie 2022 einen runden Geburtstag feiern oder in den Monaten März oder April ein neues Lebensjahr beginnen.

(nur für Vollzahler, limit. Kontingent)

## Detaillierte Reiseprospekte:

im Internet [www.columbus-essen.de](http://www.columbus-essen.de)  
oder per Telefon **0201/84 101 84**



Beratung & Buchung:  
**COLUMBUS Reisen GmbH**  
Bredeneyer Str. 2a · 45133 Essen  
Telefon 0201/84 101 84  
info@columbus-essen.de

vorbehaltlich Irrtümern

STELLENANGEBOTE

**Apotheker:in und PTA gesucht!**  
m/w/d

**Hinterm Deich fängt Deine Zukunft an.**

apotheke am stadtgarten  
Vor dem Falltor 10 46459 Rees  
ebeckmann@apothekeamstadtgarten.de

Bei uns in Rees bist Du am Ziel!  
Wunderbare Kunden, fantastische Kolleginnen, reizvolle Rahmenbedingungen. Und viel gesunde Luft! :-)  
Ruf doch einfach mal durch:  
0175-414 27 88  
Deine Esther

Da kommt Laune auf:  
überartfliche Bezahlung + 13. Monatsgehalt + Dienste nur mit Wochentags-Ausgleich + Getränke und Kaffee frei + iPad, auch zur privaten Nutzung + viele Stammkunden + Fahrkostenzuschuss + moderne digitalisierte Apotheke + und Einiges mehr

**SCHMITZ | WILA**

SCHMITZ | WILA ist der Spezialist für individuelles Licht in der Architektur. Das breitgefächerte Leuchtenprogramm verbindet funktionales Design mit effizienter Lichttechnik. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

**Elektriker / Mitarbeiter für die Elektrotechnik (m/w/d)**

- Musterbau und Sonderbau
- Lichttechnische Messungen/ Temperaturmessungen
- Hilfestellung bei der Leuchtenmontage
- Lösungsfindung bei der Entstehung neuer Produkte/ Serien/ Erstmusterbau

Ihr Profil: Abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektriker (m/w/d) oder vergleichbar, Berufserfahrung in der Leuchtenbranche ist von Vorteil, sicherer Umgang mit dem PC, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bevorzugt per Email):  
Personalabteilung Birgit Netz b.netz@schmitz-leuchten.de

SCHMITZ | WILA Schmitz-Leuchten GmbH & Co. KG  
Niedereimerfeld 29 D 59823 Arnsberg schmitz-wila.com

**IHK Arnsberg**  
Hellweg-Sauerland

Die Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland vertritt als Selbstverwaltungsorganisation der Wirtschaft die Gesamtinteressen von rund 32.000 gewerblichen Unternehmen aus dem Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

**Hauptgeschäftsführer (w/m/d)**

Weitere Details entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Internetseite unter [www.ihk-arnsberg.de/stellen](http://www.ihk-arnsberg.de/stellen) oder nutzen Sie unseren QR-Code.

**Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!**

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland  
Königstraße 18-20 | 59821 Arnsberg | Telefon 02931 878-130

**HÖR AUF DEN HERZSCHLAG VON ST. JOHANNES**

Seniorenhaus St. Johannes

**Wir suchen für unser Herzteam ...**

**Pflegefachkräfte**  
(m/w/d) und

**Pflegeassistenten** (m/w/d)

**Kontakt für Vorabinfos**  
**Sebastian Füst:** s.fuest@caritas-arnsberg.de  
**Marlies Gaberle:** m.gaberle@caritas-arnsberg.de

Bitte sende Deine vollständige Bewerbung mit Angabe der Stellen-ID **211106** an [bewerbung@caritas-arnsberg.de](mailto:bewerbung@caritas-arnsberg.de)

Seniorenhaus St. Johannes  
Brucknerweg 4, 58802 Balve, Telefon: 02375 91840

Aus organisatorischen Gründen und der Umwelt zuliebe können keine Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt werden.

[www.diebestenjobsderwelt.de](http://www.diebestenjobsderwelt.de)

**Haushälterin im Essener Süden gesucht**

Für unseren Privathaushalt mit Kindern (13 und 15 Jahre) suchen wir ab sofort eine Haushälterin für 30-35 Stunden pro Woche (4 - 5 Tage). Genaue Arbeitszeiten können flexibel besprochen werden. Der gesamte Haushalt sollte eigenständig versorgt werden inkl. Einkauf, Kochen, Reinigung und Wäsche (Glasreinigung exkl.). Führerschein und Pkw erforderlich. Erfahrung in gleichwertiger Funktion gewünscht und wird entsprechend vergütet.

**Aussagefähige Unterlagen inkl. Referenzen bitte an [essen.2022@gmx.net](mailto:essen.2022@gmx.net)**

**hochschulstart.de**  
Stiftung für Hochschulzulassung

Sie möchten die digitale Transformation im Bildungsbereich aktiv mitgestalten? Sie freuen sich, Ihre eigenen Ideen einzubringen und mit Ihrer Arbeit gesellschaftlich etwas zu bewegen? Sie wünschen sich ein agiles Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen?

Dann werden Sie Teil der Stiftung für Hochschulzulassung!

Als Stiftung öffentlichen Rechts sind wir Dienstleister für Studieninteressierte, Hochschulen und alle 16 Bundesländer. Über unsere Online-Plattform unter [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) bewerben sich bereits jetzt jährlich rund 400.000 Studieninteressierte um Studienplätze in ganz Deutschland. Wir treiben die Digitalisierung im deutschen Bildungssektor aktiv voran. Gemeinsam mit unseren über 150 Beschäftigten bauen wir unser Serviceportfolio immer weiter aus. Aktuell entwickeln wir ein modernes, zukunftsorientiertes und noch leistungsfähigeres Online-Zulassungsverfahren für Studienplätze. So fördern wir die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unseren Hauptsitz in Dortmund zur Verstärkung unseres Teams Sie als

**Leitung IT-Systemtechnik und -betrieb (m/w/d) (bis EG 14 TV-L)**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung bis zum 17.01.2022 an:  
[stellenausschreibung@hochschulstart.de](mailto:stellenausschreibung@hochschulstart.de)

**WIR BEWEGEN MENSCHEN**

**COPARTS**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Einkäufer m/w/d**

**Ihre Aufgaben**

- Vorbereitung und Begleitung von Arbeitskreisen
- Vorbereitung und Begleitung von Lieferantengesprächen
- Ansprechpartner für die Gesellschafter der COPARTS
- Verarbeitung und Nachverfolgung von Rahmenverträgen
- Unterstützung bei Bonusabrechnungen
- Lieferantenanfragen
- Ausarbeitung von Preisvergleichen
- Erstellung von Statistiken

**Wir bieten Ihnen**

- Vollzeitstelle ab sofort
- Faire Vergütung
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Gleitzeit
- Gutes und kollegiales Betriebsklima
- Großzügige, klimatisierte Räumlichkeiten
- PKW-Stellplatz
- Gute Anbindung an den ÖPNV

Es erwartet Sie ein spannender und zukunftssicherer Arbeitsplatz: Nach einer gründlichen Einarbeitung arbeiten Sie eigenverantwortlich und in Zusammenarbeit mit unseren anderen Abteilungen. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per E-Mail, an:  
Herrn Martin Völling ([voelling@coparts.de](mailto:voelling@coparts.de))  
[www.coparts.de](http://www.coparts.de)

**COPARTS Autoteile GmbH**  
Herrn Martin Völling  
Ruhrallee 311, 45136 Essen

**Ruhrverband**  
WISSEN. WERTE. WASSER

» WIR ARBEITEN FÜR SAUBERES WASSER. UND DIE WORK-LIFE-BALANCE STIMMT AUCH! «

Der Ruhrverband ist eines der großen Wasserwirtschaftsunternehmen in Deutschland und sorgt seit über 100 Jahren für saubere Flüsse und Seen im Einzugsgebiet der Ruhr.

**Als**

**Industriemechaniker/in (m/w/d)**

**werden Sie Teil unseres Teams!**

**Sind Sie interessiert?**  
Dann finden Sie weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle auf unserem Bewerbungsportal [www.ruhrverband.de/karriere](http://www.ruhrverband.de/karriere)

**Neuer Job gesucht?**  
**Mitarbeiter:in (m/w/d) in Teilzeit**

**Ihr Aufgabengebiet**

- Sortieren, vorbereiten und scannen der Wäsche im Wäscheingang
- Bedienen der zum Prozess benötigten Maschinen
- Legen und verpacken der Wäsche

**Ihr Profil**

- Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst
- Sie können sich gut anpassen und besitzen eine positive Einstellung
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse
- Sie überzeugen mit Einsatzbereitschaft und organisatorischem Geschick

**Unser Angebot**

- team plümpert GmbH bietet Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei gutem Stundenlohn und abwechslungsreichen Aufgaben sowie darüber hinaus weitere soziale Leistungen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team
- Sorgfältige Einarbeitung – auch für Branchenfremde
- Fortbildungsmöglichkeiten

Sind Sie überzeugt, der/die Richtige zu sein, senden Sie uns Ihre Bewerbung per Post oder per Mail.

**PLÜMPERT** Fröndenberger Str. 75 \* 58706 Menden  
02373 14425 - [info@team-pluemper.com](mailto:info@team-pluemper.com)

**Augenoptiker/in (m/w/d)**  
ab sofort gesucht

**Auszubildende als Augenoptiker (m/w/d)**  
ab sofort oder zum 01.08.2022 gesucht.

Arbeitszeiten nach Vereinbarung.  
(Geringfügig/Teil- oder Vollzeit) Einarbeitung ist gewährleistet.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte an:

**Brillen Krämer**  
Hagener Str. 29 | 58642 Iserlohn  
Oder per Mail an: [info@brillenkraemer.de](mailto:info@brillenkraemer.de)

**Mit Sicherheit IN DIE ZUKUNFT**

Bezirksregierung Arnsberg

**STARTE JETZT BEI UNS DURCH ALS:**

- Fachinformatiker\*in
- Vermessungstechniker\*in (am Standort Siegen)
- Regierungsinspektor\*in (Bachelor of Laws)
- Verwaltungsfachangestellte\*r
- Verwaltungsinformatiker\*in (Bachelor of Arts)
- Verwaltungswirt\*in

IST DEINE ZUKUNFT FÜR DICH EIN SPRUNG INS UNGEWISSE? WIE WÄRE DA EINE AUSBILDUNG, DIE SICHERHEIT BIETET?

**BEWIRB DICH BIS ZUM 30.11.2021**  
Alle weiteren Infos unter [www.bra.nrw.de/karriere](http://www.bra.nrw.de/karriere)

**HSPVNRW**  
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung  
Nordrhein-Westfalen

**JOBS NRW.de**  
#joblocal  
DAS JOBPORTAL FÜR NRW

**Regierungsbeschäftigte/r (m/w/d) im Präsidiumsbüro**  
ab sofort, Zentralverwaltung Gelsenkirchen, EG 8 TV-L

Das Präsidiumsbüro unterstützt das Präsidium insbesondere bei der organisatorischen und inhaltlichen Vor- und Nachbereitung von Terminen.

**Ihre Aufgaben**  
Administrative Aufgaben des Vorzimmers, Unterstützung der Büroleitung, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Besprechungen, Führen der Wiedervorlage des Präsidiums und Beschlusskontrollen, Fristenüberwachung, Steuerung der Post.

**Ihre Voraussetzungen**  
Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

[www.hspv.nrw.de/ausschreibungen](http://www.hspv.nrw.de/ausschreibungen)

**WERDEN SIE ZUSTELLER!**  
(m/w/d)  
Jetzt bewerben: [funke-zusteller.de](http://funke-zusteller.de)  
Telefonisch: 0 800/450 40 50  
FUNKLE Logistik

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt

**1 Mitarbeiter (w/m/d) für die Zentrale Terminvergabe**  
**1 Mitarbeiter für die Rezeption (w/m/d)**  
**1 MFA (w/m/d)**

in ausschließlich **Vollzeit** zum Einsatz an unseren Standorten in Iserlohn und Menden.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir an die folgende Mailadresse:

**radiologie iserlohn menden**  
[mail@roentgenpraxis-iserlohn.de](mailto:mail@roentgenpraxis-iserlohn.de)  
Ansprechpartnerin:  
Frau Elisabeth Geldsetzer

STELLENANGEBOTE

**WIR SUCHEN SIE!**

**Kaufmännische Angestellte (m/w/d) im Autohaus am Standort Wesel**

Jetzt bewerben beim größten Lexus Forum und Suzuki Händler Deutschlands sowie einem der TOP 10 Toyota Händler.

**Ihre Aufgaben:**

Sie sorgen für ein reibungsloses Fahrzeugmanagement im Autohaus, indem Sie Neuwagen im Werk gemäß Kaufvertrag / Kundenwunsch bestellen, die Verträge verwalten und fakturieren, sich um die Terminverfolgung kümmern und alle damit verbundenen Abläufe im Blick behalten. Dabei stehen Sie im ständigen Kontakt mit Herstellern und Kollegen.

**Das bringen Sie mit:**

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich absolviert und gern bereits Berufserfahrung im Bereich Disposition. Für diese Aufgaben brauchen Sie eine selbstständige Arbeitsweise und hohe organisatorische Fähigkeiten.

**Das erwartet Sie:**

Freuen Sie sich auf eine anspruchsvolle Aufgabe in einem inhabergeführten mittelständischen Unternehmen, leistungsgerechte Vergütung und ein sympathisches Team. Vielfältige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen werden Ihnen ermöglicht.

Jetzt online bewerben unter [www.lackas.de/karriere](http://www.lackas.de/karriere) oder per Mail an [job@lackas.de](mailto:job@lackas.de)!

**LACKAS**

Lackas Rhein-Ruhr GmbH | Rudolf-Diesel-Str. 48-50 | 46485 Wesel

Wir sind ein modernes und innovatives Praxislabor und suchen für sofort oder später eine/n

**erfahrene/n Zahntechniker/in (m/w/d) für den Bereich Edelmetall-Teleskoptechnik in Vollzeit.**

Es erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz, angemessenes Gehalt und ein nettes Team. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Zahnärzte an der Kreuzkirche  
Gemeinschaftspraxis  
**Dr. F. Böcker · Dr. S. Gehlen-Kalz · C. Busche**  
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Maugeri  
An der Kreuzkirche 1-3 · 44623 Herne  
Tel. 02323 - 5 10 94  
[www.zahnarztpraxis-herne.de](http://www.zahnarztpraxis-herne.de)

Die Bildung meiner Zukunft

**Ludwig Fresenius Schulen**

**Wir suchen Sie!**

Mit über 100 Schulen in mehr als 30 Städten gehören die Ludwig Fresenius Schulen zu den größten privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Für unseren Standort in Dortmund suchen wir ab sofort in Voll- und Teilzeit

**Lehrer (m/w/d) für den Bereich Pflegepädagogik**

**Was wir Ihnen bieten**

- Vergütung angelehnt an TV-L
- Einmalige Prämie nach abgeschlossener Probezeit
- Die Übernahme Ihrer Studiengebühren ist möglich / Masterzuschuss
- Flexible Einstiegsmöglichkeiten und unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Quereinstieg möglich

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an [bewerbung@cognos-ag.de](mailto:bewerbung@cognos-ag.de). Falls Sie noch Fragen haben, sind wir unter der Nummer 02 21 / 92 15 12 781 gern persönlich für Sie da.  
Nähere Informationen finden Sie unter: [www.ludwig-fresenius.de/stellenangebote](http://www.ludwig-fresenius.de/stellenangebote)

**Der Kreis Olpe sucht**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Voll- oder Teilzeit und befristet

**eine:n Sozialarbeiter:in (m/w/d)**

zum 01.02.2022, Voll- oder Teilzeit und unbefristet

**eine Sozialpädagogische Fachkraft für das Kommunale Integrationszentrum (m/w/d)**

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.kreis-olpe.de/Stellenangebote](http://www.kreis-olpe.de/Stellenangebote).

**bottrop.**

Bei der Stadt Bottrop ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Beigeordnete/Beigeordnete(r) (m/w/d) Dezernat Bildung und Soziales**  
Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre.

Die Eingruppierung erfolgt nach Besoldungsgruppe B 3 Landesbesoldungsgesetz (LBesG NRW). Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Bewerber/innen müssen die Voraussetzungen des § 71 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) erfüllen.

Die Stadt Bottrop verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes NRW -LGG- und des Gleichstellungsplanes. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.12.2021 nach Erscheinen dieser Anzeige an die **Stadt Bottrop - Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler - persönlich - Postfach 101554 - 46215 Bottrop.**

Sollten Sie weiteren Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Thorsten Bräuninger, Fachbereich Personal und Organisation, Telefon: (02041) 70 3490 oder per E-Mail: [thorsten.braeuninger@bottrop.de](mailto:thorsten.braeuninger@bottrop.de).

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter [www.bottrop.de/rathaus/stellen/index.php](http://www.bottrop.de/rathaus/stellen/index.php)

[www.bottrop.de](http://www.bottrop.de)

**LUST AUF WAS NEUES?**

DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT BEI UNS!

Als kleines, flexibles Ingenieurbüro haben wir uns seit über 20 Jahren auf die gesamte haustechnische Planung und Betreuung von Bauherrn und Betreibern, insbesondere im Hotel- und Pflegeheimbereich, spezialisiert. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für unseren Standort Sauerland in Meschede:

**TECHNISCHER SYSTEMPLANER / PRODUKTDESIGNER / SYSTEMINTEGRATOR (M/W/D)**  
Fachbereich Versorgungstechnik der techn. Gebäudetechnik HKLSE

**IHR ANFORDERUNGSPROFIL:**

- » Abgeschlossene Ausbildung als technischer Produktdesigner / Systemplaner
- » Sichere IT-Kenntnisse (2D und 3D AutoCAD, BIM, LiNear, Revit, ALPI, Dendrit)
- » Selbstständiges Fortführen und Vertiefen der unterschiedlichen Planungsstufen bis hin zur Ausführungsplanung
- » Bauteilbemessung und Integration in Zeichnungen und Dokumente
- » Methodische, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise im Team

**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?**  
Für Details zu unserer Stellenbeschreibung einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und mehr erfahren. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Martin Weber unter: [info@epmgmbh.de](mailto:info@epmgmbh.de)

**epm Ingenieurgesellschaft für Energie- & Projektmanagement mbH**  
Breiter Weg 8 · 59872 Meschede · Tel: +49 201 / 45 35 44 73  
[info@epmgmbh.de](mailto:info@epmgmbh.de) · [www.epmgmbh.de](http://www.epmgmbh.de)

**Ihre Perspektive HSK**  
Hochsauerlandkreis

Wir suchen:

**Verwaltungsmitarbeiter/in für die VHS des HSK in Schmallenberg (m/w/d)**

**Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in für den Sozialpsychiatrischen Dienst (m/w/d)**

**Fachkraft für Kulturmanagement (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen vielseitige Perspektiven, eine attraktive Bezahlung, familienfreundliche, flexible Arbeitszeitmodelle und weitere Vorteile.

Detaillierte Informationen und bequeme Online-Bewerbung: [www.hochsauerlandkreis.de/karriere](http://www.hochsauerlandkreis.de/karriere)

**Ennepe-Ruhr-Kreis Der Landrat**

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises sind im Sachgebiet „Gesundheits- und Medizinalverwaltung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen in der

**Kontaktermittlung im Rahmen der Corona-Pandemie** zu besetzen.

Informationen zu dem jeweiligen Stellenumfang, dem Aufgabengebiet, dem Anforderungsprofil usw. entnehmen Sie bitte dem Stellenangebot auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises ([www.ennepe-ruhr.de](http://www.ennepe-ruhr.de) - Kreisverwaltung - Stellenangebote) oder dem Online-Stellenportal „Interamt“ unter der Stellen-ID 740543.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 19.12.2021 über das Online-Stellenportal „Interamt“.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich Sondermaschinenbau. Wir entwickeln und fertigen für den nationalen und internationalen Einsatz Zerkleinerungs- und Mischmaschinen. Als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen wollen wir unsere Marktposition erfolgreich ausbauen und suchen zur Unterstützung eine/n:

**Industriemechaniker m/w/d**  
für die Werkstattmontage, Inbetriebnahme und Instandsetzung von Sondermaschinen

**Ihr Profil in Kürze:**

- Sie sind berufssicher und besitzen ein fundiertes Wissen mit entsprechender Erfahrung im Bereich Sondermaschinenbau/ mechanische Anlagen
- Sie können nach Zeichnung Maschinen sach- und funktionsgerecht montieren und Einzelteile anfertigen
- Sie sind motiviert und haben Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Teamgeist zählt zu Ihren Stärken

**Ihre Aufgaben in Kürze:**

- Vormontage bzw. Montage von Baugruppen nach Zeichnung und Stücklisten bis zur fertigen Maschine/ Anlage; sowohl für Neumaschinen, als auch für die Reinigung/ Reparatur von Maschinen/ Anlagen
- Mitverantwortung für Termintreue und Qualität
- Mitverantwortung für Ordnung und Sauberkeit

**Außerdem:**

wünschen wir uns einen/e Mitarbeiter/in, der/die gerne in einem Team arbeitet und mit Engagement und Problemlösungsgeschick an die gestellten Aufgaben herangeht; diese Stelle ist daher unbefristet und wird Ihnen als Festanstellung von uns angeboten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung und möglicherweise schon bald auf ein persönliches Kennenlernen.

**SIEFER Trigonal - Maschinen**  
Wilhelm Siefert GmbH & Co. KG  
Herr Kai-Michael Hucken  
[hucken@siefer-trigonal.de](mailto:hucken@siefer-trigonal.de)  
Bahnhofstraße 114  
42551 Velbert

**S-ply PRAUSE DUROTEC**  
composite leaf springs and customized parts

Die Prause Durotec GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen (Kunststoffverarbeitung) mit Sitz in Arnsberg. Mit 18 Mitarbeitern, über 47-jähriger Marktpräsenz und einem weltweiten Kundenstamm ist Prause Durotec der führende Hersteller von Blattfedern aus faserverstärkten Kunststoffen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine weitere

**Bürokraft (m/w/d) in 15-20h Teilzeit**

**Ihre Zuständigkeiten:**

- Auftragsabwicklung
- Kundenbetreuung
- Unterstützung bei der Buchhaltung
- Allgemeine administrative Aufgaben

**Ihr Profil:**

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Idealerweise Kenntnisse im Bereich Buchhaltung
- Kenntnisse in MS-Office
- Idealerweise Erfahrung mit einem Warenwirtschaftssystem
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

**Hiervon profitieren Sie:**

- flexible Arbeitszeiten
- einem krisensicheren Arbeitsplatz
- einem familiären Team
- Fortbildungsmöglichkeiten
- langfristige Stundenerhöhung ist möglich

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an: [bewerbung@prause-durotec.de](mailto:bewerbung@prause-durotec.de)

**Elektroinstallateur (m/w/d)** in Düsseldorf, FS Kl. 3, Vollzeit oder Teilzeit, für Meisterbetrieb gesucht. Tel. 0172-2711943

Wir suchen dauerhaft ein **freiberufliches Ingenieurbüro** für die Projektsteuerung kommunaler Projekte

40% DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP  
☎ 02942-9880181 [karriere@deu-bau.de](mailto:karriere@deu-bau.de)

**MFA (m/w/d) Vollzeit** für Hausarztpraxis in Hattingen gesucht. ☎ Z\_CC04\_134198

**Orthopädienschuhmacher oder Schuhmacher (m/w/d)** gesucht und Produktionshelfer (m/w/d). Schuhhaus Königsmark ☎ 01 72/2 00 58 42 oder Herr Wolters 01 79/7 46 90 60

**Jetzt buchen: columbus-essen.de**

LESERREISEN

**FAHRER UND SERVICEMITARBEITER GESUCHT**

KOMM EINFACH IN UNSER MCDONALD'S RESTAURANT NACH HAGEN (ENNEPER STR. 51, 58135 HAGEN) ODER MELDE DICH TELEFONISCH 02331/788776

**HOL' DIR CHECKY!**  
DAS HEFT MIT DEINEN THEMEN

**JEDE WOCHE KOMMT DEINE KINDERZEITUNG!**  
Ich bin Checky, der Waschbär. Alles, was ich gerne mag, findest du in meinem Heft. Ich sammle jede Woche spannende News und interessante Geschichten für dich, damit du weißt was gerade so passiert ... Interesse?

Jetzt bestellen unter: **CHECKY.NEWS**

**LASSIE KOMMT INS KINO!**  
NEUE REGELN! PFERDE BEI KARNEVALSZÜGEN  
COMEBACK! BITS SIND WIEDER DA  
TIERISCH NASHORNBABY WILLI

**STELLENANGEBOTE**



**LUST AUF WAS NEUES?**

DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT BEI UNS!

Als kleines, flexibles Ingenieurbüro haben wir uns seit über 20 Jahren auf die gesamte haustechnische Planung und Betreuung von Bauherren und Betreibern, insbesondere im Hotel- und Pflegeheimbereich, spezialisiert. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für unseren Standort Sauerland in Meschede:

**TGA FACHPLANER / PROJEKTLLEITER (M/W/D)**

Dipl.-Ing. / Master / Bachelor / Techniker im Bereich der Versorgungstechnik

**IHR ANFORDERUNGSPROFIL:**

- » Abgeschl. Ausbildung Ingenieur / Techniker Fachrichtung Versorgungstechnik
- » Sicheres Arbeiten mit CAD gestützter Berechnungssoftware wie z.B. LiNear
- » Grundkenntnisse im Erstellen von Ausschreibungsunterlagen z.B. in ORCA
- » Kaufmännische Grundkenntnisse
- » Erfahrungen im Bereich der VOB und Bauleitung von Vorteil
- » Methodische, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise im Team



**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?**

Für Details zu unserer Stellenbeschreibung einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und mehr erfahren. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Martin Weber unter: [info@epmgmbh.de](mailto:info@epmgmbh.de)

**epm Ingenieurgesellschaft für Energie- & Projektmanagement mbH**  
Breiter Weg 8 · 59872 Meschede · Tel: +49 201 / 45 35 44 73  
[info@epmgmbh.de](mailto:info@epmgmbh.de) · [www.epmgmbh.de](http://www.epmgmbh.de)



Die Stadt Kamp-Lintfort sucht Sie als:

- Techniker (m/w/d) Fachrichtung Umweltschutz/ Grundstücksentwässerung
- Architekt (m/w/d) oder Bauingenieur (m/w/d)
- Fachkraft (m/w/d) für Rohr- und Kanalservice
- Verkehrshelfer (m/w/d) / Schülerlotsen (m/w/d) als Vertretungskräfte
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) für die Nachtbereitschaft
- Erzieher (m/w/d)
- Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe
- Ausbildung zum Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe

Weitere Infos unter: [www.kamp-lintfort.de/de/inhalt/stellenausschreibungen](http://www.kamp-lintfort.de/de/inhalt/stellenausschreibungen)

**Möchten Sie gemeinsam mit uns Impulse setzen?**



Die Universitäts-, Kongress- und Einkaufsstadt Siegen mit rund 106.000 Einwohner/innen stellt als Oberzentrum die Wirtschaftsmetropole des südwestfälischen Raumes mit einem Einzugsbereich von rund 600.000 Menschen dar.

Als Stadtverwaltung Siegen ist es unser Ziel, für die Bürger/innen unserer Stadt Dienstleistungen in hoher Qualität zu erbringen. Unsere Dienstleistungen und unsere dynamische Stadtentwicklung tragen maßgeblich zur hohen Lebensqualität der Menschen in der größten Großstadt Deutschlands bei.

Die Universitätsstadt Siegen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils in Teilzeit

**eine Fachkraft Soziale Arbeit (m/w/d)**  
(Stellen-ID 737834) und

**mehrere Vertretungskräfte für die städtischen Schulumens (m/w/d)**  
(Stellen-ID 741466)

Die gesamten Ausschreibungstexte einschließlich der Anforderungen, Aufgaben und Ansprechpartner/innen sowie zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der städtischen Homepage: [www.siegen.de](http://www.siegen.de) (Rubrik: Stellenangebote) oder auf der Seite [www.interamt.de](http://www.interamt.de) mit den o.g. Stellen-ID-Nummern.



Setzen Sie gemeinsam mit uns Impulse!



**Kaufmännische Angestellte (m/w/d)**  
**Buchhaltung im Autohaus**

Standort: Wesel

Jetzt bewerben beim größten Lexus Forum und Suzuki Händler Deutschlands sowie einem der TOP 10 Toyota Händler.

**Ihre Aufgaben:**

- Unterstützung bei der Sachbuchhaltung sowie der Kontenabstimmung
- Verantwortung für die Erstellung der Monatsabschlüsse
- Mitarbeit bei der Erstellung der Jahresabschlüsse
- Unterstützung im Zahlungsverkehr
- Erfassung und Bearbeitung von Geschäftsvorfällen in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung inkl. Prüfung der Eingangsrechnungen
- Erledigung von administrativen Tätigkeiten in der Buchhaltung

Als Wunschkandidat verfügen Sie über umfassende Erfahrungen in der Buchhaltung und über einen sicheren Umgang mit DATEV sowie den gängigen MS-Office-Produkten.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen möchten, dann sollten wir uns kennen lernen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung.

**Das bieten wir:**

- tolle Mitarbeitererevents
- vielfältige, herausfordernde Aufgabengebiete
- familiäre Arbeitsatmosphäre mit flachen Hierarchien



Jetzt online bewerben unter [www.lackas.de/karriere](http://www.lackas.de/karriere) oder per Mail an [raphaela.rohm@lackas.de](mailto:raphaela.rohm@lackas.de).

Lackas Rhein-Ruhr GmbH | Rudolf-Diesel-Str. 48-50 | 46485 Wesel



**Bauingenieur/in (w/m/d)**  
**für die Leitung der Abteilung Infrastruktur und Erholung**

Bei der Stadt Bad Berleburg - rd. 20.000 Einwohner - ist ab 01.06.2022 eine Stelle als Bauingenieur/in (w/m/d) für die Leitung der Abteilung Infrastruktur und Erholung zu besetzen. Die vollständigen Stellenausschreibung ist im Internet auf der Homepage der Stadt Bad Berleburg, [www.bad-berleburg.de](http://www.bad-berleburg.de) hinterlegt. Sollten Sie Interesse an dem Stellenangebot haben, bewerben Sie sich dort bis zum 16.12.2021 online.



**WIR SUCHEN SIE!**

**Steuerfachangestellte (m/w/d)**

Standort: Wesel

Jetzt bewerben beim größten Lexus Forum und Suzuki Händler Deutschlands sowie einem der TOP 10 Toyota Händler.

**Ihre Aufgaben:**

- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Selbständige eigenverantwortliche Vorbereitung von EU- und Drittlandsgeschäften
- Überprüfung der Kunden- und Transportabwicklungsunterlagen für die steuerrechtliche Beurteilung
- Erstellung und Prüfung von Ausfuhrmeldungen und Rechnungen mit Auslandssachverhalt
- Betriebliches Rechnungswesen
- Monatsabschlüsse und Vorbereitung für den Jahresabschluss
- Erstellung und Kontrolle aller Haupt- und Nebenbücher
- Kontenabstimmung
- Mahnwesen

**Das bringen Sie mit:**

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im Bereich Steuerfachangestellte /-r, Steuerassistent /-in oder sehr gute praktische Erfahrungen in Buchhaltung
- Sehr gute Kenntnisse im Steuer- und Handelsrecht, Umsatzsteuerrecht, MwSt-Systemrichtlinien, Zollrecht
- Sicherer Umgang mit MS-Office (Word und Excel)
- Gutes Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, auch in der abteilungsübergreifenden Kommunikation

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen möchten, dann sollten wir uns kennen lernen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung.



Jetzt online bewerben unter [www.lackas.de/karriere](http://www.lackas.de/karriere) oder per Mail an [raphaela.rohm@lackas.de](mailto:raphaela.rohm@lackas.de).

Lackas Rhein-Ruhr GmbH | Rudolf-Diesel-Str. 48-50 | 46485 Wesel

**TEILZEIT**

Freundliche und zuverlässige

**Reinigungskräfte m/w/d**  
**Schmallenberg**

3 wöchentlich vormittags  
wöchentliche Arbeitszeit  
10-12 Stunden

[www.goeke-dl.de](http://www.goeke-dl.de) · Arnsberg



Holzener Weg 14-16 · Tel. 0 29 32/42 37

**MINIJOB**

**Aushilfe (m/w/d)** für Hausbegehungen in Dortmund (450 € - Basis): Job eignet sich auch für Abiturienten, Studenten, Rentner. Sie begehen in DO Häuser und Wohnungen gemeinsam mit Kunden zur Festlegung des Glasfaser Anschlusses, samt Protokollierung und Dokumentation durch Digitalfotos. Technisches Grundverständnis von Vorteil. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter [bewerbungen@haus12-west.eu](mailto:bewerbungen@haus12-west.eu) / Tel.: 0209 5078910

**Seniorenpflegerin** in den Nachtstunden für eine in ihrer Bewegung eingeschränkte Seniorin gesucht. Der Umfang der Pflege und die damit verbundenen Bedingungen werden beim Erstkontakt besprochen. ☎ +49 163-6513664

**Zuverlässige, ehrliche, fleißige und deutschsprachige Putzhilfe (m/w/d)** nach Hagen-Boele gesucht. 3 Std./Wo. ☎ 0 23 31 / 3 52 19 95 zw. 16 + 20 Uhr



**Von der Werkbank bis ins Wartezimmer!**

Für jede Branche die passende Werbelösung.

Ein Unternehmensbereich der FUNKE Mediengruppe

**Neueröffnung des Gesundheits – und Therapiezentrum im Krankenhaus Brilon**

**Schwerpunkte:** ambulante und stationäre Behandlungen, sowie Ausbildung von Physio- und Ergotherapeuten in Kooperation mit den Medischulen Paderborn.

**Wir bieten Ihnen:**

- eine überdurchschnittliche Bezahlung
- neue Therapie- und Behandlungsräume
- flexible Zeitplanung

**Interessiert?**

**Bewerbung an:**  
Jürgen Hafels  
[j.hafels@GTZ-Brilon.de](mailto:j.hafels@GTZ-Brilon.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Physiotherapeuten (w/m/d)**
- Ergotherapeuten (w/m/d)**
- Logopäden (w/m/d)**
- Podologen (w/m/d)**
- Sportlehrer (w/m/d)**
- Rehasporttrainer (w/m/d)**

**GTZ Brilon GmbH**  
Gesundheits – und Therapiezentrum im Krankenhaus Brilon  
Am Schönschede 1 | 59929 Brilon  
Tel 02961 7869830  
[info@GTZ-Brilon.de](mailto:info@GTZ-Brilon.de)



**Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in (w/m/d) für internationale Zusammenarbeit im Berufskolleg Bergkloster Bestwig in Teilzeit (ca. 50%)**

Zur Unterstützung unseres Teams und für den Ausbau unserer internationalen Aktivitäten suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Persönlichkeit, die idealerweise durch ihren Werdegang oder durch ein einschlägiges pädagogisches Studium bereits gezeigt hat, dass Sie Freude an internationaler Arbeit mit jungen Menschen hat.

Weitere Einzelheiten unter [www.stellenangebote.smmp.de](http://www.stellenangebote.smmp.de)



Kommen Sie in unser Team!

Wir bieten Ihnen neue berufliche Perspektiven und suchen Sie als

**Leiterin/ Leiter (w/m/d)**  
**des kult Westmünsterland**

Erfahren Sie mehr: [www.kreis-borken.de/bewerbung](http://www.kreis-borken.de/bewerbung)



**AUSBILDUNGSPLATZ ANGEBOTE**

**Weltklasse lernen**

**Ausbildung bei BEGA**

[bega.com/ausbildung](http://bega.com/ausbildung)



**BEGA**

Hochwertige Leuchten „Made in Germany“ aus Menden – dafür steht BEGA. Unsere Produkte sind Weltklasse – und das Team dahinter ist es auch!

Zum 01.08.2022 suchen wir Auszubildende (m/w/d) in folgenden Berufen:

- **Industriemechaniker**  
Fachrichtung Produktionstechnik
- **Zerspanungsmechaniker**  
Fachrichtung Drehtechnik
- **Zerspanungsmechaniker**  
Fachrichtung Frästechnik
- **Werkzeugmechaniker**  
Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- **Elektroniker**  
Fachrichtung Betriebstechnik
- **Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik**
- **Fachkräfte für Lagerlogistik**
- **Fachinformatiker Systemintegration**
- **Industriekaufleute**

Überbetriebliche Lehrgänge und Seminare, eigene Lehrwerkstatt? Bei uns selbstverständlich! Unsere Ausbilder sorgen für die optimale Vorbereitung auf alle Prüfungen.

Wir sind ein Team! Dieser Gedanke steht bei uns im Vordergrund. Gemeinsam etwas bewegen und Spaß an der Arbeit – das treibt uns alle an.

Wir erwarten für die **gewerblichen Ausbildungsgänge** Bewerber/-innen mit handwerklichen Fähigkeiten, gutem technischen Verständnis, hoher Sozialkompetenz und einem ausgeprägten Lernwillen. Wir setzen eine mindestens gute Fachoberschulreife voraus. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf bei.

Für den **kaufmännischen Bereich** und den **IT-Sektor** sind gute analytische Fähigkeiten und eine hohe Sozialkompetenz wichtige Grundvoraussetzungen. Zudem punkten Sie mit einer mindestens guten Fachoberschulreife.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – online unter [www.bega.com/ausbildung](http://www.bega.com/ausbildung)

**BEGA Gantenbrink-Leuchten KG · [www.bega.com](http://www.bega.com)**



**Die Stars in der Nacht, unsere Zustellerschaft!**

**WERDEN SIE ZUSTELLER! (m/w/d)**

Jetzt bewerben: [funke-zusteller.de](http://funke-zusteller.de) ☎ Funke Logistik  
Telefonisch: 0 800/450 40 50

**IMMOWELT**

**ANGEBOTE**

**MIETWOHNUNGEN**

**DU-Dellviertel, Nh. Zentrum,** 1,5 Zi., 35 m<sup>2</sup>, Balk., WM 335 €, EA vorh. ☎ 01 70/1 87 90 88

**EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN**

**ETW. von Privat** in Hünxe zu verkaufen. 2,5 Zi., 68 qm, vermietet, 1. OG, WZ, SZ, Kü., Bad/Du.+Wa, Balkon Südlage, Stellplatz. Tel. 01 71/6 44 20 96

**FeWo, Feldberg/Schwarzwald** im Ski/Wandergelände, 3 Zi., KB, sep. WC, 380.000 €, v. Priv. ☎ Z\_CC04\_134103

**parkett strehl**  
www.parkett-strehl.de

**VERKAUF HÄUSER**

**Hosby-Haus** Bj. 82, Wohnfl. ca. 115qm, Ausbaubar. 70qm, 20km südl. von Cuxhaven, 137,5kWh, 259.000€, 01 60/ 91 08 19 21

**Kl. Häuschen** mit kl. Garten und Garage, Rendlage, ca. 3 Min. bis zum Autobahnkreuz Kamp-Lintfort, EA liegt vor. Preis VS. ☎ 0163/24 63 222

**VICTOR**  
**IMMOBILIEN GMBH**  
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen gesucht!  
Professionelle Wertermittlung und offizielle Energieausweis-Erstellung Ihrer Immobilie bei Vermarktung durch uns inbegriffen!  
www.victor-immobilien.com  
Tel. 0 28 45 / 29 02 26 · Neukirchen-Vluyn · Moers · Mülheim/Ruhr



**GRUNDSTÜCKE**

**Liebhaberobjekt am Stadtrand der münsterländischen Kreisstadt Coesfeld**  
Die Hofstelle ist eine wunderbare Kombination aus Natur und Stadt. Die ideale Lage für alle, die sich eine ruhige aber dennoch zentrale Lage wünschen. Das Objekt ist optimal für Pferdeliebhaber durch vorhandene Stallungen und Ausreitmöglichkeiten in der Umgebung. Eine Reithalle ist in geringer Entfernung für Trainingsmöglichkeiten vorhanden. Die Hofstelle mit einer unvermessenen Größe (ca. 1.780 m<sup>2</sup>) kann durch umliegende Grünflächen (ca. 16.000 m<sup>2</sup>) erweitert werden. Zu dem Anwesen gehört das renovierungsbedürftige Wohnhaus mit Stallungen, Schirmschoppe inkl. 2 Garagen, einer Museschoppe (Mäusescheune), die von einem alten Baumbestand umgeben ist. Das Objekt wird im Bieterverfahren veräußert, das Startgebot liegt bei 1,5 Mio. Euro (inkl. Grünflächen). Bitte um Angabe, ob die Grünflächen im Angebotspreis enthalten sind. ☎ Z\_CC04\_134163

**17ha Ackerland** mit 5.000 qm Baugrundstück nahe Leipzig zu verkaufen. Tel: 0 94 97/9 41 20

**GEWERBEOBJEKTE**

**DU-Neudorf, 3 Zi.,** KDB, Abstellr., Loggia, ca. 77 m<sup>2</sup>, 3. OG, Keller, Waschkü., Trockenkeller, SAT, Öl, ENVK 126 kWh, KM 475 €, 180 € NKV, 2 MM Kaut., gepfl. 6 Fam.-Haus, im Haus Garage u. Büro mögl. (50 €), kurzfristig frei, von privat. ☎ 02 08/5 04 39

**SUCHE**

**WOHNOBJEKTE**

**Eigentumswohnung gesucht,** auch renov. 0151-26 36 33 53

**Junges freundliches Paar** sucht Mehrfamilienhaus zur Kapitalanlage ☎ 02 11 97 53 88 77

**Suche Eigentumswohnung v. Privat,** Telefon 0208-99 39 74 04

**FAHRZEUGE**

**ANKAUF**

**Kaufe gebrauchte Porsche!** Zahle Top-Preise. ☎ 0 20 51/ 80 96 42

**Smart -For two-,** Benziner, Automatik bis 8 J. alt im Raum Hagen von privat gesucht. Tel. 01 76/ 34 91 08 06

**Wir suchen ständig** Oldtimer/Jungtimer der Marke Mercedes Benz. Instandsetzung / Überholung aller MB Oldtimer. Vertragspartner des MB Classic Centers. Mercedes Köster Oberhausen 02 08/ 99 88 20

**Zahle Spitzenpreise** für Ihren BMW + alle Fabrikate. ☎ 0172 / 2326 385 KFZH

**Zahle Spitzenpreise** für Ihren Mercedes. ☎ 01 72/2 32 63 85

**Kaufe gebrauchte Gelände- wagen!** Zahle Top-Preise. ☎ 02051/ 80 96 42

**VERKAUF**

**SUBARU** Autohaus Wingenter GmbH Subaru seit 1982. Die Nr. 1 im Ruhrgebiet! DU-Neumühl ☎ 0203/58 31 13



**Große Auswahl** an Mercedes-Jahreswagen und älteren Modellen! Autosalon van den Boom + Schilder GmbH u. Co. KG in Duisburg-Meiderich ☎ 02 03/ 42 93 70

**Jahreswagen-Direktverkauf** Autohaus Nühlen 0 28 41/9 07- 551

**Mercedes-Benz 190 SL W 121 B II,** Cabrio, 06/56 EZ, Benzin, 77kW-105 PS, Schaltgetriebe, 95.600 km, Hardtop, Farbe Rot, Vollleder Schwarz, Radio, Serviceheft und Datenkarte vorhanden. Preis-47.000 EUR. Mehr Bilder und Info: ☎ 01 57/ 83 12 38 52 und E-Mail: angelalimmer@gmx.de

**ZWEIRÄDER**

**Suche Oldie-Mopeds + Motor- roller** ☎ 01 73/ 73 33 091

**REISEMOBILE**

**Kaufe Wohnmobile + Wohn- wagen** 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

**HOBBY- UND FREIZEITMARKT**

**SUCHE**

**Briefmarken-Münzankauf,** hochw. Sammlungen, Hausbesuch, Barzahlung, Assessor U. Redecker, Im Stahlkamp 82, 44581 C.-R. ☎ 0 23 05/8 13 11

**Das Auktionshaus** im Ruhrgebiet. Briefmarken und Münzen, Ankauf und Versteigerung, Rauhut & Kruschel, Mülheim, ☎ 02 08/3 30 98

**BIETE**

**■ Golfer sagen - Pieper fragen!** www.Pieper-Freizeit.de

**Camper sagen - Pieper fragen!** www.Pieper-Freizeit.de

**music world**  
www.musicworldbrilon.de

**TIERMARKT**

**www.diewelpenstube.de** ☎ 023 62/4 54 58



**Die Erinnerung bleibt.**

Die Traueranzeige ist Ausdruck der Anteilnahme und des Trostes.

Anzeigenannahme für Ihre Traueranzeige: **anzeigen.funkemedienrww.de**

**Ihr größtes Abenteuer ...**

Teilen Sie Ihre Neuigkeit mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen – **Mit einer Gruß- und Glückwunschanzeige** in Ihrer Tageszeitung.

Jetzt aufgeben: **anzeigen.funkemedienrww.de**



Jetzt aufgeben: **anzeigen.funkemedienrww.de**

Teilen Sie Ihre Neuigkeit mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen – **Mit einer Gruß- und Glückwunschanzeige** in Ihrer Tageszeitung.



## GRÜNE WELLE

## Hey Google, lass uns reden



Von Björn Tolksdorf

Hand aufs Herz: Können Sie ohne Google Maps noch leben? Oder, weniger dramatisch: irgendwo hinfahren? Mir fällt das zunehmend schwer. Google Maps weiß vermutlich mehr über mich als meine Frau, dass ich meistens ein Restaurant, ein Hotel oder ein Kosmetikstudio suche. Wo ich besonders häufig hin möchte, und wie ich täglich am kürzesten dorthin komme.

Manchmal aber, auch das ist vielleicht eine Parallele zu einer festen Beziehung, verzweifeln wir etwas aneinander. In meiner Stadt existiert zum Beispiel eine Umweltzone, seit mehr als zehn Jahren. Google Maps fordert mich seit einigen Wochen bei jeder Zieleingabe auf, bei der Verwaltung nachzufragen, ob mein Fahrzeug „betroffen“ ist. Hey Google, warum?

Nachvollziehen könnte ich, wenn ausländische Besucher den genannten Hinweis erhalten. Die brauchen schließlich eine deutsche Plakette, weil Europa zwar harmonisierte Abgasvorschriften besitzt, absurderweise aber kein einheitliches Kennzeichnungssystem für Fahrzeuge. Die deutsche Umweltplakette gilt nicht in Paris, die französische nicht in Deutschland. Aber wieso ich? Wo ich wohne, weiß Google vermutlich besser als ich selbst. Nämlich nicht im Ausland. Und, hey Google, noch etwas fällt mir auf. Nicht jeder, der ein Krankenhaus sucht, hat automatisch Corona und benötigt den Hinweis, man möge das zuständige Gesundheitsamt kontaktieren. Laut Google existieren schließlich rund 30.000 Krankheiten. Und manchmal möchte man dort auch nur jemanden besuchen.

## Neues 718-Topmodell Cayman GT4 RS vorgestellt

**Zuffenhausen.** Porsche zeigt auf der LA Auto Show das neue Spitzenmodell der Baureihe 718: Der Cayman GT4 RS wird 80 PS stärker als das bisherige Topmodell GT4. Modifikationen an der Aerodynamik, etwa ein neuer Heckspoiler, verbessern außerdem den Abtrieb. Unter der Haube steckt Porsches bekannter 4,0-Liter-Sechszylinder-Boxer, der im GT4 RS 500 PS (368 kW) leistet. Auf Tempo 100 geht es in 3,4 Sekunden. Das Fahrwerk stimmt Porsche ebenfalls neu ab. Die Preise für den 718 Cayman GT4 RS starten bei mindestens 141.000 Euro, Bestellungen sind ab sofort möglich. Zeitgleich stellt Porsche auf der Schau in Los Angeles die Motorsportversion des Top-Cayman vor. *tmo*



In 3,4 Sekunden auf Tempo 100: der 718 Cayman GT4 RS. FOTO: PORSCHE

# Elektro-Würfel rockt die City

Opel baut ein Nicht-Auto: Den Rocks-E dürfen sogar schon 15-Jährige fahren. Probetour im Mikrocar

Von Constantin Bergander

Elektroautos haben einen Nachteil: Sie schleppen eine Menge Auto mit sich herum – in Summe gern zwei Tonnen. Viel zu viel für die Stadt, findet Opel, und verkleinert das Prinzip auf das Minimum. Heraus kommt der Rocks-E, das rollende Grundbedürfnis an die Mobilität. Nicht weniger, aber auch nicht viel mehr. Er ist ein Leicht-Kfz, das weniger als 500 Kilogramm wiegt und mit einer Akkuladung 75 Kilometer weit fährt. Sozusagen ein wetterfestes Konkurrenzfahrzeug für Elektroller und E-Bikes.

Diese Einordnung ist wichtig, denn faktisch hat der Rocks-E mit einem Pkw nur wenig gemeinsam. Er gehört zur Klasse L6e. Deshalb darf er auf vieles verzichten, an das wir uns in Autos längst gewöhnt haben. Dazu gehören Banalitäten wie Sonnenblenden, Sicherheitsextras wie Airbags, Servolenkung oder Bremskraftverstärker und Komfortfunktionen wie die Klimaanlage oder ein Radio. Wer den Rocks-E an einem Smart misst, der wird enttäuscht. Dafür ist er zu ungemütlich, zu spartanisch, zu langsam – in seinem Segment gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h.

### Quadratisch, klein und ziemlich praktisch im Stadtverkehr

Verglichen mit einem Roller glänzt der Rocks-E. Er bietet ein festes Dach und Fenster, abschließbare Türen, Kofferraum, Ablagen, Heizung, Dreipunktgurte, LED-Licht und eine Lademöglichkeit für das Handy. Optional sind außerdem eine rudimentäre Freisprecheinrichtung und eine Musikbox an Bord. Mobilität in dieser Form gibt es sonst nur bei Renault (Twizy 45 Life) und bei Moped-Auto-Herstellern wie Aixam oder Ligier. Für diese Fahrzeuge aus der Klasse L6e genügt ein Roller-Führerschein (AM), den bereits 15-Jährige machen können. Trotz winziger Abmessungen (2,41 m lang, 1,39 m breit, 1,52 m hoch) passen zwei Personen mit 1,90 Metern Körpergröße in den Rocks-E. Gemütlich wird es nicht,



Günstig, symmetrisch, zukunftsweisend: Der Rocks-E ist ein nur 500 Kilogramm leichter elektrischer Stadtfahrer. FOTO: OPEL

dafür sind die Polster zu hart und das Lenkrad zu weit weg. Aber auf Kurzstrecken sind Kompromisse bei der Sitzposition erlaubt – und besser als ein Zweirad im Regen fühlt es sich allemal an. Im Beifahrer-Fußraum bleibt Platz für Einkäufe oder Handgepäck, ein serienmäßiges Panoramadach lässt Licht ins Auto. Wird es zu hell, lässt sich ein Sonnenschutz einklipsen.

Mit dem Rücken kurz vor der Rückwand wirkt selbst Opels Mini-Auto ganz schön lang. Große Fenster sorgen für eine tolle Rundumsicht. Echte Autos waren zuletzt in den 1980er Jahren ähnlich übersichtlich. Theoretisch passt der Rocks-E quer in Parklücken. Seit der Einführung des Smart haben die Kommunen Erfahrungen mit dem Thema gesammelt: Faktisch ist es verboten, aber vielerorts geduldet. Ein zweispuriges Fahrzeug wuselt nicht ganz so flink wie ein Roller durch die Stadt. Aber der Rocks-E



Spartanisch, aber funktional: Der Innenraum des Rocks-E. FOTO: OPEL

liegt kaum hinten: Er fährt kräftig an und flitzt schön zackig ums Eck. Hier zahlen sich einerseits das niedrige Gewicht (mit Akku: 471 Kilogramm) und andererseits der niedrige Schwerpunkt aus. Mit 5,5 kWh Akkukapazität fährt er laut Norm 75 Kilometer weit. In der Praxis werden daraus etwa 60 Kilometer – genug für jede deutsche Stadt.

Eine Schnellladefunktion fehlt im Rocks-E. Stört nicht, seine winzige Batterie lädt an Schuko-Steckdosen in dreieinhalb Stunden auf. Damit das auch unterwegs funktio-

niert, bietet Opel einen Adapter für Ladesäulen und Wallboxen an. Schneller geht es damit aber nicht. Schade: Das Ladekabel ist unflexibel an der Beifahrerseite angebracht. Bei der Ladeposition lässt das nicht viel Spielraum.

Opel bemüht sich, den Preis des Rocks-E niedrig zu halten. Der Zwilling des Konzernbruders Citroën Ami bekommt dafür möglichst wenige individuelle Bauteile: Front und Heck sowie Fahrer- und Beifahrertür sind jeweils identisch. Damit das funktioniert, schlägt der Hersteller die linke Tür hinten an, die rechte vorn. Eigentlich eine Notlösung, tatsächlich aber ein Hingucker.

Leider spart Opel auch an anderen Stellen. Dem Blinkerhebel fehlt die Rückstellung durch das Lenkrad. Die Polster auf den Sitzen sind zu hart, das Sichtfeld der Außenspiegel ist zu klein, das Ladekabel unpraktisch. Mit eventuellen Mo-

dellpflegen wird sich Opel allerdings noch Zeit lassen – der Rocks-E kommt erst im November 2021 auf den Markt.

### Im Leasing könnte der E-Würfel sogar die Monatskarte unterbieten

Dafür schafft Opel, woran die Konkurrenz scheitert: Der Rocks-E kostet in der Basis knapp 8.000 Euro. Das ist kaum teurer als eine elektrische Vespa. Die vierrädrige Konkurrenz startet erst bei 11.500 Euro. Förderungen gibt es in diesem Segment bisher nicht. Der staatliche Zuschuss ist echten Pkw vorbehalten.

Spannend könnte der Rocks-E aber im Leasing werden: Opel nennt noch keine Zahlen, aber kündigt an, dass der Elektro-Würfel weniger kostet als ein Monatsticket des ÖPNV. Dazu kommen drei Euro pro 100 Kilometer für Strom. Das funktioniert nur, weil er so wenig Auto mit sich rumschleppt.

# Willkommen im E-Roller-Paradies

Im nächsten Jahr starten hochpreisige Elektro-Scooter für Überlandfahrten ebenso wie Innenstadttroller für kleines Geld

Die elektrisch angetriebenen Roller sind auch 2022 weiter auf dem Vormarsch. Gleich mehrere neue Marken der Elektro-Klasse steigen ins deutsche Scooter-Business ein.

Dabei sind auch die ganz großen: So schlägt etwa BMW mit dem CE 04 ein neues Kapitel in seiner elektrischen Rollersparte auf. Der futuristische Stadttroller mit Überlandpotenzial bringt eine Leistung von 31 kW/42 PS mit. Sogar 130 Kilometer soll die Reichweite betragen. Der Preis liegt mit mindestens 12.000 Euro allerdings im oberen Segment.

### Von Schweden bis Italien: Europa steigt auf den E-Roller um

Im Jahr 2022 wird die KTM-Tochter Husqvarna in die E-Mobilität einsteigen. Neben dem 125er-Bike E-Pilen soll es noch den 45-km/h-Roller Vektorr geben. Zu den Besonderheiten gehören einarmige Führungen von Vorder- und Hinterrad sowie eine rahmenfeste Montage

des Motors, der per Riemen das Hinterrad antreibt. Die Reichweite soll 95 Kilometer betragen. Preise stehen noch nicht fest. Anders bei Piaggio: Mit dem „Piaggio 1“ startet

nach der Vespa Elettrica das zweite Elektromodell des italienischen Zweiradkonzerns. Im Vergleich zur E-Vespa handelt es sich beim „Uno“ um einen einfachen und günstigen

Roller. Ihn gibt es in zwei Leistungsstufen für 45 oder 60 km/h Top-speed und zwei Akkugrößen mit einer Reichweite von 48 oder 68 Kilometern. Die Preise beginnen schon bei sonnigen 2700 Euro.

In etwa auf Augenhöhe steigt Segway mit den Modellen Ninebot E110SE, E110S und E125 in den Ring. Die elektrischen Stadttroller werden nun auch in Deutschland angeboten. Die wahlweise 25 oder 45 km/h schnellen Scooter zeichnen sich durch herausnehmbare Akkus im Trittbrett aus. Je nach Version sollen Reichweiten von 75 bis 140 Kilometer möglich sein. Die mit dem Smartphone vernetzbaren Einspurstroller sind ab 2300 Euro erhältlich.

Ab Ende 2021 will zudem auch der italienische Rollerhersteller Wow seine E-Scooter in die Bundesrepublik bringen, genauer gesagt die Modelle 774 und 775. Dabei handelt sich um schlanke Stadttroller auf 16-Zoll-Rädern. Der 4 kW

starke 774 fährt maximal 45 km/h und 100 Kilometer weit, bei etwas weniger Reichweite und 5 kW Leistung schafft das Modell 775 allerdings etwas weniger Reichweite. Die Vespa-Konkurrenz verlangt mindestens 4250 Euro für die Roller.

### Britische Coolness von Zapp mit Exoskelett aus Aluminium

Eher in der BMW-Liga spielt schließlich die britische E-Scooter-Marke Zapp, sie bietet künftig den elektrischen Edel-Roller i300 ab mindestens 8.900 Euro bei uns an. Dafür gibt es luftiges Design, 7,2 kW Dauer- sowie 18 kW Spitzenleistung. Der nur 90 Kilogramm wiegende Roller basiert auf einer luftigen Alukonstruktion, die als z-förmiges Exoskelett die Basis für Fußraum- und Sitzbankplattform bildet. Dadurch dauert der Sprint auf 70 km/h nur 4,1 Sekunden, maximal sind 100 km/h möglich. Strom für 60 bis 90 Kilometer liefern zwei herausnehmbare Akkus.



Der 1 ist nach der Vespa Elettrica das zweite Elektromodell des italienischen Zweiradkonzerns Piaggio. FOTO: PIAGGIO